

Bundesstadt Bonn

Erläuterungsband I zum Haushaltsplan 2013/2014

- Produktgruppenbeschreibungen
- Kennzahlen und Planwerte

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Inhaltsverzeichnis	3- 4
I. Vorwort	
1. Ausgangs- und Beschlusslage bei der Bundesstadt Bonn	5- 6
2. Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts	7- 8
3. Erste Arbeitsergebnisse der interfraktionellen Projektgruppe	9- 8
4. Weitere Projektschritte	39
 Wirkungsorientiert aufgestellte Produktgruppenbeschreibungen	
04 05 Musikschule	40-52
06 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	53-60
06 02 Tageseinrichtungen für Kinder	61-68
06 03 Jugendarbeit	69-77
06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit	78-86
06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	87-99
06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien	100-116
06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	117-124
 II. Produktbereiche	
Produktbereich 01 Innere Verwaltung	125-235
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	236-284
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	285-323
Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft/ ohne 04 05	324-367
Produktbereich 05 Soziale Leistungen	368-409
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe/ nur 06 07	410-412
Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	413-424
Produktbereich 08 Sportförderung	425-434
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	435-472
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	473-490

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	491-503
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	504-529
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	530-546
Produktbereich 14 Umweltschutz	547-553
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	554-575
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	576-593
Produktbereich 17 Stiftungen	594-613
III. Glossar	614-625

Vorwort zum Erläuterungsband I der Bundesstadt Bonn**1. Ausgangs- und Beschlusslage bei der Bundesstadt Bonn**

Mit der flächendeckenden Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ab dem Haushaltsjahr 2008 ist der Übergang vom kameralen Haushalts- und Rechnungswesen auf die kaufmännische Buchführung vollzogen. Als wesentliches Reformziel ist unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ die Steuerung mit fest vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen festgeschrieben.

Gem. § 12 GemHVO NRW sollen für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden und so als Grundlage der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des Haushalts dienen.

In diesem Zusammenhang ist § 41 GO NRW von besonderer Bedeutung, der die Zuständigkeiten des Rates regelt und hier unter Abs.1 t) ausdrücklich formuliert, dass der Rat die Entscheidung über die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen nicht übertragen kann.

Damit ist die Grundlage gebildet für die politisch-administrative Steuerung, der Verantwortungsteilung zwischen Politik und Verwaltung, die nach Vorgabe der Politik und der vom Rat gebildeten strategischen Ziele mit Hilfe von operativen Zielen und Kennzahlen die Umsetzung vornimmt.

In Anwendung dieser gesetzlichen Vorgaben hat der Rat in seiner Sitzung am 18.02.2010 die Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts ab dem Haushalt 2011 beschlossen, wonach der Produkthaushalt der Bundesstadt Bonn gemäß § 12 GemHVO NRW künftig an einem Leitbild und an Zielen und Wirkungen orientiert wird ("Wirkungsorientierter Haushalt").

Danach ist der Produkthaushalt künftig orientiert an einem Leitbild und an Zielen und Wirkungen aufzustellen.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss am 07.09.2011 die nächsten Schritte in Bezug auf das Thema „Einführung eines wirkungsorientierten Haushalts“ mit der Einrichtung einer interfraktionellen Projektgruppe und klar formulierten Aufträgen beschlossen:

- ▶ Zusammenstellung der (Muster-)Haushaltsseite des Erläuterungsbandes I nach der Systematik des Wirkungsorientierten Haushalts
- ▶ Zusammenstellung von Zielen, ggf. Teilzielen und Wirkungszielen für die einzelnen Produktgruppen- und ggf. Produkte- des Haushalts
- ▶ Zusammenstellung geeigneter Benchmarks und qualitativer und quantitativer (Wirkungs-)Kennzahlen für die einzelnen Produktgruppen – und ggf. Produkte- des Haushalts
- ▶ Zusammenstellung geeigneter Standards („hoch“, „mittel“, „niedrig“) in der Qualität der Leistungserbringung in den einzelnen Produktgruppen und ggf. Produkten
- ▶ Erarbeitung der Bindungsgrade der Leistungen in den Produktgruppen, den Produkten und ggf. der Einzelleistungen
- ▶ Empfehlungen an den Finanzausschuss für die verwaltungsinterne Umsetzung
- ▶ Empfehlungen an den Finanzausschuss bei Bedarf für eine externe Begleitung.

2. Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts bei der Bundesstadt Bonn

Die interfraktionelle Projektgruppe „Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren“ nahm am 16.03.2012 ihre Arbeit auf. Im Rahmen der Projektarbeit soll der wirkungsorientierte Haushalt bei der Bundesstadt Bonn in der 1. Phase exemplarisch mit 5 Piloten umgesetzt werden:

Pilot 10-2	IT-Betrieb	Produktgruppe	01 06 IT-Betrieb
Pilot 41-8	LZ Volkshochschule Bonn	Produktgruppe	04 04 Volkshochschule
Pilot 41-7	Musikschule	Produktgruppe	04 05 Musikschule
Pilot 51	Amt für Kinder, Jugend und Familie	Produktgruppen	06 01 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege 06 02 Tageseinrichtungen für Kinder 06 03 Jugendarbeit 06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit 06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien 06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien 06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Pilot 61	Projekt Fahrradhaupt- stadt	„Fahrradhauptstadt 2020“ (12 01 Gemeindestraßen, 12 07 Verkehrsplanung).	

Die Grundlage der Pilotarbeit bildet der „Strategische Managementansatz der KGSt“, der von einer systematischen Steuerung mit vier Leitfragen ausgeht und damit vier Zielfelder aufspannt:

Wirkungsziele (Outcome) als der obersten Ebene im Leitbild bzw. auf Produktgruppenebene, hier geht es um die Definition eines Leitbildes bzw. um die Formulierung von strategischen Zielen auf Produktgruppenebene mit der Fragestellung: ***Was wollen wir erreichen im Leitbild bzw. in der Produktgruppe?***

Leistungs- bzw. Produktziele (Output) auf der darunter liegenden Ebene, den Produkten, hier geht es um die Festlegung von operativen Zielen mit der Fragestellung:

Welche Leistungen sind dafür zu erbringen?

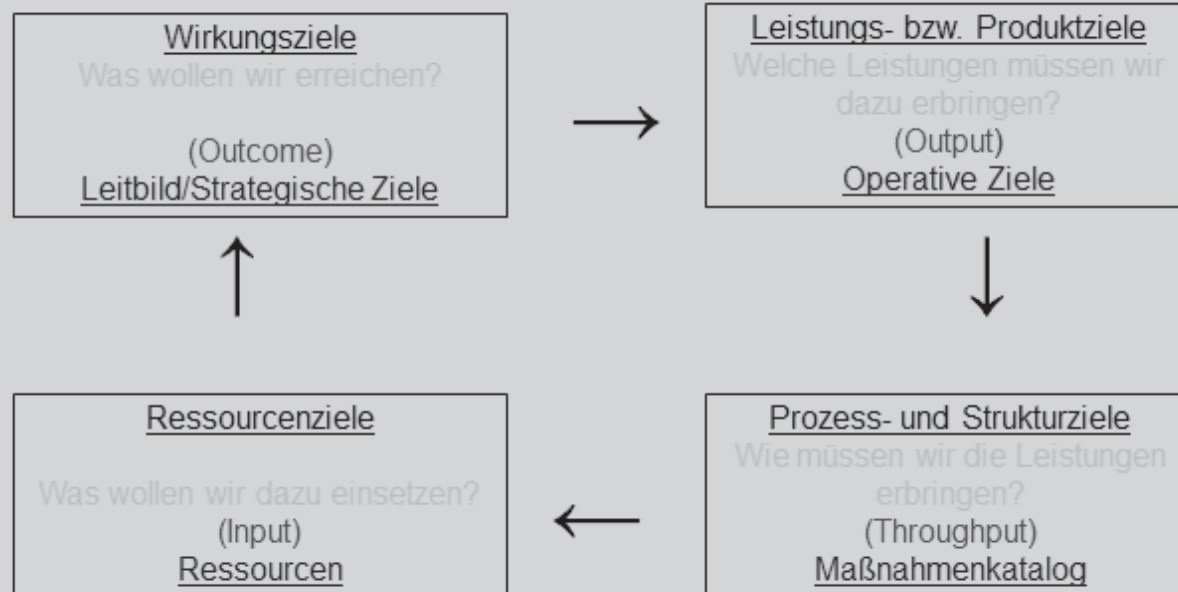
Prozess- und Strukturziele (Throughput) als dem Maßnahmenkatalog zur Umsetzung und Erreichung der operativen Ziele, hier geht es um die Fragestellung: ***Wie wollen wir die Leistungen erbringen?***

Ressourcenziele (Input) als der Bereitstellung von Ressourcen (Finanzen, Personal, Vermögen, Information), hier geht es um die Fragestellung: ***Welche Ressourcen und in welcher Höhe wollen wir hierfür einsetzen?***

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren

Mit vier Leitfragen systematisch steuern



09.08.2012

11

3. Erste Arbeitsergebnisse der interfraktionellen Projektgruppe

Im Rahmen der Projektarbeit wurde in der 2. Sitzung der interfraktionellen Projektgruppe das **Muster der wirkungsorientierten Produktgruppenbeschreibung** vorgestellt (Anlage 1) und wie folgt erläutert (Anlage 2):

Informationen zur Produktgruppe:

Beschreibung der Produktgruppe:	
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel 1		A
Strategisches Ziel 2		B
Strategisches Ziel 3		C

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

Bundesstadt Bonn

verantwortlich:

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):

Produkt(e): Beschreibung der Produkte: Produktart: Fachbereich:

Produkt 1			
Produkt 2			
Produkt 3			

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen								
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7	+ Sonstige ordentliche Erträge								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge								
11	- Personalaufwendungen								
12	- Versorgungsaufwendungen								
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14	- Bilanzielle Abschreibungen								
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen								
17	= Ordentliche Aufwendungen								
18	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)								

Bundesstadt Bonn

verantwortlich:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)								
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)								
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)								
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)								
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)								

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Produkt 1 vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt 1 nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt 2 vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt 2 nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt 3 vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt 3 nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A

B

C

Operative Kennzahlen

1

2

3

Bundesstadt Bonn

verantwortlich:

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)								
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)								
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)								
4	Ergebnis Produkt 1 vor interner Verrechnung (EUR)								
5	Ergebnis Produkt 1 nach interner Verrechnung (EUR)								
	Ergebnis Produkt 2 vor interner Verrechnung (EUR)								
	Ergebnis Produkt 2 nach interner Verrechnung (EUR)								
	Ergebnis Produkt 3 vor interner Verrechnung (EUR)								
	Ergebnis Produkt 3 nach interner Verrechnung (EUR)								
	<u>Strategische Kennzahlen</u>								
6	A								
7	B								
8	C								
	<u>Operative Kennzahlen</u>								
9	1								
10	2								
11	3								

Das Neue Steuerungsmodell bei der Bundesstadt Bonn

Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren

Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

**Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung**

Informationen zur Produktgruppe:

Beschreibung der Produktgruppe:	
---------------------------------	--

Produktgruppenbeschreibung:

- enthält Kernaussagen zum Aufgabenkatalog der einzelnen Produktgruppe,
- gibt Auskunft aus Sicht des Verantwortlichen über die Wertigkeit und Bedeutung der Produktgruppe für die gesamtstädtische Entwicklung (externes Produkt) bzw. für die internen Verwaltungsabläufe (Serviceprodukt),
- bietet eine Werbepattform in Konkurrenz zu den übrigen Produktgruppen um die knappen Ressourcen.

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung über alphanumerische Zuordnung: 5 (höchste Priorität) bis 1 und Zuweisung von Leitbildzielen über eine Zuordnung von Buchstaben A, B, C etc. entsprechend den strategischen Zielen des Leitbildes		
--	---	--	--

Die Bedeutung der PG für das haushaltspolitische Leitbild:

Dieser Block enthält Bewertungen, welche Bedeutung diese Produktgruppe für das städtische Leitbild hat

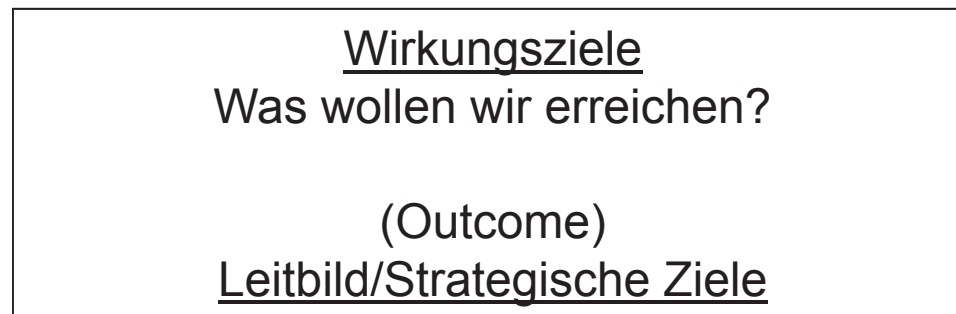
- über die Ziffern 5 bis 1, wobei der Ziffer 5 die höchste Priorität zukommt
- und zusätzlich über eine alphabetische Zuweisung des strategischen Zieles von Buchstaben A, B, C etc., also einen Link, einen Anker in das Leitbild.

Wirkungsziele/ strategische Ziele des Leitbildes der Stadt Bonn:	<p>A Familienfreundliche Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des Kinder- und Jugendbetreuungsangebotes Ausweitung der Musikerziehung in OGS und Kitas (PG 04 05 Musilschule) <p>B Kultur- und bildungsfreundliche Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Bildungs- und Berufschancen für junge Menschen Förd. der Schulqualität durch Gestaltung der Schule als Lebensraum- Schule als Zuhause (PG 03 10 Sonstige schulische Aufgaben) <p>C Energie- und umweltbewusste Stadt</p> <p>D Zukunftsfähige Stadt</p>	Politische Wertung
		5A u. 4B
		4B

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel 1		A
Strategisches Ziel 2		B
Strategisches Ziel 3		C

In diesem Block wird das 1. Zielfeld des strategischen Managementansatzes der KGSt abgebildet:



Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Wirkungsziele sind erwünschte individuelle und/oder gesellschaftliche Zustände im Sinne der Beibehaltung oder Veränderung der persönlichen oder gesellschaftlichen Situation.

Wirkungsorientierte Steuerung ist ein Lernprozess für alle Beteiligten:
für Politik und Verwaltung

In Theorie und Praxis steht die wirkungsorientierte Steuerung erst am Anfang

und ist für den kommunalen Bereich wegen ihrer Orientierung am Gemeinwohl in Zeiten immer knapper werdender Ressourcen von großer Bedeutung.

Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen:	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Dieser Block der Produktgruppenbeschreibung ist optional.

Er bietet Raum, auf wesentliche Maßnahmen im Zusammenhang mit den gebildeten Wirkungszielen/ strategischen Zielen hinzuweisen.

Auftragsgrundlage:	
--------------------	--

Für jede Produktgruppe sind die maßgeblichen gesetzlichen Grundlagen und/oder die politischen Beschlüsse/ Ortsrecht in der Produktgruppenbeschreibung anzugeben.

Damit ist eine fortlaufende Überprüfung sichergestellt, ob die Auftragsgrundlage unverändert gültig bzw. fachgerecht ist.

Anschließend daran wird der Bindungsgrad für die Produktgruppe/Produkte abgefragt:

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung/ Betrag	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Be- schlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

Diese Bindungsgrade verbunden mit den weiteren Informationen (Betrag etc.)
geben Auskunft darüber,
ob und in welchem Umfang die Gemeinde zur Leistung dieser
Auszahlungen / Aufwendungen verpflichtet ist,

zeigen Handlungsspielräume für die gemeindliche Aufgabenerfüllung auf,

geben den Umfang möglicher Konsolidierungsmasse an unter Berücksichtigung
der zeitlichen Bindung.

**Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung**

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Dieser Block gibt Auskunft über das „ob“ der gemeindlichen Leistungserbringung, also über deren Notwendigkeit für das Gemeinwohl

und zeigt zusammen mit den Bindungsgraden 5, 6 und 7 auf, ob bei Verzicht der Leistungserbringung durch die Gemeinde Defizite für die Bürger auftreten können.

Zielgruppe(n):

Dieser Block beschreibt den Adressatenkreis, an den sich die Produktgruppe mit ihren Leistungen richtet,

gibt also den Personenkreis an, auf den die strategischen und operativen Ziele ausgerichtet sind.

Hier ist auf einheitliche Zielgruppenbestimmung aller Produktgruppen zu achten.

**Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung**

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	-----------------------------------	--------------------	---------------------

Dieser Block enthält die für die Produktgruppe gebildeten Produkte mit einer aussagefähigen Produktbeschreibung unter Angabe der Produktart (externes, internes, Serviceprodukt) und des verantwortlichen Fachbereichs.

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Leistungs-, Produktziele:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Operatives Ziel 1		a
Operatives Ziel 2		b
Operatives Ziel 3		c

In diesem Block wird das 2. Zielfeld des strategischen Managementansatzes der KGSt abgebildet:

Leistungs- bzw. Produktziele
Welche Leistungen müssen wir dazu
erbringen?

(Output)
Operative Ziele

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog zu:	Beschreibung
Operatives Ziel 1	
Operatives Ziel 2	
Operatives Ziel 3	

In diesem Block wird das 3. Zielfeld des strategischen Managementansatzes der KGSt abgebildet:

Prozess- und Strukturziele
Wie müssen wir die Leistungen erbringen?
(Throughput)
Maßnahmenkatalog

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Ressourcenziele zu:	Beschreibung
Operatives Ziel 1	
Operatives Ziel 2	
Operatives Ziel 3	

In diesem Block wird das 4. Zielfeld des strategischen Managementansatzes der KGSt abgebildet:

Ressourcenziele

Was wollen wir dazu einsetzen?

(Input)

Ressourcen

Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

Der nächste Block enthält das Finanzdatenblatt, den Teilergebnisplan der Produktgruppe als Auszug aus dem SAP-System, der bisher im Erläuterungs-Band II dokumentiert ist und ab HJ. 2013/ 2014 im Erläuterungsband I nachgewiesen wird. (Die Ressourcen der Produktgruppe)

**Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung**

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren- /Entgeltveränderung am	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

Hier werden wichtige Informationen zur Ertragssituation der Produktgruppe und möglicher weiterer Anpassungen der Entgelte aufgezeigt.

Das Neue Steuerungsmodell: Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung

<u>Benchmark</u>	Gebühren-/Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn			
Vergleichbare NKF- Städte NRW z.B.			
Aachen			
Bielefeld			
Gelsenkirchen			
Münster			

Benchmarking und interkommunale Vergleiche

Der Begriff **Benchmark** entstammt der Vermessungstechnik und bezeichnet einen Vermessungspunkt. Übertragen auf das Management bedeutet Benchmarking, insbesondere mit Hilfe von Kennzahlen die eigene Leistungserstellung zu überprüfen.

Leistungserstellung umfasst Wirkungen, Menge und Qualität von Leistungen, Prozesse und Ressourceneinsatz. Ziel ist, Informationen zur Verbesserung der Leistungserstellung zu ermitteln und diese im Vergleich zu bewerten.

Benchmark kann ein sehr gutes Instrument sein für die eigenen Bewertung und Verbesserung der Leistungserstellung (Von den Besten lernen!), stößt vielfach an Grenzen (wenn nämlich „Äpfel“ mit „Birnen“ verglichen werden) und führt dann zu falschen Bewertungen.
Benchmark muss im Kontext gesehen werden!!!

**Das Neue Steuerungsmodell:
Wirkungsorientierter Haushalt und Haushaltsverfahren
Muster: Wirkungsorientierte Produktgruppenbeschreibung**

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Dieser Block führt ein Qualitätskriterium der Leistungserstellung ein und hat auch direkten Bezug zum Wirkungsziel/ strategischen Ziel (Ressourcen).

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe)

Deckungsgrad (%)

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Zuschuss je Einwohner (€)

Ergebnis Produkt X vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Produkt X nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen A,B,C

Operative Kennzahlen a, b, c

Die dazugehörige Planwerte dieser Kennzahlen sind auf einem weiteren Datenblatt als Auszug aus dem SAP-System abgebildet.

4. Weitere Projektschritte: Bildung von strategischen und operativen Zielen und Kennzahlen, Erarbeitung der wirkungsorientiert aufgestellten Produktgruppenbeschreibungen der Pilotämter

Die nächsten Projektschritte auf dem Wege der Umsetzung des wirkungsorientierten Haushalts bestehen in der Bildung von strategischen und operativen Zielen und Kennzahlen für alle Pilotbereiche der 1. Phase und der abschließenden Erarbeitung einer wirkungsorientierten Produktgruppenbeschreibung für die jeweilige Produktgruppe.

Im Folgenden sind die Entwürfe der Piloten Musikschule und des Amtes 51 –aufgebaut nach dem strategischen Managementansatz der KGSt- nach den wirkungsorientiert aufgestellten Produktgruppenbeschreibungen dargestellt, für die bereits strategische und operative Ziele und Kennzahlen gebildet wurden.

Produktgruppe 04 05 Musikschule

Produktgruppen 06 01 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege und Familie

06 02 Tageseinrichtungen für Kinder

06 03 Jugendarbeit

06 04 Einrichtungen der Jugendarbeit

06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien

06 08 Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Informationen zur Produktgruppe:

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Die seit über 40 Jahren in der Trägerschaft der Stadt Bonn bestehende Musikschule steht als Bildungseinrichtung in der musikalischen Breiten- und Talentförderung allen Bevölkerungsschichten in jedem Stadtbezirk offen. Mit dem weltweiten Alleinstellungsmerkmal Beethovenstadt zu sein, wird Bonn seinem Ruf, Musik- und Geburtsstadt des Ausnahmekomponisten Ludwig van Beethoven zu sein, glaubwürdig und authentisch durch hochwertige rezeptierfähige Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie durch die Inanspruchnahme breiter und qualitätsvoller Musikerziehungsangebote durch möglichst viele Bewohner gerecht.</p> <p>Die Musikschule gestaltet das Kulturleben der Stadt und fast aller Schulen aktiv mit und schafft Grundlagen für breites spartenübergreifendes kulturelles Interesse. Damit trägt sie wesentlich zum Fortbestehen unserer abendländischen Kultur und städt. Kultureinrichtungen bei. Die Musikschule fördert junge Menschen individuell und lehrt sie, Ziele durch diszipliniertes Üben, Fleiß und Ausdauer zu erreichen, eigene Qualifikationen auszubauen und soziale Kompetenz und Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zu entwickeln. Die Musikschularbeit in Bonn zeichnet sich aus durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfänglichen, niederschweligen Breitenunterricht, gezielte Talentförderung und ein großes Ensembleangebot - die Vermittlung von Musikkultur, aber auch anderer Kultursparten als eigenen Wert - Wettbewerbs-, Präventions-, Integrations-, Behindertenangebote - die Sicherung der Spielfähigkeit von Bands und Orchestern Bonner Schulen und von vielen Musikvereinen - Angebote, die der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Einwohner Rechnung tragen - innovative Projekte und Kreativitätsförderungen - durch Kooperationen mit vielen anderen, vor allem Bonner Kultureinrichtungen.
--	--

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Strategischen Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
---	---

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
<u>Strategisches Ziel A</u>	<p>Hohe Musizierfähigkeit der Einwohner Viele Schichten und Alterklassen der Bevölkerung sollen selbst solistisch oder in Ensembles überhaupt und am besten auf möglichst hohem Niveau aktiv musizieren können. Wartezeiten die für Unterrichtsinteressierte sollen möglichst gering sein.</p>	Anzahl der Teilnehmer/innen an 1. Elementarer Musikerziehung im Alter von 3 - 5 Jahren 2. Instrumental- u. Vokalunterricht im Alter von 6 – 17 Jahren 3. Instrumental- u. Vokalunterricht im Alter von 18 bis 100 Jahren 4. Anzahl der im Jahresdurchschnitt auf Unterrichtszuteilung
<u>Strategisches Ziel B</u>	<p>Möglichst breite und kompetente Musikrezeptierfähigkeit der Einwohner Möglichst viele Einwohner aller Schichten und Alterklassen sollen über Kompetenzen und Interessen an anspruchsvoller Musikrezeptierfähigkeit verfügen.</p>	

Strategisches Ziel C	Herausragende Musiker in der Stadt haben, die die Musikschule ausbildete Förderung musikalischer Talente durch erweiterte Unterrichtsstunden, Wettbewerbsförderungen und studienvorbereitende Ausbildung in vielen Musiksparten	1. Anzahl der Preisträger im WB „Jugend musiziert“ mit 24 Punkten u. mehr im Landeswettbewerb) 2. Anz. der Preisträger im Bundeswettbewerb 2. Anzahl d. Teilnehmer an der studienvorbereitenden Ausbildung 3. Anzahl der 30 Min.-Schüler 4. Anzahl der 45-Min. Schüler 5. Anzahl der 60-Min. Schüler
Strategisches Ziel D	Stetige Optimierung der Wirtschaftlichkeit des pädagogisch-betriebswirtschaftlichen Spannungsverhältnisses Regelmäßige Neutarierung der pädagogisch sozialen Forderungen mit kostensparenden Alternativen bei Beschäftigungen und bei der Unterrichtsorganisation	1. Anzahl der Jahreswochenstunden der TVÖD-Beschäftigten 2. Anzahl der Jahreswochenstunden mit Honorarvertragsbeschäftigten 3. Schüler-Stunden-Quotient (durchschnittl. Schüleranzahl pro UStde.)
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Ausweitung der personellen finanziellen und sachlichen Ressourcen vor allem durch Ausweitung der TVöD- und Honorarverträge	
Maßnahme 2	Regelmäßige Prüfung der Verbesserung der Effizienz des Unterrichtsbetriebes unter pädagogischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten	
Maßnahme 3	Regelmäßige Anpassung der Musikschulgebühren (2015/16); Intensive Drittmittelakquise	

Auftragsgrundlage:	Beschluss des Rates vom 26. April 1979, Satzung, Gebührenordnung und Gebührentarif für die Musikschule, Entgeltordnung für Projekte bei der Musikschule
--------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			

(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Viele Lehrkräfte haben unbefristete TVöD - Verträge, Musikschulgebäude sind angemietet; Städtische Immobilien (5 Schulen) dienen ausschließlich der Musikschulnutzung	04 05	
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Satzung der Musikschule der Bundesstadt Bonn	04 05	
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb	Die Musikschule steht bei Ihrem Leistungsangebot im Wettbewerb mit privaten Musikschulen, Musik- und Fördervereinen (Bürger f. Beethoven; L. v. B., etc.).	04 05	
Kein Wettbewerber am Markt			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

Zielgruppe(n):	Kinder ab 3 Jahren; Schüler aller allgemein- und weiterbildenden Schulen, Erwachsene, Senioren
-----------------------	--

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
04 05 01	Unterricht Durchführung von elementarem Musikschulunterricht Durchführung von instrumentalem und vokalem Unterricht Durchführung von Ensemble- und Ergänzungsunterricht	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 02	Veranstaltungen, Kurse und Projekte Durchführung von anderen Angeboten zur Aus- und Fortbildung, Unterrichtsprojekte, Durchführung Veranstaltungen und Kursen	Externes Produkt	Amt 41-7
04 05 03	Besondere Dienstleistungen Vermittlung von Musikdarbietungen für die musikalische Umrahmung von Veranstaltungen, Durchführung musikpädagogischer Beratung, Durchführung von Konzerten mit Schülerinnen und Schülern bei „Fremdveranstaltern“, Betreuung der Ensembles, Vermietung von Instrumenten und Räumen	Externes Produkt	Amt 41-7

zu Produkt 04 05 01 Unterricht:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 1	Sicherung und Ausbau des Elementarangebotes nach aktuellem Bedarf Bedarfsgerechtes Angebot an musikalisch und Persönlichkeit prägender Elementarerziehung Spielerisches Erlernen der Grundlagen des Musizierens	Bereich Elementare Musikerziehung 1. Anzahl der JWStdn i.d. Bereich 2. Anzahl der Schüler i. d. Bereich

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Sichern vorhandener und Gewinnen neuer Teilnehmer/Einrichtungen durch allgemeine und gezielte Werbemaßnahmen; stetige Anpassung an die geänderte Familien-, Berufs- und Bildungswelt (z. B. bei Angebotszeiten und –orten; der Ausweitung von Unterricht in Kitas, Kigas und Schulen, etc.). bedarfsorientierte Sicherung und Ausbau des pädagogischen und Verwaltungspersonals Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit (Zielgruppenkommunikation)	
Ressourcenziele	Bedarfsgerechte Ausweitung oder ggf. Reduzierung der einteilbaren TVöD- bzw. Honorarstunden	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 2	<u>Sicherung und Ausweitung der Begabtenförderung</u> Erkennen und Fördern von Talenten durch Selektionsmaßnahmen Entwicklung der Virtuosität beim solistischen Musizieren und im Ensemblespiel Vermittlung umfangreicher Kenntnisse in Musiktheorie Kurse zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen	2a Anteil der TN mit 45- Min. Std. (%) 2b Anteil der TN mit 60 Min.Std. (%) 2c Anzahl der Förderungen durch privat finanzierte Drittmittel (ST)
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Entwicklung neuer Fördermöglichkeiten und neuer Finanzierungsmodelle (Vorspiele, Wettbewerbe, Meisterkursen, Fortbildungen) Akquisition geeigneter Lehrkräfte (Werbung u. Kommunikation) sowie Qualitätssicherung durch Fortbildungsmaßnahmen Anpassung an die geänderte Rahmenbedingungen der Berufs- und Bildungswelt (insbes. bei Angebotszeiten und –orten) Ausweitung der Drittmiteleinwerbung	
Ressourcenziele	Ausweitung der TVöD- und Honorarstunden um 1 JWStdn. pro Begabtem	

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 3	<u>Ausweitung der Förderung von Ensemble- und Orchesterarbeit</u> Sicherung und Ausbau des Ensembleangebotes entspr. qualitativer u. quantitativer Nachfrage Im Mittelpunkt der Musikschulausbildung steht als Ziel, gemeinsam in hochwertigen Ensembles musizieren zu können. Es ist das wesentliche Alleinstellungsmerkmal der Musikschule	3a Anzahl der Ensembles 3b Anzahl der Ensembledeilnehmer 3c Anteil der Ensembledeilnehmer an der Gesamtschülerzahl in % 3d Anzahl der für Ensemblearbeit be- reitgestellten JWStd
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Stetige Anpassung an geänderte Familien-, Berufs- und Bildungswelt, insbesondere hinsichtlich der Angebotszeiten und –orte Sicherung vorhandener und Akquisition weiterer Teilnehmer/Einrichtungen Sicherung und Ausbau des pädagogischen und Verwaltungspersonals Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation der Wirkungen bei Zielgruppen)	
Ressourcenziele	Bedarfsorientierte Ausweitung der TVöD- und Honorarstunden, Räume und Instrumente nach Maßgabe der Finanzierungs- bzw. Refinanzierungsmöglichkeiten	
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 4	<u>Sicherung und Ausweitung des Instrumental- und Vokalunterrichtsangebotes</u> Sicherung und Ausbau des Instrumental- und Vokalangebotes zur optimalen Deckung der Nachfrage (seit rd. 15 Jahren 600-800 Wartende p. a.)	4a Anzahl der JWStdn. im Instrumen- tal- und Vokalbereich(ST) 4b Anzahl der Unterrichtsbelegungen im Instrumental- u. Vokalbereich(ST)

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Abbau der Warteliste bzw. Ausbau des Unterrichtsangebots Ausweitung der Gruppenunterrichtsbelegungen; Entwicklung neuer pädagog. u. finanztechn. Modelle zur Attraktivitätssteigerung Akquisition geeigneter Lehrkräfte und Qualitätssicherung durch Fortbildungsmaßnahmen Stetige Anpassung an die sich verändernde Berufs- und Bildungswelt, insbesondere hinsichtlich der Angebotszeiten und –orte Förderung durch Ausweitung von Drittmiteleinwerbung	
Ressourcenziele	Ausweitung der TVÖD- und Honorarstunden um 30 JWStdn. p. a.	
zu Produkt 04 05 02: Veranstaltungen, Kurse und Projekte		
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 5	<u>Sicherung und Ausbau des OGS- und JEKISS-Angebotes bis zur Nachfragesättigung</u> <u>Mindestens Zuwachs von 2 Schulen p.a.</u>	Operative Kennzahl 5 OGS-Angebote a) Anzahl der Kooperationen mit OGS-Schulen/Trägern (ST) b) Anzahl der Leistungsangebote c) Anzahl der in OGS eingesetzten Unterrichtsstunden d) Anzahl der erreichten Schüler JEKISS-Angebote e) Anzahl der laufenden JEKISS-Kooperationen f) Anzahl der erreichten Schüler
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Sicherung und Ausbau des pädagogischen und Verwaltungspersonals, der Unterrichtsräume und erforderlicher Instrumente stetige Anpassung an die geänderte Familien-, Berufs- und Bildungswelt, insbesondere hinsichtlich der Angebotszeiten und -orte Sicherung vorhandener und Akquisition weiterer Teilnehmer/Einrichtungen Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikation der Wirkungen bei Zielgruppen)	
Ressourcenziele	Ausweitung der TVÖD- und Honorarstunden je neuem Kurs i. H. v. einer JWStd. p.a.	

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe

Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 6	<u>Sicherung und Ausbau des Kurs- und Projektbereichs</u>	6a Anzahl der Kurse u. Projekte (ST) 6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST) 6c Gesamtertrag p. a. aus K. u. P.
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Ständige Prüfung und Bewertung der Bestandsberechtigung von Kurs- und Projektangeboten Evaluierung des Musikmarktes und daraus erwachsender Interessen an neuen Musikerziehungsangeboten Austausch mit privaten Anbietern zur optimalen Angebotsausrichtung Ermittlung von Teilnehmerwünschen durch Erhebungen	
Ressourcenziele	Ausweitung des Kurs- und Projektangebotes entspr. der Refinanzierungsmöglichkeiten Ausweitung der Angebote um mind. 2 Kurse p.a.	

zu Produkt 04 05 03: Besondere Dienstleistungen	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele: Operatives Ziel 7	<u>Sicherung und Ausbau des Instrumentenparks</u> Pflege, Reparatur, Überholung und Neubeschaffung von Instrumenten im erforderlichen Umfang	7 Ausgaben (EU)für a) Instrumenteninstandhaltungen p.a. b) für Klavierstimmungen p.a. c) Ersatz- u. Neubeschaffungen d) Reparaturrückstand im Dez. e) Rückstand an instrumentalen Neubeschaffungen
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Regelmäßige Begutachtung der Zustände der Instrumente u. sonstiger Technik zur Verhinderung von Total-/Vermögensschäden Regelmäßige Inventarkontrollen zur Beurteilung der Vollständigkeit	
Ressourcenziele	Bereitstellung erforderlicher Finanzhaltung zur Begrenzung des Reparaturstaus auf unter 10 v. H. des Gesamtinstrumentenwertes	

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.831	61.586	52.719	62.750	62.750	63.749	64.750	64.750
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.654.748	1.674.643	1.690.000	1.986.400	1.986.400	1.986.400	2.036.400	2.086.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.525	183.834	47.550	173.650	173.650	175.650	175.650	176.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				126	126	126	126	127
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.460	32.893	50	16.659	8.638	8.639	8.640	8.641
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	1.889.564	1.952.956	1.790.319	2.239.585	2.231.564	2.234.564	2.285.566	2.336.568
11	- Personalaufwendungen	4.794.996	4.736.682	4.590.706	4.704.027	4.773.007	4.867.974	4.946.617	5.041.241
12	- Versorgungsaufwendungen	47.538	84.585	57.084	63.648	68.343	57.473	65.687	59.901
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.531	447.078	361.393	581.001	581.001	581.001	581.001	581.001
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.256	28.956	28.199	29.221	29.632	31.093	32.555	33.166
15	- Transferaufwendungen		3.300						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.350	35.070	39.920	38.501	38.501	38.501	38.501	38.501
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.277.671	5.335.671	5.077.302	5.416.398	5.490.484	5.576.042	5.664.361	5.753.810
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.388.107	-3.382.715	-3.286.983	-3.176.813	-3.258.920	-3.341.478	-3.378.795	-3.417.242

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.388.107	-3.382.765	-3.286.983	-3.303.718	-3.279.271	-3.274.341	-3.311.653	-3.350.097
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.388.107	-3.382.765	-3.286.983	-3.303.718	-3.279.271	-3.274.341	-3.311.653	-3.350.097
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.196	36.520	36.000	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.538	387.313	433.664	372.221	428.537	443.668	458.737	468.106
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-3.713.449	-3.733.558	-3.684.647	-3.639.439	-3.671.308	-3.681.509	-3.733.890	-3.781.703

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	<u>es werden erhoben :</u>	<u>vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %</u>	<u>letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %</u>
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Musikschulgebühren Elementarbereich Instrumental- und Vokalbereich Einzelunterricht Instrumental- und Vokalbereich Gruppenunterricht Ensemble- und Ergänzungsfächer	01.08.2007 14 % 9% 8% 2%	01.01.2012 20% 5% 1% 8%
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Kurs- und Projektentgelte Mieten		10.02.2003 tats. höhere Einnahm. 01.01.2007

<u>Benchmark Entwurf 2013 ohne VILV</u>	<u>Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)</u>	<u>Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)</u>	<u>Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %</u>	<u>Bewertung</u>
Bonn		44,62%		
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

<u>Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe</u>	<u>"hoch"</u>	<u>"mittel"</u>	<u>"niedrig"</u>
Dauer der Einzelunterrichtsstunde	60 Minuten	45 Minuten	30 Minuten
Geeignetes Instrumentarium	exakt passend	vertretbar	möglichst bald wechseln
Schüler-/Stundenquotient	1.0	1,5	2.0
Räumlichkeiten (akustisch, isoliert, lichttechnisch, ergonomisch, Zustand)	Sehr gut	Gut	Noch vertretbar, verbesserungswürdig
Ensemblezusammensetzung	Alle auf einem Leistungsstand	Unterschiedlicher Leistungsstand	Nicht mehr passender Leistungsstand

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Unterricht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Unterricht nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungen, Projekte, Kurse vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungen, Projekte, Kurse nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Besondere Dienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Besondere Dienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A1 Anzahl der EME- Teilnehmer (Alter 3 - 5 Jahre)

A2 Anzahl der Teilnehmer (Alter 6 - 17 Jahre)

A3 Anzahl der Teilnehmer (Alter 18 – 100 Jahre)

A4 Anzahl der auf im Jahresdurchschnitt auf Unterricht Wartenden (ST)

C1 Anzahl der Preisträger „Jugend musiziert“ 24 Punkte u. mehr im Landeswettbewerb (ST)*

C2 Anzahl der Preisträger „Jugend musiziert“ im Bundeswettbewerb (ST)*

C3 Anzahl der SVA-Teilnehmer p. a. (ST)

C4 Anzahl der 30-Min.-Schüler (ST)

C5 Anzahl der 45-Min.-Schüler (ST)

C6 Anzahl der 60-Min.-Schüler (ST)

D1 Anzahl der Jahreswochenstdn. (45 Min.Stde)mit TVöD-Beschäftigungen

D2 Anzahl der Jahreswochenstdn. (45 Min. Std. mit Honorar-Beschäftigungen)

D3 Schüler-Stunden-Quotient (durchschnittl. Schüleranzahl pro Unterrichtsstunde)

Operative Kennzahlen

1a Anzahl der JWStdn (ST) im Elementarunterricht

1b Anzahl der Schüler (ST) im Elementarunterricht

2a Anteil der TN mit 45- Min. Std. (%)

2b Anteil der TN mit 60 Min.Std. (%)

2c Anzahl der Förderungen durch privat finanzierte Einzelstundenkontingente (ST)*

3a Anzahl der Ensembles (ST)

3b Anzahl der Ensembleteilnehmer (ST)

3c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl (%)

3d Anzahl bereitgestellter Jahreswochenstunden im Ensemblebereich(ST)

4a Anzahl der Jahreswochenstunden im Instrumental- u. Vokalbereich(ST)

4b Anzahl der Unterrichtsbelegungen im Instrumental- u. Vokalbereich (ST)

5a Anzahl der Kooperationen mit OGS-Schulen/-trägern (ST)

5b Anzahl der Leistungsangebote/-kurse in OGS-Schulen (ST)

5c Anzahl d. in der OGS vertraglich eingesetzten JWStdn. (45 Min.) (ST)

5d Anzahl der in der OGS erreichten Schüler/Köpfe (ST)

5e Anzahl der laufenden JEKISS-Kooperationen

5 f Anzahl der erreichten Schüler

6a Anzahl angebotener Kurse/Projekte (ST)

6b Anzahl der Kursteilnehmer (ST)

6c Gewinn aus Kurs- und Projektangebot (EUR)

7a Ausgaben f. Instrumenteninstandhaltungen (EUR)

7b Ausgaben für die Stimmung von Tasteninstrumenten (EUR)

7c Ausgaben für instrumentale Ersatz- u. Neubeschaffungen über 60 EUR (EUR)

7d Rückstand an instrumentalem Reparaturbedarf in (EUR)

7e Rückstand an instrumentalem Neubeschaffungen (EUR)

Eine Jahreswochenstunde ist eine 45-minütige Unterrichtsstunde, die in jeder nicht unterrichtsfreien Arbeitswoche erteilt wird; d. h. eine JWStde. entspricht etwa 39 45-min. UStdn.p.a..

***Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	34,39	34,76	33,14	38,48	38,19	38,15	38,34	38,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	85,01	82,77	83,30	82,80	81,84	81,78	81,68	81,91
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,56	11,72	11,60	11,28	11,31	11,27	11,35	11,42
4	Erg. Unterricht vor i.V. (EUR)	-2.663.166,01	-2.651.239,74	-2.552.297,76	-2.562.917,11	-2.547.650,32	-2.556.079,06	-2.579.854,02	-2.605.333,20
5	Erg. Unterricht nach i.V. (EUR)	-2.937.543,85	-2.949.198,91	-2.887.533,16	-2.845.814,02	-2.879.013,57	-2.900.584,45	-2.937.445,54	-2.971.122,95
6	Erg. Verantstg., Projekte, Kurse vor i.V. (EUR)	-699.933,26	-698.021,54	-703.440,66	-709.117,28	-703.173,29	-696.374,18	-709.164,97	-722.301,69
7	Erg. Verantstg., Projekte, Kurse nach i.V. (EUR)	-748.923,39	-748.548,32	-763.510,54	-759.503,41	-761.065,00	-756.171,71	-770.864,28	-785.138,09
8	Erg. Bes. Dienstleistungen vor i.V. (EUR)	-25.008,24	-33.452,92	-31.243,20	-31.684,36	-28.448,09	-21.887,83	-22.634,18	-22.462,43
9	Erg. Bes. Dienstleistungen nach i.V. (EUR)	-26.982,61	-35.759,97	-33.602,31	-34.122,13	-31.230,28	-24.752,77	-25.579,90	-25.441,98
10	Anz. Schülerbelegungen gesamt/MS (ST)	4.258,00	4.108,00	4.200,00					
11	Anz. Schülerbel. a. elem. Musikunterricht./MS (ST)	1.011,00	997,00	1.000,00					
12	Anz. Schülerbel. a. Instr. u. Vokalunterricht./MS (ST)	2.330,00	2.283,00	2.200,00					
13	Anz. Schülerbel. a. Ensem.-/Ergänzungsmusik/MS (ST)	917,00	828,00	1.000,00					
14	Anz. Jahreswochenstunden/MS (STD)	2.034,00	2.011,00	2.010,00					
15	Anz. Teilnehmer/innen/MS (ST)	3.413,00	3.348,00	3.350,00					
16	Anz. Unterrichtsproj., Worksh./MS (ST)	14,00	20,00	15,00					
17	Anz. Konzertveranstaltungen/MS (ST)	250,00	157,00	250,00					
18	Anz. Vermitt. v. Musikdarbietungen/MS (ST)	7,00	7,00	5,00					
19	Anz. Vermietung v. Instrumenten/MS (ST)	217,00	229,00	200,00					
20	Verh. Schülerbel. zu Gesamteinwohnerzahl (%)	1,34	1,29	1,32					
21	Ant. Schülerbel. an d. Bev. gr. d. 6-18 J. (%)	12,35	8,07	8,60					
22	Schüler a. elem. Musik u. a. d. Bev. gr. d. 4-5 J. (%)	11,22	11,28	11,10					
23	Durch. Verweildauer Schüler in Jahren (JHR)	8,00	7,00	7,00					
24	Verh. Schülerbel. zu Jahreswochenstd. (%)	2,09	2,04	2,10					
10	A1 Anzahl der EME- Teilnehmer (Alter 3 - 5 Jahre)				850	900	900	950	950
11	A2 Anzahl der Teilnehmer (Alter 6 - 17 Jahre)				2.150	2.200	2.200	2.300	2.300
12	A3 Anzahl der Teilnehmer (Alter 18 – 100 Jahre)				240	240	250	250	260
13	A4 Anzahl der auf im Jahresdurchschnitt auf Unterricht Wartenden (ST)				750	750	700	650	600
14	C1 Anzahl der Preisträger „Jugend musiziert“ 24 Punkte u. mehr im Landeswettbewerb (ST)								
15	C2 Anzahl der Preisträger „Jugend musiziert“ im Bundeswettbewerb (ST)								
16	C3 Anzahl der SVA-Teilnehmer p. a. (ST)				15	20	20	22	22
17	C4 Anzahl der 30-Min.-Schüler (ST)				1.700	1.750	1.750	1.750	1.750
18	C5 Anzahl der 45-Min.-Schüler (ST)				515	500	500	500	500

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Chr. Pinsdorf/ Uwe Gäß****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.05 Musikschule****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

19	C6 Anzahl der 60-Min.-Schüler (ST)				25	25	25	25	27
20	D1 Anzahl der Jahreswochenstdn. (45 Min.Stde)mit TVöD-Beschäftigungen				1930	1900	1880	1860	1850
21	D2 Anzahl der Jahreswochenstdn. (45 Min. Stdn.mit Honorar-Beschäftigungen				170	200	230	250	270
22	D3 Schüler-Stunden-Quotient (durchschnittl. Schüleranzahl pro Unterrichtsstunde)				2,10	2,15	2,20	2,25	2,30
23	1a Anzahl der JWStdN (ST) im Elementarunterricht				160	165	170	170	175
24	1b Anzahl der Schüler (ST) im Elementarunterricht				1000	1020	1040	1050	1060
25	2 a Anteil der TN mit 45- Min. Std. (%)				21,0	22,0	22,0	23,0	23,0
26	2 b Anteil der TN mit 60 Min.Std. (%)				1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
27	2 c Anzahl der Förderungen durch privat finanzierte Einzelstundenkontingente (ST)								
28	3a Anzahl der Ensembles (ST)				120	120	125	125	125
29	3 b Anzahl der Ensembleteilnehmer (ST)				850	800	800	850	850
30	3 c Anteil der Ensembleteilnehmer an der Gesamtschülerzahl (%)				35,56	32,78	32,65	33,33	33,20
31	3 d Anzahl bereitgestellter Jahreswochenstunden im Ensemblebereich(ST)				145,00	150,00	150,00	155,00	155,00
32	4 a Anzahl der Jahreswochenstunden im Instrumental- u. Vokalbereich(ST)				1.710	1.715	1.725	1.730	1.740
33	4 b Anzahl der Unterrichtsbelegungen im Instrumental- u. Vokalbereich (ST)				2310	2315	2320	2325	2330
34	5 a Anzahl der Kooperationen mit OGS-Schulen/-trägern (ST)				15	17	19	22	25
35	5b Anzahl der Leistungsangebote/-kurse in OGS-Schulen (ST)				60	70	75	85	90
36	5 c Anzahl d. in der OGS vertraglich eingesetzten JWStdN. (45 Min.) (ST)				98	100	105	120	125
37	5 d Anzahl der in der OGS erreichten Schüler/Köpfe (ST)				330	350	360	390	400
38	5 f Anzahl der laufenden JEKISS-Kooperationen				0	2	4	6	8
39	5g Anzahl der erreichten Schüler				0	70	130	160	200
40	6 a Anzahl angebotener Kurse/Projekte (ST)				20	22	24	26	28
41	6 b Anzahl der Kursteilnehmer (ST)				620	640	660	670	700
42	6 c Gewinn aus Kurs- und Projektangebot (EUR)				8.200	8.800	9.200	9.200	9.500
43	7a Ausgaben f. Instrumenteninstandhaltungen (EUR)				22.000	25.000	20.000	18.000	18.000
44	7 b Ausgaben für die Stimmung von Tasteninstrumenten (EUR)				8.000	8.200	8.900	9.000	9.300
45	7 c Ausgaben für instrumentale Ersatz- u. Neubeschaffungen über 60 EUR (EUR)				12.000	12.500	11.500	11.500	12.000
46	7 d Rückstand an instrumentalem Reparaturbedarf in (EUR)				15.000	20.000	10.000	10.000	15.000
47	7 e Rückstand an instrumentalem Neubeschaffungen (EUR)				25.000	25.000	25.000	30.000	30.000

Informationen zur Produktgruppe: 06 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**Beschreibung der Produktgruppe:**

Die Tagespflege wird für Kinder aller Altersstufen angeboten. Vor allem für Kinder im Kleinkindalter wird diese familiäre Betreuungsform gerne in Anspruch genommen. Die Dauer der Betreuung orientiert sich an den Bedarfen der Eltern/Sorgeberechtigten, sie kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern/Sorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden. In einer Tagespflegestelle können Kinder einzeln, mit Geschwistern oder anderen Tagespflegekindern betreut werden. Insgesamt können von einer Tagespflegeperson bis zu 5 Kinder gleichzeitig betreut werden.

Mit Unterstützung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie ist es die Aufgabe des „Netzwerkes Kinderbetreuung in Familien“ das Betreuungsangebot für Kinder flexibel und bedarfsgerecht aufzubauen, eine umfassende Beratung in allen Fragen der Tagespflege zu gewährleisten, die Vermittlung von Tagespflegepersonen zu organisieren und durchzuführen sowie die Tagespflegepersonen zu qualifizieren und zu begleiten. Hierfür wird dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ ein Zuschuss gewährt.

Die Kosten der Betreuung von Kindern in Tagespflegestellen werden in Form von Zuschüssen an die Pflegepersonen sowie den Elternbeiträgen finanziert.

Die Tagespflege ist aufgrund ihrer Flexibilität und des familiären Charakters ein wichtiger Bestandteil der Tagesbetreuung von Kindern.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild

Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:**Beschreibung****Wirkungs-, strategische Kennzahl**

Strategisches Ziel A

Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags in der Tagespflege

Versorgungsquote %-Anteil Tagespflegeplätze an EW 0- unter 14 Jahren

Strategisches Ziel B

Qualifiziertes Tagespflegeangebot als fester Bestandteil der Tagesbetreuung

%-Anteil Tagespflegeplätze an allen Tagesbetreuungsplätzen unter 3 Jahren

Strategisches Ziel C

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

%-Anteil Betreuungsstunden der höchsten Stundenzahl an allen Betreuungsstunden Tagespflege

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Regelmäßiger Austausch mit dem „Netzwerk Kinderbetreuung in Familien“ bzgl. Qualifizierung, etc.
Maßnahme 2	Regelmäßige Bedarfserhebung und Anpassung der strategischen und operativen Ziele (Kita-Bedarfsplanung)
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,23,24,43 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertagespflege, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Gesetzlich bestimmt (s.o.), Vertrag mit dem Netzwerk, Satzung (s.o.)		
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder im Alter von 4 Monaten bis unter 14 Jahren
-----------------------	---

Produkt(e):	Beschreibung der Produkte:	Produktart:	Fachbereich:
Produkt 1	06 01 02	Förderung von Kindern in Tagespflege	Externes Produkt
Produkt 2			
Produkt 3			

zu Produkt 1: 06 01 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechter Ausbau der Tagespflege gem. der Bedarfsplanung	Ausbau der Zahl Tagespflegepersonen im Jahresvergleich
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bedarfserhebung, Umsetzung bzw. Anpassung des Bedarfs	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angemessene personelle und finanzielle Ressourcen bereitstellen.	

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung des Netzwerkes Tagespflege bei der Bereitstellung des bedarfsgerechten Angebots für Tagespflege (für Qualifizierung, Beratung und Begleitung der Pflegepersonen)	Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gem. Vertrag)
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Leistungsvertrag mit dem Netzwerk abschließen und ggfs. gem. dem Ausbau anpassen	
Ressourcenziele	Bereitstellen des Zuschusses	

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	837.699	801.301	1.346.623	641.914	678.639	715.436	752.236	789.036
3	+ Sonstige Transfererträge	50		6.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943.433	1.058.422	945.000	1.188.000	1.254.000	1.320.000	1.386.000	1.452.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				108	108	108	108	109
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.212	23.646	358	16.021	8.384	8.384	8.385	8.385
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	1.798.394	1.883.369	2.297.981	1.846.043	1.941.131	2.043.928	2.146.729	2.249.530
11	- Personalaufwendungen	219.851	266.260	232.610	398.089	388.145	400.890	400.308	412.898
12	- Versorgungsaufwendungen	35.267	60.244	39.587	60.122	64.114	53.914	61.615	56.185
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.641	10.409	13.000	18.803	17.084	17.084	17.084	17.084
14	- Bilanzielle Abschreibungen	595	2.017	648	769	751	784	826	901
15	- Transferaufwendungen	2.812.437	3.045.700	4.400.000	4.885.000	8.347.100	8.494.000	8.494.000	8.494.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.671	18.912	6.987	31.340	29.470	29.470	29.470	29.470
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.091.462	3.403.542	4.692.832	5.394.123	8.846.664	8.996.142	9.003.303	9.010.538
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.293.068	-1.520.173	-2.394.851	-3.548.080	-6.905.533	-6.952.214	-6.856.574	-6.761.008

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.293.068	-1.520.173	-2.394.851	-3.548.080	-6.905.533	-6.952.214	-6.856.574	-6.761.008
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.293.068	-1.520.173	-2.394.851	-3.548.080	-6.905.533	-6.952.214	-6.856.574	-6.761.008
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	402							
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.736	50.980	67.717	78.213	99.120	111.229	120.988	127.763
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.341.402	-1.571.153	-2.462.568	-3.626.293	-7.004.653	-7.063.443	-6.977.562	-6.888.771

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge Tagespflege		01.08.2010 (Überarbeitung der Satzung)
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Kindern in Tagespflege nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Versorgungsquote %-Anteil der Tagespflegeplätze an EW 0 bis unter 14 Jahren

B 1 %-Anteil der Tagespflegeplätze an allen Betreuungsplätzen unter 3 Jahren

C 1 %-Anteil der Betreuungsstunden der höchsten Stundenzahl an allen Betreuungs-
stunden Tagespflege *Operative Kennzahlen

1 a Ausbau der Zahl der Tagespflegepersonen im Jahresvergleich

2 a Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gemäß Vertrag)

* Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	55,01	54,52	48,27	33,73	21,70	22,44	23,53	24,62
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,57	7,71	4,89	7,27	4,34	4,40	4,39	4,52
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,63	4,93	7,75	11,24	21,58	21,61	21,21	20,81
4	Erg. Förd. v. Kindern in TP vor i.V. (EUR)	-1.293.117,27	-1.520.171,79	-2.394.850,34	-3.548.080,10	-6.905.532,29	-6.952.212,59	-6.856.574,04	-6.761.006,61
5	Erg. Förd. v. Kindern in TP nach i.V. (EUR)	-1.341.451,53	-1.571.151,30	-2.462.566,87	-3.626.293,55	-7.004.651,96	-7.063.441,32	-6.977.561,76	-6.888.769,88
6	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
7	Anzahl der Kinder 0 bis unter 14 Jahren (ST)	41.576,00	41.772,00	41.309,00					
8	Anzahl der Kinder 14 bis unter 18 Jahren (ST)	11.289,00	11.444,00	11.350,00					
9	Anzahl der Kinder in Tagespflege (ST)	604,00	621,00	770,00					
10	Gesamtaufw. Unterbringung in Tageseinr. (EUR)	2.594.180,00		4.425.500,00					
11	Gesamtaufw. Tagespflegeunterbringung (EUR)	2.131.560,00	2.303.202,00	3.805.000,00					
12	Netzwerzuschüsse (EUR)	462.620,00	519.754,00	620.500,00					
13	A 1 Versorgungsquote %-Anteil der Tagespflegeplätze an EW 0 bis unter 14 Jahren				9,5	10,2	10,7	11,2	11,7
14	B 1 %-Anteil der Tagespflegeplätze an allen Betreuungsplätzen unter 3 Jahren				24,9	23,8	23,4	23,4	23,4
15	C 1 %-Anteil der Betreuungsstunden der höchsten Stundenzahl an allen Betreuungsstunden Tagespflege				0	0	0	0	0
16	1 a Ausbau der Zahl der Tagespflegepersonen im Jahresvergleich				260	270	280	290	300
17	2 a Zuschussentwicklung (Anpassung an den Ausbau gemäß Vertrag)				682.525	682.525	737.395	737.395	792.265

Informationen zur Produktgruppe: 06 02 Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Kindertageseinrichtungen haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung seiner Persönlichkeit. Die Förderung des Kindes in der Familie wird durch die Kindertageseinrichtungen ergänzt und unterstützt die Eltern/Sorgeberechtigten in der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages.</p> <p>Die Tageseinrichtungen bieten Kindern ein ideales Umfeld gebildet, erzogen, betreut, geschützt und umsorgt aufzuwachsen. Ihre individuellen Fähigkeiten werden altersgerecht gefördert, um einen problemlosen und optimalen Übergang in die Schule zu gewährleisten. Sie bieten Familien die Möglichkeit der Vereinbarung von Familie und Beruf.</p> <p>Um diese Aufgaben zu erfüllen, werden Tageseinrichtungen für Kinder, die pädagogischen Fachkräfte, sowie Erzieherinnen und Erzieher sowie die räumlichen Gegebenheiten ständig überprüft und qualifiziert mit dem Ziel der Zertifizierung.</p> <p>In der Bundesstadt Bonn gibt es neben 65 städtischen Tageseinrichtungen (2012) auch 125 Einrichtungen freier Träger (2012), die die Betreuungsaufgaben wahrnehmen.</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder im Alter von 1 Jahr bis unter 3 Jahren und von 3 Jahren bis zur Erreichung der Schulpflicht	Versorgungsquote U3
Strategisches Ziel B	Bedarfsgerechte Versorgung mit Tageseinrichtungen für Kinder	Ausbauquote
Strategisches Ziel C	Kinder besitzen ausreichende körperliche und geistige Fähigkeiten zur Erlangung der Schulfähigkeit	%-Anteil der Kinder aller Tagesbetreuungskinder bestehen den Schuleingangstest
Strategisches Ziel D	Flächendeckender Ausbau der Familienzentren Abhängig von der Zuweisung des Landes und den Kriterien	Anteil der Familienzentren pro Sozialraum

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Regelmäßige Bedarfserhebung (Kindergartenbedarfsplan)
Maßnahme 2	Umsetzung des Ausbaus von Tageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem SGB (Arbeitspläne, etc.); Umsetzungskontrolle
Maßnahme 3	Mitarbeiterqualifizierung im Bereich der Sprachförderung; Ausbau der Sprachförderangebote und Bildungsangebote
Maßnahme 4	Mitarbeiterakquise und Mitarbeiterqualifizierung

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, §§ 22,24,25,26,45 SGB VIII, Satzung der Bundesstadt Bonn über die Förderung der Kindertageseinrichtungen, Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz)
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt, Satzung, JHA-Beschlüsse		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06.02.06	Städtische Tageseinrichtungen	Externes Produkt
Produkt 2	06.02.07	Tageseinrichtungen freier Träger	Externes Produkt
Produkt 3			

zu Produkt 1: 06 02 06	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen, Ausbau der Sprach- und Bildungsangebote und Mitarbeiterqualifizierung	%-Anteil der Mitarbeiter/Innen an allen Mitarbeiter/Innen sind entsprechend geschult
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter/Innen planen und durchführen	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angepasste finanzielle und personelle Ressourcen	

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechte Anpassung an die neuen Gruppenformen; Ausbau der U3-Plätze in städtischen Tageseinrichtungen	Versorgungsquote U3 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Umsetzung des Bedarfsplans	
Ressourcenziele	Personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen	

zu Produkt 2: 06 02 07	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bedarfsgerechtes Förder- und Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit den freien Trägern koordinieren	Versorgungsquote U3 in Einrichtungen freier Träger
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Regelmäßige Treffen zur Bedarfserhebung und Anpassung	
Ressourcenziele	Dem Bedarf angepasste Zuschüsse	

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.807.304	29.218.074	28.395.845	41.495.725	44.836.785	46.841.126	49.188.554	51.586.229
3	+ Sonstige Transfererträge	7.932		140.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.257.692	12.891.471	13.210.021	11.893.247	12.735.158	13.162.130	13.164.740	13.167.390
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	732.273	734.709	589.348	553.500	547.800	540.825	534.056	527.496
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	423.428	833.754	1.208.904	3.604.726	3.604.726	3.604.726	3.604.726	3.604.733
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	334.486	330.135	13.839	155.996	81.487	81.492	81.496	81.501
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	38.563.115	44.008.143	43.557.957	57.703.194	61.805.956	64.230.299	66.573.572	68.967.349
11	- Personalaufwendungen	25.041.460	27.066.763	26.595.215	32.656.409	32.885.366	33.508.555	34.048.060	34.771.411
12	- Versorgungsaufwendungen	391.778	632.252	445.867	586.578	625.527	526.004	601.146	548.161
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.682.113	6.344.736	3.305.648	4.297.502	4.297.541	4.312.620	4.327.926	4.343.461
14	- Bilanzielle Abschreibungen	260.862	328.672	213.882	396.547	356.760	345.907	346.909	349.431
15	- Transferaufwendungen	39.296.324	41.039.422	43.026.210	49.964.519	53.913.871	57.263.284	61.218.469	65.267.140
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	946.225	999.950	1.195.962	1.854.594	2.312.687	2.279.090	2.297.120	2.315.419
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.618.762	76.411.795	74.782.784	89.756.149	94.391.752	98.235.460	102.839.630	107.595.023
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-31.055.647	-32.403.652	-31.224.827	-32.052.955	-32.585.796	-34.005.161	-36.266.058	-38.627.674

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-31.055.647	-32.403.652	-31.224.827	-32.052.955	-32.585.796	-34.005.161	-36.266.058	-38.627.674
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.055.647	-32.403.652	-31.224.827	-32.052.955	-32.585.796	-34.005.161	-36.266.058	-38.627.674
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.876.658	3.548.473	4.594.017	4.261.765	4.756.816	4.934.731	5.078.403	5.157.007
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-33.932.305	-35.952.125	-35.818.844	-36.314.720	-37.342.612	-38.939.892	-41.344.461	-43.784.681

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Elternbeiträge		01.08.2010
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Essensbeiträge		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Tageseinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Versorgungsquote U3

B 1 Ausbauquote *

C 1 %-Anteil der Kinder aller Tagesbetreuungskinder bestehen den
Schuleingangstest.

D 1 Anteil der Familienzentren pro Sozialraum *

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 02 06

1 a %-Anteil der Mitarbeiter/Innen an allen Mitarbeiter/Innen sind entsprechend
geschult.

zu Produkt 06 02 06

2 a Versorgungsquote U3 in städtischen Kindertageseinrichtungen

Zu Produkt 06 02 07

3 a Versorgungsquote U3 in Einrichtungen freier Träger

*** Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	53,30	55,04	54,87	61,37	62,34	62,26	61,69	61,17
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	34,27	33,85	33,51	34,73	33,17	32,48	31,55	30,84
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	105,53	112,84	112,78	112,58	115,03	119,16	125,70	132,25
4	Erg. Städt. Tageseinricht. vor i.V. (EUR)	-15.019.847,98	-20.249.654,17	-13.743.368,43	-17.581.655,74	-17.469.477,44	-17.705.496,40	-18.187.389,01	-18.721.834,08
5	Erg. Städt. Tageseinricht. nach i.V. (EUR)	-17.757.816,23	-23.612.794,27	-18.090.525,69	-21.617.219,57	-21.970.734,77	-22.371.811,32	-22.987.022,74	-23.593.485,18
6	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. vor i.V. (EUR)	-15.925.298,41	-12.153.996,79	-17.481.459,03	-14.471.298,20	-15.116.318,56	-16.299.665,35	-18.078.667,55	-19.905.840,54
7	Erg. Tageseinricht. frei. Tr. nach i.V. (EUR)	-16.063.987,97	-12.339.330,20	-17.728.318,95	-14.697.499,71	-15.371.876,89	-16.568.081,86	-18.357.437,07	-20.191.196,65
8	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
9	Anzahl der Einrichtungen freier Träger (ST)	124,00	125,00	127,00					
10	Anzahl der städtischen Einrichtungen (ST)	57,00	64,00	62,00					
11	Anz. d. Plätze f. Kinder unter 3 Jahren (ST)	1.313,00							
12	Anzahl der Kindergartenplätze (ST)	4.103,00							
13	Anzahl der Kindertagesstättenplätze (ST)	4.152,00							
14	Anz. d. Plätze f. Kinder über 6 J. (ST)	28,00							
15	Anz. d. integrativen Gruppenplätze (ST)	122,00	137,00	110,00					
16	Anzahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahren (ST)	9.382,00	9.385,00	9.174,00					
17	Anzahl der Kinder 3 bis unter 6 Jahren (ST)	9.010,00	9.116,00	9.027,00					
18	Anzahl der Kinder 6 bis unter 14 Jahren (ST)	23.184,00	23.271,00	25.883,00					
19	Ia Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-25 Std. (ST)		5,00	9,00					
20	Ib Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-35 Std. (ST)		632,00	614,00					
21	Ic Kind.ab 2 J. bis z. Einschul.-45 Std. (ST)		1.896,00	2.012,00					
22	IIb Kinder unter 3 J. - 35 Std. (ST)		96,00	110,00					
23	IIc Kinder unter 3 J. - 45 Std. (ST)		737,00	817,00					
24	IIIa Kinder ab 3 J. - 25 Std. (ST)		92,00	101,00					
25	IIIb Kinder ab 3 J. - 35 Std. (ST)		3.532,00	3.825,00					
26	IIIc Kinder ab 3 J. - 45 Std. (ST)		2.881,00	2.977,00					
27	A 1 Versorgungsquote U 3				32,5	35,0	42,0	45,0	47,0
28	B 1 Ausbauquote								
29	C 1 %-Anteil der Kinder aller Tagesbetreuungskinder bestehen den Schuleingangstest.				90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
30	D 1 Anteil der Familienzentren pro Sozialraum								
31	1 a %-Anteil der Mitarbeiter/Innen an allen Mitarbeiter/Innen sind entsprechend geschult				100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
32	2 a Versorgungsquote U3 in städtischen Kindertageseinrichtungen				13,7	15,0	18,0	19,4	20,2
33	3 a Versorgungsquote U3 in Einrichtungen freier Träger				18,8	20,0	24,0	25,6	26,8

Informationen zur Produktgruppe: 06 03 Jugendarbeit**Beschreibung der Produktgruppe:**

Die Kinder- und Jugendarbeit in der Bundesstadt Bonn umfasst eine Vielzahl von außerschulischen Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in städtischen Einrichtungen, Einrichtungen freier Träger und der Jugendverbandsarbeit. Die Maßnahmen und Projekte sind ganz auf die ermittelten Bedarfe der Zielgruppe Kinder und Jugendliche abgestimmt.

Neben Bildungs- und Freizeitangeboten gibt es Projekte der internationalen Jugendbegegnung sowie Maßnahmen der Jugendförderung und Jugendbildung, die durch die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger sowie durch Vereine und Jugendverbände freier Träger geplant, begleitet und durchgeführt werden. Zur Förderung der freien Kinder- und Jugendarbeit in Bonn bieten die Richtlinien den freien Trägern und sonstigen Trägern die Grundlage für finanzielle Hilfe und Unterstützung.

Neben der Begleitung stehen die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger des Amtes auch für die Beratung und Koordinierung der Kinder- und Jugendarbeit in den jeweiligen Stadtgebieten zur Verfügung. Sie sorgen für eine optimale Vernetzung der Angebote aller Träger. Insbesondere Maßnahmen und Projekte der Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Bonn – Kommissariat Vorbeugung stehen im Fokus der Arbeit.

Periodisch durchgeführte Aktionen, wie „In Bonn ist was los“, Kinder- und Jugendkulturtage, sowie situative Angebote runden die Palette ab. Ein besonderer Aspekt des Arbeitsansatzes ist die sozialräumliche Komponente. Bezirkliche Stadtteilarbeitskreise und der Wirksamkeitsdialog mit den Trägern bilden die Grundlage für diesen Handlungsansatz.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben die Möglichkeit der Schulung und Weiterbildung, die durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie unterstützt werden (z.B. Gruppenleiter, Juleica).

Die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und insbesondere die Vertretung der Kinderrechte auch außerhalb der Verwaltung stellt einen Schwerpunkt der Arbeit der Kinder- und Jugendbeauftragten in der Bundesstadt Bonn dar.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
---	---

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Ein auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen abgestimmtes Freizeit- und Bildungsangebotes	Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro EW 6 bis 21 Jahren
Strategisches Ziel B	Qualifizierte und engagierte Akteure in der Jugendarbeit	Teilnehmer/Innen von Gruppenleiterschulungen/Juleica-Cards pro EW 6 bis 21 Jahren
Strategisches Ziel C	Durch intensive, kontinuierliche außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote, Seminare und situative Fachtage, sowohl für Kinder- und Jugendliche als auch Fachkräfte der offenen Arbeit, sowie durch eine frühzeitig ansetzende Präventionsarbeit, ein Klima des sozialen Miteinander schaffen, dass nicht nur besseres Lernen ermöglicht, sondern auch den Kindern und Jugendlichen Perspektiven für ihr späteres Leben vermittelt (Sozialkompetenzen).	Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro EW 6 bis 21 Jahre; Teilnehmer an Seminaren pro EW
Strategisches Ziel D	Koordination im Sozialraum	./.

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Bereitstellung, Förderung bedarfsgerechter Bildungs- und Freizeitangebote
Maßnahme 2	Überarbeitung der Förderrichtlinien
Maßnahme 3	Entwicklung von Qualitätskriterien
Maßnahme 4	Koordinierung der Angebote im Sozialraum

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 12 SGB VIII, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Landesjugendplan, Kinder- und Jugendförderungsgesetz
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beischlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, JHA-Beschluss Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 Abs. 1-4 SGB VIII, sowie das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Landes NRW..		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			

(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)

(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum vollendeten 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung

Produkt(e):

Beschreibung der Produkte:

Produktart:

Fachbereich:

Produkt 1	06 03 01	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 03 02	Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3				

zu Produkt 1: 06 03 01

Beschreibung

Operative Kennzahl

Leistungs-, Produktziele:

Bereitstellung der Aktionen und Maßnahmen gesamtstädtisch

Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000 EW 6 bis 21 Jahren

Operatives Ziel 1

Struktur- und Prozessziele/
Maßnahmenkatalog

Veröffentlichung der Programme auf vielfältige Weise, von Papier- bis Internetform (Ferienprogramme, Bildungsmaßnahmen, Schulungen etc.),

Ressourcenziele

Finanzielle und personelle Ressourcen vorhalten

zu Produkt 2: 06 03 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung bedarfsgerechter Angebote nach Richtlinien	Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien; Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen)
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	In Zusammenarbeit mit Jugendpflege und AG 78 regelmäßige Anpassung der Richtlinien	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen	
zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.208	5.373	8.882	472	519	460	2.920	5.368
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.764	4.403	8.641	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				62	62	62	62	63
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.736	11.423	25	9.599	4.928	4.928	4.928	4.929
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	39.708	21.199	17.548	15.133	10.509	10.450	12.910	15.360
11	- Personalaufwendungen	472.577	436.524	462.855	543.684	504.685	517.509	522.384	532.932
12	- Versorgungsaufwendungen	8.917	27.193	20.835	36.777	39.219	32.979	37.690	34.368
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.471	82.788	67.900	60.815	60.688	60.688	60.688	60.688
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.036	854	591	654	706	618	3.023	5.423
15	- Transferaufwendungen	595.394	428.628	643.884	554.134	554.134	554.134	554.134	554.134
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.075	60.800	54.572	77.758	77.620	77.620	77.620	77.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.189.470	1.036.787	1.250.637	1.273.822	1.237.052	1.243.548	1.255.539	1.265.165
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.149.762	-1.015.588	-1.233.089	-1.258.689	-1.226.543	-1.233.098	-1.242.629	-1.249.805

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.149.762	-1.015.588	-1.233.089	-1.258.689	-1.226.543	-1.233.098	-1.242.629	-1.249.805
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.149.762	-1.015.588	-1.233.089	-1.258.689	-1.226.543	-1.233.098	-1.242.629	-1.249.805
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.724	57.185	76.735	63.798	73.612	78.550	82.979	85.844
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.208.486	-1.072.773	-1.309.824	-1.322.487	-1.300.155	-1.311.648	-1.325.608	-1.335.649

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von städt. Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen freier Träger sowie Zuschüsse an sonstige Einrichtungen freier Träger nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*

B 1 Teilnehmer/Innen von Gruppenschulungen/ Juleica-Cards pro Einwohner 6 bis 21 Jahren*

C 1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*

C 2 Teilnehmer/Innen an Seminaren pro Einwohner*

Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 02 01

Zu Produkt 06 03 02

1 a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000EW 6 bis 21 Jahren

2 a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien

2 b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen

***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,07	1,94	1,32	1,13	0,80	0,79	0,96	1,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	37,48	39,90	34,87	40,65	38,51	39,14	39,03	39,45
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,81	3,37	4,12	4,10	4,00	4,01	4,03	4,03
4	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E vor i.V. (EUR)	-463.084,80	-490.636,11	-494.184,01	-505.667,03	-474.982,87	-480.865,75	-487.430,67	-494.160,70
5	Erg. KJ-Arbeit außerh. st. E nach i.V. (EUR)	-515.569,50	-541.656,77	-563.388,80	-562.320,90	-540.325,54	-550.841,80	-561.548,29	-571.017,83
6	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger vor i.V. (EUR)	-686.676,55	-524.950,72	-738.903,74	-753.022,61	-751.560,34	-752.232,62	-755.198,56	-755.646,55
7	Erg. KJ-Arbeit außerh.fr.Träger nach i.V (EUR)	-692.916,14	-531.115,19	-746.433,67	-760.166,27	-759.830,05	-760.806,29	-764.059,67	-764.633,03
8	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
9	Anzahl der Kinder 14 bis unter 18 Jahren (ST)	11.289,00	11.444,00	11.350,00					
10	Anzahl der Kinder 6 bis unter 14 Jahren (ST)	23.184,00	23.271,00	25.883,00					
11	Anz. d. jung. Erwachs. 18 b. unter 21 J. (ST)	10.175,00	10.689,00	10.595,00					
12	Anz. d. Erwachs. 21 bis unter 27 Jahren (ST)	29.841,00		30.246,00					
13	A 1 Teilnehmer/Innen von Maßnahmen pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*								
14	B 1 Teilnehmer/Innen von Gruppenschulungen/ Juleica-Cards pro Einwohner 6 bis 21 Jahren*								
15	C 1 Teilnehmer/Innen von Freizeit und Bildungsangeboten pro Einwohner 6 bis unter 21 Jahren*								
16	C 2 Teilnehmer/Innen an Seminaren pro Einwohner*								
17	1 a Anteil der Maßnahmen nach Richtlinien pro 1.000EW 6 bis 21 Jahren				9	9	9	9	9
18	2 a Anteil der Maßnahmen im Bereich Bildung an allen Maßnahmen nach Richtlinien				25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
19	2 b Anteil der Maßnahmenförderung an gesamter Förderung (in und außerhalb von Einrichtungen				16,0	16,0	16,0	16,0	16,0

***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Informationen zur Produktgruppe:

0604 Einrichtungen der Jugendarbeit

Beschreibung der Produktgruppe:

Einrichtungen der Jugendarbeit – Jugendzentren (offene Türen), Spielhäuser sowie die Spiel- und Jugendmobile sind Angebote zur Förderung des außerschulischen Bildungs- und Freizeitangebotes.

Aktivitäten und Programmangebote in den Jugendfreizeiteinrichtungen:

- Angebot persönlicher Beziehungen, Hilfe und Beratung
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Projekte
- Einzelveranstaltungen

Diese bedarfsgerechte Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen kann nur dann wirkungsorientiert erfolgen, wenn sie in geeigneten Räumen stattfinden kann. Zur flächendeckenden Umsetzung dieser Arbeit ist eine Kooperation mit anderen Einrichtungen, z.B. Schulen unerlässlich.

Um die Angebote und Notwendigkeiten immer an der Zielgruppe und deren Bedarfen zu orientieren und die Arbeit somit möglichst effektiv zu gestalten, ist die regelmäßige Überprüfung und ggfs. eine zeitnahe Anpassung der Angebote notwendig, die im Rahmen des kommunalen Jugendförderplans dem Freizeitstättenbedarfsplan entspricht.
In der Bundesstadt Bonn gibt es 16 städtische Einrichtungen (2012) und 29 Einrichtungen (2012) freier Träger.

Die Spielplatzbedarfsplanung der Bundesstadt Bonn wird in Form einer Spielleitplanung fortgeschrieben. Spielleitplanung ist eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklungsplanung für Städte und Gemeinden, die einen besonderen Fokus auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen legt und so zur Erhaltung und Verbesserung des Lebens- und Wohnumfeldes von jungen Menschen beiträgt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stellt ein Kernelement der Methode dar. im Rahmen von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild

Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:**Beschreibung****Wirkungs-, strategische Kennzahl**

Strategisches Ziel A

Betrieb eines ausreichenden und flächendeckenden Angebotes von Einrichtungen der Jugendarbeit.

Umsetzung der (Handlungs-) Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans

Strategisches Ziel B

Ein auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmtes außerschulisches Freizeitangebotes in Einrichtungen.

%-Anteil der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden (Wochenendstunden?)

Strategisches Ziel C

Verbesserung der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Schulen im jeweiligem Sozialraum; Entwicklung und Darstellung von Kooperationsmodellen.

in x % der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit Schulen

Strategisches Ziel D	Ziel der Spielleitplanung ist die konsequente Zusammenarbeit von politischen Entscheidungsträgern, Planern sowie den Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit, um qualifiziert und strukturiert zur Entstehung von geeigneten Spielräumen beizutragen. Neben der Gestaltung von Spielplätzen im klassischen Sinn werden in allen statistischen Bezirken im gesamten Stadtgebiet Freiflächen als „Spielräume“ erhalten.	Planungsräume mit einer öffentlichen Spielflächen in einem Umfang von 6 m² bis 11 m² pro EW 0-14 Jahren

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Aktualisierung und Umsetzung des Jugendförderplans
Maßnahme 2	Bedarfsgerechte Fortsetzung der Förderverträge.
Maßnahme 3	Personalausstattung in städt. Einrichtungen kontinuierlich halten
Maßnahme 4	Personalkapazitäten in der Jugendhilfeplanung, Jugendförderung und Kinder- und Jugendbeauftragten kontinuierlich bereitstellen und halten

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, § 11 SGB VIII, Landesjugendplan NRW, Kinder- und Jugendförderungsgesetz, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie,
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)	Gesetzliche bestimmt, JHA-Beschluss, Jugendförderplan, Förderverträge		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis unter 21 Jahren, bei besonderen Angeboten und Maßnahmen auch für junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr sowie haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren ohne Altersbegrenzung
-----------------------	---

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06.04.01 Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.04.02 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen freier Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3	06 04 04 Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 1: 06 04 01	<u>Beschreibung</u>	<u>Operative Kennzahl</u>
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung eines dauerhaften, auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmten verlässlichen außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes innerhalb von offenen Einrichtungen gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung	Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €
Operatives Ziel 1		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von (Frei-)Räumen für Kinder und Jugendliche im gesamten Stadtgebiet • Niederschwelligkeit und generelle Offenheit - Inklusion • Förderung individueller Stärken • Anregung zu selbstbestimmter Freizeitgestaltung (Kreatives und Handwerkliches, Musik, Tanz und Theater, Spiel, Sport und Bewegung, Mediennutzung, Kochen und Backen, Gesundheit, Mode usw.) • Gelegenheiten für informelles und soziales Lernen • Teilhabe und Partizipation • Erschließen von Erfahrungsräumen in räumlicher, sozialer und kultureller Hinsicht durch Freizeiten, Ausflüge, Workshops, Museums und Theaterbesuche • Unterstützung bei der Bewältigung der Anforderungen in Schule, Ausbildung und Beruf • Zusammenarbeit mit dem Freizeitbereich im schulischen Ganztage • besondere Programme in den Schulferien • Beratung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen in Zusammenarbeit mit Familien, Hilfen zur Erziehung und anderen Einrichtungen im Sozialraum • Beteiligung an Aktivitäten im sozialen Umfeld – Stadteilfeste, bürgerschaftliche Aktionen etc. 	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen	
zu Produkt 2: 06 04 02	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung des außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebotes in Einrichtungen der freien Träger gemäß der Freizeitstättenbedarfsplanung und den Förderverträgen	Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Siehe oben (es sind dieselben wie bei Produkt 1)	
Ressourcenziele	Finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen	
zu Produkt 3: 06 04 04	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bestandsaufnahme von Spielplätzen und „Spielräumen“ sowie aktuellen Bevölkerungsdaten. Partizipationsverfahren mit Kindern und Jugendlichen.	Spielflächenquote: in einem Umfang von weniger als 300 qm; in einem Umfang von mind. 300 bis 1.000 qm für Kinder bis einschl. 10 Jahre; in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder u. Jugendliche über 10 Jahre
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Durchführung von Rundgängen, Workshops und Planungswerkstätten	
Ressourcenziele	Jugendhilfeplanung, Jugendpflege, Kinder- und Jugendbeauftragte, Fachabteilung Planung, Bau, Pflege „Grün“ Bonn	

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	930.594	736.382	595.583	637.997	636.919	634.192	638.532	644.575
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210.933	209.593	200.000	93.524	93.524	93.524	93.524	93.524
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.112	19.505	19.600	8.906	8.906	8.906	8.906	8.906
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.739	82.482	228	11.614	6.038	6.039	6.039	6.039
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	1.222.453	1.047.962	815.411	752.041	745.387	742.661	747.001	753.044
11	- Personalaufwendungen	2.848.583	2.781.320	2.624.618	2.621.366	2.649.711	2.654.227	2.699.087	2.743.261
12	- Versorgungsaufwendungen	32.304	55.320	44.359	43.887	46.798	39.353	44.974	41.011
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	497.212	622.373	611.544	702.860	701.982	701.982	701.982	701.982
14	- Bilanzielle Abschreibungen	423.767	215.926	56.742	49.816	50.091	48.815	53.121	60.413
15	- Transferaufwendungen	2.013.579	1.998.835	2.036.049	2.097.400	2.127.100	2.157.300	2.187.900	2.219.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.276	165.366	130.216	138.102	137.144	137.144	137.144	137.144
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.989.721	5.839.140	5.503.528	5.653.431	5.712.826	5.738.821	5.824.208	5.902.811
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-4.767.268	-4.791.178	-4.688.117	-4.901.390	-4.967.439	-4.996.160	-5.077.207	-5.149.767

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.767.268	-4.791.178	-4.688.117	-4.901.390	-4.967.439	-4.996.160	-5.077.207	-5.149.767
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.767.268	-4.791.178	-4.688.117	-4.901.390	-4.967.439	-4.996.160	-5.077.207	-5.149.767
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		191						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.327.438	664.606	450.219	636.523	686.582	696.375	710.977	725.048
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-6.094.706	-5.455.593	-5.138.336	-5.537.913	-5.654.021	-5.692.535	-5.788.184	-5.874.815

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmergebühren		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen vor int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in städtischen Einrichtungen nach int. Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Spielplatzbedarfsplanung/Spielleitplanung nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Umsetzung der (Handlungs-)Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans*

B 1 % der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden*

C 1 in x% der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit
SchulenD 1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielflächen in einem Umfang von 6 qm bis
11 qm pro EW 0-14 JahrenOperative Kennzahlen

zu Produkt 06 04 01

1 a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €

zu Produkt 06 04 02

2 a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 04 04

3 a Spielflächenquote in einem Umfang von weniger als 300 qm

3 b Spielflächenquote in einem Umfang von mind. 300 qm bis 1.000 qm für Kinder bis
einschließlich 10 Jahren3 c Spielflächenquote in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder und Jugendliche
über 10 Jahren***Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	16,50	16,11	13,70	11,96	11,65	11,54	11,43	11,36
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	38,94	42,77	44,08	41,68	41,41	41,25	41,30	41,39
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	19,18	17,12	16,18	17,17	17,42	17,42	17,60	17,74
4	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. vor i.V. (EUR)	-3.142.776,16	-3.305.682,08	-3.273.860,35	-3.264.755,09	-3.301.168,25	-3.299.873,00	-3.349.240,70	-3.400.993,64
5	Erg. Offene KJ-Arbeit st. E. nach i.V. (EUR)	-3.437.783,05	-3.596.247,34	-3.719.730,90	-3.872.592,98	-3.956.894,93	-3.964.953,07	-4.028.232,45	-4.093.342,12
6	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger vor i.V. (EUR)	-1.281.244,32	-1.292.221,03	-1.414.256,20	-1.611.417,16	-1.641.374,20	-1.671.117,24	-1.702.386,36	-1.722.768,20
7	Erg. Offene KJ-Arbeit fr.Träger nach i.V. (EUR)	-1.284.172,77	-1.294.561,60	-1.418.604,95	-1.613.927,38	-1.644.198,92	-1.673.969,50	-1.705.269,56	-1.725.642,90
8	Erg. Öffentliche Spielplätze vor i.V. (EUR)	-342.776,28	-193.021,75		-25.218,64	-24.896,70	-25.170,20	-25.580,30	-26.005,45
9	Erg. Öffentliche Spielplätze nach i.V. (EUR)	-1.372.279,17	-564.530,92		-51.393,69	-52.927,76	-53.613,13	-54.681,94	-55.830,38
10	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
11	Anzahl der Kinder 14 bis unter 18 Jahren (ST)	11.289,00	11.444,00	11.350,00					
12	Anzahl der Einrichtungen freier Träger (ST)	32,00	29,00	29,00					
13	Anzahl der städtischen Einrichtungen (ST)	17,00	16,00	18,00					
14	Anzahl d. öffentl. Spielplätze (ST)	330,00		324,00					
15	Anzahl der Kinder 6 bis unter 14 Jahren (ST)	23.184,00	23.271,00	25.883,00					
16	Anz. d. jung. Erwachs. 18 b. unter 21 J. (ST)	10.175,00	10.689,00	10.595,00					
17	Anz. d. Erwachs. 21 bis unter 27 Jahren (ST)	29.841,00		30.246,00					
18	A 1 Umsetzung der (Handlungs-)Empfehlungen des Freizeitstättenbedarfsplans*								
19	B 1 % der Einrichtungen erhöhen/verändern die Öffnungs- und Angebotsstunden*								
20	C 1 in x% der Einrichtungen aller OTs gibt es entsprechende Kooperationen mit Schulen				40,0	50,0	60,0	70,0	80,0
21	D 1 Planungsräume mit einer öffentlichen Spielflächen in einem Umfang von 6 qm bis 11 qm pro EW 0-14 Jahren				20	20	21	21	22
22	1 a Aufwendungen der städtischen Einrichtungen pro EW 6 bis unter 25 Jahren in €				35	35	35	35	35
23	2 a Zuschüsse pro EW 6 bis unter 25 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger				25	25	25	25	25
24	3 a Spielflächenquote in einem Umfang von weniger als 300 qm				18,0	16,0	14,0	12,0	10,0
25	3 b Spielflächenquote in einem Umfang von mind. 300 qm bis 1.000 qm für Kinder bis einschließlich 10 Jahren				46,0	47,0	48,0	49,0	50,0
26	3 c Spielflächenquote in einem Umfang über 1.000 qm für Kinder und Jugendliche über 10 Jahren				36,0	37,0	38,0	39,0	40,0

*Planwerte können zurzeit zu dieser Kennzahl noch nicht gebildet werden (neuer Freizeitstättenbedarfsplan. voraussichtlich 2013/14).

Informationen zur Produktgruppe: 06 05 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

Beschreibung der Produktgruppe:

Die Produktgruppe „Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien“ beinhaltet zahlreiche Leistungen und Angebote nach dem Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe:

1) Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
Hier geht es um die Unterstützung von Familien durch Angebote der Familienerholung und Familienfreizeiten, sowie der Familienbildung und –beratung
Darüber hinaus werden Leistungen für Familien in Notsituationen bereitgestellt sowie Stiftungsmittel ausgezahlt.

2) Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien
Zu den Hilfeleistungen gehören allgemeine und fachspezifische Verwaltungs- und Beratungsleistungen, die Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige einschließlich der Krisenintervention, Hilfen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe), der Jugendgerichtshilfe, die Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) und die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren vor den Vormundschaft- und Familiengerichten sowie der Kinderschutz. Dies umfasst auch die Planung und Entwicklung neuer Angebote in Kooperation mit den freien Trägern.

3) Adoption und Dauerpflege
Im Mittelpunkt der Arbeit des Fachdienstes für Adoptionen und Dauerpflege stehen die Kinder, die nicht dauerhaft in ihren Familien aufwachsen können. Hier werden geeignete Pflegepersonen oder Adoptiveltern ausgewählt, geschult und entsprechend den Aufgaben vorbereitet und unterstützt.

4) Amtsvormundschaften und Beistandschaften
Amtsvormundschaften werden eingerichtet für Kinder, die nicht unter elterlicher Sorge stehen und für die kein anderer gesetzlicher Vertreter zur Verfügung steht, um ihre Interessen wahrzunehmen. Für Teilbereiche aus dem Aufgabengebiet des Sorgerechts können Amtspflegschaften eingerichtet werden. Für die Klärung der Vaterschaft zu einem Kind, die Regelung des Unterhaltsanspruchs und die Einforderung des Unterhalts können Beistandschaften eingerichtet werden. Ferner werden in diesem Fachbereich kindschaftsrechtliche Beurkundungen vorgenommen.

5) Jugendsozialarbeit
Zu den Leistungen der Jugendsozialarbeit gehören:
Jugendberufshilfe:
Hier erhalten Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund sozialer und individueller Probleme geringe Chancen haben, sich im Arbeitsleben zu integrieren, Beratung, Hilfe und Unterstützung. Die Beratungsstelle arbeitet mit den Maßnahmeträgern, der Agentur für Arbeit Bonn, des Job-Centers Bonn, der Schuldnerberatungsstelle, der Drogenberatungsstelle, dem Ausländeramt und anderen Einrichtungen zusammen.

Jugendschutz – Straßensozialarbeit:
Aufgabe des Jugendschutzes ist, Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen in körperlichen, geistig-seelischen und sozialen Bereichen zu schützen. Gefährdungsbereiche sind z.B. Medien, Gewalt, Gesundheit, Ideologien, Freizeit und Sucht.
Straßensozialarbeit wendet sich an Jugendliche, die ausgegrenzt bzw. von Ausgrenzung bedroht sind und von Einrichtungen/Maßnahmen der Jugendhilfe nicht oder nicht mehr erreicht werden.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild		Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Stabile und belastbare Familiensysteme sowie eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen; bedarfsgerechte Unterstützung innerhalb des Familiensystems	Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in 80 % der Fälle unter 124 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten
Strategisches Ziel B	Sicherstellung der individuell erforderlichen Leistungen und Hilfestellungen	Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)
Strategisches Ziel C	Schutz von Kindern	Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren
Strategisches Ziel D	Integration der Klientel (15- unter 27 Jahre) in Ausbildung, Arbeit, Schule oder Maßnahme der beruflichen Vorbereitung	Anteil der Vermittlung in eine passgenaue berufliche Perspektive
Strategisches Ziel E	Jugendschutz: durch Information, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation setzen	Realisierung der Anfragen für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbesondere zu Themen der Gefährdungsbereiche
Strategisches Ziel F	Straßensozialarbeit: Verbesserte Lebensbedingungen durch Interessenvertretung	Das niedrigschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.
Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung	
Maßnahme 1	Ausbau/Fortsetzung der Steuerungsmaßnahmen (wie z.B. Steuerung der Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung, Entwicklung neuer Modelle, etc.)	
Maßnahme 2	Ausbau/Fortsetzung der sozialraumorientierten Arbeit in den Bezirken	
Maßnahme 3	Kooperationen mit freien Trägern weiterentwickeln, Vernetzung (im Sozialraum)	
Maßnahme 4	Umsetzung der Ergebnisse der Personalbedarfsplanungen	
Maßnahme 5	Zeitnahe Intervention in Krisensituationen entsprechend der Dienstanordnung	
Maßnahme 6	Fortsetzung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Beratungsstelle für Jugendberufshilfe; Ausbau des Angebotes je nach Erfordernis des Arbeitsmarktes und der Zielgruppe	
Maßnahme 7	Fortsetzung/Ausbau der Steuerungsmaßnahmen (z.B. der Förderplanung)	
Maßnahme 8	Kooperation mit freien Trägern und Institutionen fortsetzen und ausbauen – Vernetzung (JBH, Straßensozialarbeit, etc.)	
Maßnahme 9	Pädagogische Auseinandersetzung mit Gefährdungsinhalten, Sensibilisierung für Erziehungsverantwortung, Unterstützung in der Wahrnehmung dieser Verantwortung	

Maßnahme 10	Fortsetzung und Weiterentwicklung des Beratungs- und Begleitungsangebotes der Straßensozialarbeit, Beratung, Begleitung, Vermittlung bei Problemen von Freizeitgestaltung bis Hilfen zur Existenzsicherung, Beziehungsarbeit, Gruppen- und Projektarbeit, Konfliktbearbeitung und Moderation
Maßnahme 11	Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung
Maßnahme 12	Sicherung und Förderung von kinder- und jugendverträglichen Lebensbedingungen

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, BGB, BaföG, Jugendgerichtsgesetz, Arbeitsförderungsgesetz, verschiedene Bestimmungen und Gesetze zum Jugendschutz, AG KJGH NW, Landesjugendplan, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Satzung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, div. Dienstanweisungen und -ordnungen
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt (Produkte 1-4)		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.	Gesetzlich bestimmt (§§ 13, 14 SGB VIII) (Produkt 5)		
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien/Eltern und andere Erziehungsberechtigte in Bonn sowie Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher u. a. und freie Träger von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
 Auszubildende nach den gesetzlichen Bestimmungen.
 Jugendliche und junge Heranwachsende, die straffällig geworden oder von Straffälligkeit bedroht sind.
 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen einer Adoption oder eines Pflegeverhältnisses betreut werden sowie deren Pflegeeltern bzw. Pflegebewerber, Adoptiveltern bzw. Adoptionsbewerber.
 Personen, die unter Amtsvormundschaft stehen bzw. für die eine Beistandschaft eingerichtet wurde.
 Zielgruppe Beratungsstelle für Jugendberufshilfe:
 Junge Menschen im Alter von 15 bis unter 27 Jahren aus dem Bonner Stadtgebiet, die sozial benachteiligt, individuell beeinträchtigt sowie ausbildungs- und beschäftigungslos sind. Insbesondere gehören zu dieser Zielgruppe Jugendliche, die einen erhöhten Förderbedarf im Übergang von Schule in Beruf haben, über keinen Schulabschluss verfügen und noch nicht ausbildungsfähig sind, Hilfen bzgl. ihrer beruflichen Orientierung benötigen, wegen massiver Sprachschwierigkeiten eine intensive Begleitung brauchen und aufgrund ihrer ausländischen Herkunft unzureichende und ungleiche berufliche Startchancen haben. Häufig sind es junge Menschen mit mehrfachen persönlichen Problemlagen, die umfassende Sozialisationshilfe benötigen.
 Zielgruppe Straßensozialarbeit:
 Junge Menschen und Erziehungsberechtigte (Eltern, Lehrkräfte, Multiplikatoren)
 Junge Menschen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind, von sozialer Benachteiligung und/oder individueller Beeinträchtigung betroffen sind. Sie sind oft betroffen von Arbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, Straffälligkeit und/oder weisen eine Suchtproblematik auf.

Produkt(e):**Beschreibung der Produkte:****Produktart:****Fachbereich:**

Produkt 1	06.05.01	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06.05.02	Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3	06.05.03	Adoption und Dauerpflege	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 4	06.05.04	Amtsvormundschaften/Beistandschaften	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 5	06.05.05	Jugendsozialarbeit	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 1 und 2: 06 05 01 u. 06 05 02		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen
Operatives Ziel 1			
Operatives Ziel 2		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Hilfeangebotes	Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen
Operatives Ziel 3		Bereitstellung sofortiger Kriseninterventionsmaßnahmen bei Kindeswohlgefährdungen	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Entwicklungsanalysen regelmäßig durchführen; Bestands- und Bedarfserhebungen sowie Vernetzung unterschiedlicher Angebote (intern und mit freien Trägern)	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (lfd. HzE pro MA)
zu Produkt 3: 06 05 03		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Adoptionen	Anteil der Adoptionen pro EW 0- u. 18 Jahren
Operatives Ziel 4			
			Anteil der Mj, in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)
Operatives Ziel 5		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungs- und Hilfeangebotes im Bereich Dauerpflege	
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Werbung, Schulung, Vermittlung, Beratung und Begleitung von Pflege- und Adoptivbewerbern, Betreuung und Begleitung der Herkunftsfamilien	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:25 (Kinder pro MA)
zu Produkt 4: 06 05 04		Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Unterstützungsangebotes bei Amtsvormundschaften und Beistandschaften	Durchschn. Besuchskontakte pro Monat pro Mündel
Operatives Ziel 6			
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		Werbung, Beratung, Begleitung von Einzelvormündern; Führen von Amtsvormundschaften und Beistandschaften	
Ressourcenziele		Qualifiziertes und ausreichendes Personal (gem. den Arbeitszeitbemessungen) sowie finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:35 (Kinder pro MA)

Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistung-, Produktziele	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und auf den Einzelfall ausgerichteten Beratungsangebotes	Abbruchquote der Jugendl. im Beratungsprozess
Operatives Ziel 7		
Operatives Ziel 8	Für benachteiligte Schüler und Schülerinnen bietet die Beratungsstelle für Jugend- u. Berufshilfe das Programm „Förderung der Ausbildungsreife“ an; diese Maßnahmen verfolgen das Ziel der Aufnahme der beruflichen Ausbildung	Anteil der Teilnehmer/innen, die in Ausbildung vermittelt werden (Förderung der Ausbildungsbereife)
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Bestands- und Bedarfserhebung, regelmäßige Bedarfsanalyse, bedarfsgerechte Ausrichtung der Konzeption und Vernetzung unterschiedlicher Angebote und Beratung freier Träger bei der Konzeptentwicklung	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen	Fallquote pro VzV MA 1:50 (Jugendl.)
Zu Produkt 5: 06 05 05	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistung-, Produktziele	Jugendliche in ihrer Entscheidungs- und Kritikfähigkeit stärken, Eigenverantwortung zu übernehmen, zur Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu befähigen, Risiken einschätzen und angemessen damit umgehen zu können	
Operatives Ziel 9		
Operatives Ziel 10	Bereitstellung, Überprüfung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Beratungs- und Hilfsangebotes im Rahmen der Straßensozialarbeit	
Struktur- und Prozessziele//Maßnahmenkatalog	Infomaterial erstellen und bereithalten, Veranstaltungen für die Zielgruppe, Durchführung von präventiven Maßnahmen, wie z.B. die After-School-Party (Weiberfastnacht) gegen Alkoholmissbrauch, Aufrechterhaltung des Angebots Streetwork-Café, Durchführung von Sprechzeiten und Aufsuchen der Klientel in ihrem Lebensraum	
Ressourcenziele	Qualifiziertes und ausreichendes Personal sowie ausreichende finanzielle Ressourcen	

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	241.510	219.010	279.527	327.213	328.949	277.425	276.920	276.920
3	+ Sonstige Transfererträge	1.960.196	1.761.478	1.522.800	1.467.300	1.467.300	1.467.300	1.467.300	1.467.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	431	2.010	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210		150					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.789.169	2.351.840	1.500.000	1.592.539	1.640.289	1.689.489	1.740.089	1.792.297
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	360.865	365.100	1.035	199.770	102.740	102.746	102.751	102.758
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	4.352.381	4.699.438	3.307.112	3.590.422	3.542.878	3.540.560	3.590.660	3.642.875
11	- Personalaufwendungen	8.077.202	8.753.190	8.325.456	9.033.705	8.923.904	9.097.569	9.124.446	9.362.402
12	- Versorgungsaufwendungen	527.224	826.956	598.109	763.878	814.597	684.994	782.848	713.848
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.723.224	2.496.649	2.159.333	2.748.521	2.816.263	2.890.563	2.967.163	3.046.063
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.391	10.707	11.169	12.667	14.338	12.824	12.429	12.623
15	- Transferaufwendungen	39.823.640	39.551.215	40.456.999	37.705.310	38.793.970	39.937.025	41.272.492	42.648.023
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	494.172	606.689	531.765	553.075	548.228	548.228	548.228	548.228
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.649.853	52.245.406	52.082.831	50.817.156	51.911.300	53.171.203	54.707.606	56.331.187
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-47.297.472	-47.545.968	-48.775.719	-47.226.734	-48.368.422	-49.630.643	-51.116.946	-52.688.312

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	471	1.355						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	471	1.355	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-47.297.001	-47.544.613	-48.775.719	-47.226.734	-48.368.422	-49.630.643	-51.116.946	-52.688.312
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-47.297.001	-47.544.613	-48.775.719	-47.226.734	-48.368.422	-49.630.643	-51.116.946	-52.688.312
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		36.049	4.904					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.105.878	1.084.646	1.862.049	1.093.295	1.499.621	1.724.062	1.891.902	2.007.168
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-48.402.879	-48.593.211	-50.632.864	-48.320.029	-49.868.043	-51.354.705	-53.008.848	-54.695.480

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren	Verwaltungsgeb. Adoption		
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte Jugendberufshilfe		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfeleistungen für junge Menschen und ihre Familien nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Adoption und Dauerpflege nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtsvormundschaften und Beistandschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jugendsozialarbeit nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in x% der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten.

B 1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren (gem. Benchmarking)

C 1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren

D 1 Jugendberufshilfe: Anteil der Vermittlungen in eine passgenaue berufliche Perspektive

E 1 Jugendschutz: Realisierung der Anfragen für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe, insbes. zu Themen der Gefährdungsbereiche

F 1 Das niederschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt.

zu Produkten 06 05 01 u. 06 05 02	<u>Operative Kennzahlen</u>
zu Produkt 06 05 03	1 a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen*
zu Produkt 06 05 04	2 a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen
zu Produkt 06 05 05	5 a Anteil der Minderjährigen in Dauerpflege an allen stationären Hilfen (gem. Benchmarking)
	6 a Durchschnittliche besuchskontakte pro Monat pro Mündel*
	7 a Abbruchquote der Jugendlichen im Beratungsprozess
	8 a Anteil der Teilnehmer/Innen, die in Ausbildung vermittelt werden (Förderung der Ausbildungsreife)

Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,97	8,88	6,14	6,92	6,63	6,45	6,34	6,24
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	14,69	16,41	15,43	17,40	16,71	16,57	16,12	16,05
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	158,01	152,52	159,43	149,80	153,61	157,15	161,17	165,20
4	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. vor i.V. (EUR)	-713.324,11	-780.666,42	-1.039.495,15	-1.058.447,18	-736.817,43	-791.030,01	-795.543,68	-798.767,04
5	Erg. Allg. Förd.d.Erz.i.d.Fam. nach i.V. (EUR)	-747.304,41	-814.605,93	-1.097.127,23	-1.094.189,46	-785.885,66	-847.480,78	-857.511,40	-864.527,23
6	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. vor i.V. (EUR)	-44.507.419,84	-44.069.481,94	-44.888.717,17	-42.703.655,95	-44.022.848,21	-45.428.838,05	-46.877.497,56	-48.407.436,73
7	Erg. H. f. j.Menschen u.i.Fam. nach i.V. (EUR)	-45.320.364,09	-44.871.763,45	-46.261.688,92	-43.530.781,28	-45.157.438,81	-46.733.138,67	-48.308.698,43	-49.925.746,54
8	Erg. Adoption u. Dauerpflege vor i.V. (EUR)	-695.499,02	-820.974,67	-754.164,33	-850.496,33	-833.386,65	-776.370,30	-782.056,94	-794.918,10
9	Erg. Adoption u. Dauerpflege nach i.V. (EUR)	-779.592,55	-900.303,87	-897.519,99	-919.724,99	-929.271,70	-887.177,73	-904.010,18	-924.569,66
10	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. vor i.V. (EUR)	-711.417,74	-808.272,50	-873.299,90	-767.500,47	-763.550,05	-762.314,38	-772.837,95	-784.157,31
11	Erg. Amtsvormund.,Beistandsch. nach i.V. (EUR)	-790.560,16	-885.743,72	-1.011.030,96	-845.284,23	-871.618,62	-887.229,92	-910.377,53	-930.414,06
12	Erg. Jugendsozialarbeit vor i.V. (EUR)	-669.338,72	-1.065.191,04	-1.220.042,59	-1.846.633,36	-2.011.820,23	-1.872.090,73	-1.889.008,53	-1.903.032,37
13	Erg. Jugendsozialarbeit nach i.V. (EUR)	-765.056,38	-1.120.767,34	-1.365.497,10	-1.930.048,74	-2.123.828,32	-1.999.678,03	-2.028.248,71	-2.050.222,51
14	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
15	Anzahl der Kinder 14 bis unter 18 Jahren (ST)	11.289,00	11.444,00	8.575,00					
16	Anzahl der Kinder 6 bis unter 14 Jahren (ST)	23.184,00	23.271,00	25.883,00					
17	Anz. d. jung. Erwachs. 18 b. unter 21 J. (ST)	10.175,00	10.689,00	10.595,00					
18	Anz. d. Erwachs. 21 bis unter 27 Jahren (ST)	29.841,00		30.246,00					
19	Anzahl der Kinder 0 bis unter 6 Jahren (ST)	18.392,00	18.501,00	18.201,00					
20	Anz. d. Hilfeleist. gem. § 27 ff. KJHG (ST)	1.565,00	2.328,00	2.100,00					
21	Anzahl der abgeschlossenen Adoptionen (ST)	13,00	13,00	6,00					
22	Anz. d. Dauerpflegeverhältn./Vollzeitpfl (ST)	180,00	294,00	210,00					
23	A 1 Die Verweildauer der SPFH-Fälle liegt in x% der Fälle unter 24 Monaten und im Bereich der Erziehungsbeistandschaften in x% der Fälle unter 15 Monaten.				75,0	80,0	80,0	80,0	80,0
23	B 1 Anteil der Hilfeleistungen pro 100 EW 0 bis unter 21 Jahren				5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
23	C 1 Anteil der sofortigen Hausbesuche an allen Kiwo-Fällen bei Kindern unter 3 Jahren				100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
23	D 1 Jugendberufshilfe: Anteil der Vermittlungen in eine passgenaue berufliche Perspektive				40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
23	E 1 Jugendschutz: Realisierung der Anfragen für Veranstaltungen und Projekte zum Thema Jugendschutz für die Zielgruppe				100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
23	F 1 Das niederschwellige Angebot für die Zielgruppe wird entsprechend dem Kooperationsvertrag umgesetzt				100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
23	1 a Anteil der Beratungsleistungen an allen Leistungen *								
23	2 a Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfeleistungen								

23	5 a Anteil der Minderjährigen in Dauerpflege an allen stationären Hilfen				44,0	45,0	45,0	45,0	45,0
23	6 a Durchschnittliche besuchskontakte pro Monat pro Mündel*								
23	7 a Abbruchquote der Jugendlichen im Beratungsprozess				30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
23	8 a Anteil der Teilnehmer/Innen, die in Ausbildung vermittelt werden (Förderung der Ausbildungsreife)				20,0	20,0	20,0	20,0	20,0

Informationen zur Produktgruppe:

06 06 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien

Produkt 06 06 01 Städtische Erziehungsberatungsstelle

Produkt 06 06 02 Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger

Teil 1**Beschreibung der Produktgruppe:**

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.

Die Psychologische Beratungsstelle verbindet die Bereiche Psychologische Erziehungs- und Familienberatung (Amt 51-41) sowie die Schulpsychologie Bonn (Amt 51-42)

a) Leistungen der Psychologischen Erziehungs- und Familienberatungsstelle

- Psychologische und pädagogische Beratung, Diagnostik und (in Ausnahmefällen) Therapie bei...
 - Fragen der Erziehung
 - Entwicklung- und Verhaltensauffälligkeiten
 - Problemen und Konflikten in der Familie
 - Trennung und Scheidung
 - und ähnlichen Fragestellungen
- Beratung von jungen Menschen in Not-, Problem- und Konfliktlagen
- Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten
- Beratung von Fachkräften in pädagogischen und sozialen Berufen
- Präventive Angebote

b) Schulpsychologie Bonn

Als psychologischer Fachdienst der Schule unterstützen wir alle Bonner Schulen. Die Beratung des **'Systems Schule'** bildet derzeit den Schwerpunkt der schulpsychologischen Arbeit in Bonn. Unser Angebot ist auf vier Säulen aufgebaut:

1. **Lehrerberatung, z.B.**

- Einzelberatung
- Unterrichtshospitation
- fachliche Begleitung von Förderkonferenzen
- kollegiale Fallberatung/Lehrerfortbildung

2. **Prävention**

- Qualifizierung, Beratung, unterstützende Begleitung
- der Schulen u.a. im Umgang mit Teilleistungsschwächen im Bereich des Lesens und Schreibens

3. **Inklusion**

- Fortbildung und Unterstützungsangebote für integrationstätige Lehrkräfte
- Systemberatung (z.B. Unterstützung innerschulischer Entwicklungsprozesse)

4. **Krise**

- Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Bewältigung **akuter schulischer Krisen** im Rahmen der strukturellen und personellen Möglichkeiten

Schulpsychologische Einzelberatungen für Schüler und Eltern können derzeit nicht angeboten werden.

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)
--	--

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Stabile und belastbare Familiensysteme und eigenverantwortliche und eigenständige junge Menschen	Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000EW 0 bis unter 18 Jahre
Strategisches Ziel B	Kinder und Jugendliche in ihrer Schullaufbahn entsprechend ihren Fähigkeiten unterstützen.	Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen
Strategisches Ziel C	Umfassendes Kriseninterventionskonzept	Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/Schulbereich

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Beratung, Diagnostik, Supervision und präventive Veranstaltungen unter Anwendung von Methoden der Psychologie, Sozialpädagogik und Sozialarbeit.
Maßnahme 2	Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Gremienarbeit
Maßnahme 3	Personalentwicklung und -management, Evaluation & Monitoring

Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe -, Satzung des Amtes für Kinder-, Jugend und Familie, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), FamFG
--------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.	Siehe Verträge und gesetzliche Vertragsgrundlagen (Kooperationsvertrag mit dem Land NRW/Bezirksregierung Köln)	Psychologische Beratungsstelle	Psychologische Erziehungs- und Familienberatung, Schulpsychologie
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			

(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Familiensysteme, Eltern, Jugendliche, Kinder, junge Erwachsene bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (in Ausnahmefällen bis zum 27. Lebensjahr), Fachkräfte
-----------------------	--

Produkt(e): **Beschreibung der Produkte:** **Produktart:** **Fachbereich:**

Produkt 1	06 06 01	Städtische Erziehungsberatungsstelle – Schulpsychologischer Dienst	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2	06 06 02	Förderung von jungen Menschen und Familie in Einrichtungen der freien Träger	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 3				

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung psychologischer und pädagogischer Beratung, Diagnostik und Therapie Lernpädagogische Hilfen bei speziellen Leistungsschwierigkeiten Bereitstellung präventiver Angebote (institutionelle Beratung, Multiplikatorenschulungen)	Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich; Anteil fallübergreifender/präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen
Operatives Ziel 1		

Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Aufrechterhaltung des hohen fachlichen Standards durch fortlaufende Weiterqualifizierung des Fachpersonals - Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes - Ausweitung der Präventiven Angebote
Ressourcenziele	Qualifiziertes Personal (Stellen) in angemessenem Umfang und finanzielle Mittel

zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung des Angebots an Erziehungsberatung in Einrichtungen freier Träger	Zuschüsse für Einrichtungen freier Träger im Jahresvergleich
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Finanzielle Ressourcen vorhalten	

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt: siehe Teil 2

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"
Personalausstattung	<p>Schulpsychologie: Eine Personalausstattung nach internationalen Standards mit dem Ziel einer Versorgung bis 2010 bundesweit mit einem Schulpsychologen für 5.000 Schüler (vgl. KMK-Vereinbarung von 1974), bis 2015 für 1.000 Schüler oder 1 Schulpsychologe für höchstens 5 Schulen (siehe auch Empfehlungen der Sektion Schulpsychologie im Bund Deutscher Psychologinnen und Psychologen)</p> <p>Erziehungs- und Familienberatung: Ausreichende Personalausstattung, die auch die neuen Anforderungen wie z.B. die Arbeit in den Familienzentren bzw. die Beratung bei Trennung und Scheidung im Rahmen des neuen FamFG berücksichtigt. Ausreichende Personalausstattung um bei steigenden Anmeldezahlen auch den steigenden Bedarf decken zu können (flexibel) und lange Wartezeiten zu vermeiden (vergleiche auch Qualitätsstandards der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung)</p>		
Sachmittel	eine den Anforderungen entsprechende Sach- und Materialausstattung (beispielsweise mit psychologischen Testverfahren und Arbeitsmaterialien)		

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:

Siehe 1.06.06 Teil 2

Informationen zur Produktgruppe:

0606 Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien **Teil 2**
 Produkt 06 06 03 Internationale Begegnungsstätte

Beschreibung der Produktgruppe:

Der Bereich „Sonstige Einrichtungen für junge Menschen und Familien“ besteht aus den städtischen Einrichtungen Psychologische Beratungsstelle und Internationale Begegnungsstätte sowie der ev. und kath. Erziehungsberatungsstelle und sonst. freien Trägern.

Die Internationale Begegnungsstätte ist eine städtische Beratungs-, Bildungs- und Begegnungseinrichtung, mit folgenden Schwerpunkten:

- Durchführung von Fördermaßnahmen im außerschulischen Bereich und im Sektor Übergang Schule – Beruf (Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren)
- Frühförderung (Kinder im Alter von 20 Monaten bis 6 Jahren)
- Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Migrantinnen und Migranten
- Informationen (Veranstaltungen & Broschüren) für Familien zu familienrelevanten Themen
- kreative Angebote
- Begegnungs- und Freizeitangebote
- Beratung und Durchführung von Maßnahmen hinsichtlich der Integrationskursverordnung und des Staatsangehörigkeitsgesetzes

Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild

Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:

Beschreibung

Wirkungs-, strategische Kennzahl

Strategisches Ziel D

Gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben, insbesondere im Hinblick auf schulische und berufliche Chancengleichheit

Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs);
 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse

Strategisches Ziel E

Alle Migrantinnen und Migranten haben die Möglichkeit des Spracherwerbs, insbesondere Kinder werden in ihren individuellen Fähigkeiten unterstützt

Anteil der Teilnehmer/Innen an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre

Strategisches Ziel F

Gelungene Integration, friedliches Zusammenleben von Deutschen und Migranten

Anteil der Teilnehmer/Innen an nationengemischten Veranstaltungen

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	Ausbau der Programmvierfalt
Maßnahme 2	Ausdehnung einiger spezieller Programmpunkte in weitere Stadtteile
Maßnahme 3	Bedarfsorientierte Anpassung des Personalspiegels

Auftragsgrundlage:	Kinderbildungsgesetz (insbesondere § 13 KiBiz), Schulgesetz NRW (insbesondere § 36 SchulG), Integrationskonzept, Zuwanderungs-, Aufenthalts und Staatsangehörigkeitsgesetz, Integrationskursverordnung
---------------------------	--

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.			
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt.	Gesetzlich bestimmt, konzeptionell festgelegt, JHA-Beschluss		
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Kinder, jugendliche und erwachsene Migrantinnen und Migranten, Multiplikatoren, Bonner Einwohnerinnen und Einwohner, in der Migrationsarbeit tätige Personen
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>		<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 3	06.06.03	Internationale Begegnungsstätte	Externes Produkt	Amt 51

zu Produkt 3: 06 06 03	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Bereitstellung und Weiterentwicklung eines am aktuellen Bedarf ausgerichteten, umfangreichen Programms Bereitstellung und Ausbau notwendiger Angebote im Kinder- und Jugendbereich	Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschl. externer Teilnehmer) teilnimmt
Operatives Ziel 4		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	- Erweiterung des Angebots in Stadtteilen - Verstärkung der Frühförderung	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Unterstützung von Familien bei der Entwicklung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung	Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte
Operatives Ziel 5		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog	Bereitstellung der fachlichen und technischen Voraussetzungen für umfangreiche und niederschwellige Beratungsangebote	
Ressourcenziele	ausreichendes und qualifiziertes Personal (Festangestellte und Honorarkräfte) sowie ausreichende Finanzierung	

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.029	66.782	70.549	84.639	84.787	84.850	84.850	84.850
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.583	2.261	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				86	86	86	86	86
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.295	26.288	98	18.473	9.500	9.500	9.501	9.502
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	111.907	95.331	72.147	104.698	95.873	95.936	95.937	95.938
11	- Personalaufwendungen	957.405	973.534	967.378	981.055	927.785	950.353	957.412	979.455
12	- Versorgungsaufwendungen	50.024	81.934	58.657	70.648	75.344	63.356	72.408	66.023
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.303	41.822	37.369	47.239	46.829	46.829	46.829	46.829
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.647	6.157	14.636	15.830	15.904	15.616	15.183	15.171
15	- Transferaufwendungen	356.387	390.727	356.388	425.069	471.218	471.218	471.218	471.218
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.961	96.106	99.672	100.974	100.533	100.533	100.533	100.533
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.473.727	1.590.280	1.534.100	1.640.815	1.637.613	1.647.905	1.663.583	1.679.229
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.361.820	-1.494.949	-1.461.953	-1.536.117	-1.541.740	-1.551.969	-1.567.646	-1.583.291

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	204	199	350	350	350	350	350	350
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	204	199	350	350	350	350	350	350
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.361.616	-1.494.750	-1.461.603	-1.535.767	-1.541.390	-1.551.619	-1.567.296	-1.582.941
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.361.616	-1.494.750	-1.461.603	-1.535.767	-1.541.390	-1.551.619	-1.567.296	-1.582.941
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.683	94.076	144.685	104.328	118.273	124.577	130.057	133.443
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-1.465.299	-1.588.826	-1.606.288	-1.640.095	-1.659.663	-1.676.196	-1.697.353	-1.716.384

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

<u>zu Zeile</u>	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte	Teilnehmerentgelte / Kursgebühren		

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:06 06 Sonstige Einrichtungen für junge
Menschen und FamilienFinanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Städtische Erziehungsberatungsstelle nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von jungen Menschen und Familien in Einrichtungen der freien Träger nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationale Begegnungsstätte nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

zu Produkten 06 06 01 u. 06 06 02

A 1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000 EW 0 bis unter 18 Jahren *

B 1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen *

C 1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro
Schule/ Schulbereich *

zu Produkt 06 06 03

D 1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs)

D 2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse

E 1 Anteil der Teilnehmer an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre

F 1 Anzahl der Teilnehmer an nationengemischten Veranstaltungen

***Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 06 06:Operative Kennzahlen

zu Produkt 06 06 01

1 a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich *

1 b Anteil fallübergreifender/ Präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen *

zu Produkt 06 06 02

2 a Zuschüsse pro EW 0 bis unter 21 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger

zu Produkt 06 06 03

3 a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschließlich externer Anbieter) teilnimmt

4 a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte

***Planwerte können zu dieser Kennzahl aufgrund fachlicher und organisatorischer Veränderungen zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,16	5,67	4,32	6,02	5,48	5,43	5,37	5,31
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,75	57,80	57,62	56,22	52,84	53,62	53,38	54,03
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,57	4,99	5,06	5,08	5,11	5,13	5,16	5,18
4	Erg. Städt. ErzberStelle vor i.V. (EUR)	-534.472,58	-628.643,32	-539.036,92	-588.290,53	-545.898,95	-553.498,05	-563.230,65	-573.705,61
5	Erg. Städt. ErzberStelle nach i.V. (EUR)	-586.144,59	-683.563,03	-618.448,27	-649.691,48	-615.473,65	-626.788,25	-639.744,84	-652.216,52
6	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. vor i.V. (EUR)	-330.245,25	-364.606,03	-330.872,24	-399.405,90	-445.569,94	-445.543,06	-445.582,42	-444.951,94
7	Erg. F. v. jg. M. u.Fam. fr.T. nach i.V. (EUR)	-330.412,59	-364.737,01	-331.120,74	-399.553,56	-445.736,10	-445.710,84	-445.752,02	-445.121,04
8	Erg. Int. Begegnungsstätte vor i.V. (EUR)	-419.958,12	-424.091,80	-504.995,50	-465.776,11	-467.449,69	-469.839,79	-475.151,37	-480.669,95
9	Erg. Int. Begegnungsstätte nach i.V. (EUR)	-466.534,33	-459.154,03	-563.404,21	-504.210,97	-511.048,09	-515.766,05	-523.102,64	-529.872,36
10	Erg. Freie Träger vor i.V. (EUR)	-76.940,05	-77.409,61	-86.697,92	-82.295,22	-82.471,98	-82.739,00	-83.331,33	-83.612,83
11	Erg. Freie Träger nach i.V. (EUR)	-82.207,59	-81.372,68	-93.314,02	-86.639,63	-87.405,81	-87.931,83	-88.753,50	-89.173,79
12	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00					
13	Anzahl der Kinder 14 bis unter 18 Jahren (ST)	11.289,00	11.444,00	11.350,00					
14	Anzahl der Beratungen (ST)	866,00							
15	Anzahl der Kinder 6 bis unter 14 Jahren (ST)	23.184,00	23.271,00	25.883,00					
16	Anz. d. jung. Erwachs. 18 b. unter 21 J. (ST)	10.175,00	10.689,00	10.595,00					
17	Anz. d. Fallbearbeitungen gesamt (ST)	856,00	647,00	930,00					
18	Anz. d. abgeschlossenen Fälle (ST)	698,00	528,00	710,00					
19	A 1 Anteil der abgeschlossenen Beratungsfälle pro 1.000 EW 0 bis unter 18 Jahren *								
20	B 1 Anteil der Beratungsstunden pro VzV Schulpsychologen *								
21	C 1 Anteil der Fortbildungstage, -stunden (inkl. Interventionen, Netzwerkarbeit und Fortbildung) zum Thema Krisenintervention pro Schule/ Schulbereich *								
22	D 1 Beratungsanteil der Neuzuwanderer hinsichtlich der Integrationskurse (Deutschsprachkurs)				95,0	95,0	95,0	95,0	95,0
23	D 2 Beratungsanteil der SGB-II-Empfänger mit ausländischem Pass und eingebürgerte Personen hinsichtlich der Integrationskurse				85,0	85,0	85,0	85,0	85,0
24	E 1 Anteil der Teilnehmer an Förderangeboten in der Altersgruppe 20 Monate bis 14 Jahre				20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
25	F 1 Anzahl der Teilnehmer an nationengemischten Veranstaltungen				1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
26	1 a Anzahl der Beratungsstunden im Jahresvergleich*								
27	1 b Anteil fallübergreifender/ Präventiver Tätigkeiten am gesamten Arbeitsvolumen*								
28	2 a Zuschüsse pro EW 0 bis unter 21 Jahren in € für Einrichtungen freier Träger								
29	3 a Anteil der ausländischen Bevölkerung, die am Gesamtprogramm der Internationalen Begegnungsstätte (einschließlich externer Anbieter) teilnimmt				25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
30	4 a Anzahl der jährlich stattfindenden persönlichen und telefonischen Beratungen durch Mitarbeiter der Internationalen Begegnungsstätte				16.000	16.000	16.000	16.000	16.000

Informationen zur Produktgruppe: 0608 Aufgaben nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz

Beschreibung der Produktgruppe:	<p>Zum 1. Januar 2008 hat das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Bundesstadt Bonn die Aufgaben im Bereich Elterngeld und Elternzeit vom Versorgungsamt Köln übernommen. Damit werden Anträge auf Gewährung von Elterngeld und Beratungen zur Elternzeit für Bonner in Bonn bearbeitet bzw. angeboten.</p> <p>Der Fachbereich bietet auch Beratung für Arbeitgeber zum Thema Elternzeit und Elterngeld an.</p> <p>Elterngeld nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz (BEEG) wird gezahlt für Kinder, die ab dem 01.01.2007 geboren sind. Es handelt sich um eine Familienleistung mit Einkommensersatzfunktion (Quelle: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW).</p> <p>Durch das Elterngeld können die Eltern über einen bestimmten Zeitraum einen Lohn-/Einkommensersatz von mindestens 300 € bis zu max. 1.800 € mtl. erhalten.</p> <p>Die Elternzeit eröffnet den Eltern die Möglichkeit sich für einen bestimmten Zeitraum zur Betreuung des Kindes von der Arbeit freistellen zu lassen.</p>
Bedeutung der Produktgruppe für das haushaltspolitische Leitbild	Wertung: 5 (höchste Priorität) bis 1 mit Bezug zum Leitbildziel (A,B,C etc.) (alphanumerische Bewertung)

Wirkungsziele/ strategische Ziele:	Beschreibung	Wirkungs-, strategische Kennzahl
Strategisches Ziel A	Finanzielle Unterstützung während der Familienphase	Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre
Strategisches Ziel B		
Strategisches Ziel C		

Wesentliche Maßnahmen/ Projekte, um die Wirkungen in der Produktgruppe zu erreichen: (optional)	Beschreibung
Maßnahme 1	
Maßnahme 2	
Maßnahme 3	

Auftragsgrundlage:	Bundeseltern- und Elternzeitgesetz (BEEG)
---------------------------	---

Bindungsgrad:	Beschreibung/ Begründung	Produktgruppe	Produkt
(1) Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.	Gesetzlich bestimmt		
(2) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(3) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt. (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(4) Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.			
(5) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.			
(6) Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch durch Beschlüsse festgelegt (Vertrag liegt noch nicht vor.)			
(7) Nach Art und Umfang kommunal disponibel.			

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Bindungsgrad (5), (6) und (7)	Hier geht es um das "Ob" der Leistungserbringung durch die Gemeinde	Produktgruppe	Produkt
Wettbewerbsumfeld:			
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb			
Kein Wettbewerber am Markt			

Zielgruppe(n):	Familien mit Kindern, Alleinerziehende
-----------------------	--

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
Produkt 1	06.08 01 Bundeselterngeld	Externes Produkt	Amt 51
Produkt 2			

Produkt 3				
-----------	--	--	--	--

zu Produkt 1:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:	Beratung und Festsetzung von Bundeselterngeld sowie Beratung zur Elternzeit	Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitete werdent
Operatives Ziel 1		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele	Angemessene personelle Ressourcen	

zu Produkt 2:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 2		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

zu Produkt 3:	Beschreibung	Operative Kennzahl
Leistungs-, Produktziele:		
Operatives Ziel 3		
Struktur- und Prozessziele/ Maßnahmenkatalog		
Ressourcenziele		

Finanzdatenblatt:

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	414	8	25	30	27	27	27	27
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				52	52	52	52	53
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.785	13.207	17	1.337	690	690	690	690
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	13.199	13.215	42	1.419	769	769	769	770
11	- Personalaufwendungen	118.609	139.237	101.158	118.044	118.988	120.390	121.451	103.920
12	- Versorgungsaufwendungen	27.270	40.374	4.770	5.091	5.429	4.566	5.218	4.758
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.653	8.097	1.348	786	733	733	733	733
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22	97	31	24	22	24	25	28
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	480	3.142	4.186	4.129	4.129	4.129	4.129
17	= Ordentliche Aufwendungen	160.954	188.285	110.449	128.131	129.301	129.842	131.556	113.568
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-147.755	-175.070	-110.407	-126.712	-128.532	-129.073	-130.787	-112.798

Teilergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-147.755	-175.070	-110.407	-126.712	-128.532	-129.073	-130.787	-112.798
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-147.755	-175.070	-110.407	-126.712	-128.532	-129.073	-130.787	-112.798
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	75.844	98.880	108.200	109.000	110.000	110.000	110.000	110.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.519	18.561	21.836	20.698	20.537	20.942	21.600	22.008
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27 und 28)	-91.429	-94.750	-24.043	-38.410	-39.069	-40.015	-42.387	-24.806

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe:

zu Zeile	es werden erhoben :	vorletzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %	letzte Gebühren-/ Entgeltveränderung am/ um in %
4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/ Gebühren			
5 privatrechtliche Leistungsentgelte			

<u>Benchmark</u>	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100 (mit VILV)	Gebühren- /Entgeltdeckungsgrad in % (Zeilen 4+5) / (Zeilen 17+20+24) x 100 (ohne VILV)	Zuschuss der PG am Gesamtzuschuss des Haushalts in %	Bewertung
Bonn				
Vergleichbare NKF-Städte NRW z.B.				
Aachen				
Bielefeld				
Gelsenkirchen				
Münster				

Zusammenstellung geeigneter Standards in der Qualität der Leistungserbringung für Produkt/ Produktgruppe	"hoch"	"mittel"	"niedrig"

Kennzahlen zu(r) Produkten/
Produktgruppe:Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (verpflichtend festgelegt für jede Produktgruppe):

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner (€)

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bundeselterngeld vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundeselterngeld nach interner Verrechnung in €

Strategische Kennzahlen

A 1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre*

Operative Kennzahlen

1 a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden

***Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	50,92	54,19	81,82	74,19	73,93	73,46	72,32	81,70
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,59	67,31	76,47	79,32	79,41	79,84	79,30	76,65
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,27	0,30	0,08	0,12	0,12	0,12	0,13	0,07
4	Erg. Bundeselterngeld vor i.V. (EUR)	-147.755,30	-175.069,47	-110.407,11	-126.712,00	-128.533,11	-129.072,63	-130.787,15	-112.798,09
5	Erg. Bundeselterngeld nach i.V. (EUR)	-91.429,45	-94.749,96	-24.043,10	-38.410,28	-39.070,07	-40.015,03	-42.386,67	-24.805,78
6	Anzahl der Anträge (ST)	4.172,00	4.012,00	5.230,00					
7	Anz. d. weibl. Antragsteller (ST)	3.104,00	2.984,00	3.975,00					
8	Anz. d. männl. Antragsteller (ST)	1.068,00	1.028,00	1.255,00					
9	A 1 Anteil der Antragsteller an allen EW über 18 Jahre*								
10	1 a Anteil der Anträge, die innerhalb von 5 Wochen bearbeitet werden				95,0	95,0	95,0	95,0	95,0

*Planwerte können zu dieser Kennzahl zurzeit noch nicht gebildet werden.

Informationen zur Produktgruppe: 01 01 Politische Gremien

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe beinhaltet die Betreuung der politischen Gremien bei ihrer Sitzungstätigkeit sowie die Entschädigungszahlungen an die Mandatsträger, die im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nach der Gemeindeordnung NRW politische Gremien bilden und besetzen zur Verwirklichung der demokratischen Rechte der Einwohner und Bürger der Stadt Bonn.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Entschädigungsverordnung NRW, Entschädigungsordnung des Rates

Zielgruppe(n): Stadtverordnete (Rat), Bezirksverordnete (Bezirksvertretungen), Mitglieder der Ausschüsse, Mitglieder der Fraktionen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 01 01 Politische Gremien

- Sitzungsdienst (Serviceleistungen bei Sitzungen) bei Rats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen der Bezirksvertretungen und der Fraktionen
- Zahlungsanweisung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern etc. an Stadtverordnete, Bezirksverordnete und sachkundige Bürger
- Zahlungsanweisung der Zuwendungen für Geschäftsausgaben der Fraktionen sowie Personalkostenerstattungen an Fraktionen

Service-
produkt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 01 Politische Gremien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Politische Gremien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Politische Gremien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen des Hauptausschusses

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Beuel

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,38	0,28		0,20	0,10	0,10	0,10	0,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	12,10	12,05	10,85	11,69	11,56	11,74	11,88	12,05
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	20,82	22,42	22,76	23,77	23,91	24,00	23,80	23,90
4	Erg. Politische Gremien vor i.V. (EUR)	-3.009.824,54	-3.039.342,20	-2.883.880,23	-3.183.163,48	-3.204.898,56	-3.247.702,48	-3.275.183,55	-3.323.237,47
5	Erg. Politische Gremien nach i.V. (EUR)	-6.681.392,23	-7.142.152,57	-7.227.434,90	-7.668.591,03	-7.763.539,65	-7.842.039,72	-7.828.987,72	-7.914.135,87
6	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)	10,00	12,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
7	Anz. der Sitzungen des Hauptausschusses (ST)	8,00	9,00	7,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
8	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)	10,00	10,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)	8,00	9,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
10	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)	10,00	9,00	7,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale Nachhaltigkeit

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe umfasst den Ausbau und die Weiterentwicklung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn, die Förderung der Europaarbeit sowie der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit und die Umsetzung des internationalen Konzeptes sowie den Zielgruppenservice und die Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene.

Auftragsgrundlage: Berlin/Bonn Gesetz (Weiterentwicklung des "Zukunftsprofil international" für die Stadt Bonn), GO NRW, Beschlüsse des Rates/ der Ausschüsse

Zielgruppe(n): Vereinte Nationen, Bundesministerien, Landesministerien, Botschaften, Behörden, Institutionen, internationale und europäische Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Tagungs-/Kongressveranstalter, Projektpartner, Rat, Bezirksvertretungen, Verwaltung, Einwohner und Bürger, Gäste der Stadt

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 02 01 Internationales und globale Nachhaltigkeit

Stärkung des internationalen Profils des UNO- und Kongressstandortes Bonn:
 - Förderung des "Zukunftsprofil international" durch PR-Maßnahmen, Veranstaltungen, Anwerbung internationaler Konferenzen, Konferenzbegleitung
 - Ansiedlung von UN-Organisationen und internationalen Einrichtungen
 - Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Vereinten Nationen sowie mit nationalen und internationalen Organisationen und Behörden

Service-
produkt

VR 01

Europapolitische Fragen und Veranstaltungen v.a im Zusammenhang mit RGRE und EUROCITIES

- Informationen über EU-Programme, aktuelle europapolitische Themen (u.a. Europatag u. Europawoche)
 - Mitarbeit und Präsentation des Standortes in internationalen Städtenetzwerken EUROCITIES, Rat der Gemeinden und Regionen Europas etc.

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 02 Internationales und globale NachhaltigkeitProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit und internationales Konzept:

- Durchführung von Projekten im Bereich des kommunalen Erfahrungsaustausches und der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen des Konzepts für internationale Kontakte der Stadt Bonn
- Maßnahmen der lokalen Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Positionierung des Themas "kommunale Entwicklungszusammenarbeit" auf Kongressen und im Bund-Länder-Ausschuss

Akquisition und Abwicklung von EU- und Drittmitteln einschl. der Verwendungsnachweise

Zielgruppenservice und Kontaktpflege auf europäischer und internationaler Ebene:

- Durchführung von Veranstaltungen, Festakten und Empfängen, Vorbereitung von Reden, Grußworten, Gratulationen, Ehrungen für Zielgruppen des internationalen Bonn,
- Mitarbeit und Präsentation des Standortes im Rahmen von Städtenetzwerken auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- zielgruppenorientierte Kontakte/Zusammenarbeit mit Behörden, nationalen und internationalen Einrichtungen und Institutionen zur weiteren Profilierung des Standortes Bonn

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 02 Internationales und globale
Nachhaltigkeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internationales und globale Nachhaltigkeit nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Maria Hohn-Berghorn

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Internationales u.globale Nachhaltigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	49,68	53,82	0,13	1,33	0,72	0,72	0,71	0,70
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	32,23	25,66	57,06	49,87	47,51	49,17	49,05	49,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,72	5,68	5,54	4,48	4,67	4,61	4,62	4,66
4	Erg.Int.u.glob.Nachh.vor i.V. (EUR)	-1.233.980,11	-1.519.561,43	-1.482.308,22	-1.093.272,33	-1.151.063,79	-1.135.115,93	-1.149.106,73	-1.163.673,46
5	Erg.Int.u.glob.Nachh.nach i.V. (EUR)	-1.511.292,54	-1.809.049,74	-1.759.973,91	-1.446.119,40	-1.516.498,01	-1.505.807,67	-1.520.710,60	-1.541.284,82

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 Verwaltungsführung

Beschreibung: Die Produktgruppe beinhaltet die Koordination von Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung, die Vorbereitung kommunalpolitischer Entscheidungen des Rates, der Bezirksvertretungen, der Ausschüsse und der Unterausschüsse sowie Aufgaben der Repräsentation und des Einladungsmanagements.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung NRW, Ortsrecht und Beschlüsse der politischen Gremien sowie Anweisungen von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

Zielgruppen: Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Bonn inkl. Leistungszentren und Eigenbetriebe, Entscheidungsträger der verschiedenen politischen Gremien, Bürger und Einwohner, Behörden, Verbände und Firmen

<u>Produkte:</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 03 01 Verwaltungsführung	Siehe oben	Serviceprodukt	Büro OB
01 03 02 Ratsbüro	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsarbeit für den Rat, die Bezirksvertretungen und Ausschüsse, Angelegenheiten des Ratsinformationssystems - Entschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder sowie Bezirksverordnete - Koordinierung der Verwaltungsarbeit für die Sitzungen der Bezirksvertretungen, Verbindungsstelle zu den Bezirksverwaltungsstellen, Ausschussbegleitung - Bericht über nicht ausgeführte Beschlüsse, Beschlusskontrolle, Statistik über die Tätigkeit des Rates und der Ratsgremien - Begleitung der Beteiligungsgremien 	Serviceprodukt	VR 02
01 3 03 Verwaltungs-Koordination	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination/Vernetzung - Begleitung besonderer Projekte - Terminvorbereitung und besonderer Schriftverkehr des Oberbürgermeisters - Verbindungsstelle/Ansprechpartner zu den Dezernaten und SGB, Eigenbetriebe und städtische Beteiligungen 	Serviceprodukt	VR 02

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 03 VerwaltungsführungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Verbindungsstelle/Ansprechpartner für die Fraktionen
- Vor- und Nachbearbeitung der Sitzungen des Verwaltungsvorstandes
- Angelegenheiten des Deutschen Städtetages, Betreuung der Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters
- Geschäftsstelle „Rat zur Kriminalprävention“
- Repräsentation und Einladungsmanagement:
Termine und Anlässe aus dem Jahreskalender, zur Pflege des Brauchtums, der Stadtidentität und der Standortrelevanz
sowie protokollarische Veranstaltungen unter Beteiligung von Land und Bundesstadt Bonn
- Betreuung der Bürgermeister
- Geschäftsstelle Ombudspersonen
- Bürgerbeteiligung:
Vorbereitung und Durchführung informeller Bürgerbeteiligungsverfahren
Koordination der Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung innerhalb der Stadtverwaltung
- Bürgerbüro:
Ideen- und Beschwerdemanagement
Information und Beratung von Bürgerinnen und Bürger
Vor- und Nachbereitung der Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters
Bürgertelefon
Kordinierung der Bearbeitung von Bürgeranträgen für Fachausschüsse und Bezirksvertretungen
Bürgerpreis „Für mich, für uns, für Bonn“

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 03 Verwaltungsführung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsführung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsführung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ratsbüro nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen des Rates

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretungen

Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen

Anzahl der Sitzungen von Unterausschüssen

Anzahl der Bürgeranträge

Anzahl der Sitzungen des Ausschusses für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Birkner

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsführung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,53	21,70	19,39	22,41	20,98	21,24	21,05	21,03
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	72,85	70,98	74,53	69,54	66,94	69,78	68,20	69,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,30	13,98	12,83	15,11	15,32	15,08	15,18	15,31
4	Erg. Verwaltungsführung vor i.V. (EUR)	-2.514.048,61	-3.179.540,72	-2.859.215,71	-4.270.914,08	-4.346.447,72	-4.291.385,81	-4.336.166,35	-4.404.510,06
5	Erg. Verwaltungsführung nach i.V. (EUR)	-2.644.684,93	-3.354.531,34	-2.981.894,81	-4.384.832,65	-4.472.488,67	-4.418.012,68	-4.472.664,13	-4.538.956,76
6	Erg. Ratsbüro vor i.V. (EUR)	-523.166,44	-595.942,14	-588.999,60	-636.393,79	-634.866,57	-634.583,35	-638.835,86	-647.952,26
7	Erg. Ratsbüro nach i.V. (EUR)	-27.358,98	-29.266,69	-32.430,14					
8	Erg. Verwaltungskoordination vor i.V. (EUR)	-995.412,64	-1.133.817,65	-1.158.150,10	-421.585,38	-422.406,64	-422.769,85	-424.085,96	-430.095,87
9	Erg. Verwaltungskoordination nach i.V. (EUR)	-945.935,57	-1.070.100,26	-1.059.136,70	-487.522,15	-502.446,00	-510.448,03	-520.744,75	-530.298,79
10	Anzahl der Sitzungen des Rates (ST)	10,00	11,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Anz. d. Sitzungen d. Bezirksvertretungen (ST)	35,00	35,00	27,00	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
12	Anzahl der Sitzungen von Ausschüssen (ST)	125,00	120,00	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00	119,00
13	Anz. d. Sitzungen v. Unterausschüssen (ST)	25,00	29,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
14	Anzahl der Bürgeranträge (ST)	128,00	106,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
15	Anz. Sitzungen d.Bürger/innenausschusses (ST)	7,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 04 Koordination Integration

Beschreibung und Ziele: Gesamtstädtische Koordination und Steuerung aller Integrationsarbeiten

Auftragsgrundlage: Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates und der politischen Gremien der Stadt Bonn, § 27 Gemeindeordnung

Zielgruppe(n): Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn, Mitarbeiter/innen der Bundesstadt Bonn, Institutionen, Vereine und Organisationen im interkulturellen Bereich, Neubürger/innen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 04 01 Koordination
Integration

Federführung der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe Integration, Entwicklung eines kommunalen Integrationskonzeptes, Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen sowie Durchführung und Begleitung von Projekten zur Weiterentwicklung der Integrationsarbeit, Institutionelle Förderung/ Projektförderung
Öffentlichkeitsarbeit in Fragen Integration und Migration, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Konferenzen und Fachgesprächen, Zusammenarbeit mit Verbänden, freien Trägern, Migrantenselbstorganisationen, interkulturellen Organisationen, Rats- und Ausschussangelegenheiten, Geschäftsstelle Integrationsrat

Serviceprodukt

Dez. OB

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 04 Koordination Integration

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Integration vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Integration nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner mit Migrationshintergrund

Anzahl der in Bonn lebenden Ausländer

Anzahl der Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

Anzahl der ausländischen Studierenden in Bonn

Anzahl der in Bonn lebenden Muslime

Anzahl der Organisationen im interkulturellen Bereich

Anzahl der Migrantenselbstorganisationen

Anzahl der telefonischen Anfragen/Beratungen

Anzahl der organisierten Veranstaltungen/Seminare

Anzahl der geförderten Projekte

Anzahl der Sitzungen von Arbeitskreisen

Anzahl der schriftlichen Vorgänge

Anzahl der Integrationsratssitzungen

Anzahl der aktiven Ehrenamtler

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Coletta Manemann

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Koordination Integration

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1,61	1,58	5,75	15,52	14,73	14,79	14,59	14,40
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	49,95	50,28	51,25	58,99	57,85	59,54	59,38	60,08
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,47	2,69	3,13	3,08	3,16	3,12	3,15	3,18
4	Erg. Koord. Integration vor i.V. (EUR)	-741.949,39	-791.337,79	-981.648,99	-1.089.646,43	-1.113.973,69	-1.105.884,09	-1.119.314,41	-1.133.060,63
5	Erg. Koord. Integration nach i.V. (EUR)	-789.776,91	-856.301,98	-993.388,87	-994.388,96	-1.024.338,76	-1.019.398,37	-1.035.767,80	-1.051.339,64
6	Anz. d. EW mit Migrationshintergrund (ST)	75.100,00	78.907,00	76.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00	79.500,00
7	Anz. in Bonn lebender Ausländer (ST)	40.800,00	41.164,00	41.000,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00	41.500,00
8	Anz.d.Kind.u.Jugendl.m.Migrationshinterg (ST)	19.770,00	21.204,00	25.300,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00	21.400,00
9	Anz.d.ausländ.Studenten in Bonn (ST)	3.700,00	3.628,00	4.100,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
10	Anz.d.in Bonn lebenden Muslime (ST)	32.000,00	32.190,00	29.600,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
11	Anz.d.Organisat.i.interkultur. Bereich (ST)	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
12	Anz.d.Migrantenselbstorganisationen (ST)	100,00	90,00	100,00	95,00	95,00	95,00	95,00	95,00
13	Anz. d. telef. Anfragen u. Beratungen (ST)	14.000,00	15.000,00	14.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14	Anz.d.organis.Veranstalt./ Seminare (ST)	25,00	26,00	30,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
15	Anz. d. geförderten Projekte (ST)	38,00	52,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
16	Anz. d. Sitzungen von Arbeitskreisen (ST)	25,00	30,00	25,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
17	Anz. d. schrift. Vorgänge (ST)	8.000,00	9.000,00	8.000,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
18	Anz. d. Integrationssitzungen (ST)	6,00	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
19	Anz. d. aktiven Ehrenamtler (ST)		85,00	90,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
20	Anz. d. Rats- u. Ausschusssitzungen (ST)				18,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe sind alle Aktivitäten der Gleichstellungsstelle enthalten zur

- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- Kooperation mit den Ämtern der Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Organisationen
- Koordination und Vernetzung
- Veröffentlichungen über produktrelevante Fragestellungen und Themen
- Einzelfallhilfe und Beratung.

Ziele: Chancengleichheit in Gesellschaft und Erwerbsleben, Abbau von Vorurteilen und Diskriminierungen

Auftragsgrundlage:

Art. 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Satzung der Bundesstadt Bonn, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe(n):

Einwohner/innen der Bundesstadt Bonn, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, Führungskräfte der Stadtverwaltung, ca. 100 Frauenverbände und Vereine und Verbände in Bonn, die spezifische Angebote für Frauen haben, Institutionen, Organisationen, Berufsgruppen mit genderrelevanten Arbeitsfeldern

Produkt(e):

01 05 01 Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming

Beschreibung und Ziele:

Frauenförderung (intern):

- Beschäftigtenanalyse, Konzeption des Frauenförderplans und Umsetzungskontrolle
- Mitwirkung bei allen Stellenbesetzungsverfahren und Vorhaben der Verwaltung, die Auswirkungen auf die Situation von Frauen haben
- Beratung von Frauen bzgl. ihrer Karriereplanung, Initiierung spezieller Fortbildungsangebote

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 04

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 05 Gleichstellung von Frau und MannProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:Gleichstellung (intern und extern):

- Beteiligung an internen Arbeitsgruppen / Kommissionen / internen Konzeptionen und Regelungen mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Analyse von sozioökonomischen / soziographischen Entwicklungen und Mitwirkung an Konzepten / Planungen mit Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Beratung für Mütter und Väter, Initiierung von besonderen Angeboten).
- Beratung bei Mobbing und sexueller Belästigung.
- Kooperation mit Vereinen, Verbänden, Institutionen in gleichstellungsrelevanten Fragen, Mitwirkung in Arbeitskreisen

Gender Mainstreaming (intern und extern):

- Geschlechtergerechtigkeit im Verwaltungshandeln, insbesondere im Hinblick auf unterschiedliche Auswirkungen auf Einwohnerinnen und Einwohner
- Analysen, Anregungen, Entwicklung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen mit anderen Ämtern, Mitwirkung in Arbeitskreisen/Gesprächsrunden zu genderrelevanten Fragestellungen

Allgemein:

- Beratung von Ämtern zu allen Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung und des Gender Mainstreaming, außerdem zu Personalfragen, Stellenbesetzungsverfahren, strukturellen und organisatorischen Fragen
- Beschaffung, Analyse und Aufbereitung von Informationen
- Veröffentlichungen, Vorträge, Veranstaltungen zu produktrelevanten Fragestellungen
- Stellungnahmen, Multiplikatorenarbeit
- Kontaktpflege zu internationalen Organisationen und Betreuung ausländischer Delegationen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 05 Gleichstellung von Frau und Mann

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Frauenförderung, Gleichstellung und Gender Mainstreaming nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Einwohnerinnen

Anzahl der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung

Anzahl der Führungskräfte in der Verwaltung

Anzahl der Frauenverbände und -vereine

Anzahl der persönlichen Beratungsfälle Einwohner/innen und Mitarbeiter/innen

Anzahl telefonischer Anfragen/ Beratungen

Anzahl der Arbeitsitzungen in 17 Arbeitsgruppen bzw. ständigen Konferenzen

Nachfrage nach Veröffentlichungen der Gleichstellungsstelle

Relative Zahlen

Anteil der Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)

Anteil der Einwohnerinnen an der Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der weibl. Führungskräfte an der Gesamtanzahl der Führungskräfte (%)

Durchschnittliche Anzahl von notwendigen Terminen pro Ratsuchender/pro Problem

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Brigitte Rubarth

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Gleichstellung von Frau und Mann

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	79,52	85,71	84,79	79,41	79,27	79,26	79,24	79,22
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	73,61	74,92	76,69	73,41	72,77	73,56	73,22	73,86
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,17	0,11	0,12	0,21	0,22	0,22	0,22	0,22
4	Erg. Frauenf., Gleichst., GM vor i.V. (EUR)	-245.931,64	-221.342,60	-241.181,24	-313.264,20	-316.670,27	-320.360,27	-325.237,37	-330.253,99
5	Erg. Frauenf., Gleichst., GM nach i.V. (EUR)	-50.788,63	-33.563,42	-39.022,63	-69.164,10	-70.384,31	-71.432,94	-72.670,28	-73.891,01
6	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00	320.700,00	321.300,00	321.800,00	322.400,00	323.100,00
7	Anzahl Mitarbeiterinnen/Stadtverwaltung (ST)	2.687,00	2.734,00	2.698,00	2.698,00	2.698,00	2.698,00	2.698,00	2.698,00
8	Anzahl Führungskräfte/Stadtverwaltung (ST)	365,00	363,00	368,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
9	Anzahl Frauenverbände u. -vereine (ST)	65,00	66,00	70,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
10	Anzahl persönlicher Beratungsfälle (ST)	280,00	180,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
11	Anzahl telefonischer Anfragen/Beratungen (ST)	3.100,00	3.200,00	3.000,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
12	Anz.Arbeitssitz. in Arb.gru.u.stän.Konf. (ST)	90,00	90,00	85,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
13	Nachfragen n.Veröffentl. Gleichst.st. (ST)	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14	Anzahl der Einwohnerinnen (ST)	165.482,00	165.422,00	165.639,00	165.600,00	165.800,00	165.800,00	165.800,00	165.800,00
15	Ant. Frauen an der Gesamtmitarbeiterzahl (%)	51,20	51,80	51,20	51,20	51,20	51,20	51,20	51,20
16	Ant. Einwoh.innen an der Ges.einwoh.zahl (%)	52,10	51,90	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20
17	Ant.weibl.Führ.kr.a.d.Gesamtz. Führ.kr. (%)	36,00	39,70	38,00	40,00	41,00	42,00	42,00	42,00
18	Durch.Anz.v.Term.pro Ratsuch. pro Probl. (ST)	2,00	3,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Personal- und Organisationsamtes (bisher Amt 10) ab 01.05.2011 ist die Produktgruppe 01 06 Beschäftigtenvertretung in die Produktgruppe 01 15 Beschäftigtenvertretung (Amt 11) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 06 und 01 15. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 15.

Informationen zur Produktgruppe: 01 06 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung und Ziele: Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschl. Vierteljahresgespräche und Personalversammlung, Beachtung der Beteiligungsrechte

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, freigestellte, teilfreigestellte und sonstige Mitglieder des Gesamtpersonalrates und der Einzelpersonalräte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart: Fachbereich:

01 06 01 Beschäftigtenvertretung

Siehe oben

Serviceprodukt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 06 Beschäftigtenvertretung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Ergebnis Beschäftigtenvertretung vor interner Verrechnung

Ergebnis Beschäftigtenvertretung nach interner Verrechnung

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Beschäftigtenvertretung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	87,20	86,87						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	78,90	81,46						
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,38	0,12						
4	Erg. Beschäftigtenvertretung vor i.V. (EUR)	-893.506,39	-276.449,68						
5	Erg. Beschäftigtenvertretung nach i.V. (EUR)	-119.819,24	-37.774,37						
6	Anzahl der Stellen (ST)	4.114,00	4.138,00						

Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe enthält die Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes. Dazu gehören:

- Kontrolle der Verwaltung
- kompetentes Beratungsangebot für Rat, Rechnungsprüfungsausschuss und Verwaltungsführung im Hinblick auf:
- Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
- effiziente Verwaltungstätigkeit
- sparsamen und wirtschaftlichen Einsatz personeller, sächlicher und finanzieller Ressourcen.

Auftragsgrundlage:

- §§ 101 ff. GO NRW
- Rechnungsprüfungsordnung der Bundesstadt Bonn
- Gesellschaftsverträge/Satzungen
- Bewilligungsbescheide

Zielgruppe(n):

- Rat und Rechnungsprüfungsausschuss
- Verwaltungsführung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 07 01 Rechnungsprüfung

Im Wesentlichen handelt es sich um

- Prüfung der Eröffnungsbilanz
- Prüfung der Jahresabschlüsse
- Sach-, Funktions- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
- Sonder- und Schwerpunktprüfungen
- Kassenprüfungen
- Vorprüfungen
- ADV-Prüfungen

Service-
produkt

Amt 14

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 07 Rechnungsprüfung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

- Kaufmännische Prüfungen
- Technische Prüfungen
- Vergabeproofungen

sowie

Beratung und gutachtliche Stellungnahmen in

- Organisations-, Sach-, Rechts- und Wirtschaftlichkeitsfragen
- Grundsatzangelegenheiten
- Fragestellungen zur Korruptionsprävention.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 07 Rechnungsprüfung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Ergebnis Rechnungsprüfung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechnungsprüfung nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Wilfried Neuhaus

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Rechnungsprüfung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	99,67	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,29	73,62	77,00	75,94	73,92	76,16	73,18	74,46
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,02							
4	Erg. Rechnungsprüfung vor i.V. (EUR)	-1.909.491,76	-2.201.552,32	-2.362.586,18	-2.488.456,00	-2.492.761,74	-2.490.578,92	-2.400.626,74	-2.400.518,67

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Liegenschaftsbereiches (bisher Amt 23) ab 01.04.2011 ist die Produktgruppe 01 10 Zentrale Vergabedienstleistungen in die Produktgruppe 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen (Amt 25) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 08 und 01 10. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 08.

Informationen zur Produktgruppe: 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen

Beschreibung der Produktgruppe: Die zentrale Vergabedienstleistungen umfassen alle Aktivitäten zur Sicherstellung eines rechtskonformen Vergabeverfahrens.

Wirkungsziele/strategische Ziele: Die strategischen Zielsetzungen dieser Produktgruppe beinhalten

- eine wirtschaftliche Auftragsvergabe
- die Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs
- einen effektiven Beitrag zur Korruptionsprävention
- die Durchführung eines zügigen und rechtskonformen Verfahrens im Rahmen der Fristvorgaben der Vergabe- und Vertragsordnungen

Auftragsgrundlage: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Vergabe- und Vertragsordnungen für Leistungen bzw. für Bauleistungen, Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen, Vergabeordnung der Stadt Bonn, Vergabedienstanweisung

Zielgruppe(n): Bewerber, Bieter, Auftragnehmer, Vertragspartner, Fachbereiche der Stadtverwaltung, politische Gremien

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte und Leistungsziele/operative Ziele</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 08 01 Zentrale Vergabedienstleistungen	Städtische Beschaffungen sind im Sinne einer sparsamen Bewirtschaftung von Haushaltsmittel und unter Beachtung wettbewerblicher Grundsätze durchzuführen. Diese Anforderungen sind in einer Vielzahl von Vorschriften normiert.	Service produkt	Amt 25

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 08 Zentrale VergabedienstleistungenProdukt(e):Beschreibung der Produkte und Leistungsziele/operative ZieleProduktart:Fachbereich:

Das Zentrale Vergabeamt setzt die Vorschriften in praktische Handlungsanweisungen um und begleitet die vergebenden Dienststellen sowie die Vergabeverfahren. Dazu gehören insbesondere

- Prüfung und Veröffentlichung von Vergabeunterlagen
- Durchführung von Angebotsöffnungen
- formale und rechnerische Prüfung von Angeboten
- Fortschreibung des Vergabehandbuchs
- Betreuung der Vergabesoftware "Fairgabe" sowie des Programms zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen "Bau4all"
- vergaberechtliche Beratung
- Schulungen
- Vergabe-Newsletter.

Darüber hinaus fungiert das Zentrale Vergabeamt als Schnittstelle zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung, indem Vergabevorlagen geprüft und freigegeben sowie der Bau- und Vergabeausschuss im Rahmen der Schriftführung betreut wird.

Leistungsziel/ operatives Ziel neben weiteren absoluten Kennzahlen:

Die formale und rechnerische Prüfung der Angebote einer Ausschreibung sollen innerhalb von 3 Werktagen nach Angebotseröffnung erfolgen.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ausschreibungen

Anzahl der Nutzer der Datenbank Fairgabe

Anzahl der Nutzer des AVA-Verfahrens Bau4all

Anzahl der Vergabevorlagen

Anzahl der Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses

Anzahl der eingegangenen Angebote

Relative KennzahlAnteil der Prüfungen der Angebote einer Ausschreibung
innerhalb von 3 Werktagen nach Angebotseröffnung in %

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Zentrale Vergabedienstleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		72,62	42,31	70,26	69,33	68,98	67,95	66,97
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		73,37	71,39	71,46	69,65	71,84	70,27	71,73
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,68	1,66	0,77	0,78	0,79	0,82	0,86
4	Erg. Zentr.Vergabedienstl. vor i.V. (EUR)		-426.814,26	-779.253,21	-513.342,67	-513.522,00	-515.322,46	-525.720,61	-536.701,21
5	Erg. Zentr.Vergabedienstl. nach i.V. (EUR)		-217.188,44	-526.887,85	-249.615,09	-254.451,16	-258.609,73	-271.294,90	-283.681,23
6	Anzahl der Ausschreibungen (ST)		523,00	600,00	660,00	660,00	660,00	660,00	660,00
7	Nutzer der Datenbank "Fairgabe" (ST)		491,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00	480,00
8	Nutzer des AVA-Verfahrens "Bau4all" (ST)		193,00	184,00	184,00	184,00	184,00	184,00	184,00
9	Anzahl der Vergabevorlagen (ST)		311,00	380,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
10	Anzahl der Ausschusssitzungen BVA (ST)		9,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
11	Anz. der eingegangenen Angebote (ST)		2.669,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
12	proz.Ant.der Prüf. innerh.von 3 Werkt. (%)		85,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 09 Zentrale Dienste

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe „Zentrale Dienste“ umfasst diverse Angebote verwaltungsinterner Dienstleistungen, die allen Ämtern und Einrichtungen der Stadt Bonn zur Verfügung stehen, mit dem Ziel der Verwirklichung des reibungslosen Zusammenspiels der Verwaltungseinheiten und der Bündelung von Stützprozessen zur effektiven und effizienten Aufgabenerledigung

Auftragsgrundlage: Gesetzliche Regelungen, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Dienstanweisungen

Zielgruppe(n): Alle Ämter und Einrichtungen der Verwaltung, politische Gremien

Produkt(e):

01 09 01 Zentrale Dienste

Beschreibung und Ziele:

Zu den Leistungen der Teilbereiche des Produkts zählen:

- Druckerei
- Postdienst
- zentraler Einkauf
- sonstige zentrale Dienste
- Einrichtungen für Mitarbeiter.

Die Dienstleistungen dieser Produktgruppe sind unter Berücksichtigung der quantitativen und qualitativen Erfordernisse wirtschaftlich zu erbringen.

Produktart:

Service-
produkt

Fachbereich:

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 09 Zentrale Dienste

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Dienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Dienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Telefonanschlüsse (77) (bis Hj.2010)

Anzahl sonstige Telefonanschlüsse (bis Hj.2010)

Anzahl Netzwerkanschlüsse (bis Hj. 2010)

Anzahl der Druckaufträge pro Jahr

Anzahl der im Call-Center unter 77-0 ankommenden Anrufe (bis Hj. 2010)

Anzahl der Druckaufträge pro Jahr

Anzahl der Frankierungen pro Jahr *

Anzahl der Postzustellungen pro Jahr *

Relative Zahlen

Telekommunikations- und Portovolumen je Einwohner (€) (bis Hj. 2011)

Portovolumen je Einwohner (€) (ab Hj. 2012)

*als Planwert zur Zeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Zentrale Dienste

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	48,24	40,03	47,84	48,20	47,86	47,63	48,11	47,50
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,19	26,98	27,96	24,47	24,29	24,61	24,31	24,67
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,90	14,53	9,65	9,51	9,42	9,51	9,29	9,45
4	Erg. Zentrale Dienste vor i.V. (EUR)	-6.552.318,05	-6.365.348,88	-4.545.821,57	-4.982.347,30	-4.951.421,27	-4.983.363,46	-4.913.686,89	-4.978.317,18
5	Erg. Zentrale Dienste nach i.V. (EUR)	-4.139.446,69	-4.630.977,70	-3.065.767,75	-3.067.229,49	-3.056.830,99	-3.108.778,44	-3.054.083,56	-3.129.276,91
6	Anzahl Telefonanschlüsse (ST)	5.886,00			6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00
7	Anzahl sonstiger Telefonanschlüsse (ST)	1.250,00			1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
8	Anzahl Netzwerkanschlüsse (ST)	4.350,00							
9	Anzahl der Druckaufträge (ST)	4.436,00	4.400,00	4.250,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
10	Anz. im Call-Center ankommende Anrufe (ST)	208.941,00							
11	Telekomm.-u.Portovolumen je Einwohner (EUR)	6,39	6,30		5,06	5,14	5,16	4,98	5,07
12	Portovolumen je Einwohner (EUR)			3,50	3,79	3,87	3,90	3,72	3,82

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Liegenschaftsbereiches (bisher Amt 23) ab 01.04.2011 ist die Produktgruppe 01 10 Zentrale Vergabedienstleistungen in die Produktgruppe 01 08 Zentrale Vergabedienstleistungen (Amt 25) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 08 und 01 10. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 08.

Informationen zur Produktgruppe: 01 10 Zentrale Vergabedienstleistungen

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Beschaffungsvorganges mit dem Ziel, bei Auftragsvergaben

- ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis
- einen fairen Wettbewerb und
- einen effektiven Beitrag zur Korruptionsprävention zu erreichen.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Vergabeordnung für Leistungen, Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen, Richtlinien und Dienstanweisung für die Vergabe von Aufträgen

Zielgruppe(n): Bewerber, Bieter, Auftragnehmer, Vertragspartner, Fachbereiche der Bundesstadt Bonn, Politik

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 10 01 Zentrale Vergabedienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Vergaberechtliche Beratung der Fachbereiche - Ausschreibungsverfahren: Veröffentlichung der Ausschreibung - Entwicklung und Pflege der zentralen Datenbank „Fairgabe“ - Betreuung des Ausschreibungs-, Vergabe- u. Abrechnungsverfahrens „Bau4all“ einschließlich der Schulungen für Fachämter - Prüfung und Freigabe von Vergabevorlagen für politische Gremien - Schriftführung in den Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses 	Serviceprodukt	Amt 23

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 10 Zentrale Vergabedienst-
leistungenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zentrale Vergabedienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ausschreibungen

Anzahl der Nutzer der Datenbank Fairgabe

Anzahl der Nutzer des AVA-Verfahrens Bau4all

Anzahl der Vergabevorlagen

Anzahl der Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Krämer

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Zentrale Vergabedienstleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	53,21	169,89						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	72,12	80,64						
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,09							
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,29						
5	Erg. Zentr.Vergabedienstl. vor i.V. (EUR)	-627.851,63	10.825,20						
6	Erg. Zentr.Vergabedienstl. nach i.V. (EUR)	-349.221,46	93.205,34						
7	Anzahl der Ausschreibungen (ST)	792,00	239,00						
8	Nutzer der Datenbank "Fairgabe" (ST)	490,00	485,00						
9	Nutzer des AVA-Verfahrens "Bau4all" (ST)	186,00	193,00						
10	Anzahl der Vergabevorlagen (ST)	267,00	103,00						
11	Anzahl der Ausschusssitzungen BVA (ST)	12,00	3,00						

Das Leistungszentrum Amt 70 ist auf Grund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Die Produktgruppe 01 11 Kfz- und Gerätemanagement ist somit ab Hj. 2013 aus dem städtischen Haushalt ausgelagert.

Bis 2012

Informationen zur Produktgruppe: 01 11 Kfz- und Gerätemanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Beratung, Ausschreibung und Beschaffung unter technisch-funktionalen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten als Service für die gesamte Verwaltung. Dienstleistungen im Einzelnen:

- Kauf oder wenn möglich Leasing von Fahrzeugen für das LZ Amt 70
- Anmeldung, Abmeldung, Verkauf von Altfahrzeugen des LZ Amt 70
- Reinigung und Wartung der Fahrzeuge des LZ Amt 70 und der städtischen Geräte
- Reparaturwerkstatt und Ersatzteillager zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des städt. Fuhrparkmanagements
- Schlosserei für Umbauten
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Untersuchungen
- Betrieb des digitalen Fahrtenschreibersystems und Abführung der Autobahnmaut für die Fahrzeuge des LZ Amt 70
- Tankkartenverwaltung für das LZ Amt 70
- Fahrer-Ecotraining für das LZ Amt 70

Rechts- und Sicherheitskonforme Unterhaltung der technischen Einrichtungen, Gebäude und Schließsysteme der Betriebsgelände

Auftragsgrundlage: Geschäftsverteilungsplan, StVZO, Sicherheitsvorschriften (Berufsgenossenschaften, GUV etc.), Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Dienstanweisungen, Betriebsanweisungen

Zielgruppe(n): Ämter der Stadtverwaltung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 11 01 Kfz- und Geräte-
management (KRE)

Wirtschaftliche und umweltfreundliche Nutzung der für die Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung erforderlichen Fahrzeuge und Geräte, Instandhaltung, besonders auch von Sonderfahrzeugen, Anhängern und Geräten der technischen Ämter

Internes
Produkt

Amt 70

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:**Bis 2012**

01 11 Kfz- und Gerätemanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kfz- und Gerätemanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kfz- und Gerätemanagement nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Pkw

Anzahl Lkw

Anzahl Sonderfahrzeuge

Anzahl Feuerwehrfahrzeuge inkl. Anhänger u. a.

Anzahl Anhänger

Anzahl Geräte

Anzahl Werkstattaufträge pro Jahr

Relative Zahlen

Werkstatt-Stundensatz

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Kfz- und Gerätemanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	97,19	90,75	94,05					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	27,55	25,19	27,48					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,62	2,20	1,34					
4	Erg. Kfz- und Gerätemanagm. vor i.V. (EUR)	-6.246.098,80	-6.643.027,57	-6.314.880,13					
5	Erg. Kfz- und Gerätemanagm. nach i.V. (EUR)	-290.906,53	-701.481,04	-425.041,36					
6	Anzahl Pkw (ST)	148,00	155,00	154,00					
7	Anzahl Lkw (ST)	235,00	2.141,00	240,00					
8	Anzahl Sonderfahrzeuge (ST)	125,00	80,00	126,00					
9	Anzahl Anhänger (ST)	41,00	75,00	44,00					
10	Anzahl Geräte (ST)	1.646,00	1.847,00	1.639,00					
11	Anzahl Werkstattaufträge (ST)	6.715,00	6.495,00	7.000,00					
12	Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge (ST)	189,00	168,00	187,00					
13	Kfz.-Werkstatt-Stundensatz (EUR)	75,00	75,00	75,00					

Informationen zur Produktgruppe: 01 12 Bauhof und Servicebereich

Beschreibung und Ziele: Zum "Bauhof und Servicebereich" gehören:
 - Lagerhaltung, Erhaltung Verkehrssicherheit (Beschilderung)
 - bauliche Instandhaltung öffentlicher Spielplätze
 - Unterhaltung von Brunnenanlagen im Straßenbereich

Auftragsgrundlage: Straßen- u. Wegegesetz NRW, Satzungen, Verträge, Vereinbarungen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Kinder und Jugendliche, Verkehrsteilnehmer, andere Ämter der Stadtverwaltung

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 12 01 Bauhof	- Lagerhaltung - Maler-, Schreiner-, Schlosserarbeiten (- Spielplatzunterhaltung, ab 2011 beim SGB) - Beschilderung	Service- produkt	Amt 66
01 12 02 Servicebereich	- Organisations- u. Personalentwicklung, Personalverwaltung Datenverarbeitung - Submissionsstelle, Beschaffung und Auftragsmanagement für Amt 66, Beschaffung für das SGB	Service- produkt	Amt 66
01 12 03 Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich	- Unterhaltung von Brunnenanlagen	Service- produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 12 Bauhof und Servicebereich

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bauhof vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bauhof nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Servicebereich nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für Brunnenanlagen im Straßenbereich nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Arbeitsaufträge Werkstatt *

(Anzahl Spielplatzkontrollen entfällt ab 2011, da die Aufgabe auf das SGB übertragen ist)

Arbeitsstunden Beschilderung *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Bauhof und Servicebereich

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,00	53,13	33,76	31,90	26,64	26,51	26,28	26,08
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	24,35	26,38	19,76	23,01	25,51	25,96	26,01	26,48
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,31	2,43	2,77	3,60	3,44	3,44	3,45	3,46
4	Erg. Bauhof vor i.V. (EUR)	-278.694,90	-277.671,69	-338.029,53	-714.192,08	-713.254,74	-713.741,29	-716.147,98	-718.182,39
5	Erg. Bauhof nach i.V. (EUR)	-313.682,48	-317.646,10	-374.860,14	-761.476,08	-763.782,11	-765.892,76	-770.098,68	-773.545,56
6	Erg. Servicebereich vor i.V. (EUR)	-474.170,26	-1.151.437,64	-764.552,49	-460.231,23	-463.889,81	-469.148,53	-476.191,30	-483.046,40
7	Erg. Servicebereich nach i.V. (EUR)	-332.660,64	-389.636,94	-439.715,48	-247.307,07	-255.310,26	-260.696,01	-268.908,55	-276.933,25
8	Erg. Servicel. Brunnen StrBer vor i.V. (EUR)	-87.162,77	-66.990,44	-64.145,40	-151.273,16	-96.379,60	-96.493,20	-96.614,44	-96.650,44
9	Erg. Servicel. Brunnen StrBer nach i.V. (EUR)	-87.194,94	-67.017,32	-64.191,94	-151.297,17	-96.407,45	-96.521,42	-96.643,08	-96.678,98

Ab Hj. 2013 wird für die bisher beim Amt 10 angesiedelte Aufgabe der Arbeitssicherheit eine eigene Stabsstelle im Dezernat OB eingerichtet. Die Haushaltsmittel sind aus der Produktgruppe 01 24 „IT-Anwendungen und elektronische Verwaltungsdienste“ (Produkt 1 24 02 „Arbeitssicherheit“) in die neu geschaffene Produktgruppe 01 13 „Arbeitssicherheit“ verlagert.

Informationen zur Produktgruppe: 01 13 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele: Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlage: - gesetzliche Schutzvorschriften
- Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

Produkt(e):

01 13 01 Arbeitssicherheit

Beschreibung und Ziele:

Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit

Produktart:

Servicepro-
dukt

Fachbereich:

Dez. OB

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 13 Arbeitssicherheit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Arbeitssicherheit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Arbeitssicherheit nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Arbeitsplatzüberprüfungen/Begehungen

Anzahl der überprüften Elektrogeräte

Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung und Ziele: Planung, Koordination und Gestaltung von Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie des Stadtmarketings, Verantwortlichkeit für das städtische Internetangebot, Veröffentlichung von Bekanntmachungen und sonstigen Anzeigen in Printmedien und dem Amtsblatt.

Ziele:

- Positive Darstellung der Stadt in der Öffentlichkeit
- Koordination der Außenwirkung der Stadt
- Bürgerservice durch umfassende Information
- Schaffung von Transparenz für Medien, Bürgerschaft und alle relevanten Gruppierungen in Bonn

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung und Ortsrecht, Landespressegesetz, Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse, Programm Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing, Dienstanweisung über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Anforderung von Ämtern und mit der Stadt kooperierenden Organisationen

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen, Medien, Verwaltungsmitarbeiter, Behörden, Verbände und Firmen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 14 01 Pressearbeit

- Planung, Koordination und Gestaltung von Pressegesprächen
- Berichterstattungen, Einladungen und Informationen
- Teilnahme an und Begleitung von Konferenzen, Ratssitzungen und Terminen der Öffentlichkeitsarbeit
- Führen des Bildarchivs

Externes
Produkt

Amt 13

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 14 Presse- und ÖffentlichkeitsarbeitProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:01 14 02 Öffentlichkeitsarbeit
und Marketingservice

- Planung und Organisation von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketings
- Konzeption und Gestaltung von Printerzeugnissen
- Beratung und flankierende Begleitung von Maßnahmen zur Einhaltung des Corporate Design

Externes
Produkt

Amt 13

01 14 03 Internet

- Konzeption, Gestaltung und laufende Fortführung des städtischen Internetangebotes

Externes
Produkt

Amt 13

01 14 04 Amtliche Veröffent-
lichungen

- Schaltung von amtlichen Bekanntmachungen und Anzeigen in regionalen und über-regionalen Printmedien sowie im Amtsblatt der Bundesstadt Bonn

Service-
produkt

Amt 13

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Pressearbeit vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Pressearbeit nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit und Marketingservice vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit und Marketingservice nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Internet nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Amtliche Veröffentlichungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Absolute Zahlen

Pressearbeit

Anzahl der Redaktionstermineinladungen

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Presseprodukte (BAB, KD, Bonnlive, Newsletter)

Anzahl der telefonischen Presseanfragen

Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Anzahl der Produkte der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Faltblätter, Broschüren, Plakate, Bürgerbriefe, Anzeigen)

Anzahl der Veranstaltungen/ Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing

Internet

Anzahl der Zugriffe (pageviews) auf die Internetseite www.bonn.de

Anzahl der Seiten

Amtliche Veröffentlichungen

Anzahl der Amtsblätter

Anzahl der Anzeigen und der „Amtlichen Bekanntmachungen“

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Monika Hörig

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,14	32,67	4,35	5,05	3,99	3,94	4,25	4,19
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,15	61,72	64,36	61,75	55,65	56,48	61,49	62,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,32	5,75	7,57	6,90	7,68	7,71	7,08	7,12
4	Erg. Pressearbeit vor i.V. (EUR)	-700.592,36	-633.552,57	-735.337,32	-635.327,98	-643.013,53	-651.205,06	-661.028,90	-671.132,56
5	Erg. Pressearbeit nach i.V. (EUR)	-796.954,92	-713.558,54	-874.512,43	-813.680,86	-831.392,53	-843.624,99	-856.460,28	-869.424,39
6	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. vor i.V. (EUR)	-917.878,43	-1.065.188,87	-786.504,21	-698.071,69	-711.028,07	-718.351,86	-723.790,67	-734.567,10
7	Erg. Ö-arbeit u. Marketingserv. nach i.V. (EUR)	-1.050.717,26	-628.078,36	-921.854,19	-843.943,47	-864.570,19	-874.968,77	-882.696,89	-895.647,92
8	Erg. Internet vor i.V. (EUR)	-356.933,89	-373.723,91	-422.924,55	-480.563,68	-704.306,20	-706.824,96	-493.888,49	-495.669,16
9	Erg. Internet nach i.V. (EUR)	-413.699,70	-421.468,97	-493.780,65	-542.168,00	-769.431,57	-773.362,09	-561.480,36	-564.262,99
10	Erg. Amtl. Veröffentlichung vor i.V. (EUR)	-164.869,75	-167.789,14	-189.800,78	-96.541,09	-96.922,00	-97.310,38	-97.706,56	-98.110,75
11	Erg. Amtl. Veröffentlichung nach i.V. (EUR)	-75.734,43	-68.690,27	-112.514,79	-24.919,70	-26.257,04	-26.749,36	-27.222,89	-27.700,48
12	Anz.d.Redaktionstermineinladungen (ST)	642,00	632,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
13	Anzahl der Pressekonferenzen (ST)	168,00	110,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
14	Anzahl der lokalen Pressemeldungen (ST)	1.873,00							
15	Anzahl der "Berichte aus Bonn" (BAB)	187,00							
16	Anzahl der Kulturdienste (KD)	106,00							
17	Anzahl der telefonischen Presseanfragen (ST)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
18	Anz.d.Faltblätter, Broschüren u. Plakate (ST)	410,00							
19	Anzahl der Bürgerbriefe (ST)	98,00							
20	Anzahl der Anzeigen (ST)	86,00							
21	Anzahl der Schaltungen Infoscreen (ST)	49,00							
22	Anz.d.Veranst./Öffentl.keitsar.Stadtmark (ST)	53,00	35,00	60,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
23	Anz.d.Zugriffe auf Internets.www.bonn.de (ST)	14.750.000,00	14.198.918,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00	14.000.000,00
24	Anzahl der Amtsblätter (ST)	61,00	64,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
25	Anz. d. Anzeigen "Amtl.Bekanntmachungen" (ST)	84,00							
26	Anzahl der Stellenanzeigen (ST)	68,00							
27	Anz.d.Presseprod.(BAB,KD,Bonnlive,Newl.)		2.073,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00	2.075,00
28	Anz.d.Prod.d.Öffentlichkeitsarbeit (ST)		755,00	560,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Dr. Monika Horig****Produktgruppe****1.01 Innere Verwaltung****1.01.14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Anz.d.Seiten Internet (ST)		27.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
30	Anz.d.Anzeig. u. Bekanntmachungen (ST)		320,00	260,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Personal- und Organisationsamtes (bisher Amt 10) ab 01.05.2011 ist die Produktgruppe 01 06 Beschäftigtenvertretung in die Produktgruppe 01 15 Beschäftigtenvertretung (Amt 11) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 06 und 01 15. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 15.

Informationen zur Produktgruppe: 01 15 Beschäftigtenvertretung

Beschreibung und Ziele: Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschl. Vierteljahresgespräche und Personalversammlung, Beachtung der Beteiligungsrechte

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, freigestellte, teilfreigestellte und sonstige Mitglieder des Gesamtpersonalrates und der Einzelpersonalräte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart: Fachbereich:

01 15 01 Beschäftigtenvertretung

Siehe oben

Serviceprodukt

Amt 11

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 15 Beschäftigtenvertretung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Ergebnis Beschäftigtenvertretung vor interner Verrechnung

Ergebnis Beschäftigtenvertretung nach interner Verrechnung

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Beschäftigtenvertretung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		87,78	87,04	88,45	88,34	88,33	88,33	88,33
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		78,53	81,95	81,49	80,46	81,55	80,68	81,43
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,29	0,40	0,37	0,37	0,37	0,38	0,38
4	Erg. Beschäftigtenvertretung vor i.V. (EUR)		-693.074,19	-951.799,49	-988.354,50	-997.463,81	-1.007.821,59	-1.024.044,89	-1.040.832,33
5	Erg. Beschäftigtenvertretung nach i.V. (EUR)		-93.536,70	-127.716,02	-118.532,47	-120.362,71	-122.064,43	-124.324,20	-126.553,30
6	Anzahl der Stellen (ST)		4.138,00	4.114,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Personal- und Organisationsamtes (bisher Amt 10) ab 01.05.2011 ist die Produktgruppe 01 17 Personalmanagement in die Produktgruppe 01 16 Personalmanagement (Amt 11) überführt, mit Ausnahme des Teilprodukts Arbeitssicherheit, verlagert in die Produktgruppe 01 24 als Produkt 02 Arbeitssicherheit bis 2012, ab 2013 als neue PG 01 13 Arbeitssicherheit geführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 17 und 01 16. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 16.

Informationen zur Produktgruppe: 01 16 Personalmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst den Personalservice für die Fachbereiche und die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

- Beamten-, arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
- steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen
- gesetzliche Schutzvorschriften
- Rats- und Ausschussbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Hauptsatzung
- Personalentwicklungskonzept, Frauenförderkonzept

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, Versorgungsempfänger, Nachwuchskräfte vor und während der Ausbildung, Bürger und Einwohner sowie Personen aus der Region, die an einer Tätigkeit bei der Stadt Bonn interessiert sind, Verwaltungsvorstand

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 16 01 Personaleinsatz und -steuerung	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen - berufliche Förderung von Frauen sowie Umsetzung arbeitsmarkt- bzw. sozialpolitischer Maßnahmen - Vorbereitung und Ausführung der politischen Willensbildung im Personalbereich (Hauptausschuss) 	Serviceprodukt	Amt 11
01 16 02 Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung und Fortbildung, insbes. Vermittlung fachlicher sowie sozialer Kompetenzen - Weiterentwicklung der Personalentwicklungsmaßnahmen, insbesondere auch Mitarbeitergespräche 	Serviceprodukt	Amt 11

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 16 PersonalmanagementProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 16 03 Personalbetreuung

Ordnungs- und fristgerechte Erledigung aller Arbeiten im Rahmen der laufenden Personalbetreuung:

- laufende Personalsachbearbeitung (insbesondere: Einstellungen, Mutterschutz, Elternzeit und Beurlaubungen, Arbeitsbefreiung und Sonderurlaub, Kindergeld, Krankenkontrolle und betriebliches Eingliederungsmanagement, Nebentätigkeiten, Unfallfürsorge, arbeits- und dienstrechtliche Maßnahmen, Versetzungen, Nachversicherungen, Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen, Widerspruchs- und Klageverfahren, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Rentenangelegenheiten einschl. Betriebsrente, Versetzungen in den Ruhestand einschl. aller lfd. Versorgungsangelegenheiten, Versorgungslastenverteilung)
- Buchhaltung
- Beihilfen
- Grundsatzangelegenheiten (insbesondere: Korruptions- und Gesundheitsprävention; leistungsorientierte Bezahlung; Jobticket)
- sonstige Betreuungsmaßnahmen (z.B. Umzugskosten, Trennungsschädigung, Dienstwohnungen)

Ziele: Bestmögliche Betreuung aller Mitarbeiter und Versorgungsempfänger auf der Grundlage des aktuell geltenden Rechts.
Zeitnahe Umsetzung von künftigen gesetzlichen und tariflichen Änderungen ohne Bindung von zusätzlichen Ressourcen.

Service-
produkt

Amt 11

01 16 04 Gesundheitsschutz

(Das Produkt wird erst im HH 2013 eingerichtet.)

Service-
produkt

Amt 11

01 16 05 Personalgestellung
(BgA)

Darstellung der nicht steuerbegünstigten Personalgestellung zur Abwicklung in SAP für Mitarbeiter bei SWB und T&C

Service-
produkt

Amt 11

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 16 Personalmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung nach interner Verrechnung in €

(Das Produkt wird erst im HH 2013 eingerichtet.)

Ergebnis Gesundheitsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsschutz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestaltung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestaltung (BgA) nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 01 16:

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Anzahl der Stellenausschreibungen (intern und extern)

Anzahl der Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen

Anzahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Anzahl der Einstellungen für Ausbildung

Anzahl der Rückläufe aus Mitarbeitergesprächen

Anzahl Beamte und Beschäftigte (einschließlich Sondervermögen)

Anzahl Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Verwaltung

Anzahl Beihilfebescheide Lehrer (Land)

Anzahl der in der Unfallversicherung versicherten Personen

Anzahl der Personalgestellungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Personalmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		77,23	83,85	73,71	72,04	73,42	72,33	72,65
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		39,81	33,60	45,11	40,63	40,41	40,38	40,31
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		13,72	12,04	25,02	25,51	23,81	25,13	24,49
4	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. vor i.V. (EUR)		-3.231.174,24	-5.073.895,40	-6.782.437,38	-10.096.929,32	-9.338.569,43	-10.104.515,29	-9.735.749,72
5	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. nach i.V. (EUR)		-1.510.293,98	-1.690.589,27	-3.150.532,13	-6.551.357,26	-5.786.785,65	-6.549.252,83	-6.175.285,09
6	Erg. Personalentwicklung vor i.V. (EUR)		-3.259.792,42	-4.648.704,71	-4.563.420,74	-4.715.315,02	-4.709.883,77	-4.690.047,84	-4.561.080,54
7	Erg. Personalentwicklung nach i.V. (EUR)		-595.332,76	-847.517,73	-461.952,67	-415.042,94	-420.353,90	-427.748,83	-420.732,96
8	Erg. Personalbetreuung vor i.V. (EUR)		-784.174,78	2.443.964,30	979.087,68	3.068.499,11	2.733.579,83	2.969.017,00	2.814.591,58
9	Erg. Personalbetreuung nach i.V. (EUR)		-2.075.884,51	-1.257.201,74	-4.312.323,45	-1.243.024,15	-1.497.353,48	-1.233.478,66	-1.409.906,54
10	Erg. Personalgestellung (BgA) vor i.V.		-142.847,63	-29.075,43	-146.791,11	-70.611,34	-77.967,97	-53.630,90	-101.932,50
11	Erg. Personalgestellung (BgA) nach i.V.		-142.967,93	-29.848,61	-146.791,11	-70.611,34	-77.967,97	-53.630,90	-101.932,50
12	Anzahl der Stellen (ST)		4.138,00	4.114,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00	4.138,00
13	Anz. Stellenausschreib.-intern u.extern- (ST)		116,00	115,00	155,00	155,00	155,00	155,00	155,00
14	Anz. Bewerbungen auf ausgeschr. Stellen (ST)		2.066,00	1.340,00	2.755,00	2.755,00	2.755,00	2.755,00	2.755,00
15	Anzahl Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (ST)		1.419,00	1.812,00	2.000,00	2.100,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
16	Anzahl der Einstellungen für Ausbildung (ST)		71,00	71,00	71,00	71,00	71,00	71,00	71,00
17	Anz.Rückl.a.Mitarbeiter/innengesprächen (ST)		313,00	167,00	417,00	417,00	417,00	417,00	417,00
18	Anz.Beamte u. Beschäftigte -einkl. Sdvm.- (ST)		5.922,00	5.908,00	5.922,00	5.922,00	5.922,00	5.922,00	5.922,00
19	Anz. Versorgungsempfänger (ST)		870,00	766,00	870,00	870,00	870,00	870,00	870,00
20	Anz. Beihilfebescheide Versorgungsempf. (ST)		2.489,00	3.034,00	3.319,00	3.319,00	3.319,00	3.319,00	3.319,00
21	Anz. Beihilfebescheide Verwaltung (ST)		5.892,00	7.790,00	7.856,00	7.856,00	7.856,00	7.856,00	7.856,00
22	Anz. Beihilfebescheide Lehrer -Land- (ST)		2.738,00	3.707,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
23	Anz. in d. Unfallvers. versich. Personen (ST)		4.621,00	6.000,00	4.749,00	4.749,00	4.749,00	4.749,00	4.749,00
24	Anzahl Personalgestellungen (ST)		4,00	5,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Personal- und Organisationsamtes (bisher Amt 10) ab 01.05.2011 ist die Produktgruppe 01 17 Personalmanagement in die Produktgruppe 01 16 Personalmanagement (Amt 11) überführt, mit Ausnahme des Teilprodukts Arbeitssicherheit, verlagert in die Produktgruppe 01 24 als Produkt 02 Arbeitssicherheit bis 2012, ab 2013 als neue PG 01 13 Arbeitssicherheit geführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Planwerte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 01 17 und 01 16. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 01 16.

Informationen zur Produktgruppe: 01 17 Personalmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst den Personalservice für die Fachbereiche und die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

- Beamten-, arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
- steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen
- gesetzliche Schutzvorschriften
- Rats- und Ausschussbeschlüsse, Vorgaben der Verwaltungsführung, Hauptsatzung
- Personalentwicklungskonzept, Frauenförderkonzept

Zielgruppe(n): Mitarbeiter der Stadt Bonn, Versorgungsempfänger, Nachwuchskräfte vor und während der Ausbildung, Bürger und Einwohner sowie Personen aus der Region, die an einer Tätigkeit bei der Stadt Bonn interessiert sind, Verwaltungsvorstand

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 17 01 Personaleinsatz und -steuerung	<ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen - berufliche Förderung von Frauen sowie Umsetzung arbeitsmarkt- bzw. sozialpolitischer Maßnahmen - Vorbereitung und Ausführung der politischen Willensbildung im Personalbereich (Hauptausschuss) 	Serviceprodukt	Amt 10
01 17 02 Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung und Fortbildung, insbes. Vermittlung fachlicher sowie sozialer Kompetenzen - Weiterentwicklung der Personalentwicklungsmaßnahmen, insbesondere auch Mitarbeitergespräche 	Serviceprodukt	Amt 10

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 17 Personalmanagement

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 17 03 Personalbetreuung	<p>Ordnungs- und fristgerechte Erledigung aller Arbeiten im Rahmen der laufenden Personalbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - laufende Personalsachbearbeitung (insbesondere: Einstellungen, Mutterschutz, Elternzeit und Beurlaubungen, Arbeitsbefreiung und Sonderurlaub, Kindergeld, Krankenkontrolle und betriebliches Eingliederungsmanagement, Nebentätigkeiten, Unfallfürsorge, arbeits- und dienstrechtliche Maßnahmen, Versetzungen, Nachversicherungen, Versorgungsausgleich bei Ehescheidungen, Widerspruchs- und Klageverfahren, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Rentenangelegenheiten einschl. Betriebsrente, Versetzungen in den Ruhestand einschl. aller lfd. Versorgungsangelegenheiten, Versorgungslastenverteilung) - Buchhaltung - Beihilfen - Grundsatzangelegenheiten (insbesondere: Korruptions- und Gesundheitsprävention; leistungsorientierte Bezahlung; Jobticket) - sonstige Betreuungsmaßnahmen (z.B. Umzugskosten, Trennungsschädigung, Dienstwohnungen) <p><u>Ziele:</u> Bestmögliche Betreuung aller Mitarbeiter und Versorgungsempfänger auf der Grundlage des aktuell geltenden Rechts. Zeitnahe Umsetzung von künftigen gesetzlichen und tariflichen Änderungen ohne Bindung von zusätzlichen Ressourcen.</p>	Service- produkt	Amt 10
01 17 04 Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz	Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit	Service- produkt	Amt 10
01 17 05 Personalgestellung (BgA)	Darstellung der nicht steuerbegünstigten Personalgestellung zur Abwicklung in SAP für Mitarbeiter bei SWB und T&C	Service- produkt	Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 17 Personalmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personaleinsatz- und -steuerung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalentwicklung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalbetreuung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestaltung (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Personalgestaltung (BgA) nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 01 17:

Absolute Zahlen

Anzahl der Stellen

Anzahl der Stellenausschreibungen (intern und extern)

Anzahl der Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen

Anzahl der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Anzahl der Einstellungen für Ausbildung

Anzahl der Rückläufe aus Mitarbeitergesprächen

Anzahl Beamte und Beschäftigte (einschließlich Sondervermögen)

Anzahl Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Versorgungsempfänger

Anzahl Beihilfebescheide Verwaltung

Anzahl Beihilfebescheide Lehrer (Land)

Anzahl der in der Unfallversicherung versicherten Personen

Anzahl der Arbeitsplatzüberprüfungen/ Begehungen

Anzahl der überprüften Elektrogeräte

Anzahl der Personalgestellungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.17 Personalmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	83,06	85,02						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	40,22	25,49						
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,31	2,99						
4	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. vor i.V. (EUR)	-5.036.138,33	-1.895.030,04						
5	Erg. Pers-einsatz u.-steurg. nach i.V. (EUR)	-1.893.875,89	-414.447,23						
6	Erg. Personalentwicklung vor i.V. (EUR)	-3.227.993,17	-743.202,33						
7	Erg. Personalentwicklung nach i.V. (EUR)	-525.777,69	-120.365,27						
8	Erg. Personalbetreuung vor i.V. (EUR)	4.073.501,35	1.035.975,72						
9	Erg. Personalbetreuung nach i.V. (EUR)	484.727,49	-434.842,86						
10	Erg. Arb-sicherh./GesundheitsS vor i.V. (EUR)	-320.510,93	-66.462,15						
11	Erg. Arb-sicherh./GesundheitsS nach i.V. (EUR)	-31.621,71	4.610,44						
12	Erg. Personalgestellung (BgA) vor i.V.	-28.978,71	11.592,51						
13	Erg. Personalgestellung (BgA) nach i.V.	-29.294,22	11.505,93						
14	Anzahl der Stellen (ST)	4.114,00	4.138,00						
15	Anz. Stellenausschreib.-intern u.extern- (ST)	118,00	39,00						
16	Anz. Bewerbungen auf ausgeschr. Stellen (ST)	2.353,00	689,00						
17	Anzahl Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (ST)	1.865,00	473,00						
18	Anzahl der Einstellungen für Ausbildung (ST)	67,00							
19	Anz.Rückl.a.Mitarbeiter/innengesprächen (ST)	623,00	104,00						
20	Anz.Beamte u. Beschäftigte -einl. Sdvm.- (ST)	5.908,00	5.922,00						
21	Anz. Versorgungsempfänger (ST)	780,00	870,00						
22	Anz. Beihilfebescheide Versorgungsempf. (ST)	3.149,00	830,00						
23	Anz. Beihilfebescheide Verwaltung (ST)	7.649,00	1.964,00						
24	Anz. Beihilfebescheide Lehrer -Land- (ST)	3.658,00	912,00						
25	Anz. in d. Unfallvers. versich. Personen (ST)	4.496,00	4.621,00						
26	Anz. Arbeitsplatzüberprüf./Begehungen (ST)	1.000,00	320,00						
27	Anz. überprüfter Elektrogeräte (ST)	500,00	200,00						
28	Anzahl Personalgestellungen (ST)	4,00	4,00						

Informationen zur Produktgruppe: 01 20 Finanzmanagement

Beschreibung und Ziele: Übernahme zentraler Aufgaben im Haushaltsmanagement, Vermögens- und Schuldenverwaltung, betriebswirtschaftliche Steuerung

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Handelsgesetzbuch, GmbH-Gesetz, Aktiengesetz, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Bonner Ortsrecht und Dienstanweisungen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen und Beteiligungen, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 20 01 Haushaltsmanage-
ment

Aufstellung der Haushaltssatzung/ des Haushaltsplanes, zentrale Aufgaben der Haushaltsbewirtschaftung, Abschlussarbeiten zur Erstellung der Jahresrechnung, Sonderabschlüsse, Finanzstatistik;
Ziel: sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung

Serviceprodukt Amt 20

01 20 02 Vermögens- und
Schuldenverwal-
tung

Kredit und Schuldenmanagement, Vermögensmanagement inkl. Beteiligungsverwaltung;
Ziele: Minimierung der Kreditkosten, Sicherung des Vermögensbestandes, wirtschaftliche Steuerung des „Konzern Stadt“

Serviceprodukt Amt 20

01 20 03 Betriebswirtschaft-
liche Steuerung

Verwaltungscontrolling, Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung mit Abbildung der verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen (verwaltungsweiter BAB) betriebswirtschaftliche Dienstleistungen wie z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen;
Ziel: Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, Herstellung der Kosten- und Leistungstransparenz in der Verwaltung, Ermittlung der NKF-Produktsergebnisse sowie Bereitstellung einer Informationsbasis für Controllingzwecke

Serviceprodukt Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 20 Finanzmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Haushaltsmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haushaltsmanagement nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermögens- und Schuldenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Betriebswirtschaftliche Steuerung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Anzahl der Darlehensverträge

Anzahl der Umschuldungen

Anzahl der kostenrechnenden Einrichtungen

Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen

Anzahl der mittelbaren Beteiligungen

Anzahl der VILV-Prozesse*

* als Planwert zurzeit nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.20 Finanzmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	65,00	65,01	192,49	242,23	241,18	247,71	243,99	241,78
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,12	49,75	49,21	50,43	48,48	52,70	51,05	52,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,04	4,83						
4	Überschuss je Einwohner (EUR)			11,69	19,21	18,86	18,73	18,53	18,34
5	Erg. Haushaltsmanagement vor i.V. (EUR)	-918.511,27	-954.856,37	3.921.583,10	6.295.335,48	6.525.018,66	6.553.033,50	6.532.583,75	6.516.884,87
6	Erg. Haushaltsmanagement nach i.V. (EUR)	-232.644,12	-187.134,77	4.742.368,02	7.447.964,74	7.483.738,86	7.487.267,58	7.482.644,02	7.479.071,17
7	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. vor i.V. (EUR)	-470.017,00	-644.361,22	-586.199,36	-1.104.191,06	-1.137.767,12	-1.143.482,84	-1.160.260,56	-1.177.839,23
8	Erg. Verm.- u. Schuldenverw. nach i.V. (EUR)	-390.637,00	-565.889,12	-513.425,38	-1.037.601,94	-1.082.994,62	-1.091.951,44	-1.109.470,72	-1.126.719,84
9	Erg. Betriebsw. Steuerung vor i.V. (EUR)	-1.231.390,21	-1.778.405,20	-1.341.273,65	-536.208,46	-610.819,75	-593.270,46	-603.267,08	-609.923,91
10	Erg. Betriebsw. Steuerung nach i.V. (EUR)	-514.682,89	-786.989,80	-515.814,36	-213.311,17	-277.750,96	-274.558,62	-277.765,74	-280.124,00
11	Anz. d. rechtl. unselbst. Stiftungen (ST)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
12	Anz. der Darlehensverträge (ST)	103,00	116,00	118,00	100,00	94,00	91,00	90,00	87,00
13	Anz. der Umschuldungen (ST)	5,00	2,00	6,00	8,00	5,00	2,00	4,00	2,00
14	Anz. d. kostenrechnenden Einrichtungen (ST)	9,00	9,00	9,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
15	Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen (ST)	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
16	Anzahl der mittelbaren Beteiligungen (ST)	30,00	28,00	27,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 21 Finanzbuchhaltung

Beschreibung und Ziele: Finanzbuchhaltung:
Erledigung der städtischen Kassengeschäfte,
kommunale Vollstreckungsbehörde

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung (§ 91), Gemeindekassenverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (§ 2)

Zielgruppe(n): Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 21 01 Zahlungsverkehr,
Finanzbuchhaltung

Abwicklung der städtischen Einnahmen und Ausgaben, Mahnung und Einleitung der Beitreibung bei Einnahmerückständen, Erhebung von Säumniszuschlägen und Mahngebühren;
Finanzbuchführung, Abschlüsse, Finanzrechnung, Ergebnisrechnung, Verwahrgeless, Wertebuchführung, durchlaufende Gelder, Landeskassengeschäfte
Ziel: schnelle und qualitativ gute Abwicklung der städtischen Buchführung, optimales Forderungs- und Verbindlichkeitenmanagement

Serviceprodukt

Amt 21

01 21 02 Vollstreckung

Ausführung von Vollstreckungsaufträgen durch Vollziehungsbeamte, Forderungspfändungen, Abnahme eidesstattlicher Versicherungen, Erhebung von Pfändungsgebühren, Versteigerungen, Amtshilfe, gerichtliche Zwangsverfahren (Sicherungshypotheken, Zwangsverwaltungen, Zwangsversteigerungen, Firmen- und Verbraucherinsolvenzen)
Ziel: effiziente und zeitnahe Realisierung städtischer Forderungen

Serviceprodukt

Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 21 Finanzbuchhaltung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zahlungsverkehr, Finanzbuchhaltung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Personenkonten

Anzahl der Kreditoren

Anzahl der Vollstreckungsaufträge

Relative Zahlen

Aufwand je Personenkonto in € *

Aufwand je Kreditor in € *

Aufwand je Vollstreckungsauftrag in € *

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.21 Finanzbuchhaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,19	100,00	100,00	99,14	99,10	99,11	99,11	99,11
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,02	55,98	56,69	57,14	54,31	57,37	55,88	57,36
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,18	0,19	0,18	0,18	0,18
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,03							
5	Erg. Zahlungsverk., Finanzbh vor i.V. (EUR)	-1.301.773,15	-1.657.653,11	-1.589.472,88	-2.236.121,20	-2.204.477,30	-2.190.912,94	-2.230.193,95	-2.272.195,39
6	Erg. Zahlungsverk., Finanzbh nach i.V. (EUR)	-67.734,78			-58.794,99	-61.305,55	-59.246,76	-60.507,72	-61.263,93
7	Erg. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-919.243,33	-1.195.871,82	-1.012.372,86	-1.023.676,79	-1.020.988,59	-1.005.282,06	-1.030.776,43	-1.057.877,12
8	Erg. Vollstreckung nach i.V. (EUR)	3.436,52	-0,50						
9	Anzahl der Personenkonten (ST)	528.877,00	728.506,00	452.000,00	780.000,00	785.000,00	790.000,00	795.000,00	800.000,00
10	Anzahl der Kreditorenkonten (ST)	22.326,00	31.264,00	23.800,00	31.200,00	33.200,00	35.200,00	37.200,00	39.200,00
11	Anzahl der Vollstreckungsaufträge (ST)	36.895,00	35.751,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Beschreibung und Ziele: Steuer- und Gebührenveranlagungen und Erfüllung von in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben; Steuererklärung und interne Steuerberatung

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergezet, Grundsteuergesetz, Kommunalabgabengesetz, Satzungen und Gebührenordnungen etc.

Zielgruppe(n): Steuerpflichtige, Eigentümer/ Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum, Ämter der Stadtverwaltungen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 22 01 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren

Veranlagung von Steuern und Gebühren und Erfüllung aller in diesem Zusammenhang anfallenden Aufgaben:
Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, Jagdsteuer
Ziel: Einnahmeerzielung
Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren
Ziel: Kostendeckung
Stadt als Steuerschuldner: Erfüllung der städtischen Steuerpflichten
Ziel: Steueroptimierung

Serviceprodukt Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 22 Verwaltung von Steuern und
BenutzungsgebührenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Objekte:

- Grundsteuer B
- Schmutzwasser
- Niederschlagswasser
- Straßenreinigung
- Abfall
- Gewerbesteuer mit Festlegung der Vorauszahlung
- Hundesteuer

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.22 Verw. von Steuern und Benutzungsgebühren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	51,39	43,10	48,24	43,46	42,39	42,37	42,42	42,40
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	54,74	51,79	51,91	57,51	55,72	57,34	55,50	56,96
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,30	6,47	5,23	6,71	6,88	6,69	6,70	6,75
4	Erg. Verw. Steuern, Gebühren vor i.V. (EUR)	-1.693.055,17	-2.250.466,97	-2.031.893,00	-2.677.139,77	-2.756.912,89	-2.683.436,58	-2.696.990,41	-2.734.980,88
5	Erg. Verw. Steuern, Gebühren nach i.V. (EUR)	-1.366.152,62	-2.061.791,72	-1.661.748,05	-2.164.110,39	-2.233.878,09	-2.185.002,29	-2.202.486,89	-2.233.472,88
6	Anzahl Objekte: Grundsteuer B (ST)	102.591,00	103.308,00	104.000,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00	109.000,00
7	Anzahl Objekte: Schmutzwasser (ST)	54.546,00	54.871,00	54.800,00	55.000,00	55.100,00	55.200,00	55.300,00	55.400,00
8	Anzahl Objekte: Niederschlagwasser (ST)	53.457,00	53.647,00	53.550,00	53.800,00	53.900,00	54.000,00	54.100,00	54.200,00
9	Anzahl Objekte: Straßenreinigung (ST)	50.349,00	50.697,00	50.500,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00	50.700,00
10	Anzahl Objekte: Abfall (ST)	132.755,00	134.263,00	132.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00
11	Anzahl Objekte: Gewerbesteuer [m.F.d.V.] (ST)	4.356,00	4.550,00	4.400,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00
12	Anzahl Objekte: Hundesteuer (ST)	8.856,00	8.873,00	8.800,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 23 Fuhrparkmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Beratung, Ausschreibung und Beschaffung (ohne Amt 37) unter technisch funktionalen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten als Service für die gesamte Verwaltung. Dienstleistungen im Einzelnen:

- Kauf oder wenn möglich, Leasing von Fahrzeugen, Fahrzeuganbaugeräten und selbstfahrenden Großgeräten
- Anmeldung, Abmeldung, Verkauf von Altfahrzeugen
- Beauftragung von Reinigung und Wartung der Fahrzeuge, Geräte, Schadensbearbeitung, Fahrzeug- u. Fuhrparkverwaltung
- Beauftragung von Umbauten an Fahrzeugen
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Untersuchungen
- Betrieb des digitalen Fahrtenschreibersystems und Abführung der Autobahnmaut und Fahrerkartensystems
- Tankkartenverwaltung
- Fahrer-Ecotraining, Berufskraftfahrerqualifizierung
- Rechts- und sicherheitskonforme Unterhaltung des Fuhrparks
- Fachberatung der Ämter
- Mobilitätsdienstleistungszentrum

Auftragsgrundlage: Geschäftsverteilungsplan, StVZO, Sicherheitsvorschriften (Berufsgenossenschaften, GUV etc.) Beschlüsse des Rates und seiner Gremien, Dienstanweisungen, Betriebsanweisungen

Zielgruppe(n): Ämter der Stadtverwaltung ohne Seniorenzentren und zukünftige AöR

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 23 01 Fuhrparkmanagement

Wirtschaftliche und umweltfreundliche Nutzung der für die Aufgabenerledigung der Stadtverwaltung erforderlichen Fahrzeuge und Geräte, zentrale Beschaffung und

Internes Produkt

10-FPM

Instandhaltungsbeauftragung, besonders auch von Sonderfahrzeugen, Anhängern und Geräten der technischen Ämter. Verwaltung und Ausgabe Dienst-KFZ und Dienstfahräder, Fahrkartenausgabe, Chauffeurservice

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 23 Fuhrparkmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fuhrparkmanagement vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fuhrparkmanagement nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Pkw

Anzahl Lkw

Anzahl Sonderfahrzeuge

Anzahl Feuerwehrfahrzeuge inkl. Anhänger u.a.

Anzahl Anhänger

Anzahl Geräte

Anzahl Dienst-Pkw Mobilitätsdienstleistungszentrum

Anzahl Dienstfahrräder

Inanspruchnahme Chauffeurservice

Relative Zahlen

Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.23 Fuhrparkmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)				88,24	88,17	87,65	87,46	87,27
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)				10,83	10,82	11,02	11,14	11,38
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				1,12	1,13	1,18	1,19	1,21
4	Erg. Fuhrparkmanagement vor i.V. (EUR)				-2.846.707,60	-2.851.804,64	-2.870.225,37	-2.876.912,28	-2.883.773,71
5	Erg. Fuhrparkmanagement nach i.V. (EUR)				-362.648,27	-367.429,36	-385.901,82	-392.619,81	-399.516,01
6	Anzahl Pkw (ST)				130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
7	Anzahl Lkw (ST)				167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
8	Anzahl Sonderfahrzeuge (ST)				50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
9	Anzahl Anhänger (ST)				71,00	71,00	71,00	71,00	71,00
10	Anzahl Geräte (ST)				1.639,00	1.639,00	1.639,00	1.639,00	1.639,00
11	Anzahl der Feuerwehrfahrzeuge (ST)				151,00	151,00	151,00	151,00	151,00
12	Anz.Dienst-PKW Mobilitätsdien.leist.zen. (ST)				31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
13	Anzahl Dienstfahräder (ST)				12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
14	Inanspruchn.Chauff.serv.(Std./Mon.)				130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
15	Verrechnungssatz Fahrpool je Std. (EUR)				8,06	8,06	8,06	8,06	8,06

Aufgrund organisatorischer Änderung ist die Produktgruppe 01 25 „Verwaltungsorganisation“ ab Hj. 2013 in die Produktgruppe 01 24 überführt mit der neuen Bezeichnung „Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen“. Das Produkt 01 24 02 „Arbeitssicherheit“ ist ab dem Hj. 2013 in einer eigenen Produktgruppe 01 13 Arbeitssicherheit dargestellt.

Informationen zur Produktgruppe: 01 24 Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen

Beschreibung und Ziele: Auswahl, Planung, Beschaffung/ Entwicklung und Einführung von IT-Verfahren und deren laufende Betreuung und Wartung, Bereitstellung von elektronischen Verwaltungs- und Telefondiensten im Rahmen des E-Government mit dem Ziel der effizienten und rechtmäßigen Abwicklung des Verwaltungshandelns unter Zuhilfenahme von IT-Lösungen, Einsatz von E-Government zur Gewährleistung eines kundenorientierten Serviceangebotes bei reduziertem Ressourcenverbrauch, der Sicherstellung der Regelkonformität (Compliance) beim IT-Einsatz (z.B. Datenschutz, Archivierung)

Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

01 24 01 Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen

Beschaffung der IT-Verfahren
Beratung der Fachbereiche bei deren Nutzung und Einrichtung
Anwendungsbetreuung (Fehlerbereinigung, Aktualisierung)
Anwenderbetreuung bei Fragen der Softwarenutzung
Zentraler Telefonservice/ Behördennummer 115
Hintergrundarbeiten (Back-Office) für das Call-Center

Serviceprodukt

Amt 10

01 24 02 Arbeitssicherheit

Beratung der Verwaltungsführung in Belangen der Arbeitssicherheit
(bis Hj. 2012, siehe Erläuterung oben)

Serviceprodukt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 24

Verwaltungsorgani-
sation und IT-Anwen-
dungenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen nach interner Verrechnung in €

Bis Hj. 2012

*Ergebnis Arbeitssicherheit vor interner Verrechnung in €**Ergebnis Arbeitssicherheit nach interner Verrechnung in €*Absolute Zahlen

Anzahl der Telearbeitsplätze

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der Telearbeitsplätze an den IT-Arbeitsplätzen (%)

Abschluss der Organisationuntersuchungen durch PG 2015 (%)

Anteil der E-Government-Quote (%)

(Basis= Anzahl der Online-Dienste/ Anzahl der Verwaltungsprozesse in den Bürgerdiensten; Steigerung der Dienstleistungen des Bürgeramtes, die elektronisch (online) abgewickelt werden können, und der Bürger nicht mehr persönlich erscheinen muss)

Optimierung der Betreuungsquote (%)

(Basis= Anzahl der betreuten IT-Arbeitsplätze je zentralem Anwendungsbetreuer). Ab 2012 wird der notwendige Zielwert im Zuge des interkommunalen Vergleiches von der Gemeindeprüfungsanstalt ermittelt)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 24 Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen

Einhaltung des vertraglich vereinbarten telefonischen Service-Levels (%)
(mindestens 80% Anrufannahme in 20 Sekunden) im Call Center Köln

Beibehaltung bzw. Steigerung der Kundenzufriedenheit (%) (auf der Basis der jährlichen
Mitarbeiterbefragung mit einem Ausgangswert 2012 von 74,74%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.24 Verwaltungsorganisation u IT-Anwendungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		85,65	88,35	90,49	91,83	89,73	86,82	85,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		50,53	46,37	52,29	50,69	51,35	49,43	50,55
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		1,64	1,83	1,67	1,40	1,78	2,34	2,58
4	Erg. Verw.org. u. IT-Anwend. vor i.V. (EUR)		-1.204.331,59	-4.457.808,81	-4.940.368,67	-4.860.674,82	-4.968.234,17	-5.140.465,76	-5.214.435,92
5	Erg. Verw.org. u. IT-Anwend. nach i.V. (EUR)		-483.720,39	-555.669,84	-539.289,21	-453.761,85	-581.561,44	-768.646,59	-853.451,82
6	Erg. Arbeitssicherheit vor i.V. (EUR)		-252.356,41	-188.086,73					
7	Erg. Arbeitssicherheit nach i.V. (EUR)		-32.939,59	-25.144,39					

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Amtes 10 ist die Produktgruppe 01 25 „Verwaltungsorganistion“ ab Hj. 2013 in die Produktgruppe 01 24 überführt mit der neuen Bezeichnung „Verwaltungsorganisation und IT-Anwendungen“.

Informationen zur Produktgruppe: 01 25 Verwaltungsorganisation

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe umfasst sämtliche Aktivitäten zum Aufgabenfeld der Verbesserung der Organisation und Dienstleistungsorientierung mit dem Ziel der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität des Verwaltungshandelns und der Steigerung der Dienstleistungsqualität.

Auftragsgrundlage: Rats-/Ausschussbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verwaltung, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 25 01 Verwaltungs-
organisation

- Organisationsentwicklung einschl. grundsätzlicher Arbeitszeitregelungen, Tele- und Heimarbeit, Verwaltungsvereinfachungen
- Verwaltungsmodernisierung, z.B. Bürger-/Mitarbeiterbefragungen Bürgerservice A-Z im Internet
- Organisationsentwicklungsmaßnahmen
- Dienstanweisungen

Service-
produkt

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 25 Verwaltungsorganisation

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verwaltungsorganisation vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verwaltungsorganisation nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Ämter (Organisationsentwicklung)

Anzahl der Arbeitsplätze (Organisationsentwicklung)

Anzahl der Tele- und Heimarbeitsplätze

Anzahl zu prüfender Datenschutzfälle (bis Hj. 2010)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.25 Verwaltungsorganisation

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	94,81	66,41	95,00					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	76,02	70,48	63,85					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,10	0,56	0,06					
4	Erg. Verwaltungsorganisation vor i.V. (EUR)	-534.695,71	-219.295,86	-348.247,66					
5	Erg. Verwaltungsorganisation nach i.V. (EUR)	-28.041,52	-184.609,38	-20.258,80					
6	Anz. Ämter /Organisationsentwicklung (ST)	26,00	28,00	26,00					
7	Anz. Stellen /Organisationsentwicklung (ST)	4.114,00	4.238,00	4.114,00					
8	Anzahl der Telearbeitsplätze (ST)	119,00	144,00	122,00					
9	Anz. zu prüfender Datenschutzfälle (ST)	199,00							

Informationen zur Produktgruppe: 01 26 IT-Betrieb

Beschreibung und Ziele: Organisation des IT- Betriebes und Bereitstellung der notwendigen IT-Infrastruktur ;
Systemtechnischer IT-Betrieb mit dem Ziel der Hochverfügbarkeit der Systeme, der Optimierung von
Vorgangsbearbeitungen und Ablaufprozessen unter Berücksichtigung von Kostenminimierung und Wirtschaftlichkeit

Auftragsgrundlage: Freiwillige Aufgabe, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Städtische Fachdienststellen, Leistungszentren und Eigenbetriebe

Produkt(e):

01 26 01 IT-Betrieb

Beschreibung und Ziele:

Festlegung von IT-Vorschriften und IT Standards (IT-Strategie)
Sicherung Betriebsbereitschaft der zentralen IT-Systeme
Administration und Betriebsüberwachung der zentralen Systeme
Anwendungsbetreuung der zentral eingesetzten IT Verfahren
Schulungsmaßnahmen
Beschaffung von IT- Komponenten
Netzwerk- und Telekommunikations-Basisdienste

Produktart:

Servicepro-
dukt

Fachbereich:

Amt 10

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 26 IT-Betrieb

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis IT-Betrieb vor interner Verrechnung in €

Ergebnis IT-Betrieb nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl PCs

Betriebszeit PC (Std. im Jahr) (Tägliche Betriebszeit x 240 Tage)

Anzahl Serversysteme

Betriebszeiten Server (365 Tage x 24 Stunden)

Anzahl der Netznutzer

Anzahl der Postfächer

Zentrales Datenspeichervolumen

Anzahl betreuter Fachverfahren (bis Hj. 2010)

Relative Zahlen

Systemverfügbarkeit PC in % (Relation Ausfallzeit zur Betriebszeit

Systemverfügbarkeit Server [Rel.Ausfall-/Betriebsz.] (%)

Virtualisierungsgrad der Server (dedizierte/ virtuelle Server in %) *

*als Planwert zur Zeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.26 IT-Betrieb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	91,97	95,89	93,86	103,60	100,09	98,99	96,34	95,84
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	40,03	32,42	26,49	30,04	26,97	28,25	27,47	27,70
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,01	0,78	1,30			0,20	0,76	0,86
4	Überschuss je Einwohner (EUR)				0,72	0,02			
5	Erg. IT-Betrieb vor i.V. (EUR)	-2.404.779,99	-1.657.714,69	-5.652.378,38	-5.526.141,77	-5.699.038,86	-5.747.736,46	-5.912.506,42	-5.934.746,21
6	Erg. IT-Betrieb nach i.V. (EUR)	-656.198,17	-249.432,31	-413.959,65	232.658,50	6.008,75	-66.916,15	-249.351,96	-284.314,85
7	Anzahl der PCs (ST)	3.600,00	3.600,00	3.600,00					
8	Betriebsz.[Std. i.Jahr/ 240 Tagen] (STD)	3.000,00	3.000,00	3.000,00					
9	Syst.verfüg.PC[Rel.Ausfall-/Betriebsz.] (%)	99,00	99,90	99,00					
10	Anzahl der Serversysteme (ST)		232,00	240,00					
11	Jährl. Betriebszeiten Server (H)		8.932,00	8.856,00					
12	Sysverfüg.Serv.[Rel.Ausfall-/Betriebsz.] (%)		99,90	99,90					
13	Anzahl der Netznutzer (ST)		4.053,00	3.900,00					
14	Anzahl der Postfächer (ST)		3.982,00	4.100,00					
15	Speichervol. zentral in GB (ST)		11.901,00	17.927,00					

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Amtes 10 werden ab dem 15.04.2011 die Aufgaben des Datenschutzes, die Angelegenheiten der Informationsfreiheit und des Ortsrechts vom Amt 30 im neu gebildeten Produkt 1 27 04 Datenschutz, Informationsfreiheit, Ortsrecht wahrgenommen. Diese Aufgaben waren bis dahin in der Produktgruppe 01 25 Verwaltungsmodernisierung, Organisation, Datenschutz angesiedelt.

Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

Beschreibung und Ziele: Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten
Die Aufgaben umfassen:

- Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- rechtliche Betreuung von Fachbereichen der Stadtverwaltung
- Titulierung und/ oder Beitreibung von privatrechtlichen Forderungen
- Bearbeitung der privatrechtlichen Versicherungen, der Haftpflichtansprüche von Dritten gegenüber der Stadt und der Stadt gegenüber Dritten
- behördlicher Datenschutz
- Bearbeitung von Anträgen auf Informationszugang
- Betreuung des Ortsrechts

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, fachspezifische Gesetze (z.B. SGB, BauGB, BGB, ZPO, InsO, ZVG,DSG NRW, IFG NRW)

Zielgruppe(n): Politische Gremien, Verwaltungsspitze, alle Fachbereiche der Stadtverwaltung, Bürgerinnen und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 27 01 Rechtsangelegenheiten	Rechtsberatung und gutachterliche Tätigkeit, Prozessvertretung, Prüfung von Ortsrecht, Rechtsverfolgung in Strafsachen, Gewährung von Rechtsschutz Ziele: Klärung von Rechtsfragen zur Erlangung von Rechtssicherheit und zur Vermeidung kostenintensiver gerichtlicher Auseinandersetzungen, Abwehr unberechtigter Ansprüche Dritter und Durchsetzung städtischer Ansprüche, Aufgabenwahrnehmung zur Kostenminimierung vorrangig durch eigene Juristen/innen; Vergabe an externe Berater nur, wenn Spezialkenntnisse gefordert sind, außer bei Anwaltszwang.	Serviceprodukt	Amt 30

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 01 27 Recht

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 27 02 Privatrechtliche Vollstreckung	Titulierung privatrechtlicher Forderungen, Durchführung von differenzierten privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen zur Forderungsrealisierung, Gewährung von Vollstreckungsschutz in begründeten Fällen, Forderungsverfolgung/ Anmeldung in Insolvenzverfahren Ziel: Generierung von Einnahmen durch zeitnahe Realisierung privatrechtlicher Forderungen	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 03 Versicherungsangelegenheiten	Betreuung der Versicherungsverträge, Abwehr von unberechtigten bzw. Regulierung von berechtigten Schadensersatzansprüchen Ziele: - erhöhte Wirtschaftlichkeit durch umfassende und zeitnahe Abwicklung versicherter/ nicht versicherter Ansprüche - Kostenoptimierung durch regelmäßige Überprüfung des städtischen Versicherungsbestandes unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit	Serviceprodukt	Amt 30
01 27 04 Datenschutz	Wahrung des Grundrechts auf informelle Selbstbestimmung in Bezug auf den behördlichen Datenschutz Ziel: Schutz des Einzelnen vor Missbrauch seiner personenbezogenen Daten durch behördliche Maßnahmen	Serviceprodukt/ Externes Produkt	Amt 30
Informationsfreiheit	Rechtsanspruch jeder natürlichen Person auf Zugang zu allen in der öffentlichen Verwaltung vorhandenen Informationen Ziele: Wahrung des Öffentlichkeitsprinzips, Erlangung transparenten Verwaltungshandelns; Sicherstellung des Rechts auf Informationszugang		
Ortsrecht	Redaktionelle und rechtliche Prüfung von Ortsrecht, Bekanntmachung von kommunalen Satzungen und Verordnungen Ziel: Gewährleistung des rechtssicheren Zustandekommens von ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Bonn		

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 27 Recht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rechtsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rechtsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Privatrechtliche Vollstreckung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Versicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz, Informationsfreiheit, Ortsrecht vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Datenschutz, Informationsfreiheit, Ortsrecht nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 27 Recht

Absolute ZahlenRechtsangelegenheiten

Anzahl der betreuten Fachbereiche

Anzahl der jährlichen Neufälle

Anzahl der Fälle aus Vorjahren

Anzahl der neuen Prozesse

Anzahl der Vergaben an Rechtsanwälte*

Privatrechtliche Vollstreckung

Anzahl der privatrechtlichen Vollstreckungsmaßnahmen

Anzahl der Insolvenzneuanlagen

Versicherungsangelegenheiten

Anzahl der Versicherungsverträge

Anzahl der Schadensabwicklungen

Versicherungskosten (€)

Anzahl der Haftpflichtansprüche von Dritten

Regulierungen an Dritte (€)

Anzahl von Haftpflichtansprüchen gegenüber Dritten

Datenschutz, Informationsfreiheit, Ortsrecht

Anzahl der datenschutzrechtlichen Anfragen

Anzahl der Fälle nach Informationszugangsrecht

Anzahl der Ortsrechtsfälle

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.27 Recht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	93,49	87,13	76,92	89,11	89,76	89,63	89,39	89,27
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	27,29	29,84	29,58	31,39	28,90	29,83	29,33	30,20
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,74	1,57	2,99	1,46	1,40	1,41	1,45	1,47
4	Erg. Rechtsangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-925.994,47	-930.983,52	-995.647,18	-998.531,60	-990.819,59	-989.354,36	-1.000.467,12	-1.012.307,82
5	Erg. Rechtsangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-287.979,84	-174.296,57	-154.744,63	-309.205,33	-310.604,40	-313.458,12	-320.090,17	-326.037,38
6	Erg. Privatr. Vollstreckung vor i.V. (EUR)	-69.298,22	-89.265,73	-79.556,84	-115.391,08	-113.601,67	-113.433,69	-114.970,09	-116.605,17
7	Erg. Privatr. Vollstreckung nach i.V. (EUR)	-24.021,32	-27.797,92	-28.250,62	-35.337,42	-40.346,44	-43.504,11	-46.142,28	-48.081,86
8	Erg. Vers.-Angelegenheiten vor i.V. (EUR)	-1.841.502,33	-1.796.548,14	-1.915.470,50	-1.741.225,35	-1.705.445,33	-1.703.079,16	-1.710.818,51	-1.715.773,54
9	Erg. Vers.-Angelegenheiten nach i.V. (EUR)	-109.282,02	-277.976,29	-739.853,38	-88.892,94	-66.197,51	-66.682,39	-70.691,98	-70.848,40
10	Erg. Datensch/Info-freih./Ortsr. vor i.V. (EUR)		-126.317,47	-175.710,86	-191.070,88	-189.770,00	-189.033,94	-191.416,73	-193.995,00
11	Erg. Datensch/Info-freih./Ortsr.nach i.V. (EUR)		-18.849,14	-25.956,94	-37.456,42	-38.205,90	-38.619,50	-39.458,16	-40.195,84
12	Anzahl der betreuten Fachbereiche (ST)	30,00	30,00	30,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
13	Anzahl der jährlichen Neufälle (ST)	700,00	624,00	620,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
14	Anzahl der Fälle aus Vorjahren (ST)	1.097,00	1.239,00	980,00	1.020,00	1.020,00	1.020,00	1.020,00	1.020,00
15	Anz.d.privatrechtl.Vollstreckungsmaßn. (ST)	170,00	125,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
16	Anzahl der Insolvenzneuanlagen (ST)	68,00	69,00	70,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
17	Anzahl der Versicherungsverträge (ST)	59,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
18	Anzahl der Schadensabwicklungen (ST)	286,00	230,00	280,00	290,00	290,00	290,00	290,00	290,00
19	Versicherungskosten (EUR)	1.449.984,86	1.404.135,00	1.428.370,00	1.430.000,00	1.430.000,00	1.430.000,00	1.430.000,00	1.430.000,00
20	Anz. d. Haftpflichtansprüche von Dritten (ST)	446,00	497,00	420,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
21	Regulierungen an Dritte (EUR)	758.631,03	633.411,19	765.000,00	765.000,00	765.000,00	765.000,00	765.000,00	765.000,00
22	Anz.d.Haftpflichtanspr.gegenüber Dritten (ST)	153,00	134,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00	140,00
23	Anzahl der neuen Prozesse (ST)	173,00	173,00	230,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
24	Anz. d. datenschutzrechtlichen Anfragen (ST)		220,00	200,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
25	Anz. Fälle n. Informationszugangsrecht (ST)		51,00	45,00	51,00	51,00	51,00	51,00	51,00
26	Anz. d. Ortsrechtsfälle (ST)		40,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 28 Liegenschaftsmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die wirtschaftliche und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter Grundstücke und Gebäude unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen der Bundesstadt Bonn und Optimierung des Liegenschaftsbestandes zur Anpassung des Vermögens an den aktuellen Bedarf.

Die Produktgruppe „Grundstücksmanagement“ besteht aus den Produkten:

- Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten
- Grundstücksbewirtschaftung/allgemeines Liegenschaftsvermögen (zuständig für den bebauten Grundbesitz: SGB)
- Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) (Serviceleistungen des SGB).

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und der Fachausschüsse, Planungsrecht, Aufträge der Verwaltungsführung

Zielgruppe(n): Junge Familien, sonstige Private, Investoren, Gewerbetreibende, Versorgungsunternehmen, Träger kultureller, sozialer sonstiger gemeinnütziger Einrichtungen, Fachbereiche der Stadtverwaltung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

01 28 01 Grundstücksveräußerung u. -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten

Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten, Enteignung, Annahme von Schenkungen und Stiftungen, Bestellung und Erlangung von Rechten (Erbbaurechte, Dienstbarkeiten, Baulasten etc.) zur Realisierung städtebaulicher Zielsetzungen und infrastruktureller Maßnahmen sowie zur Bodenbevorratung, Arrondierung, Bereitstellung von Bauland zur Förderung des Baus von Wohnungen, zur Wirtschafts- und Strukturförderung sowie zur Förderung sportlicher, kultureller, sozialer und sonstiger kommunaler Zwecke (unter Berücksichtigung des subsidiären Ziels der Eigenkapitalerhöhung durch Vermarktung des allgemeinen Grundvermögens)

Serviceprodukt

Amt 23

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 01 28 Liegenschaftsmanagement

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
01 28 02 Grundstücksbewirtschaftung allg. Liegenschaftsvermögens	Vermietung und Verpachtung nicht eigengenutzter Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Einräumung von schuldrechtlichen Rechten und Lasten: - Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten der Bundesstadt Bonn als Immobilien-eigentümerin - Erwirtschaftung von Erträgen - Erfüllung kommunaler Aufgaben	Externes Produkt	Amt 23
01 28 03 Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten)	Verpachtung von gastronomischen Betrieben in Immobilien, die eine besondere Bedeutung für Fremdenverkehr oder Stadtwerbung haben und Anziehungspunkte für Besucher sein sollen, angestrebt wird eine optimale Bewirtschaftung im Hinblick auf Auslastung, Kostendeckung und Werterhalt.	Externes Produkt	Amt 23

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 28 Liegenschaftsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksveräußerung und -belastung, Erwerb von Grundstücken und Rechten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung allgemeines Liegenschaftsvermögen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstücksbewirtschaftung (BgA Gaststätten) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Grundstücksankäufe und Erhalt dinglicher Rechte

Anzahl der Grundstücksverkäufe und Einräumung dinglicher Rechte

Anzahl schuldrechtlicher Rechte und Lasten

Anzahl verwalteter Erbbaurechte

Anzahl verwalteter Pacht-/Grundflächenmietverträge (unbebaut)

Anzahl verwalteter Mietverträge für bebaute Grundstücke (Wohnen und Gewerbe)

Anzahl verwalteter Verträge/Objekte BgöA Gaststätten

(Stadthalle Bad Godesberg, Godesburg, Redoute/ Redüttchen, Presseclub, Brückenforum Beuel)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Alfred Beißel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.28 Liegenschaftsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	103,20	69,48	107,46	115,60	115,49	116,55	117,11	116,51
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,62	9,69	11,85	15,40	14,81	15,47	14,85	15,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		11,76						
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	1,03		2,22	3,85	3,79	3,99	4,08	3,93
5	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb vor i.V (EUR)	-1.238.505,85	-1.018.645,94	-849.858,16	492.412,14	493.700,59	496.955,52	519.044,59	519.474,74
6	Erg. Grdstverä.,-belastg.,Erwerb nach iV (EUR)	-1.670.161,38	-1.523.834,33	-1.379.362,49	-1.079.006,14	-1.104.618,97	-1.046.632,14	-1.003.754,65	-1.012.917,80
7	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. vor i.V. (EUR)	3.881.234,32	2.304.582,59	5.100.746,51	3.818.113,18	3.813.024,69	3.807.427,96	3.800.681,73	3.789.701,56
8	Erg. Grundstbewirt.allg.Lieg. nach i.V. (EUR)	1.649.266,91	-106.259,46	2.777.423,04	2.894.977,55	2.925.736,60	2.945.108,11	2.947.835,79	2.932.480,42
9	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. vor i.V. (EUR)	-352.142,17	-1.909.430,99	-469.322,42	-385.440,35	-401.715,65	-413.573,67	-423.830,19	-438.386,07
10	Erg. Grundstbewirt.BgA Gastst. nach i.V. (EUR)	-542.037,66	-2.109.997,20	-694.398,78	-573.286,43	-589.884,55	-595.377,80	-603.551,23	-619.438,11
11	Anz. Grundstücksank. u. Erh.dingl.Rechte (ST)	35,00	47,00	80,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
12	Anz. Grundstücksverk.u.Einr.dingl.Rechte (ST)	107,00	91,00	130,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
13	Anz. schuldrechtl. Rechte und Lasten (ST)	230,00	243,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00	220,00
14	Anzahl verwalteter Erbbaurechte (ST)	623,00	628,00	600,00	570,00	570,00	570,00	570,00	570,00
15	Anz.verw.Pacht-/Grd.fläch.mietvertr./unb (ST)	1.276,00	1.287,00	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
16	Anz.verw.Mietvertr.f.beb.Grundst(W.u.G)	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00
17	Anz.verw.Vertr./Obj.BGA Gaststätten (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 29 Gebäudemanagement (SGB)

Beschreibung und Ziele: Die Bundesstadt Bonn hat die notwendigen Funktionen eines Gebäudemanagements in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung (Städtisches Gebäudemanagement / SGB) gebündelt. Das SGB hat ein vom Haushalt der Bundesstadt Bonn getrenntes Rechnungswesen. In diesem Produktbereich wird der bis zur Einführung des Mieter-/ Vermietermodells gewährte Betriebs- und Investitionskostenzuschuss abgebildet. Der Wirtschaftsplan des SGB ist dem Haushaltsplan der Bundesstadt Bonn beigelegt.

Auftragsgrundlage: Satzung des SGB

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn

Produkt(e):

01 29 01 Gebäudemanagement (SGB)

Beschreibung und Ziele:

Bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Bundesstadt Bonn mit Gebäuden, Räumen zugehörigen Grundstücken:
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Modernisierung, Ausbau

Produktart:

Serviceprodukt

Fachbereich:

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

01 29 Gebäudemanagement (SGB)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €
Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) vor interner Verrechnung in €
Ergebnis Gebäudemanagement (SGB) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Betriebskostenzuschuss in Mio €
Investitionskostenzuschuss in Mio €
Anzahl der bewirtschafteten Einheiten *
Bewirtschaftete Fläche in qm

Relative Zahlen

Bewirtschaftete Fläche in qm je Einwohner

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.29 Gebäudemanagement (SGB)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		0,35						
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	109,39	180,63	170,68	94,82	95,61	82,12	86,17	85,87
3	Erg. Gebäudemanagement (SGB) vor i.V.	-35.494.048,01	-56.456.030,44	-51.848.845,65	-30.248.383,44	-30.440.191,44	-26.076.635,44	-27.464.926,44	-27.464.926,44
4	Erg. Gebäudemanagement (SGB) nach i.V.	-36.649.385,70	-57.612.642,40	-54.208.490,97	-30.586.413,96	-31.038.168,60	-26.836.854,60	-28.343.360,36	-28.428.242,36
5	Betriebskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	33,62	56,89	51,85	84,72	84,91	80,55	81,94	81,94
6	Investitionskostenzuschuss in Mio EUR (EUR)	28,57	20,64	34,46	25,06	25,33	25,50	25,00	25,00
7	Bewirtschaftete Fläche in qm (M2)	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
8	Bewirtschaft. Fläche in qm je Einwohner (M2)	1,89	1,89	1,89	1,86	1,85	1,84	1,82	1,81

Informationen zur Produktgruppe: 01 30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksvorsteher und seine Stellvertreter
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bonn)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Flexible Pflege des Stadtbezirkes durch Einsatzes des „Clean-Teams“
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen
- Anlaufstelle der Arbeitsgruppe „Innenstadtgestaltung“ für Politik und Bürgerschaft

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Wirkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Bonn, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Produkt(e):

01 30 01 Bezirksverwaltungs-
stelle Bonn

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Bez.VSt.Bonn

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 30 Bezirksverwaltungsstelle
BonnFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bonn nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Repräsentation Bezirksbürgermeister

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Maria Profitlic

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	47,07	38,72	43,31	33,11	32,56	32,68	32,84	32,99
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	52,78	49,05	51,34	43,75	42,40	43,75	43,00	44,09
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,20	1,50	1,39	1,56	1,55	1,55	1,55	1,55
4	Erg. BezVwStelle Bonn vor i.V. (EUR)	-596.020,92	-645.471,93	-688.807,28	-667.545,62	-667.731,08	-668.793,04	-674.497,40	-680.524,49
5	Erg. BezVwStelle Bonn nach i.V. (EUR)	-384.098,06	-478.957,26	-441.785,59	-502.517,68	-504.202,92	-505.468,60	-509.663,80	-513.552,07
6	Anzahl Sitzungen BV Bonn (ST)	10,00	10,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
8	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)				2,00	1,00	2,00	1,00	2,00
9	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)				14,00	6,00	14,00	6,00	14,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	15,00	12,00	20,00	25,00	20,00	20,00	20,00	25,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	8,00	15,00	10,00	8,00	8,00	10,00	8,00	8,00
12	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	291,00	239,00	350,00	400,00	350,00	300,00	350,00	400,00
13	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	157,00	314,00	100,00	100,00	100,00	150,00	120,00	100,00
14	Anz.Veranst.i.R.Heimatlpl.u.Brauchtum (ST)	10,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
15	Anz.Veranst.i.R.Repräsent.Bezirksbürgerm (ST)	19,00	22,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg abgebildet:

- Repräsentation durch die Bezirksbürgermeisterin und ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Bad Godesberg)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Förderung von Heimatpflege und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Wirkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Bonner und Bad Godesberger Künstler/innen
- Künstler/innen der bildenden, darstellenden Kunst sowie der Literatur und Musik

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 31 Bezirksverwaltungsstelle Bad GodesbergProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:01 31 01 Bezirksverwaltungs-
stelle Bad Godes-
berg

Siehe oben

Externes
ProduktBez.VSt. Bad
Godesberg

01 31 02 Haus an der Redoute

- Präsentation Bad Godesberger Künstlerinnen und Künstler
- Überlassung von Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen (Theater, Lesungen, Vorträge, Kammerkonzerte)
- Ausstellungen im Bereich Bad Godesberger Stadtgeschichte und von Städtepartnerschaften
- Ausstellungen aus den Universitätssammlungen

Externes
ProduktBez.VSt. Bad
Godesberg

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 31 Bezirksverwaltungsstelle
Bad GodesbergFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Haus an der Redoute nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen Bezirksvertretung Bad Godesberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften- und freundschaften (Saint Cloud - Frankreich ;

Frascati - Italien ; Windsor-Maidenhead - England ; Kortrijk - Belgien ; Berlin Steglitz ; Yalova - Türkei)

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 01 31:

Anzahl der Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Besucher der. Ausstellungen/ Haus an der Redoute

Anzahl der Vermietungen/ Haus an der Redoute

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Aloys von der Kall

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	29,18	34,52	30,30	30,98	30,04	30,89	30,95	31,02
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,57	59,49	58,05	59,01	56,77	59,16	58,87	59,62
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,88	1,74	1,75	1,79	1,87	1,80	1,82	1,83
4	Erg. BezVwStelle Bad God. vor i.V. (EUR)	-630.336,38	-626.093,38	-597.145,22	-624.189,67	-652.016,35	-636.477,22	-645.802,32	-655.440,73
5	Erg. BezVwStelle Bad God. nach i.V. (EUR)	-518.026,49	-515.959,67	-468.519,99	-484.267,68	-513.097,81	-496.521,10	-504.024,01	-511.099,74
6	Erg. Haus an der Redoute vor i.V. (EUR)	-41.617,21	-34.400,06	-45.195,39	-46.419,90	-46.507,21	-46.616,33	-46.840,80	-47.074,47
7	Erg. Haus an der Redoute nach i.V. (EUR)	-83.861,46	-37.545,46	-86.267,99	-92.249,56	-92.561,63	-92.786,90	-93.139,83	-93.458,53
8	Anzahl Sitzungen BV Bad Godesberg (ST)	8,00	9,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
10	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	3,00	5,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
11	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	8,00	3,00	4,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00
12	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	37,00	32,00	80,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
13	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	35,00	30,00	30,00	20,00	220,00	20,00	20,00	20,00
14	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz.d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	14,00	19,00	18,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
16	Anz.d.Ausst./ Haus an der Redoute (ST)	12,00	12,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
17	Anz. Besucher d.Ausst./ Haus an der Red. (ST)	1.650,00	4.892,00	1.400,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
18	Anz. d. Vermietungen/ Haus an der Red. (ST)	26,00	33,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

Beschreibung und Ziele:

- Repräsentation durch den Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreter
- Ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Beuel)
- Förderung der Städtepartnerschaften und -freundschaften
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung von Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen

als gemeinsames Ziel für diese Aufgabenbeschreibungen gilt:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o. a. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht mehr gewährleistet werden kann

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstädte, Dienststellen der Stadt Bonn
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen oder Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Beuel, politische Parteien und kirchliche Organisationen

Produkt(e):

01 32 01 Bezirksverwaltungs-
stelle Beuel

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Bez.VSt.Beuel

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 32 Bezirksverwaltungsstelle
BeuelFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Beuel nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Bonn

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen Heimatpflege und Brauchtum

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Manfred Krahe

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	34,52	36,16	30,54	29,71	28,93	28,94	28,94	28,95
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,47	55,24	54,48	55,97	54,63	56,09	55,27	56,38
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		1,71	1,78	1,96	1,96	1,96	1,97	1,98
4	Erg. BezVwStelle Beuel vor i.V. (EUR)	-623.703,73	-653.012,00	-685.811,61	-764.152,38	-766.139,76	-769.266,01	-778.276,48	-787.734,00
5	Erg. BezVwStelle Beuel nach i.V. (EUR)	-517.180,06	-543.736,95	-563.953,73	-630.657,52	-636.391,72	-640.336,23	-648.627,91	-656.436,03
6	Anzahl Sitzungen BV Beuel (ST)	10,00	9,00	6,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
7	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
8	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	4,00	5,00	4,00	5,00	4,00	5,00	4,00	5,00
9	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	4,00	5,00	4,00	4,00	5,00	4,00	5,00	4,00
10	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	110,00	125,00	120,00	120,00	120,00	200,00	120,00	120,00
11	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	56,00	70,00	60,00	60,00	60,00	100,00	60,00	60,00
12	Anz.Veranst.i.R.Heimatkfl.u.Brauchtum (ST)	11,00	11,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
13	Anz.Veranst.i.R.Repräsent.Bezirksbürgerm (ST)	25,00	36,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

Beschreibung und Ziele:

In dieser Produktgruppe werden die Aufgaben der Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg abgebildet:

- Repräsentation durch den/die Bezirksbürgermeister/in und seine/ihre Stellvertreter
- ordnungsgemäße Abwicklung des Sitzungsbetriebes (Bezirksvertretung Hardtberg)
- Förderung der Städtepartnerschaft mit Villemomble
- Erhaltung, Pflege und Förderung von Heimat und Brauchtum
- Bürger- und ortsnahe Verwaltungsarbeit einschließlich der Durchführung von Veranstaltungen
- Unterstützung anderer Dienststellen der Stadt durch Serviceleistungen.

Ziele:

Ziel ist die bestmögliche Erfüllung der o.g. Aufgaben unter den Gegebenheiten des eingeschränkten Haushaltes

Wirkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer weiteren Kürzung die derzeitige Qualität der Aufgabenerfüllung nicht gewährleistet werden kann.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Bezirkssatzung, Geschäftsordnung des Rates, Beschlüsse des Rates und der Bezirksvertretung, Richtlinien der Bezirksvertretung

Zielgruppe(n):

- Mitglieder der Bezirksvertretung
- Mitglieder des Rates
- Bürger und Einwohner sowie Gruppen des Stadtbezirkes, der Stadt, Besucher des Stadtbezirkes, Bürger der Partnerstadt, Dienststellen der Stadt
- Interessenten, die kulturelle und gemeinnützige Veranstaltungen, Schulungen und Ähnliches durchführen wollen, Vereine und Interessengruppierungen des Stadtbezirkes Hardtberg, politische Parteien, kirchliche Organisationen sowie private Nutzer

Produkt(e):

01 33 01 Bezirksverwaltungs-
stelle Hardtberg

Beschreibung und Ziele:

Siehe oben

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Bez.VSt. Hardt-
berg

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 01 33 Bezirksverwaltungsstelle HardtbergProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:01 33 02 Ortsteilzentrum
Brüser BergVermietung des städtischen Saales und der dazugehörenden Räumlichkeiten im
Ortsteilzentrum Brüser BergExternes
ProduktBez.VSt. Hardt-
berg

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:01 33 Bezirksverwaltungsstelle
HardtbergFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsteilzentrum Brüser Berg nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Bezirksvertretung Hardtberg

Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen von Heimatpflege- und Brauchtum

Anzahl der offiziellen Besuche

Anzahl der Teilnehmer an den offiziellen Besuchen

Anzahl der Vermietungen (Ortsteilzentrum Brüser Berg)

Anzahl der Repräsentationsveranstaltungen

Anzahl der Städtepartnerschaften und -freundschaften

Anzahl der Besuche in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Besuche aus den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen in den Partnerstädten (Villemomble)

Anzahl der Teilnehmer bei Besuchen aus den Partnerstädten (Villemomble)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Henke

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	42,13	39,63	35,74	35,48	34,81	34,94	34,97	35,02
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	63,69	59,01	63,41	60,35	58,84	60,40	59,35	60,55
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,31	1,43	1,55	1,54	1,54	1,54	1,55	1,56
4	Erg. BezVwStelle Hardtb. vor i.V. (EUR)	-592.023,68	-606.477,73	-680.572,36	-649.849,11	-649.646,43	-651.899,14	-660.031,37	-668.575,22
5	Erg. BezVwStelle Hardtb. nach i.V. (EUR)	-415.195,01	-445.350,07	-486.591,57	-490.966,02	-493.728,84	-496.471,44	-503.131,81	-509.447,77
6	Erg. OT-zentrum Brüser Berg vor i.V. (EUR)	-5.325,05	-6.789,87	-5.826,32	-4.849,40	-4.835,34	-4.972,11	-5.111,33	-5.253,69
7	Erg. OT-zentrum Brüser Berg nach i.V. (EUR)	-6.613,01	-9.398,38	-7.097,57	-6.353,01	-6.387,09	-6.528,86	-6.672,61	-6.813,49
8	Anzahl Sitzungen BV Hardtberg (ST)	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
9	Anz.Städtepartnerschaft.u.-freundschaft. (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Anzahl der offiziellen Besuche (ST)		9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	Anz. Teilnehmer an d. offiz. Besuchen (ST)		185,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
12	Anz. Vermiet. -Ortsteilz. Brüser Berg- (ST)		28,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
13	Anz. der Besuche in den Partnerstädten (ST)	4,00	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
14	Anz. der Besuche aus den Partnerstädten (ST)	3,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
15	Anz.Teiln.b. Besuchen in d.Partnerstädt. (ST)	116,00	98,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
16	Anz.Teiln.b.Besuchen aus d.Partnerstädt. (ST)	87,00	87,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00	175,00
17	Anz.Veranst.i.R.Heimatpfl.u.Brauchtum (ST)	16,00	24,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
18	Anz.d. Repräsentationsveranstaltungen (ST)	24,00	22,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Beschreibung und Ziele: Allgemeine und besondere Ordnungsmaßnahmen inkl. Sonderaufgaben, Maßnahmen für die Straßenverkehrsbehörde und Vorführungen, Ordnungswidrigkeitenverfahren für die gesamte Stadtverwaltung. Die Veranstaltungskoordination unterstützt als zentraler Ansprechpartner alle städtischen und nicht-städtischen Veranstalter einschließlich Film- und Fernsehproduktionen bei der konkreten Umsetzung ihrer Vorhaben.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Organisationsverfügung der Oberbürgermeisterin, Beschlüsse der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes
Ordnungsbehördengesetz und verschiedene spezialgesetzliche Normen, Polizeigesetz NRW

Zielgruppe(n): Personenkreis, auf den das Ordnungsbehördengesetz und die spezialgesetzlichen Normen Anwendung finden: Grundstückseigentümer, Halter gefährlicher Hunde, wissenschaftliche Institute, Spreng- und Fachfirmen, Feuerwerker, Kehrbezirkseinhaber, Betreiber vonkehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, Schiedspersonen, Jagd- und Fischereischeininhaber, Verlierer und Finder u.a., natürliche und juristische Personen, denen als Adressaten von Verwaltungsakten ordnungswidriges Verhalten nach verschiedenen Rechtsvorschriften vorgehalten wird. Veranstalter, Film- und Fernsehproduktionen, Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 01 01 Allgemeine Gefahrenabwehr	<p>Vorbeugung vor und Beseitigung von Gefahren für die allgemeine Sicherheit und Ordnung:</p> <p>Ziele: schnellstmögliche und nachhaltige Beseitigung von Gefahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bei Menschen - Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten - schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung - Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Bonner Innenstadt durch die Gemeinsame Anlaufstelle Bonner Innenstadt (G.A.B.I) 	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe

02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Schutz und Hilfestellung für alle Besucher der Rheinaue, insbesondere nachts in den Sommermonaten
- Bewachung und Sicherung des Verrichtungsgeländes Immenburgstraße

02 01 02	Jagd- und Fischerei-angelegenheiten	Ausstellung von Jagd- und Fischereischeinen/Durchführung von Prüfungen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 03	Fundangelegenheiten	Annahme/ Verwaltung von Fundsachen Ziel: schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung	Externes Produkt	Amt 33
02 01 04	Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung und externe berechnigte Interessen sowie Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (außer Straßenverkehr) Ziele: gesetzeskonforme Bearbeitung der Verfahren nach vorgegebenem Fristenplan (Vermeidung von Verjährungen und damit verbundener Einnahmeausfälle), Optimierung der Verfahrenssachbearbeitung zur Sicherstellung eines qualitativ hohen Bearbeitungsniveaus	Serviceprodukt	Amt 33
02 01 05	Veranstaltungs-koordination	Koordination von Veranstaltungen/Events, Servicestelle für Film- und Fernsehproduktionen in Bonn, Organisation/ Koordination „Rhein in Flammen“	Externes Produkt	Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:02 01 Allgemeine Sicherheit und
OrdnungFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jagd- und Fischereiangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fundangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 01:

Absolute Zahlen

Anträge auf Einweisung nach PsychKR
Rattenbekämpfungsmeldungen
Genehmigung Straßenmusik
Genehmigung Pyrotechnik/Feuerwerke
Ausstellung von Jagdscheinen
Abnahme von Jägerprüfungen
Ausstellung von Fischereischeinen
Ablegen von Fischerprüfungen
Anzeige von Fundsachen
Abgabe von Fundgegenständen
Anzahl von Versteigerungen
Anzahl Anfragen Film und Fernsehproduktionen/Drehorte in Bonn
Anzahl der Großveranstaltungen
Anzahl sonst. Veranstaltungen u. Sondernutzung
Anzahl weiterer Anfragen (per Telefon oder Mail)
Anzahl realisierter Drehorte

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,27	12,20	8,06	10,47	9,08	8,98	8,93	8,71
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,93	55,54	51,78	62,53	60,63	62,63	61,36	62,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,16	14,82	14,74	15,01	15,01	14,99	15,21	15,32
4	Erg. Allg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-905.888,34	-1.068.733,31	-1.210.812,25	-1.151.928,84	-1.146.262,07	-1.153.260,03	-1.169.017,46	-1.186.226,51
5	Erg. Allg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-1.011.378,49	-1.159.755,20	-1.309.757,47	-1.243.384,19	-1.248.073,97	-1.257.750,36	-1.275.020,26	-1.293.830,72
6	Erg. Jagd- und Fisch-angel. vor i.V. (EUR)	-302.104,74	-333.747,11	-340.572,91	-306.575,49	-305.457,17	-305.024,81	-308.947,33	-312.509,80
7	Erg. Jagd- und Fisch-angel. nach i.V. (EUR)	-335.911,47	-376.463,61	-380.232,58	-353.756,58	-355.417,48	-355.671,68	-360.135,92	-364.112,76
8	Erg. Fundangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-111.374,09	-116.664,99	-131.785,89	-194.318,82	-193.838,40	-193.652,36	-195.335,64	-196.865,41
9	Erg. Fundangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-350.492,12	-621.559,50	-791.323,29	-213.919,31	-214.459,02	-214.567,22	-216.482,73	-218.190,09
10	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. vor i.V. (EUR)	-1.493.886,18	-2.180.599,79	-1.827.675,76	-2.264.888,81	-2.267.399,41	-2.274.519,82	-2.337.927,48	-2.374.353,90
11	Erg. Ermittlg.- und Vollzugsm. nach i.V. (EUR)	-1.787.448,12	-2.564.334,14	-2.200.142,99	-2.663.146,74	-2.687.645,35	-2.703.338,25	-2.780.602,99	-2.822.217,03
12	Erg. Veranstaltungskoord. vor i.V. (EUR)				-335.485,56	-333.042,27	-331.999,43	-334.714,04	-338.009,81
13	Erg. Veranstaltungskoord. nach i.V. (EUR)				-368.425,47	-368.786,86	-368.186,00	-371.312,20	-374.918,24
14	Anträge auf Einweisung nach PsychKR (ST)	735,00	861,00	751,00	850,00	875,00	875,00	875,00	875,00
15	Rattenbekämpfungsmeldungen (ST)	752,00	364,00	682,00	682,00	682,00	682,00	700,00	700,00
16	Genehmigungen Straßenmusik (ST)	345,00	367,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
17	Genehmigungen Pyrotechnik/Feuerwerke (ST)	45,00	44,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
18	Ausstellungen Jagdscheine (ST)	330,00	332,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
19	Abnahme von Jägerprüfungen (ST)	28,00	45,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
20	Ausstellungen Fischereischeine (ST)	443,00	759,00	440,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
21	Ablegen von Fischerprüfungen (ST)	275,00	128,00	280,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
22	Anzeige von Fundsachen (ST)	6.520,00	6.241,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00	6.400,00
23	Abgabe von Fundgegenständen (ST)	8.625,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
24	Anzahl von Versteigerungen (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
25	Anz. Anfrag. f. Film- u. Fernsehprodukt. (ST)				150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
26	Anzahl der Großveranstaltungen (ST)				270,00	270,00	270,00	270,00	270,00
27	Anz. sonst. Veranstalt. u. Sondernutz. (ST)				600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
28	Anz. weit. Anfragen (per Telefon, Mail)				4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler****Produktgruppe****1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Anzahl realisierter Drehorte (ST)				150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
----	-----------------------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 02 02 Gewerbewesen

Beschreibung und Ziele: Allgemeine und besondere Gewerbemeldungen, Gewerbeuntersagungen, Gaststättenangelegenheiten, Gestattungen nach § 12 GaststättenG

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung und weitere spezialgesetzliche Bestimmungen

Zielgruppe(n): Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 02 01 Führung des Gewerberegisters	Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung und gesetzmäßige Erfassung der Gewerbebetriebe	Externes Produkt	Amt 33
02 02 02 Überwachung von Gewerbebetrieben und Gaststättenangelegenheiten	Gewerbeuntersagung, Makler- und Reisegewerbe, Handwerksangelegenheiten, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Preisauszeichnung, Ladenschluss, Bewachungsgewerbe, Pfandleih- und Versteigerungsangelegenheiten, Gifthandel, gewerbliche Tätigkeit von Ausländern, Privatkrankenanstalten, private Krankentransportunternehmen, übrige Gewerbeangelegenheiten Gaststättenangelegenheiten, Lärmbekämpfung in Gaststätten, Geldspielgeräte, Spielhallen Ziele: schnellstmögliche Kundenbedienung (Gewerbetreibende und Beschwerdeführer) und gesetzmäßige Erfassung und Überwachung	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 02 Gewerbewesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Führung des Gewerberegisters vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Führung des Gewerberegisters nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung von Gewerbebetrieben, Gaststättenangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Gewerbebetriebe

Anzahl der Gewerbeanmeldungen

Anzahl der Gewerbeabmeldungen

Anzahl der Gewerbeummeldungen

Anzahl der Gewerbeauskünfte

Anzahl der Gestattungen, Erlaubnisse/ Gaststättenangelegenheiten

Anzahl der aufgegriffenen Fälle/ Schwarzarbeit

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	46,87	37,12	41,90	31,23	29,98	30,06	29,45	29,12
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,82	60,12	61,15	57,18	55,08	57,58	56,20	57,88
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,27	1,65	1,49	2,06	2,04	2,02	2,07	2,09
4	Erg. Führg. d.Gewerberegisters vor i.V. (EUR)	73.536,23	13.354,67	-80.804,33	1.579,19	2.688,31	3.204,23	-3.908,18	-6.940,89
5	Erg. Führg. d.Gewerberegisters nach i.V. (EUR)	-6.314,64	-63.652,17	-161.694,45	-109.587,32	-109.106,37	-108.109,14	-116.155,16	-119.763,36
6	Erg. Überw. Gewetr./Gastst. vor i.V. (EUR)	-309.222,73	-378.465,20	-222.203,74	-437.608,94	-435.051,39	-433.821,36	-444.850,93	-451.466,44
7	Erg. Überw. Gewetr./Gastst. nach i.V. (EUR)	-394.633,45	-462.441,53	-310.058,86	-555.283,98	-554.377,70	-552.761,26	-564.831,42	-571.993,60
8	Anzahl der Gewerbebetriebe (ST)	29.802,00	30.902,00	29.800,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
9	Anzahl der Gewerbeanmeldungen (ST)	4.200,00	3.409,00	3.950,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
10	Anzahl der Gewerbeabmeldungen (ST)	3.075,00	2.215,00	3.150,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
11	Anzahl der Gewerbeummeldungen (ST)	1.252,00	942,00	1.220,00	940,00	940,00	940,00	940,00	940,00
12	Anzahl der Gewerbeaukünfte (ST)	11.520,00	10.500,00	10.700,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
13	Anz. d.aufgegriff. Fälle/ Schwarzarbeit (ST)	110,00	211,00	120,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
14	Gestattungen, Erlaubnisse/Gaststätt.ang. (ST)	580,00	915,00	580,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)

Beschreibung und Ziele: Durchführung von Veranstaltungen in eigener Regie und Veranstaltungen Dritter bei Kostendeckung bzw. kundenorientierter Bearbeitung von Anfragen und Anträgen

Auftragsgrundlage: Gewerbeordnung und andere spezialgesetzliche Bestimmungen, Beschlüsse der Bezirksvertretungen über das Marktverzeichnis, Beschluss des Hauptausschusses vom 15.05.1984, Tarifordnung Märkte

Zielgruppe(n): Gewerbetreibende und teilweise freiberuflich Tätige, Beschicker von Märkten und Schausteller, Bürger und Einwohner, Bewohner des Umlandes sowie nationale und internationale Touristen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 03 01 Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE)

- Veranstaltungen in eigener Regie (6 Wochenmärkte, Pützchens Markt, 3 Weihnachtsmärkte, 26 weitere Jahr- und Spezialmärkte sowie Volksfeste)

Externes Produkt

Amt 33

- Vermietungen (Verkaufshütten, Wohnwagen- und Abstellplatz)
- Erstellen des Marktverzeichnisses

Ziele: Abhalten von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung bei Kostendeckung

02 03 02 Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter

- Genehmigung und Überwachung von Jahr- und Spezialmärkten, Ausstellungen Volksfesten, volksfestähnlichen Veranstaltungen, Sonderveranstaltungen

Externes Produkt

Amt 33

Ziele: Ermöglichen von gewerblichen, traditionellen und sonstigen Veranstaltungen zur Versorgung und Belustigung, insbesondere der Bonner Bevölkerung

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 03 Märkte (BgA)Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:02 03 03 Sonderveranstaltung
Bonn 2011
(NRW-Tag/Tag der
Deutschen Einheit)Planung und Durchführung des Bürgerfestes im Rahmen der Sonderveranstaltung
"NRW-Tag/ Tag der Deutschen Einheit 2011" in Bonn

Ziele:

- Durchführung eines überregional bedeutenden Festes
- Transport eines positiven Bildes von Bonn nach außen
- Stärkung des Touristikzieles Bonn

Aufgabenumfang:

- Planung Koordination und Durchführung des Festes in Zusammenarbeit mit Bund und Land
- Vereinnahmung von Sponsoringmitteln
- Vergabe von Lizenzen im Bereich der Gastronomie

Externes
Produkt

Amt 13

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 03 Märkte (BgA)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen Dritter nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonderveranstaltung Bonn 2011 (NRW-Tag/Tag der deutschen Einheit) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Veranstaltungen Dritter

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad der KRE nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Märkte (BgA)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	107,37	65,59	123,58	97,76	96,90	96,21	94,83	94,28
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	17,99	6,36	20,43	18,83	18,44	19,00	18,83	19,47
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		3,27		0,08	0,11	0,13	0,18	0,20
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,24		0,71					
5	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. vor i.V. (EUR)	270.725,40	327.070,45	401.197,16	119.114,38	109.674,17	100.172,75	85.261,54	79.758,93
6	Erg. Org.u.Durchf.eig.Veranst. nach i.V. (EUR)	176.998,17	207.621,05	234.843,53	-16.590,50	-26.401,66	-34.586,74	-50.539,28	-56.995,76
7	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter vor i.V. (EUR)	-42.435,26	-30.300,56	10.541,41	6.519,62	6.329,98	6.235,21	5.558,08	5.395,62
8	Erg. Gen.,Überw.Veran.Dritter nach i.V. (EUR)	-57.779,51	-50.277,41	-7.915,08	-8.749,97	-8.981,05	-8.928,55	-9.721,95	-9.991,35
9	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 vor i.V. (EUR)		-475.770,36						
10	Erg. Sonderveranst. Bonn 2011 nach i.V. (EUR)		-1.213.028,36						
11	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	25,00	14,00	16,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
12	Anzahl der Veranstaltungen Dritter (ST)	83,00	172,00	85,00	172,00	172,00	172,00	172,00	172,00
13	Kostendeck.grad d. KRE n.d.Gebührenkalk. (%)	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Beschreibung und Ziele: - Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs

- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter

Anordnung von Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen

- Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen
- Durchführung von Koordination der örtlichen Unfallkommission.

Sondernutzungserlaubnisse, Bewohner- und Sonderparkrechte, Personen- und Güterverkehr, Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs, Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Überwachung der Halterhaftung, Führerscheineangelegenheiten, Überprüfung der Fahrtauglichkeit, Entziehung und Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, Fahrerlaubnis auf Probe und Punktesystem, Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten, Fahrgastbeförderungsscheine

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Bezirkssatzung, STVG, Straßenverkehrsordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie weitere spezialgesetzliche Bestimmungen auf Bundes- und Landesebene

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

Zielgruppe(n):

Privatpersonen und juristische Personen als Antragsteller nach obiger Rechtsgrundlage:
 Ärzte, Handwerker, Gastronomen, Verbände, Parteien, Bürgerinitiativen, Bürger und Einwohner
 Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 04 01 Überwachung
des ruhenden
und fließenden
Verkehrs

Zu den Aufgaben gehören:
 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere der Sicherheit, Leichtigkeit u.
 Flüssigkeit des Straßenverkehrs.
 Ziele: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung der Vorgänge, Beratung
 von Einwohnern durch den Verkehrsservice

Externes
Produkt

Amt 33

02 04 02 Verkehrsrechtliche
Genehmigungen,
Parklizenzen u.
sonst. Ausnahmen

Sondernutzungen einschließlich Kontrollen, Straßenfeste, Sonderparkrechte,
 Planung und Lenkung, Erteilung von Parklizenzen und sonstigen Ausnahmen
 Ziel: schnellstmögliche und rechtssichere Bearbeitung vorliegender Anträge

Externes
Produkt

Amt 33

02 04 03 Fahrerlaubnisse,
Fahrschülerlaubnisse

Erteilung, Wiedererteilung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Erteilung und
 Verlängerung von Personenbeförderungsscheinen, Erteilung von Fahrerkarten, Über-
 prüfung und Entziehung von Fahrerlaubnissen, Zulassung und Überprüfung von Fahr-
 schulen
 Ziele: rechtlich einwandfreie Aufgabenerledigung, kundenorientierte, bürgerfreundliche
 Dienstleistung durch umfassende Beratung und Information,
 größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz

Externes
Produkt

Amt 33

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 02 04 Verkehrsangelegenheiten, Fahr- und Beförderungserlaubnisse, Kfz-Angelegenheiten

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 04 04 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	Erteilung von besonderen Erlaubnissen zur Personen- und Güterbeförderung (Taxi- und Mietwagenkonzessionen, Erlaubnisse Güterverkehr und EG-Gemeinschaftslizenzen, Transport gefährlicher Güter, Schwertransportgenehmigungen, Ausnahmen von Sonntagsfahrverboten und der Fernreise-Verordnung) Ziele: Verkürzung der Bearbeitungs- und Wartezeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33
02 04 05 Zulassungen	An- und Abmeldung, Umschreibungen, Wiederzulassungen, Händlerzulassungen, Kurzzeit-, Ausfuhrkennzeichen, historische Kennzeichen, Kennzeichen zur wiederkehrenden Verwendung, Diplomaten- und Behördenfahrzeuge, Halterhaftung: Fahndungsmaßnahmen, AU/TÜV-Überwachung, Mängelüberwachung, Versicherungs- und Steuerangelegenheiten, Zwangsstilllegungen, Anwohnerparkausweise Ziele: Verkürzung der Warte- und Bearbeitungszeiten, größere Sicherheit bei der Bearbeitung durch ADV-Einsatz	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 04

Verkehrsangelegenheiten,
Fahr- und Beförderungser-
laubnisse, Kfz-Angelegen-
heitenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsrechtl. Genehmigungen, Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen. nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zulassungen nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 04:

Absolute Zahlen

Anzahl der Zulassungsvorgänge

Anzahl der Führerscheinerwerber

Anzahl der Fahrschulüberprüfungen

Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse

Anzahl der Verwarnungen und Bußgeldvorgänge

Anzahl der Taxikonzessionen (Anzahl der Taxen)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsang. Fahr-u.Beförd-erl. Kfz-Ang.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	112,73	105,70	110,94	98,60	98,04	97,92	95,78	94,80
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,24	55,74	56,81	55,13	54,08	55,77	55,08	56,12
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,51	0,70	0,74	1,53	1,89
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	3,94	1,99	3,74					
5	Erg. Verkehrsüberwachung vor i.V. (EUR)	1.974.658,37	2.235.180,07	3.102.443,25	2.432.332,24	2.407.611,93	2.377.114,83	2.267.756,19	2.217.408,10
6	Erg. Verkehrsüberwachung nach i.V. (EUR)	598.423,96	867.880,39	1.572.834,20	749.408,94	722.734,91	707.702,08	550.000,20	488.595,45
7	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen vor i.V. (EUR)	428.051,64	274.018,96	325.988,78	230.020,95	228.824,33	225.867,53	208.556,92	195.580,07
8	Erg. Verk.Gen., Ausnahmen nach i.V. (EUR)	302.997,84	134.761,11	192.464,11	71.793,51	64.602,27	63.575,29	45.366,49	31.003,27
9	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. vor i.V. (EUR)	-223.720,17	-280.688,79	-392.741,44	-426.386,28	-426.906,60	-429.091,04	-452.160,07	-463.997,16
10	Erg. Fahrerlaubn., Fschulerl. nach i.V. (EUR)	-418.322,75	-488.950,46	-618.353,61	-697.934,57	-706.660,97	-706.025,51	-730.401,05	-744.221,95
11	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. vor i.V. (EUR)	-85.835,14	-108.607,88	-88.268,75	-117.833,12	-118.214,71	-118.820,57	-121.414,47	-123.282,85
12	Erg. Erl. z. Pers- u.Güterbef. nach i.V. (EUR)	-104.880,04	-128.225,24	-107.587,25	-139.780,52	-141.078,46	-141.332,60	-144.072,43	-146.188,84
13	Erg. Zulassungen vor i.V. (EUR)	1.300.849,87	869.394,65	862.537,91	702.348,47	701.134,51	696.037,53	642.209,39	614.589,85
14	Erg. Zulassungen nach i.V. (EUR)	712.068,17	250.052,59	148.869,53	-147.070,91	-167.872,40	-166.389,63	-223.266,31	-255.514,69
15	Anzahl der Zulassungsvorgänge (ST)	119.500,00	109.816,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00
16	Anzahl der Führerscheinerwerber (ST)	14.520,00	6.629,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
17	Anzahl der Fahrschulüberprüfungen (ST)	20,00	5,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse (ST)	1.500,00	1.456,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
19	Anz.d.Verwarnungen u. Bußgeldvorgänge (ST)	405.000,00	341.532,00	410.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00	380.000,00
20	Anzahl der Taxikonzessionen (ST)	328,00	328,00	328,00	328,00	328,00	328,00	328,00	328,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 05 Einwohnerangelegenheiten

Beschreibung und Ziele: Anwendung und Durchführung der melderechtlichen Vorschriften, Ausstellung von Pass- und Ausweisdokumenten, bürgerfreundliche Dienstleistungen („Alles an einem Platz im Bürgeramt“), Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, Abschiebungen von Ausländer sowie Einbürgerungen

Auftragsgrundlage: Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NRW, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Zuwanderungsgesetz sowie eine Vielzahl von Spezialgesetzen und Rechtsverordnungen

Zielgruppe(n): Meldepflichtige, Auskunftersuchende, Datenempfänger, Lohnsteuerpflichtige, Wehr- und Zivildienstleistende, Ausländer, Bürger und Einwohner

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 05 01 Meldeangelegenheiten

An-, Ab- und Ummeldungen, Durchsetzung der Meldepflicht, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Meldeauskünfte, Mitteilungsdienste, Lohnsteuerangelegenheiten, Führungszeugnisse, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Wehrerfassung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Beglaubigungen
Serviceleistungen (bis 2010 als Produkt 02 05 03 geführt)
Änderung in Kfz.-Scheinen/ Kfz.-Briefen, Ausstellung von internationalen Führerscheinen, Führerscheinanträge, Hundesteueran- und -abmeldung, Schwerbehindertenparkberechtigung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen, Fischereischeinangelegenheiten, Fundsachen, VHS-Kursanmeldungen (in den Bürgerämtern Beuel und Hardtberg)

Externes Produkt

Amt 33

Serviceprodukt

Amt 33

02 05 02 Ausweise/ sonstige Dokumente

Ausstellen von Pass- und Ausweisdokumenten

Externes Produkt

Amt 33

(02 05 03 Serviceleistungen

ab 2010 verlagert in das Produkt 02 05 01 Meldeangelegenheiten)

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 02 05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 05 04 Ausländerrechtl.
Maßnahmen

Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer, Abschiebung und Einbürgerung von Ausländern, Verpflichtungserklärungen

Externes
Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 05 Einwohnerangelegenheiten

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Meldeangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Meldeangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausweise und sonstige Dokumente nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ausländerrechtliche Maßnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen

Anzahl der Ausstellung von Personalausweisen, Pässen und Kinderausweisen

Anzahl der erteilten Aufenthaltserlaubnisse

Anzahl der Amtshilfen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	37,06	39,17	35,43	33,62	32,42	32,35	31,81	31,51
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	59,34	54,03	56,62	53,90	51,93	53,86	52,99	54,41
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,68	21,47	20,14	24,85	24,91	24,83	25,30	25,48
4	Erg. Meldeangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-505.076,41	-879.208,54	-2.494.338,83	-2.689.665,68	-2.685.940,23	-2.694.111,87	-2.786.998,53	-2.829.117,68
5	Erg. Meldeangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-1.103.265,08	-1.141.374,37	-2.574.172,13	-3.612.932,80	-3.654.100,85	-3.672.015,17	-3.765.387,95	-3.811.661,30
6	Erg. Ausweise / so. Dokumente vor i.V. (EUR)	-1.928.976,30	-2.507.071,10	-754.012,27	-813.148,29	-812.408,52	-814.661,72	-838.511,84	-849.224,41
7	Erg. Ausweise / so. Dokumente nach i.V. (EUR)	-2.020.583,92	-2.575.805,09	-832.917,72	-885.155,84	-894.799,47	-899.554,67	-923.529,62	-935.308,49
8	Erg. Serviceleistungen vor i.V. (EUR)	-629.793,15							
9	Erg. Serviceleistungen nach i.V. (EUR)	-477.446,27							
10	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen vor i.V. (EUR)	-2.091.352,37	-2.745.105,90	-2.624.897,41	-3.035.283,96	-3.020.001,17	-3.014.821,58	-3.103.683,13	-3.157.754,26
11	Erg. Ausl.rechtl.Maßnahmen nach i.V. (EUR)	-2.440.799,85	-3.122.858,47	-2.988.907,38	-3.516.706,75	-3.539.376,28	-3.542.743,10	-3.632.273,33	-3.690.014,04
12	Anz.d.Ausstell.v.Pers.ausw.,Pässen etc. (ST)	55.250,00	57.636,00	54.160,00	54.160,00	54.160,00	54.160,00	54.160,00	54.160,00
13	Anz. d. erteilten Aufenthaltserlaubnisse (ST)	16.520,00	17.625,00	16.900,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
14	Anzahl der Amtshilfen (ST)	13.120,00	12.450,00	12.302,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
15	Anzahl der An-, Ab- und Ummeldungen (ST)	72.420,00	78.664,00	71.009,00	71.009,00	71.009,00	71.009,00	71.009,00	71.009,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 06 Personenstandswesen

Beschreibung und Ziele: Personenstandsrechtliche Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen sowie Eheschließungen und Lebenspartnerschaften, Änderung von Familien- und Vornamen, Führung der Familienbücher

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familien- und Vornamen sowie eine Vielzahl weiterer Gesetze und Verordnungen

Zielgruppe(n): Eltern, Krankenhäuser, Hinterbliebene/ Beerdigungsinstitute, Verlobte, Bürger und Einwohner

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
02 06 01 Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	Durchführung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften nach vorausgegangener Anmeldung („Aufgebot“)	Externes Produkt	Amt 33
02 06 02 Geburten- und Sterbebuch	Beurkundung der Geburten und Sterbefälle	Externes Produkt	Amt 33
02 06 03 Beurkundungen/ Beglaubigungen	Ausstellung und Beglaubigung von Urkunden, Beurkundung sonstiger personenstandsrechtlicher Vorgänge	Externes Produkt	Amt 33
02 06 04 Namensangelegenheiten	Beurkundung von Namensangelegenheiten, Namensänderungen	Externes Produkt	Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 06 Personenstandswesen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geburten- und Sterbebuch nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beurkundungen/ Beglaubigungen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Namensangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl beurkundeter Geburten

Anzahl beurkundeter Sterbefälle

Anzahl beurkundeter Eheschließungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	29,68	26,49	21,84	24,36	22,99	23,61	23,44	23,32
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	68,10	64,66	66,95	63,67	61,82	63,79	62,46	63,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,05	6,30	6,06	6,78	6,82	6,74	6,82	6,87
4	Erg. Eheschl./Lebenspartn. vor i.V. (EUR)	-20.629,37	-86.452,19	-121.257,07	-98.105,49	-98.731,73	-81.883,88	-89.900,87	-94.913,53
5	Erg. Eheschl./Lebenspartn. nach i.V. (EUR)	-92.213,24	-185.926,52	-208.254,85	-235.146,75	-243.114,67	-227.276,07	-235.938,21	-241.978,74
6	Erg. Geb.- u.Sterbebuch vor i.V. (EUR)	-775.348,27	-912.451,64	-865.015,94	-936.047,28	-936.815,47	-938.658,51	-955.801,23	-968.937,99
7	Erg. Geb.- u.Sterbebuch nach i.V. (EUR)	-869.989,97	-1.041.579,12	-980.703,11	-1.115.768,94	-1.126.326,04	-1.129.514,74	-1.147.517,68	-1.162.024,96
8	Erg. Beurkundg./Beglaubig. vor i.V. (EUR)	-562.127,48	-661.492,44	-627.136,69	-678.634,06	-679.191,08	-680.527,27	-692.955,72	-702.479,98
9	Erg. Beurkundg./Beglaubig. nach i.V. (EUR)	-630.649,81	-754.305,52	-710.132,67	-808.932,28	-816.586,24	-818.898,03	-831.950,17	-842.468,02
10	Erg. Namensangelegenheiten vor i.V. (EUR)	-19.383,68	-22.811,32	-21.625,41	-23.401,16	-23.420,31	-23.466,42	-23.895,22	-24.223,55
11	Erg. Namensangelegenheiten nach i.V. (EUR)	-21.746,19	-26.105,18	-24.487,31	-27.894,17	-28.158,03	-28.237,83	-28.688,14	-29.050,72
12	Anzahl beurkundeter Geburten (ST)	5.420,00	5.559,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
13	Anzahl beurkundeter Sterbefälle (ST)	4.110,00	4.124,00	4.000,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
14	Anzahl beurkundeter Eheschließungen (ST)	1.368,00	1.465,00	1.700,00	1.650,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 07 Wahlen

Beschreibung und Ziele: Vorbereitung und Durchführung der politischen Wahlen sowie anderer Wahlen/ Bürgerentscheide (teilweise nur Mitwirkung bei Bürgerentscheiden)

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze und Wahlordnungen für die verschiedenen Wahlen sowie Wahlordnung für den Integrationsrat der Stadt Bonn

Zielgruppe(n): Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerber (Einreichen von Wahlvorschlägen), Wahlberechtigte (Aufnahme in das Wählerverzeichnis/ Erteilung der Briefwahlunterlagen), Wähler (Ausübung des Wahlrechts), Mitglieder von Wahlvorständen (Einberufung zur ehrenamtlichen Tätigkeit)

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 07 01 Wahlen/
Abstimmungen

Rechtlich einwandfreie Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, der Bundestagswahl, der Landtagswahl, der Kommunalwahl mit möglicher Stichwahl eines Oberbürgermeisters/ einer Oberbürgermeisterin, Wahl des Integrationsrates, Durchführung gesamtstädtischer Bürgerbegehren und -entscheide, Mitwirkung bei Volksbegehren und Durchführung von Volksentscheiden im Stadtgebiet, Regelungen der Nachfolge bei Ausscheiden von Vertretern aus dem Rat, den Bezirksvertretungen sowie dem Integrationsrat

Externes
Produkt

Amt 33

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 07 Wahlen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wahlen/ Abstimmungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Wahlberechtigten je Wahl:

Wahl zum Europäischen Parlament

Bundestagswahl

Landtagswahl

Kommunalwahl

Wahl zum Integrationsbeirat

Anzahl der Wahlen je Jahr

Anzahl der Bürgerbegehren/-entscheide, Volksbegehren/-entscheide

(nur als Ist-Kennzahl)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Eva-Maria Zwiebler

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,98	4,32		37,57	33,64	31,67	1,42	87,55
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	46,03	36,14	58,24	47,49	42,22	38,14	38,18	18,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,31	0,38	0,36	1,44	1,64	1,79	0,83	0,23
4	Erg. Wahlen / Abstimmungen vor i.V. (EUR)	-322.617,04	-70.612,30	-90.984,44	-350.093,07	-410.561,38	-460.723,57	-156.011,32	41.933,90
5	Erg. Wahlen / Abstimmungen nach i.V. (EUR)	-414.671,55	-120.181,02	-112.814,28	-465.570,79	-533.339,14	-583.454,39	-272.301,66	-74.522,92
6	Anz.d.Wahlberech./ Europäisch.Parlament (ST)	220.000,00		220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
7	Anz.d.Wahlberech./ Bundestagswahl (ST)	215.000,00		215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00	215.000,00
8	Anz.d.Wahlberech./ Landtagswahl (ST)	225.000,00		225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00	225.000,00
9	Anz.d.Wahlberech./ Kommunalwahl (ST)	230.000,00		230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
10	Anz.d.Wahlberech./ Integrationsrat (ST)	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
11	Anzahl der Wahlen je Jahr (ST)	2,00			1,00	3,00	1,00		2,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 08 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste

Beschreibung und Ziele: Verbrauchersicherheit und Tierschutz

Auftragsgrundlage: Lebensmittel- und Veterinärrecht (EU, Bund, Land)

Zielgruppe(n): Einwohner, Bürger, Lebensmittel-Unternehmer, Fachdienststellen

Produkt(e):

02 08 02 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste *

Beschreibung und Ziele:

Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Täuschung und Gefahren durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
Schutz der privat und gewerblich gehaltenen Tiere im Sinne des Tierschutzgesetzes

Lebensmittelüberwachung: Betriebskontrollen und -zulassungen, Probennahmen, Verbraucherbeschwerden, Beratung von Verbrauchern und Gewerbetreibenden

Tierschutz: Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen, Betriebszulassungen, Tierschutzanzeigen, Beurteilung von gefährlichen Hunden, Tierversuchsüberwachung

Tierarzneimittel: Überwachung tierärztlicher Hausapotheken und landwirtschaftlicher Betriebe

Tierseuchenabwehr: Notfallplanung, Bekämpfung von akuten Seuchen z.B. Wildschweinepest, internationaler Reiseverkehr

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 56

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:02 08 Lebensmittelüberwachung
und VeterinärdiensteFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl zu überwachender Lebensmittelbetriebe (Basiskennzahl)

Anzahl der kontrollierten Lebensmittelbetriebe (ohne Nach- und Mehrfachkontrollen)

Anzahl der veterinärdienstlichen Vorgänge

Anzahl der Planproben

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Lebensmittelüberw./Veterinärd.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,94	4,29	2,30	3,46	2,99	3,09	3,09	3,04
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	70,80	50,71	48,96	47,67	46,84	47,32	46,70	47,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,92	6,30	6,28	6,77	6,82	6,89	6,97	7,04
4	Erg. Lebensm.überw.,Verinärd. vor i.V. (EUR)	-1.070.246,04	-1.804.508,84	-1.779.435,36	-2.013.794,66	-2.037.932,80	-2.067.205,72	-2.104.372,70	-2.138.384,19
5	Erg. Lebensm.überw.,Verinärd. nach i.V. (EUR)	-1.240.859,58	-2.005.753,94	-1.994.230,81	-2.184.750,35	-2.212.970,05	-2.250.101,03	-2.294.023,75	-2.332.374,10
6	Anz.zu überwachender Lebensmitt.betriebe (ST)	3.150,00	3.034,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
7	Anz.d.kontroll.Lebensmittelbetriebe (ST)	1.892,00	1.808,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
8	Anz. d. veterinärdienstl. Vorgänge (ST)	1.286,00	286,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
9	Anzahl der Planproben (ST)	1.744,00	1.760,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00

Mit Ratsbeschluss vom 08.09.2010 (DS 1011950EB10) wird die Produktgruppe 02 09 Lebensmitteluntersuchung in das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland) übergeleitet und ist somit aus dem städtischen Haushalt ausgelagert.

Informationen zur Produktgruppe: 02 09 Lebensmitteluntersuchung (LOLA, KrE)

Beschreibung und Ziele: Lebensmittelsicherheit

Auftragsgrundlage: Lebensmittel- und Veterinärrecht (EU, Bund, Land)

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 09 01 Lebensmittel-
untersuchung
(LOLA, KrE)

Untersuchung von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen

Externes
Produkt

Amt 56

Ab Hj. 2010 ist die ehemalige Produktgruppe "Verbraucherschutz" mit den Produkten 02 08 01 Lebensmitteluntersuchung und 02 08 02 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste in die gleichnamigen Produktgruppen 02 08 Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienste und 02 09 Lebensmitteluntersuchung überführt.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 09 Lebensmitteluntersuchung (LOLA)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lebensmitteluntersuchung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lebensmitteluntersuchung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der zur Untersuchung eingereichten Proben

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.09 Lebensmitteluntersuchung (LOLA)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	53,17							
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	75,02							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,93	0,24	0,16					
4	Erg. Lebensm.unters.(LOLA) vor i.V.	-266.996,42		-49.582,77					
5	Erg. Lebensm.unters.(LOLA) nach i.V.	-338.794,54		-49.582,77					
6	Anz. d.z.Untersuch. eingereichten Proben (ST)	3.672,00							

Informationen zur Produktgruppe: 02 15 Statistik

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung eines aktuellen statistischen Informationsangebotes sowie die Erhebung und Auswertung von statistikrelevanten Daten für

- laufende statistische Berichterstattung
- Service, Beratung und Analysen für andere Ämter.
- Statistiken im Auftrag übergeordneter Behörden (Land, Bund)
- Bereitstellung statistischer Informationen und Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen für externe Nachfrager (Bürger, Unternehmen, u.a.)

Auftragsgrundlage: Bundesstatistikgesetz, Datenschutzgesetz NRW, Rechtsgrundlagen für staatliche Auftragsstatistiken (u.a. Zensus), Dienstanweisung 'Statistikstelle' der Stadt Bonn

Zielgruppe(n): Verwaltung, Statistisches Bundes- und Landesamt, externe Nachfrager (Bürger, Wirtschaft und Wissenschaft)

Produkt(e):

Beschreibung/Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 15 01 Statistik

Leistungen:

- Aufbau und Pflege statistischer Datenbanken
- Führung des zentralen Statistischen Raumbezugssystems
- Aufbau und Pflege eigener Internet- und Intranetseiten
- eigenen Erhebungen und Umfragen
- Statistischer Informationsservice, Datenaufbereitung und Zusammenstellung für andere Ämter
- Entwicklung und Bereitstellung von Bearbeitungs- und Analysewerkzeugen
- Beratung bei statistikbezogenen Fragestellungen
- Auskunfterteilung und Beratung bei Datenauswahl und –auswertung

Service-
produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 15 Statistik

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Statistik vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Statistik nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der statistischen Auswertungen intern/extern

Anzahl der herausgegebenen Veröffentlichungen

Anzahl der externen Informationsveranstaltungen (Vorträge etc.) (bis 2011)

Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Statistikstelle

Anzahl der Zugriffe auf Statistischen Informationsdienst im Intranet

(einschl. Zugriffe über Analysetools)

Anzahl von Kundenkontakten

Relative Zahlen

Mitarbeiter je 100.000 Einwohner

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Statistik

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,99	46,99	41,75	2,95	1,70	1,70	1,68	1,65
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	78,98	63,23	39,18	67,63	66,39	68,54	67,38	68,56
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,83	1,32	0,95	1,10	1,10	1,10	1,10	1,11
4	Erg. Statistik vor i.V. (EUR)	-241.925,66	-352.244,87	-261.424,87	-306.115,80	-307.268,76	-306.619,44	-310.288,45	-314.957,71
5	Erg. Statistik nach i.V. (EUR)	-267.546,65	-419.825,09	-301.753,07	-355.379,15	-357.898,43	-357.984,16	-362.725,54	-368.013,51
6	Anzahl statist. Auswertungen,int./ext. (ST)			50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
7	Anzahl herausgeg. Veröffentlichungen (ST)			12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
8	Anzahl externer Informationsveranstalt. (ST)			10,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. Zugriffe auf Internets. d.Statikst. (ST)			4.000,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00
10	Anz.Mitarb. je 100.000 Einwohner (ST)			1,25	0,92	0,92	0,92	0,92	0,92

Informationen zur Produktgruppe: 02 19 Brandschutz

Beschreibung und Ziele: Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz sowie den Brandschutzbedarfsplan übertragenen Aufgaben

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Bundesstadt Bonn, Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Bundesstadt Bonn, Entgeltordnung für sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen im Stadtgebiet

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 19 01 Gefahrenabwehr

Durchführung von Rettungs- und Abwehrmaßnahmen bei Bränden und anderen Schadensereignissen (s.o.) innerhalb der im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Hilfsfristen mit qualifiziertem Personal sowie Ausrüstung nach aktuellem Standard (Fahrzeuge, Ausrüstung, Material)

Externes
Produkt

Amt 37

02 19 02 Gefahrenvorbeugung

Erstellung von brandschutztechnischen Gutachten, Stellungnahmen sowie Beratung von Bauherren, Architekten, Behörden, Mitarbeit im Baugenehmigungsverfahren, präventive Prüfungen von in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdeten Gebäuden sowie Anordnen von vorbeugenden Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes bzw. der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen, Gestellung von Brandsicherheitswachen, Durchführung von Schulungen und Alarmübungen

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 19 Brandschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gefahrenabwehr vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenabwehr nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gefahrenvorbeugung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Feuerwehrleute/Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerwehrleute/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Feuerschutzwachen/ Berufsfeuerwehr

Anzahl der Feuerschutzwachen/ Freiwillige Feuerwehr

Anzahl der Brände

Anzahl der technischen Hilfeleistungen

Anzahl der brandschulpflichtigen Objekte

Anzahl der brandschutztechnischen Stellungnahmen

Anzahl der Brandschauen

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 19:

Anzahl der Brandsicherheitswachen

Anzahl der brandschutztechnischen Schulungen/ Unterweisungen

Anzahl der brandschutztechnischen Abnahmen Oper/ Schauspiel

Relative Zahlen

Aufwand je Einwohner

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.19 Brandschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	15,78	19,07	11,48	13,34	11,45	11,50	11,46	11,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,08	62,11	65,17	62,93	60,67	63,00	60,94	63,16
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	55,88	61,66	65,53	67,30	66,58	66,45	67,00	67,32
4	Erg. Gefahrenabwehr vor i.V. (EUR)	-16.332.202,88	-18.166.406,55	-19.212.832,44	-19.753.620,78	-19.510.298,98	-19.563.595,17	-19.816.227,34	-20.025.223,24
5	Erg. Gefahrenabwehr nach i.V. (EUR)	-17.113.629,89	-18.832.415,11	-20.016.437,10	-20.538.632,28	-20.440.482,15	-20.541.637,26	-20.833.490,26	-21.063.811,09
6	Erg. Gefahrenvorbeugung vor i.V. (EUR)	-553.432,92	-626.304,12	-717.630,94	-932.294,42	-912.499,51	-902.674,09	-924.664,32	-938.899,82
7	Erg. Gefahrenvorbeugung nach i.V. (EUR)	-603.831,02	-674.145,01	-796.219,01	-1.171.070,25	-1.173.578,61	-1.174.076,62	-1.204.628,73	-1.224.820,86
8	Anzahl der Brände (ST)	624,00	690,00	600,00	700,00	750,00	750,00	800,00	800,00
9	Anz.d.techn.Hilfeleistungen (ST)	3.037,00	2.726,00	2.500,00	2.800,00	2.800,00	2.900,00	2.900,00	3.000,00
10	Anzahl der Fehleinsätze (ST)	445,00							
11	Anz.d.brandschaulpflichtigen Objekte (ST)	3.674,00	3.797,00	3.622,00	3.797,00	3.797,00	3.797,00	3.797,00	3.797,00
12	Anz.d.brandschutstechn.Stellungnahmen (ST)	646,00	607,00	450,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
13	Anzahl der Brandschauen (ST)	649,00	748,00	730,00	760,00	760,00	760,00	760,00	760,00
14	Anzahl der Brandsicherheitswachen (ST)	886,00	982,00	1.000,00	900,00	900,00	800,00	800,00	800,00
15	Anz.brandschutstechn.Schulun./Unterweis. (ST)	26,00	35,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
16	Anz.d.brandsch.techn.Abnahm.Oper/Schausp. (ST)	132,00	205,00	25,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
17	Anzahl der Feuerwehr./ Berufsfeuerwehr (ST)	282,00	312,00	280,00	290,00	300,00	300,00	300,00	300,00
18	Anzahl der Feuerwehr./ Freiw. Feuerwehr (ST)	1.164,00	1.095,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
19	Anz. d. Feuerschutzwachen/ Berufsfeuerw. (ST)	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
20	Anz.d.Feuerschutzwachen/ Freiw.Feuerwehr (ST)	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
21	Aufwand je Einwohner (EUR)	65,18	73,12	61,90	76,83	74,49	74,78	75,21	75,22

Informationen zur Produktgruppe: 02 20 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele: Vorsorgeplanungen für Großschadenlagen (Hochwasser, Vogelgrippe usw.), Unterhaltung von Schutzräumen (Schutzräume, Trinkwassernotbrunnen usw.), Warnanlagen (Warnbezirke, Sirenen usw.), Beaufsichtigung und Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes:

- Helferverwaltung, Freistellung vom Wehrdienst
- Unterhaltung der Ausstattung (Fahrzeuge und Geräte),
- Einsatzplanung bei Großveranstaltungen

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Zivilschutzneuordnungsgesetz sowie sonstige Gesetzesvorschriften und Vereinbarungen, Brandschutzbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe(n): Abwehr von Gefahren im Sinne des FSHG für alle Personen und Einrichtungen bei Großschadensereignissen im Stadtgebiet

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

02 20 01 Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz)

Beschreibung und Ziele wie oben unter der Produktgruppe erläutert

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 20 Abwehr von Großschadens-
ereignissen (Bevölkerungsschutz)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Abwehr von Großschadensereignissen (Bevölkerungsschutz) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schutzräume

Anzahl der Schutzraumplätze

Anzahl der Sirenen

Anzahl der Trinkwassernotbrunnen

Anzahl der betreuten Großveranstaltungen

Anzahl der Großeinsätze

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.20 Abwehr von Großschadensereignissen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,19	9,85	3,10	6,51	4,38	4,65	4,28	4,47
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,18	62,19	64,55	58,82	56,29	58,52	56,68	59,57
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,46	9,48	10,00	10,46	10,42	10,35	10,49	10,30
4	Erg. Abw.v.Großschadensereign. vor i.V. (EUR)	-2.471.897,43	-2.809.952,10	-2.927.342,04	-2.972.240,13	-2.956.342,97	-2.945.530,93	-3.005.507,13	-2.961.571,11
5	Erg. Abw.v.Großschadensereign. nach i.V. (EUR)	-2.689.176,60	-3.017.542,69	-3.177.193,76	-3.374.826,96	-3.383.866,36	-3.382.264,08	-3.450.325,83	-3.411.194,16
6	Anzahl der Schutzräume (ST)	19,00	18,00	20,00	14,00	12,00			
7	Anzahl der Schutzraumplätze (ST)	37.404,00	36.770,00	37.814,00	33.375,00	29.675,00			
8	Anzahl der Sirenen (ST)	33,00	33,00	33,00	43,00	53,00	53,00	53,00	53,00
9	Anzahl der Trinkwassernotbrunnen (ST)	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00
10	Anzahl der betreuten Großveranstaltungen (ST)	6,00	7,00	4,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
11	Anzahl der Großeinsätze (ST)	3,00		4,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Informationen zur Produktgruppe: 02 21 Rettungsdienst (KrE)

Beschreibung und Ziele: Ordnungsgemäße Erfüllung der durch das Rettungsgesetz NRW übertragenen Aufgaben auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen, Rettungsdienstbedarfsplan in der jeweils gültigen Fassung, Gebührenordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes der Bundesstadt Bonn i.V.m. dem gültigen Gebührentarif, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, Vereinbarungen und Verträge mit den Hilfsorganisationen und Kliniken, Vereinbarung Trägergemeinschaft Rettungshubschrauber und Intensivtransporthubschrauber

Zielgruppe(n): Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport für alle Bewohner und Besucher des Versorgungsgebietes

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

02 21 01 Notfallrettung

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschl. der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes auf Grundlage des Rettungsdienstbedarfsplanes in der jeweils geltenden Fassung

Externes
Produkt

Amt 37

02 21 02 Notarztdienst

Ziel: Sicherstellung der Eintreffzeiten des ersten geeigneten Rettungsmittels innerhalb der festgelegten Hilfsfrist in der Notfallrettung (8 Minuten mit einem Erreichungsgrad von mind. 90 % der Fälle)

Externes
Produkt

Amt 37

02 21 03 Krankentransport

Externes
Produkt

Amt 37

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

02 21 Rettungsdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Notfallrettung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notfallrettung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Notarztdienst nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankentransport nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Rettungstransportwagen (RTW)

Anzahl der Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)

Anzahl der Rettungsdiensteinsätze

Anzahl der Notarzteinsätze

Anzahl der Krankentransporte

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 02 21:

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad der KRE nach der Gebührenkalkulation (%) *

* als Planwert zurzeit nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.21 Rettungsdienst (KRE)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	107,95	75,34	89,45	90,79	91,63	89,96	89,00	87,78
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	24,60	23,90	24,96	25,99	24,56	25,86	24,65	26,06
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		8,57	3,59	3,43	3,05	3,71	4,08	4,56
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	2,52							
5	Erg. Notfallrettung vor i.V. (EUR)	1.396.386,05	-815.801,37	920.223,83	187.265,03	236.404,67	116.565,52	12.097,41	-75.450,36
6	Erg. Notfallrettung nach i.V. (EUR)	565.610,99	-1.829.487,24	-42.090,15	-615.212,03	-577.969,68	-691.962,99	-801.532,86	-892.133,01
7	Erg. Notarztdienst vor i.V. (EUR)	267.003,12	-995.760,44	-512.998,72	-222.744,64	-146.442,90	-246.086,23	-260.305,69	-327.924,43
8	Erg. Notarztdienst nach i.V. (EUR)	7.578,28	-1.307.414,10	-859.280,29	-526.851,54	-457.753,23	-554.507,74	-571.453,12	-640.595,70
9	Erg. Krankentransport vor i.V. (EUR)	232.622,22	411.883,24	-227.413,49	50.937,64	60.407,17	50.704,96	46.871,69	37.391,68
10	Erg. Krankentransport nach i.V. (EUR)	222.023,49	397.833,85	-237.484,14	35.848,32	44.505,62	34.717,87	30.814,40	21.366,18
11	Anzahl der Rettungstransportwagen (ST)	16,00	18,00	16,00	19,00	19,00	19,00	19,00	19,00
12	Anzahl der Notarztfahrzeuge (ST)	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
13	Anzahl der Rettungsdiensteinsätze (ST)	27.363,00	29.068,00	26.000,00	30.000,00	30.500,00	31.000,00	31.500,00	32.000,00
14	Anzahl der Notarzteinsätze (ST)	8.867,00	9.513,00	8.000,00	10.200,00	10.500,00	10.800,00	11.000,00	11.300,00
15	Anzahl der Krankentransporte (ST)	27.340,00	28.738,00	22.000,00	31.000,00	32.000,00	33.000,00	34.000,00	35.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 01 Grundschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Angelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen, Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW zur Einführung der Offenen Ganztagschulen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 01 01 Grundschulen

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung Offener Ganztagschulen (OGS) und OGS plus
- schrittweise Umsetzung von Inklusion

Externes
Produkt

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 01 GrundschulenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Grundschulen, Stellenpläne der Grundschulen und Einsatz der Lehrkräfte, Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Grundschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Grundschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 01 Grundschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Grundschulen

Anzahl der Grundschüler/-innen

Anzahl der Klassen an städtischen Grundschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Grundschulen

Anzahl des städtischen Personals in Grundschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Grundschulen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	37,26	37,51	37,00	40,43	41,43	41,96	42,22	42,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,71	10,06	9,05	11,35	9,73	9,69	9,66	9,85
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	52,13	55,82	61,49	58,25	57,39	57,88	58,10	58,09
4	Erg. Grundschulen vor i.V. (EUR)	-15.561.271,22	-16.991.820,35	-18.589.457,11	-18.100.497,78	-17.780.839,93	-17.986.164,85	-18.106.930,83	-18.178.580,32
5	Erg. Grundschulen nach i.V. (EUR)	-16.582.287,36	-17.783.199,50	-19.528.875,70	-18.788.149,46	-18.632.471,91	-18.914.780,35	-19.109.955,08	-19.231.722,18
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der städtischen Grundschulen (ST)	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00	49,00
9	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.111,00	11.230,00	11.111,00	11.343,00	11.409,00	11.409,00	11.428,00	11.350,00
10	Anz. d. Klassen an städt.Grundschulen (ST)	463,00	465,00	463,00	470,00	472,00	472,00	473,00	470,00
11	Anz. d. OGS-Plätze an städt.Grundschulen (ST)	5.740,00	6.033,00	6.250,00	6.604,00	6.850,00	7.150,00	7.450,00	7.450,00
12	Anz. d. städt. Personals in Grundschulen (ST)	35,00	35,00	35,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Grundschulen (STD)	500,14	500,14	500,14	519,64	519,64	519,64	519,64	519,64

Informationen zur Produktgruppe: 03 02 Hauptschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 02 01 Hauptschulen

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und –wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen, Werkmeister u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion

Externes
Produkt

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 02 HauptschulenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Hauptschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Hauptschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 02 Hauptschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hauptschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hauptschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Hauptschulen

Anzahl der Hauptschüler/-innen

Anzahl der Klassen an Hauptschulen

Anzahl des städtischen Personals in Hauptschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Hauptschulen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Hauptschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,53	2,36	4,05	3,44	3,31	3,07	3,06	3,04
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	23,81	21,81	21,68	27,41	24,65	25,01	25,24	25,62
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,93	12,56	11,81	11,15	10,79	10,81	10,76	10,76
4	Erg. Hauptschulen vor i.V. (EUR)	-2.919.390,75	-3.762.790,36	-3.495.666,13	-3.298.758,89	-3.176.109,63	-3.188.929,62	-3.184.604,40	-3.197.293,98
5	Erg. Hauptschulen nach i.V. (EUR)	-3.166.706,79	-4.003.120,34	-3.750.155,85	-3.596.527,84	-3.503.241,48	-3.530.988,78	-3.540.566,09	-3.562.612,14
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der Hauptschulen (ST)	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,00
9	Anzahl der Hauptschüler/-innen (ST)	2.115,00	1.891,00	1.953,00	1.846,00	1.771,00	1.682,00	1.624,00	1.583,00
10	Anzahl der Klassen an Hauptschulen (ST)	97,00	89,00	90,00	87,00	84,00	80,00	77,00	75,00
11	Anz. d. städt. Personals in Hauptschulen (ST)	20,00	18,00	20,00	18,00	18,00	18,00	18,00	15,00
12	Anz. d. Wochenarbeitsstd. in Hauptschulen (STD)	594,57	541,24	594,57	541,24	541,24	541,24	541,24	449,74

Informationen zur Produktgruppe: 03 03 Realschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 03 01 Realschulen

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medianausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Realschulen

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 03 RealschulenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 03 Realschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Realschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Realschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Realschulen (inkl. Abendrealschule)

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Realschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Realschulen

Anzahl des städtischen Personals in Realschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in städtischen Realschulen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Realschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,00	1,76	4,25	4,18	4,25	4,09	4,09	4,06
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	11,03	8,98	11,01	17,11	13,16	13,32	13,38	13,61
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	13,27	18,50	14,88	13,50	12,92	12,93	12,85	12,84
4	Erg. Realschulen vor i.V. (EUR)	-3.856.825,34	-5.509.487,27	-4.364.150,97	-3.894.356,43	-3.701.618,41	-3.715.255,24	-3.701.449,73	-3.712.857,39
5	Erg. Realschulen nach i.V. (EUR)	-4.222.695,48	-5.893.890,54	-4.726.559,68	-4.353.763,87	-4.193.860,15	-4.224.279,76	-4.227.807,30	-4.251.054,27
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anz.d.städt.Realschulen(incl.Abendreal.)	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	8,00
9	Anz.d.Schüler/-innen a.städt.Realschulen (ST)	3.665,00	4.216,00	4.150,00	4.134,00	4.047,00	3.975,00	3.898,00	3.844,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Realschulen (ST)	136,00	166,00	162,00	163,00	160,00	157,00	154,00	152,00
11	Anz. d. städt. Personals in Realschulen (ST)	11,00	11,00	11,00	13,00	13,00	13,00	13,00	12,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Realschulen (STD)	355,21	354,40	355,21	393,40	393,40	393,40	393,40	359,90

Informationen zur Produktgruppe: 03 04 Gymnasien

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 04 01 Gymnasien

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausrüstung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Gymnasien

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 04 GymnasienProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 04 Gymnasien

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gymnasien vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gymnasien nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Gymnasien

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Gymnasien

Anzahl der Klassen an städtischen Gymnasien

Anzahl des städtischen Personals in Gymnasien

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gymnasien

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Gymnasien

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,36	1,65	4,16	3,59	3,60	3,58	3,57	3,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,44	8,01	10,46	13,73	11,30	11,40	11,49	11,69
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	30,12	41,35	28,10	30,31	29,54	29,52	29,40	29,34
4	Erg. Gymnasien vor i.V. (EUR)	-8.848.018,13	-12.403.262,61	-8.158.053,79	-8.845.065,92	-8.603.560,37	-8.630.434,08	-8.621.664,70	-8.644.968,44
5	Erg. Gymnasien nach i.V. (EUR)	-9.589.680,67	-13.172.858,77	-8.924.406,19	-9.775.624,62	-9.590.343,09	-9.646.118,52	-9.669.240,13	-9.714.539,35
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der städtischen Gymnasien (ST)	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
9	Anz.d.Schüler/-innen an städt.Gymnasien (ST)	9.575,00	10.600,00	10.595,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
10	Anzahl der Klassen an städt. Gymnasien (ST)	400,00	455,00	451,00	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00
11	Anz. d. städt. Personals in Gymnasien (ST)	27,00	25,00	29,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gymnasien (STD)	780,89	736,82	819,89	737,32	737,32	737,32	737,32	737,32

Informationen zur Produktgruppe: 03 05 Gesamtschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 05 01 Gesamtschulen

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausrüstung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagschulen
- schrittweise Umsetzung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Gesamtschulen

Externes
Produkt

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 05 GesamtschulenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 05 Gesamtschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesamtschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesamtschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Gesamtschulen

Anzahl der Schüler/-innen an Gesamtschulen

Anzahl der Klassen an Gesamtschulen

Anzahl des städtischen Personals in Gesamtschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Gesamtschulen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,00	5,26	4,31	4,01	4,15	4,33	4,31	4,29
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	9,84	10,53	8,72	12,25	10,25	10,30	10,28	10,48
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,92	14,19	12,73	15,58	15,29	15,36	15,33	15,30
4	Erg. Gesamtschulen vor i.V. (EUR)	-3.777.768,81	-4.140.215,31	-3.679.225,97	-4.564.348,35	-4.481.406,32	-4.523.451,23	-4.532.249,04	-4.546.676,06
5	Erg. Gesamtschulen nach i.V. (EUR)	-4.111.043,51	-4.516.828,28	-4.043.740,83	-5.024.191,98	-4.965.166,98	-5.020.039,64	-5.042.908,88	-5.067.070,06
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der Gesamtschulen (ST)	4,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz. d. Schüler/-innen an Gesamtschulen (ST)	4.245,00	4.509,00	4.780,00	4.749,00	4.989,00	5.229,00	5.349,00	5.469,00
10	Anzahl der Klassen an Gesamtschulen (ST)	163,00	172,00	181,00	180,00	188,00	196,00	200,00	204,00
11	Anz.d.städt. Personals in Gesamtschulen (ST)	9,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	12,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Gesamtschulen (STD)	356,34	365,86	395,34	365,86	365,86	365,86	365,86	438,36

Informationen zur Produktgruppe: 03 06 Förderschulen

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht
Angelegenheiten der Lehrkräfte an Förderschulen,
Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht,
Grundsatzfragen zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 06 01 Förderschulen

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraumausstattung, Medienausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagsschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- Einführung und Unterhaltung von Ganztagsschulen
- schrittweise Einführung von Inklusion

Externes
Produkt

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 06 FörderschulenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Angelegenheiten des Schulträgers bei Stellenbesetzungen, Personalangelegenheiten therapeutischer Mitarbeiter und sozialpädagogischer Fachkräfte an Förderschulen
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Förderschulen

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 06 Förderschulen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderschulen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderschulen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Förderschulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Förderschulen

Anzahl der Klassen an städtischen Förderschulen

Anzahl der OGS-Plätze an städtischen Förderschulen

Anzahl des städtischen Personals in Förderschulen

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Förderschulen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Förderschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,00	8,48	8,80	6,94	6,99	6,90	6,88	6,84
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	22,72	20,55	22,62	23,19	20,84	21,09	21,18	21,49
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	8,81	9,26	8,86	9,58	9,28	9,30	9,28	9,28
4	Erg. Förderschulen vor i.V. (EUR)	-2.583.240,47	-2.671.926,21	-2.595.552,27	-2.835.972,93	-2.735.927,23	-2.751.113,25	-2.752.508,28	-2.765.683,52
5	Erg. Förderschulen nach i.V. (EUR)	-2.804.746,36	-2.886.861,28	-2.813.629,88	-3.089.137,43	-3.012.757,83	-3.039.032,99	-3.051.278,75	-3.071.681,99
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der städt. Förderschulen (ST)	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
9	Anz.d.Schüler/innen a.städt.Förderschul. (ST)	1.094,00	1.071,00	1.094,00	1.071,00	1.071,00	1.071,00	1.071,00	1.071,00
10	Anz. der Klassen an städt. Förderschulen (ST)	109,00	108,00	109,00	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
11	Anz.d. OGS-Plätze an städt.Förderschulen (ST)	146,00	147,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
12	Anz.d. städt. Personals in Förderschulen (ST)	20,00	20,00	20,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
13	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Förderschulen (STD)	406,43	405,98	406,43	425,48	425,48	425,48	425,48	425,48

Informationen zur Produktgruppe: 03 07 Berufskollegs

Beschreibung und Ziele: Unterrichtung und Erziehung von Schülern auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung NRW, Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen durch den Schulträger zur Durchführung eines Unterrichts, der den Richtlinien und Lehrplänen des Landes entspricht, Überwachung der Einhaltung der Schulpflicht

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen, eingeschränkt Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte

Produkt(e):

03 07 01 Berufskollegs

Beschreibung und Ziele:

- Schulentwicklungsplanung
- Schulorganisation
- Bereitstellung, Unterhaltung und Betrieb der Schulgebäude und Schulanlagen (soweit nicht auf das Städtische Gebäudemanagement übertragen)
- Bereitstellung der pädagogischen und nichtpädagogischen Ausstattung für den Unterricht inkl. Fachraum-/ Werkstattausstattung, Medianausstattung und -wartung
- Vorhalten und Bereitstellen von Schulpersonal (Sekretärinnen u.a.)
- allgemeine Schülerangelegenheiten
- Betreuungsmaßnahmen für Schüler, sofern nicht Fördermaßnahmen (siehe Produkt 03 09)
- Gewährung schülerbezogener Leistungen: Lernmittel
- Mittagessen in Ganztagschulen
- sonstige Betreuungs- und Beratungsleistungen: Haushalt, Organisation und Statistik
- schrittweise Einführung von Inklusion
- Schulpflichtangelegenheiten
- Vermietung von Schulräumen in Berufskollegs

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 40

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 07 BerufskollegsProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der quantitativen und qualitativen Rahmenbedingungen zur Durchführung des lehrplanmäßigen Unterrichts und weiterer (Schul-)Aktivitäten an städtischen Schulen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 07 Berufskollegs

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Berufskollegs vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Berufskollegs nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der städtischen Berufskollegs

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Berufskollegs

Anzahl der Klassen an städtischen Berufskollegs

Anzahl des städtischen Personals in Berufskollegs

Anzahl der Wochenarbeitsstunden in Berufskollegs

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Berufskollegs

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,81	5,16	6,87	6,28	5,94	5,91	5,87	5,79
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	15,89	16,78	17,40	17,41	16,96	16,91	16,96	17,21
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	18,47	17,76	17,10	17,52	17,64	17,72	17,71	17,75
4	Erg. Berufskollegs vor i.V. (EUR)	-5.313.044,17	-5.035.915,43	-4.797.779,72	-4.988.856,98	-5.031.967,66	-5.056.035,23	-5.072.019,86	-5.108.977,33
5	Erg. Berufskollegs nach i.V. (EUR)	-5.894.368,83	-5.657.809,55	-5.432.372,69	-5.651.947,52	-5.728.157,33	-5.792.330,52	-5.826.621,56	-5.876.188,35
6	Anzahl der städtischen Schulen (ST)	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	93,00	91,00
7	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
8	Anzahl der städtischen Berufskollegs (ST)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
9	Anz.Schüler/innen a.städt.Berufskollegs (ST)	12.393,00	12.094,00	12.393,00	12.094,00	12.094,00	12.094,00	12.094,00	12.094,00
10	Anz. der Klassen an städt. Berufskollegs (ST)	542,00	548,00	542,00	548,00	548,00	548,00	548,00	548,00
11	Anz.d. städt. Personals in Berufskollegs (ST)	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
12	Anz.d.Wochenarbeitsstd. in Berufskollegs (STD)	806,80	799,86	806,80	799,86	799,86	799,86	799,86	799,86

Informationen zur Produktgruppe: 03 08 Schülerbeförderung

Beschreibung und Ziele: Übernahme von Fahrkosten für die Beförderung von Schülern der allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen und Berufskollegs gem. § 97 Schulgesetz NRW, Organisation und Ausschreibung von Fahrdiensten für behinderte Schülerinnen und Schüler

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler städtischer Schulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

3 08 01 Schülerbeförderung

Kostenübernahme für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern zu den

- Grundschulen
- Hauptschulen
- Realschulen
- Gymnasien
- Gesamtschulen
- Förderschulen
- Berufskollegs

Externes
Produkt

Amt 40

in den Bereichen

- SchülerTicket Sekundarstufe
- SchülerTicket Primarstufe
- Fahrkostenerstattungen
- Schülerspezialverkehr
- Fahrten zu Sportstätten
- Fahrten im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 08 SchülerbeförderungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Optimierung der Schülerbeförderung unter Berücksichtigung von schulrechtlichen, vergaberechtlichen, beförderungstarifrechtlichen und haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 08 Schülerbeförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schülerbeförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schülerbeförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Grundschulen

Anzahl der Schüler/-innen an weiterführenden städtischen Schulen

Aufwand für SchülerTicket Primarstufe (€)

Aufwand für SchülerTicket Sekundarstufe (€)

Aufwand für Fahrkostenerstattungen (€)

Aufwand für den Schülerspezialverkehr (€)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Schülerbeförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,89	0,87	0,19	2,25	2,12	2,11	2,11	2,10
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	3,46	4,23	3,96	3,83	3,63	3,75	3,65	3,76
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	20,59	20,43	21,71	20,60	20,75	20,71	20,66	20,59
4	Erg. Schülerbeförderung vor i.V. (EUR)	-6.391.577,68	-6.381.866,42	-6.653.904,93	-6.465.648,96	-6.505.447,89	-6.505.621,83	-6.506.436,93	-6.510.298,43
5	Erg. Schülerbeförderung nach i.V. (EUR)	-6.552.294,04	-6.508.328,44	-6.893.464,08	-6.644.993,06	-6.737.158,20	-6.769.036,37	-6.794.328,45	-6.815.632,34
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
7	Anzahl der Grundschüler/-innen (ST)	11.111,00	11.230,00	11.111,00	11.343,00	11.409,00	11.409,00	11.428,00	11.350,00
8	Anz.Schüler/innen a.weiterf.städ.Schulen (ST)	34.328,00	34.381,00	34.604,00	34.494,00	34.482,00	34.651,00	34.636,00	34.661,00
9	Aufwand für SchülerTickets/ Primarstufe (EUR)	143.478,00	177.519,10	199.000,00	182.000,00	187.000,00	193.500,00	199.760,00	205.700,00
10	Aufwand für SchülerTickets/Sekundarstufe (EUR)	4.574.861,20	4.561.591,10	4.692.000,00	4.972.000,00	5.137.000,00	5.302.000,00	5.467.000,00	5.632.000,00
11	Aufwand für Fahrtkostenerstattungen (EUR)	25.689,64	19.710,47	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
12	Aufwand für den Schülerspezialverkehr (EUR)	726.743,90	728.668,35	800.000,00	755.000,00	785.000,00	800.000,00	815.000,00	830.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Freie Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 09 01 Fördermaßnahmen
für Schüler

- Zuschüsse zu Schülersilientien freier Träger
- Musikkurse an Hauptschulen
- Festival Bonner Schulkultur
- Sozialpädagogische Betreuung durch den Kinderschutzbund in 2 Grundschulen
- Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft

Externes
Produkt

Amt 40

Ziel: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen im Rahmen der rechtlichen Bedingungen sowie sich ergebender Erfordernisse unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes

Nachhaltige Förderung von Einrichtungen in anderer Trägerschaft im Rahmen der rechtlichen Bedingungen unter Beachtung eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 09 Fördermaßnahmen für Schüler

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fördermaßnahmen für Schüler nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt

Anzahl der Silentiengruppen bei 8 freien Trägern

Anzahl der Musikkurse an 2 städtischen Hauptschulen

Anzahl der Betreuungsmaßnahmen an 2 städtischen Grundschulen

Anzahl der Kurzbetreuungsgruppen an 36 städtischen Primarstufenschulen

Anzahl der "Geld oder Stelle"- Maßnahmen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Fördermaßnahmen für Schüler

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	41,15	40,26	34,30	37,13	36,34	36,33	36,15	35,91
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	44,00	42,52	38,63	41,15	39,52	40,98	39,91	41,06
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,06	2,44	2,80	2,90	2,89	2,87	2,88	2,89
4	Erg. Fördermaßn. f. Schüler vor i.V. (EUR)	-586.617,80	-703.217,60	-709.970,85	-797.466,89	-793.821,10	-791.728,15	-796.804,64	-805.311,20
5	Erg. Fördermaßn. f. Schüler nach i.V. (EUR)	-658.655,22	-777.171,45	-887.799,39	-936.796,01	-938.245,20	-938.416,26	-945.907,52	-955.891,11
6	Anzahl der geförderten Maßnahmen gesamt (ST)	113,00	109,00	113,00	114,00	114,00	114,00	114,00	114,00
7	Anzahl der Silentiengruppen/freie Träger (ST)	18,00	18,00	18,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
8	Anz. Musikkurse/ Hauptschulen (ST)	3,00	1,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
9	Anz. Betreuungsmaßnahmen/ Grundschulen (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
10	Anzahl Kurzbetreuungsgruppen (ST)	69,00	66,00	69,00	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
11	Anzahl "Geld oder Stelle"-Maßnahmen (ST)		22,00	21,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00

Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Beschreibung und Ziele: Unterstützung schulfördernder Maßnahmen Dritter, Bildungsberatung, Medienverleih und medienpädagogische Arbeit, Jugendverkehrsschule

Auftragsgrundlage: Schulgesetz NRW, Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Finanzierung

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, städtische und nichtstädtische Schulen, sonstige interessierte Personen und Institutionen, Kinder zwei Jahre vor der Einschulung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

03 10 01 Sonstige schulische Aufgaben

Bildungsberatung:
- Einzelfallberatung über Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen,
- Beratung und Information in allen sonstigen schulischen Angelegenheiten,
- Herausgabe von Broschüren

Externes Produkt

Amt 40

Ziel: nachhaltige Informations- und Bildungsberatung, Stärkung der Entscheidungskompetenz in Bildungsfragen, Verhindern von Brüchen in der Schullaufbahn

Medienzentrum:

- Medienverleih und -beratung, Wartung und Verleih von Geräten, Lehrerfortbildung, Medienpädagogik und -didaktik, Medienkulturarbeit, Medienbeschaffung und Lizenzen, Medienentwicklungsplanung

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 03 10 Sonstige schulische AufgabenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziel: Sicherung und Verbesserung der aktiven Arbeit mit Medien an Schulen und
Steigerung der Medienkompetenz

Sprachstandsfeststellungsverfahren

Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft

Ziel: nachhaltige Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
im Rahmen der rechtlichen Bedingungen unter Beachtung eines wirtschaftlichen
Miteinsatzes

Jugendverkehrsschule

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

03 10 Sonstige schulische Aufgaben

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige schulische Aufgaben nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Schüler/-innen gesamt

Anzahl der Schüler/-innen an nichtstädtischen Schulen

Anzahl der Schüler/-innen an städtischen Schulen

Anzahl der individuellen und institutionellen Beratungen / Bildungsberatung

Anzahl der Medieneinsätze / Medienzentrum

Anzahl der Beratungen im Medienzentrum

Anzahl der Verkehrsunterrichtseinheiten / Jugendverkehrsschule

Anzahl der Zugriffe auf den Online-Bildungsberater

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sonstige schulische Aufgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	17,00	18,76	9,36	22,54	21,91	15,93	15,81	15,66
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	38,54	39,29	30,92	30,90	30,17	30,88	30,51	31,09
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,26	3,39	4,62	4,06	4,10	4,41	4,42	4,44
4	Erg. Sonst.schulische Aufgaben vor i.V. (EUR)	-798.880,59	-771.959,07	-1.038.219,47	-987.750,19	-996.702,79	-1.003.012,32	-1.011.609,27	-1.024.803,88
5	Erg. Sonst.schulische Aufgaben nach i.V. (EUR)	-1.032.934,63	-1.079.469,15	-1.466.383,57	-1.310.583,83	-1.329.691,46	-1.440.653,09	-1.454.107,60	-1.470.634,17
6	Anz. d. Schüler/-innen an städt. Schulen (ST)	45.863,00	45.611,00	46.076,00	45.837,00	45.981,00	46.060,00	46.064,00	46.011,00
7	Anz. der Schüler/-innen gesamt (ST)	54.842,00	54.558,00	55.055,00	54.784,00	54.928,00	55.007,00	55.011,00	54.958,00
8	Anz.Schüler(innen)/ nichtstädt. Schulen	8.979,00	8.947,00	8.979,00	8.947,00	8.947,00	8.947,00	8.947,00	8.947,00
9	Anz. der Beratungen/Bildungsberatung (ST)	5.202,00	4.908,00	5.200,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00	4.900,00
10	Anz. der Medieneinsätze/ Medienzentrum (ST)	7.413,00	6.757,00	7.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
11	Anz. der Beratungen/ Medienzentrum (ST)	6.156,00	7.431,00	6.160,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
12	Anz.Verkehrsunterrichtseinh./Jugendverk (ST)	769,00	671,00	755,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
13	Anz.d.Zugriffe a.Online-Bildungsberater (ST)	72.713,00	68.932,00	73.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle Projekte

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Planung und Durchführung von gesamtstädtischen, institutsübergreifenden, regionalen, überregionalen und internationalen Kulturprojekten und Veranstaltungen, um

- Bonn als Kulturstadt weiterzuentwickeln
- der Stadt ein besonderes Profil als Zentrum junger Kunst und regionaler sowie internationaler kultureller Zusammenarbeit zu geben.

Auftragsgrundlage: Gesamtstädtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:
Ratsbeschlüsse, Vereinbarungen mit kommunalen und nichtkommunalen Partnern, Vereinbarungen mit Kulturinstituten und Festivals
Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:
Ratsbeschlüsse, Aufträge von Bundes- und Landesministerien. Vereinbarungen mit

- Städten und Gebietskörperschaften in der Region
- Städten und Landesministerien in NRW
- Kommunen, Regionen und Staaten in Europa
- Kommunen, Regionen und Staaten außerhalb Europas

Zielgruppe(n): Gesamtstädtische und institutsübergreifende Kulturarbeit:
Bürger und Einwohner, Gäste und Touristen, internationale Einrichtungen in Bonn, Bundeseinrichtungen, Bonner Kulturszene, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Regionale, überregionale und internationale Zusammenarbeit:
Bürger und Einwohner; Bürger, Einwohner und Künstler aus der Region und NRW, aus anderen Bundesländern, europäischen Staaten und Regionen, außereuropäischen Staaten und Regionen, internationales kulturelles Netzwerk

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 01 Kulturelle ProjekteProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

04 01 01 Kulturelle Projekte

Durchführung von Veranstaltungen mit künstlerischem Niveau, Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Kulturträgern im Rahmen der

- gesamtstädtischen und institutsübergreifenden Kulturarbeit
u.a. Bonner Sommer, Käpt'n Book und KinderKunstKinder
- regionalen, überregionalen und internationalen kulturellen Zusammenarbeit
u.a. Rheinland AG, Rheinschiene, internationales Konzept der Stadt Bonn, regionale Projekte (Kultur und Schule) und internationale Projekte (Szene NRW) in Zusammenarbeit mit dem Land NRW, Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie mit Botschaften, Konsulaten und Generalkonsulaten
- Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen im Bereich interkultureller Zusammenarbeit

Externes
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 01 Kulturelle Projekte

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Kulturelle Projekte vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Kulturelle Projekte nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Gesamtstädtische und institutsübergreifende
Kulturarbeit:**

Anzahl der Veranstaltungen/ Kulturarbeit gesamt

Anzahl der Kooperationen/Kulturarbeit

Anzahl der Serviceleistungen im technisch-organisatorischen Bereich für andere Ämter

**Regionale, überregionale und internationale
Zusammenarbeit:**

Anzahl der Veranstaltungen/ Zusammenarbeit gesamt

Anzahl der Kooperationen/Zusammenarbeit

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kulturelle Projekte

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	19,68	25,76	9,16	10,49	9,81	9,70	9,66	9,58
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,06	58,39	63,25	63,90	62,48	63,31	62,63	63,25
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,79	2,74	2,92	2,88	2,87	2,88	2,90	2,92
4	Erg. Kulturelle Projekte vor i.V. (EUR)	-749.109,96	-725.155,57	-802.185,28	-818.171,98	-813.295,69	-818.784,72	-827.772,24	-837.396,30
5	Erg. Kulturelle Projekte nach i.V. (EUR)	-892.762,55	-872.770,04	-928.863,23	-928.945,52	-932.788,02	-941.479,61	-953.691,98	-965.312,61
6	Anz.Veranst./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	131,00	235,00	140,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
7	Anz.Koopera./gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	86,00	86,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
8	Serv.i.te.or.B/gesamtst.u.inst.übergr.KA (ST)	20,00	10,00	15,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
9	Anz.Veranst./reg.,überreg,u.intern.ZA (ST)	39,00	66,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
10	Anz.Koopera./reg.,überreg. u. intern. ZA (ST)	29,00	66,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 02 Kulturförderung freier Träger

Beschreibung und Ziele: Die „Kulturförderung“ dient der finanziellen Sicherung der freien Kultureinrichtungen (Institutionelle Förderung), der finanziellen Förderung von Projekten und Veranstaltungen von Künstlern und freien Kultureinrichtungen (Projektförderung) sowie der finanziellen Förderung investiver Maßnahmen freier Kultureinrichtungen (Investitionsförderung) zur Entwicklung bzw. Erhaltung eines vielseitigen, qualitätsvollen gesamtstädtischen kulturellen Angebots. Einer der Schwerpunkte ist es, junges und neues Publikum sowie künstlerischen Nachwuchs heranzubilden. Dies gilt insbesondere für die wachsende Zahl junger Menschen mit Migrationshintergrund und interkultureller Kompetenz. Zu fördernde Einrichtungen und Projekte sind darauf hin zu prüfen, ob sie das entsprechend bearbeiten. Außerdem beinhaltet die Produktgruppe die immaterielle und impulsgebende Förderung im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der städtischen Kulturverwaltung und den freien Kultureinrichtungen.

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Bundesstadt Bonn, Vereinbarungen und Bewilligungsbedingungen

Zielgruppe(n): Freie Kultureinrichtungen, Künstler und Künstlergruppen in Bonn, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 02 01 Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung	Beratung der freien Kultureinrichtungen zum Verwaltungsverfahren, sonstige Hilfestellungen, Abwicklung des Verwaltungsverfahrens zur Bewilligung von Zuschüssen, Prüfung der Verwendung der Mittel sowie ggf. Rückforderung von Fördermitteln	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 02 Kulturförderung freier Träger

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Zuschüsse an Einrichtungen der freien Träger und sonstige kulturelle Förderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Anzahl der Projektförderungen

Anzahl der Investitionsförderungen (entfällt ab Hj.2011 aufgrund neuer Produktgruppe 04 03)

Fördersumme institutionelle Förderung €

Fördersumme Projektförderung €

Fördersumme Investitionsförderung (entfällt ab Hj. 2011 aufgrund neuer Produktgruppe 04 03)

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Prozentualer Anteil der Projektförderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Kulturförderung freie Träger

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,76	0,80	59,99	36,39	87,73	0,21	0,20	0,21
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	4,56	7,74	8,69	7,47	7,33	7,74	7,53	7,93
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,64	9,90	4,20	7,12	1,28	10,14	10,28	10,04
4	Erg. Zu.Einr.freieTräg.,so.För. vor i.V. (EUR)	-5.500.774,41	-3.050.256,31	-1.144.042,89	-2.241.144,43	-359.155,42	-3.259.766,68	-3.324.173,13	-3.268.858,59
5	Erg. Zu.Einr.freieTräg.,so.För.nach i.V. (EUR)	-5.608.879,89	-3.152.763,12	-1.333.823,31	-2.296.760,26	-414.801,36	-3.315.084,60	-3.379.951,60	-3.324.839,12
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)	38,00	33,00	28,00	35,00	36,00	35,00	36,00	35,00
7	Anzahl der Projektförderungen (ST)	38,00	49,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
8	Anzahl der Investitionsförderungen (ST)	1,00							
9	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)	4.413.917,00	2.009.620,64	2.034.800,00	2.120.800,00	2.180.800,00	2.100.800,00	2.160.800,00	2.100.800,00
10	Fördersumme Projektförderung (EUR)	170.500,00	164.620,00	180.000,00	160.000,00	160.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
11	Fördersumme Investitionsförderung (EUR)	1.000,00							
12	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)	6,95	3,21	2,94	2,97	3,07	2,95	3,02	2,90
13	Ant. Projektförderung an Ausgaben PB04 (%)	0,27	0,26	0,26	0,22	0,23	0,25	0,25	0,25

Informationen zur Produktgruppe: 04 03 Beethovenpflege

Beschreibung und Ziele: Die „Beethovenpflege“ soll die Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven finanziell sichern und im Leitbild der Bundesstadt Bonn als Beethovenstadt hervorheben.

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und der Ratsausschüsse der Stadt Bonn, Bewilligungsbedingungen, Vereinbarungen der Stadt mit dem Verein Beethovenhaus, der Beethovenstiftung und dem Verein „Bürger für Beethoven“

Zielgruppe(n): Kultureinrichtungen mit Bezug zu Beethoven, Bürger und Einwohner sowie Gäste aus der Region, Touristen

Produkt(e):

04 03 01 Beethovenpflege

Beschreibung und Ziele:

Absicherung der vertraglichen Verpflichtungen der Stadt gegenüber dem Beethovenfest und der Beethovenstiftung. Einhaltung der mit Bund und Land NRW abgestimmten Finanzierung des Beethoven-Hauses (40:40:20) sowie Förderung des Engagements des Vereins „Bürger für Beethoven“.

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 03 Beethovenpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethovenpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenpflege nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der institutionellen Förderungen

Anzahl der Investitionsförderungen

Fördersumme institutionelle Förderung €

Fördersumme Investitionsförderung €

Relative Zahlen

Prozentualer Anteil der institutionellen Förderung an den Aufwendungen des Produktbereiches 04

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Beethovenpflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		0,10		0,07	0,04	0,03	0,03	0,03
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		1,37	1,23	4,09	3,84	3,83	3,85	3,94
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		5,96	6,33	6,51	6,34	6,49	6,47	6,45
4	Erg. Beethovenpflege vor i.V. (EUR)		-1.889.201,73	-2.001.062,52	-2.063.019,26	-2.007.327,12	-2.058.940,54	-2.060.488,25	-2.062.084,86
5	Erg. Beethovenpflege nach i.V. (EUR)		-1.897.993,63	-2.010.650,39	-2.099.425,22	-2.058.408,50	-2.119.859,78	-2.128.911,20	-2.135.856,40
6	Anzahl der institutionellen Förderungen (ST)		3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
7	Anzahl der Investitionsförderungen (ST)			1,00					
8	Fördersumme institutionelle Förderung (EUR)		1.858.528,91	1.870.600,00	1.920.500,00	1.920.500,00	1.971.000,00	1.971.000,00	1.971.000,00
9	Fördersumme Investitionsförderung (EUR)			1.000,00					
10	Ant. inst. Förderung an Ausgaben PB04 (%)		2,97	2,69	2,69	2,70	2,77	2,75	2,72

Informationen zur Produktgruppe: 04 04 Volkshochschule

Beschreibung und Ziele: Durchführung von Kursen, Vorträgen und Studienfahrten für die Bereiche:

- Politik und Internationales
- Lebenslanges Lernen
- Fremdsprachen
- Deutsch und Integration
- Beruf und Qualifizierung
- Kunst und Kultur
- Gesundheit und Ernährung

Unterhaltung einer Volkshochschule als Pflichtaufgabe nach dem Weiterbildungsgesetz NRW:

- Entwicklungs- und bedarfsgerechte Anpassung des Angebotes; z.B.
 - Nachfrageorientierung
 - Angebote und Akquisition von Auftragsmaßnahmen für Dritte
 - Integration neuer Medien in das Bildungsangebot
- Erhöhung des qualitativen Standards
- Kooperation mit anderen Bildungsträgern

Auftragsgrundlage: Weiterbildungsgesetz NRW, Satzung der Volkshochschule, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe(n): Entsprechend der Forderung des Weiterbildungsgesetzes NRW sind die Angebote offen für jedermann. Einschränkungen gibt es nur bei Kursen, die bestimmte, genau definierte Basisvoraussetzungen verlangen. Unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen Bildungs- und Lernvoraussetzungen sollen didaktisch und methodisch so angesprochen werden, dass jeder seine Lernziele erreichen kann.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 04 01 Volkshochschule

Durchführung von Kursen, Vorträgen und Studienfahrten

Externes
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 04 Volkshochschule

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Volkshochschule vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Volkshochschule nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Teilnehmer

Relative Zahlen

Kunden-/ zielgruppenorientierte Kennzahlen:

Ertrag je Teilnehmer in € *

Aufwand je Teilnehmer in € *

Zuschuss je Teilnehmer in € *

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	63,53	66,82	55,92	59,90	58,85	58,42	57,78	57,84
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,28	68,50	66,07	69,38	68,17	68,98	68,34	68,72
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,73	3,51	4,80	4,63	4,75	4,80	4,90	4,85
4	Erg. Volkshochschule vor i.V. (EUR)	-1.022.921,94	-884.792,27	-1.284.022,70	-1.238.117,53	-1.269.951,05	-1.293.635,40	-1.330.593,09	-1.324.099,02
5	Erg. Volkshochschule nach i.V. (EUR)	-1.235.037,93	-1.119.534,56	-1.524.481,52	-1.493.602,89	-1.541.457,71	-1.569.412,74	-1.610.854,69	-1.606.504,12
6	Anzahl der Veranstaltungen (ST)	2.046,00	2.149,00	1.700,00	2.000,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
7	Anzahl der Teilnehmer (ST)	31.069,00	32.259,00	22.000,00	30.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00	32.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 06 Stadtbibliothek

Beschreibung und Ziele: Bereitstellung eines aktuellen Informations- und Literaturangebotes für die

- schulische Aus-, Fort- und Weiterbildung
- persönliche, gesellschaftliche, kulturelle Orientierung
- Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung

Literaturvermittlung

Förderung des Lesens sowie der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen

Unterstützung des lebenslangen Lernens

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen begleitend zum Medienangebot

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für lokale kulturelle Bildung

Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von Bibliotheksangeboten

Auftragsgrundlage: Satzung der Stadtbibliothek Bonn

Zielgruppe(n): Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes,
Gruppen, Vereine und Institutionen in Bonn und Umgebung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 06 01 Stadtbibliothek

Leistungen:

Bestandsaufbau und -pflege, Erschließung von Medienbeständen zur Ausleihe
und Präsenznutzung

Externes
Produkt

Amt 41-6

Lese- und Literaturförderprojekte

Durchführung eigener oder kooperativer Veranstaltungen begleitend zum Medien-
Angebot

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 06 StadtbibliothekProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Nutzung der Bibliotheksräume als wohnortnaher öffentlicher Lernort und Raum für
lokale kulturelle Bildung
Unterstützung von Schulen u. a. Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung von
Bibliotheksangeboten

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 06 Stadtbibliothek

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbibliothek vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbibliothek nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Einwohner

Anzahl der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Anzahl der Medienbestände der Stadtbibliothek

Anzahl der Neuzugänge Medienbestand

Anzahl der Besucher

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise gesamt

Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise der Kinder bis unter 12 Jahren

Anzahl der Ausleihe von Medien

Medienetat ohne Zeitschriften

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 06:

Relative Zahlen

Medienbestand je Einwohner

Umschlag des Medienbestandes (Verhältnis von Ausleihen zum Bestand in Stück)

Besuche je Einwohner

Aktive Bibliotheksausweise je Einwohner

Medienetat je Einwohner

Erneuerungsquote (Anzahl der Neuzugänge in Relation zum Bestand in %)

Investitionen je Einwohner (Investition der Stadtbibliothek ohne Festwerte)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Gabriele Belloff

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,47	9,28	14,21	15,12	16,30	18,68	18,41	18,16
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,53	58,82	55,12	59,96	58,27	58,73	58,92	59,36
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,63	12,89	14,59	12,89	12,89	12,60	12,75	12,88
4	Erg. Stadtbibliothek vor i.V. (EUR)	-3.548.418,54	-3.508.763,33	-3.732.350,93	-3.447.576,47	-3.394.418,03	-3.314.072,34	-3.372.607,20	-3.432.670,10
5	Erg. Stadtbibliothek nach i.V. (EUR)	-4.076.482,58	-4.105.515,52	-4.633.164,69	-4.156.715,67	-4.184.076,49	-4.118.525,75	-4.193.071,44	-4.262.718,81
6	Anzahl der Einwohner (ST)	317.595,00	318.602,00	317.595,00	322.560,00	324.640,00	326.790,00	328.910,00	331.080,00
7	Anzahl der Kinder von 6 bis 12 Jahren (ST)		20.377,00	20.117,00	20.117,00	20.117,00	20.117,00	20.117,00	20.117,00
8	Anz. der Öffnungsstd. d. Stadtbibliothek (STD)	12.178,21	12.505,17	12.000,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
9	Anz. d. Medienbestände d. Stadtbibliothek (ST)	330.825,00	330.489,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00
10	Anz. d. Bibliotheksausweise gesamt (ST)	29.806,00	29.053,00	20.000,00	20.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
11	Anz.d.Bibl.ausweis.d.6-12jährigen Kinder (ST)	4.677,00	5.206,00						
12	Anzahl der Ausleihe von Medien (ST)	1.859.078,08	1.902.342,08	1.000.000,00	1.489.575,00	1.572.329,00	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
13	Bestand an Büchern,Noten u.Zeitschriften (ST)	267.975,00	267.117,00						
14	Bestand an audiovisuellen Medien (ST)	61.582,00	63.372,00						
15	Ausleihe v. Büchern,Noten u.Zeitschrift. (ST)	1.036.049,00	1.012.010,00						
16	Ausleihe von audiovisuellen Medien (ST)	680.229,00	678.479,00						
17	Anzahl der Besucher (ST)	761.853,00		550.000,00	617.350,00	900.000,00	950.000,00	950.000,00	950.000,00
18	Anz. d. Neuzugänge/ Medienbestand (ST)	31.997,00	29.095,00	37.000,00	37.000,00	36.000,00	36.000,00	35.000,00	35.000,00
19	Anz.d.Bibl.ausweis.d.Kinder bis 12 Jahre (ST)	4.677,00	5.423,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
20	Medienetat ohne Zeitschriften (EUR)	491.760,00	402.245,00	491.760,00	4.961.760,00	4.961.760,00	4.961.760,00	4.961.760,00	4.961.760,00
21	Medienbestand je Einwohner (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
22	Zuschuss je Bibliotheksausweis (EUR)	126,21							
23	Zuschuss je Ausleihe (EUR)	2,19							
24	Bibliotheksausweis je Einwohner (ST)			0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
25	Umschlag des Medienbestandes (ST)	5,00	5,00	5,67	4,67	4,92	5,67	5,67	5,67
26	Besuche je Einwohner (ST)	2,00		2,50	1,92	2,75	2,92	2,92	2,83
27	Medienetat je Einwohner (EUR)	1,54	1,26	1,51	1,30	1,29	1,28	1,27	1,26
28	Erneuerungsquote (%)	10,34	0,09	8,89	11,56	11,25	11,25	10,94	10,94

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Gabriele Belloff****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.06 Stadtbibliothek****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Investition je Einwohner (EUR)	0,65		0,04	0,35	0,32	0,04	0,04	0,04
----	--------------------------------	------	--	------	------	------	------	------	------

Informationen zur Produktgruppe: 04 07 Stadtarchiv

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Angebot und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen und historisch-politischen Bildung sowie zum Verständnis der Geschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und des Rheinlandes beitragen
- Beitrag zur Identifikation der Bonner Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und zur persönlich-familialen Selbstvergewisserung
- Erweiterung wertvoller Bestände (z.B. eines der größten Fotoarchive in NRW, stadthistorische Bibliothek)
- umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit (lokal, regional und überregional)
- Bewertung und Verwaltung der Altakten und Archivalien und Bereitstellung zur Rechtssicherung der Stadt Bonn, ihrer Bürgerinnen und Bürger und zum Nachvollzug von Verwaltungshandeln
- Dokumenten- und digitales Sammlungsmanagement unter Beachtung der jeweils gültigen Rechtsvorschriften
- Erschließung der Neuzugänge in den Sachgebieten Archiv, Stadthistorische Bibliothek und Dokumentation
- Restaurierung und Sicherung der Bestände und der darin enthaltenen Informationen.

Auftragsgrundlage:

§ 10 Abs. 1 Archivgesetz NRW, Archivgesetz NRW in Analogie zu den Aufgaben der staatlichen Archive (§ 1) von 1989, Verfügung des Oberbürgermeisters von 1899

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner, historisch-politisch interessierte Personen, Vereine, Verlage, Bildungsbeauftragte, Institutionen, Journalisten, Verwaltung der Stadt Bonn

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 07 01 Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut

Verwaltung, Bewertung, Sicherung und Pflege von nicht mehr laufend benutzten Akten, Urkunden, Plänen der städtischen Ämter von 1689 an, Akquirierung von Nachlässen (schriftlichen und nichtschriftlichen Inhalts) und sonstigen privaten Sammlungen, Bereitstellung der Archivalien und Altakten für Dritte und als Serviceleistung für Rat und Verwaltung

Externes
Produkt

Amt 41

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 07 StadtarchivProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Mitwirkung und Beratung städtischer Ämter bei der Schriftgutverwaltung, Verwaltung, Pflege, Ausbau und Bereitstellung (Ausleihe, Präsenznutzung, Information) der stadthistorischen Bibliothek seit 1899, Verwaltung, Pflege Sicherung und Bereitstellung der Sammlungen:

- Sammlung der Bonner Zeitungen seit 1763
- Zeitungsausschnittsammlung zu Bonner Ereignissen, Personen und Personengruppen geführt seit 1899
- Sammlung von Fotos, Dias und Negativen von ca. 1850 an
- Grafiksammlung vom 16. Jahrhundert an
- Bildpostkartensammlung
- sonstiges Dokumentationsgut (Filme, Flugblätter, Plakate, Tonspeicher, CDs, DVDs etc.)
- Sammlung von Bonner Schauspiel-, Opern- und Konzertprogrammen
- Sammlung von „Grauer“ Literatur (Amtdruckschriften, Kirchen-, Schul-, Universitäts-, Vereinszeitschriften etc.),

wissenschaftliche Forschung und Darstellung zu Themen der Bonner Stadtgeschichte und des Rheinlandes (eigene und fremde Veröffentlichungen), eigene Ausstellungen und Beteiligung an Ausstellungen Dritter, Vorträge, Führungen, Beratungen, Auskünfte, Interviews etc.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 07 Stadtarchiv

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sicherung, Bereitstellung und Auswertung von Archiv- und sonstigem Informationsgut nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Benutzungen (Gesamtinstitut)

Anzahl schriftlicher Anfragen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Vorträge, Interviews und Führungen (Gesamtinstitut)

Anzahl neuer Veröffentlichungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Ausstellungen (eigene und Mitarbeit)

Anzahl der Restaurierungen und Sicherungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Digitalisierungen (Gesamtinstitut)

Anzahl der Massenentsäuerungen (Blätter; SG Archiv)

Neuzugänge Altakten und Archivalien (in lfd. m; SG Archiv)

Anzahl der Bereitstellung von Archivalien (SG Archiv)

Neuzugänge Bibliothek (SG Bibliothek)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 07:

Anzahl der Bereitstellung Bibliothek (Bestellungen; SG Bibliothek)

Anzahl der verwerteten Tageszeitungen und Zeitschriften (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung von Zeitungsbänden (SG Bibliothek)

Anzahl der Bereitstellung der Zeitungsausschnitte (SG Bibliothek)

Neuzugänge Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

Anzahl der Bereitstellung von Dokumentationsgut (SG Dokumentation)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Norbert Schloßmacher

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.07 Stadtarchiv

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,99	4,39	0,77	3,08	2,22	2,24	2,23	2,24
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,80	58,47	59,75	57,35	56,19	58,12	57,27	58,75
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,55	5,93	5,61	7,28	7,29	7,17	7,18	7,09
4	Erg. Archiv- u. Infogut vor i.V. (EUR)	-1.266.318,73	-1.657.441,18	-1.556.344,69	-2.088.450,70	-2.088.270,04	-2.060.875,06	-2.071.225,54	-2.054.447,40
5	Erg. Archiv- u. Infogut nach i.V. (EUR)	-1.461.095,59	-1.888.461,56	-1.781.710,32	-2.346.874,07	-2.365.614,55	-2.344.623,28	-2.361.345,39	-2.348.051,99
6	Neuzugänge Altakten und Archivalien (ST)	5.440,00	6.900,00						
7	Anzahl der Bereitstellung v. Archivalien (ST)	9.160,00	7.960,00	3.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
8	Anz d. verwert. Tageszeitungen /Zeitschr. (ST)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
9	Anz d. Bereitstellung von Zeitungsbänden (ST)	42,00	57,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
10	Anz d. Bereitst. d. Zeitungsausschnitte (ST)	11.375,00	11.247,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
11	Neuzugänge Dokumentationsgut (ST)	450.000,00	650.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
12	Anz. d. Bereitst. von Dokumentationsgut (ST)	22.000,00	24.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
13	Neuzugänge Bibliothek (ST)	2.239,00	2.436,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14	Anz.d.Bereitst. Bibliothek (Bestellungen	1.724,00	2.215,00	2.800,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
15	Anz. d. Restaurierungen und Sicherungen (ST)	81,00	61,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
16	Anz.d.Massenentsäuerungen -Blätter- (ST)	135.000,00	108.200,00	304.000,00	304.000,00	304.000,00	304.000,00	304.000,00	304.000,00
17	Anzahl der Benutzungen (ST)	5.966,00	4.954,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
18	Anzahl schriftlicher Anfragen (ST)	936,00	1.191,00	650,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
19	Anzahl neuer Veröffentlichungen (ST)	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
20	Anzahl der Ausstellungen (ST)	2,00	1,00	10,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
21	Anz.d.Vorträge, Interviews und Führungen (ST)	32,00	35,00	25,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
22	Anzahl der Digitalisierungen (ST)	1.500,00	37.300,00	1.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
23	Neuzugänge Altakten und Archivalien (M)	310,00	350,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 08 Stadtmuseum

Beschreibung und Ziele: Das Stadtmuseum soll die Geschichte und Kulturgeschichte der Stadt Bonn, ihres Umlandes und ihrer ehemaligen und heutigen überregionalen Beziehungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung in attraktiver Gestalt deutlich machen.
Dies erfolgt durch

- Sammeln, Bewahren, Erforschen, Dokumentieren und Vermitteln des Museumsbestandes und der Dauerleihgaben (Kunstbesitz und kulturhistorische Objekte)
- Ausbau und Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung
- Sonderausstellungen zu besonderen Themen und Anlässen
- Führungen, Veranstaltungen und Publikationen
- Bewahrung und Pflege des Ernst-Moritz-Arndt-Hauses
- museumspädagogische Angebote.

Auftragsgrundlage: Beschluss des Rates vom 29.09.1988

Zielgruppe(n): Überregionale Öffentlichkeit mit dem Schwerpunkt auf den Bürgern und Einwohnern Bonns

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 08 01 Sammlung

Präsentation von Kunstbesitz und stadtgeschichtlichen Objekten sowie Leihgaben, Führungen, Museumspädagogik, Bibliothek, Publikationen

Externes
Produkt

Amt 41

04 08 02 Wechselaus-
stellungen und
Veranstaltungen

Sonderausstellungen, insbesondere zu kulturhistorischen Themen und Anlässen, Führungen, Veranstaltungen (eigene, Kooperationen und Fremdveranstaltungen)

Externes
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 08 Stadtmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Sammlung:**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Bestandskataloge u.a.)

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik

Ausstellungsfläche (qm)

Jährliche Öffnungszeiten gesamt (Std.)

Anzahl eigener Bestand (Datensätze)

Anzahl der Leihgaben (Datensätze)

Anschaffungsetat € (Erwerb Sammlungsobjekte €)

Akquirierte Drittmittel (Zinsen Stiftung Borchert u.a. €)

Anzahl Buchbestand Bibliothek

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 08:

Wechselausstellungen/ Veranstaltungen:

Anzahl der Wechselausstellungen im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Wechselausstellungen im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Anzahl der Besucher im Stadtmuseum/Franziskanerstr.

Anzahl der Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus

Wechselausstellungsfläche im Stadtmuseum (qm)

Wechselausstellungsfläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (qm)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Stadtmuseum (Std.)

Jährl. Öffnung Wechselausst. gesamt im Arndt-Haus (Std.)

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veröffentlichungen (Ausstellungskataloge u.a.)

Anzahl der registrierten Medienberichte

Anzahl der eigenen Veranstaltungen (hiervon ca. 60 % Kooperationen)

Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen

Anzahl der Fremdveranstaltungen

Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (€)

Relative Zahlen**Sammlung**

Ausgestellte Werke in % des Bestandes

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.08 Stadtmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,54	7,33	4,47	4,60	4,30	4,25	4,20	4,15
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,62	43,91	44,50	42,59	42,03	42,58	42,63	43,12
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,51	2,54	2,46	2,61	2,61	2,62	2,64	2,65
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-281.839,06	-285.025,03	-271.905,72	-307.092,24	-307.119,62	-309.324,72	-312.160,39	-315.075,03
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-334.472,04	-333.126,18	-316.716,73	-349.735,13	-351.627,49	-354.617,53	-358.485,91	-362.088,41
6	Erg. Wechslausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-398.106,77	-403.989,33	-366.653,15	-389.777,45	-389.618,25	-393.658,31	-398.398,85	-403.264,09
7	Erg. Wechslausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-467.467,48	-476.488,09	-464.339,26	-493.054,18	-496.419,87	-501.933,22	-508.946,74	-515.426,14
8	Anzahl der Besucher (ST)	2.618,00	3.153,00	5.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
9	Anzahl der Führungen (ST)	17,00	22,00	15,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
10	Anz.d.Veröffentlic. -Bestandskataloge- (ST)		1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
11	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	47,00	31,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
12	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	419,00	409,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
13	Ausstellungsfläche (M2)	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00	930,00
14	Jährliche Öffnungsstunden gesamt (STD)	1.001,50	989,00	900,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
15	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	7.504,00	7.828,00	8.250,00	8.000,00	8.200,00	8.400,00	8.600,00	8.800,00
16	Anz. der Leihgaben -Datensätze- (ST)	454,00	451,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
17	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	4.332,47	9.378,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
18	Akquirierte Drittmittel (EUR)	4.435,34	4.477,13	3.210,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
19	Anzahl Buchbestand Bibliothek (ST)	4.772,00	5.021,00	5.500,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00	5.500,00	5.600,00
20	Anzahl WA Stadtmuseum/Franziskanerstr. (ST)	3,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
21	Anzahl WA Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
22	Anz.Besucher im Stadtm./Franziskanerstr. (ST)	1.535,00	2.895,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
23	Anz. Besucher im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (ST)	1.958,00	1.594,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
24	WA-Fläche im Stadtmuseum (M2)	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
25	WA-Fläche im Ernst-Moritz-Arndt-Haus (M2)	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
26	Jährl. Öffnung WA Stadtmuseum (STD)	859,00	672,00	600,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
27	Jährl. Öffnung WA ges. im Arndt-Haus (STD)	694,50	645,00	600,00	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
28	Anzahl der Führungen (ST)	24,00	26,00	20,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Dr. Ingrid Bodsch****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.08 Stadtmuseum****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Anz.d.Veröffentl. (Ausstellungskataloge)	3,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
30	Anzahl der registrierten Medienberichte (ST)	56,00	47,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00	70,00
31	Anzahl der eigenen Veranstaltungen (ST)	34,00	28,00	15,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
32	Anz. d. Besucher eigener Veranstaltungen (ST)	1.271,00	945,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
33	Anzahl der Fremdveranstaltungen (ST)	1,00		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
34	Bundeszuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	69.483,00	27.100,00	5.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
35	Städt. Zuschuss Schumann-Netzwerk (EUR)	10.000,00	5.000,00	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
36	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	19,00	17,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 09 Kunstmuseum

Beschreibung und Ziele: Ziel des Kunstmuseum ist es, die bildende Kunst zu pflegen und zur Verbreitung des Kunstverständnisses beizutragen. Dies geschieht durch

- Sammlung
- Wechselausstellungen
- Veranstaltungen
- Gewinnung und Vermittlung von Erkenntnissen, die zur kulturellen Bildung sowie zum Verständnis der bildenden Kunst beitragen
- Erreichung eines internationalen kulturellen Renommees und hoher Umwegrentabilität für die Bundesstadt Bonn durch diese auf hohem Niveau liegenden Aktivitäten.

Auftragsgrundlage: Beschluss des Rates vom 17.05.1984

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner sowie regional, überregional und international interessierte Personen, insbesondere auch Kinder und Jugendliche

Produkt(e):

04 09 01 Sammlung

Beschreibung und Ziele:

Präsentieren (Gemälde, Skulpturen, Grafik, Fotos/Video, Multiples aus dem eigenen Bestand, Leihgaben), Restaurieren, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik,) Forschen (Bibliothek für Forschungszwecke), Herausgabe von Publikationen, eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 41

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 04 09 KunstmuseumProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

04 09 02 Wechselausstellungen und Veranstaltungen

Ausstellungen mit thematischer Zielsetzung, Vermitteln (Führungen, Museumspädagogik) eigene Veranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten, Fremdveranstaltungen im Auditorium und sonstigen Räumlichkeiten

Externes Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 09 Kunstmuseum

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sammlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sammlung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wechselausstellungen und Veranstaltungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Sammlung und Wechselausstellungen (gemeinsam):**

Anzahl der Besucher

Anzahl der Führungen

Anzahl der Veranstaltungen Museumspädagogik

Anzahl der Teilnehmer an den Veranstaltungen Museumspädagogik

Jährliche Öffnungsstunden

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 04 09:

Sammlung:

Anzahl Objekte eigener Bestand (Datensätze)
Anzahl Druckgrafik (Datensätze)
Anzahl der Leihgaben (Datensätze ohne Ströher)
Anzahl der eigenen Veranstaltungen
Ausstellungsfläche (qm)
Anschaffungsetat (€)
Anzahl der Fremdveranstaltungen

Wechselausstellung:

Anzahl der Wechselausstellungen
Ausstellungsfläche (qm)
Anzahl der registrierten Presse-/Radio/TV-Berichte
Anzahl der Drucksachen (Kataloge)
Anzahl der eigenen Veranstaltungen gesamt
Anzahl der Besucher der eigenen Veranstaltungen
Akquirierte Drittmittel (€)
Anzahl der Kooperationsveranstaltungen
Anzahl der Fremdveranstaltungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	17,97	10,40	5,85	6,12	11,17	6,51	5,84	5,85
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,63	36,36	36,29	35,28	32,20	35,13	35,84	36,39
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,41	18,35	18,94	19,89	20,26	19,85	19,75	19,75
4	Erg. Sammlung vor i.V. (EUR)	-2.596.727,34	-2.947.121,62	-2.975.702,11	-3.480.786,76	-3.238.275,09	-3.464.727,26	-3.434.249,07	-3.484.191,44
5	Erg. Sammlung nach i.V. (EUR)	-3.188.930,99	-3.571.225,89	-3.630.547,71	-4.022.768,02	-3.805.128,05	-4.030.082,16	-4.004.140,90	-4.063.136,33
6	Erg. Wechselausst.,Veranstalt. vor i.V. (EUR)	-1.560.745,16	-1.770.551,33	-1.867.155,74	-1.929.715,74	-2.289.230,90	-1.977.869,86	-2.007.519,00	-1.985.690,50
7	Erg. Wechselausst.,Veranstalt. nach i.V. (EUR)	-2.044.901,98	-2.275.098,18	-2.384.532,97	-2.391.436,70	-2.770.844,71	-2.458.293,10	-2.491.552,08	-2.476.918,75
8	Anz. d. Veranstaltungen Museumspädagogik (ST)	820,00	591,00	633,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anzahl der Teilnehmer Museumspädagogik (ST)	11.958,00	9.350,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
10	Jährliche Öffnungsstunden gesamt (STD)	2.337,00	2.347,00	2.333,00	2.337,00	2.337,00	2.337,00	2.337,00	2.337,00
11	Anz. eigener Bestand -Datensätze- (ST)	3.829,00	4.945,00	3.101,00	4.949,00	4.951,00	4.953,00	4.955,00	4.957,00
12	Anschaffungsetat (Erw. Sammlungsobjekte)	230.000,00	506.661,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
13	Anzahl Druckgraphik -Datensätze- (ST)	2.555,00	2.941,00	2.556,00	2.945,00	2.947,00	2.949,00	2.951,00	2.953,00
14	Anzahl Leihgaben -ohne Ströher- (ST)	783,00	791,00	783,00	792,00	792,00	792,00	792,00	792,00
15	Anzahl Wechselausstellungen (ST)	6,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
16	Anzahl der Drucksachen -Kataloge- (ST)	6,00	7,00	8,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
17	Anzahl eigener Veranstaltungen/Sammlung (ST)	19,00	23,00	3,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
18	Anzahl Fremdveranstaltungen/Sammlung (ST)	23,00	25,00	4,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
19	Anz. eig.Veranstaltungen/Wechselausst. (ST)	46,00	44,00	18,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
20	Anz. Kooperatinsveranst./Wechselausst. (ST)	37,00	25,00	28,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
21	Anz. Bes.d.eig.Veran./Wechselausst. (ST)	10.873,00	12.500,00	11.000,00	11.000,00	12.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
22	Anz.Fremdveranstaltungen/Wechselausst. (ST)	1,00	7,00	16,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
23	Akquirierte Drittmittel/Wechselaus. (EUR)	239.000,00	119.500,00	50.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
24	Ausstellungsfläche/ Sammlung (M2)	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00	3.395,00
25	Ausstellungsfläche/ Wechselausstellung (M2)	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00	1.305,00
26	Anz. registrierter Medienberichte/Wechs. (ST)	1.166,00	1.314,00	550,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
27	Anz. d. Besucher Sammlung/Wechselausst. (ST)	81.416,00	85.341,00	70.000,00	70.000,00	90.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
28	Anz. d. Führungen Sammlung/Wechselausst. (ST)	551,00	192,00	440,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg****Produktgruppe****1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.09 Kunstmuseum****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

29	Ausgestellte Werke in % des Bestandes (%)	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
----	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Informationen zur Produktgruppe: 04 10 Beethoven Orchester

Beschreibung und Ziele:

Zu den Aufgaben des Orchesters gehören:

- städtische, überregionale und internationale kulturelle Zusammenarbeit
- Stärkung des Bonner Images in NRW
- regionale und internationale Imagepflege der Stadt Bonn
- gesamtstädtische und internationale Kulturarbeit
- Stärkung der Identifikation der Einwohner und Bürger mit der Stadt
- gezielte Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- Förderung der pädagogischen Arbeit an den Bonner Schulen.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse, Intendantenvertrag

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner aller Altersgruppen der Stadt Bonn, der Region und NRW, der anderen Bundesländern, aller internationalen Staaten und Regionen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
04 10 01 Beethoven Orchester Bonn	Konzerte des Orchesters, weitere Veranstaltungen des Orchesters, Einsatz des Orchesters in der Oper Bonn	Externes Produkt	Amt 41
04 10 02 Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten	Externes Produkt	Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 10 Beethoven Orchester

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethoven Orchester Bonn nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzerte mit auswärtigen Ensembles u. Solisten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Konzerte des Orchesters

Anzahl weiterer Veranstaltungen des Orchesters

Anzahl der Einsätze des Orchesters in der Oper

Anzahl der Konzerte mit auswärtigen Ensembles und Solisten

Anzahl der Besucher

Anzahl der Aufzeichnungen (Mitschnitte, Übertragungen etc.)

Anzahl der Presseberichte

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Stefan Blunier

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.10 Beethoven Orchester

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	36,43	38,21	37,87	38,63	38,18	37,78	37,39	37,04
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	81,68	78,89	77,70	78,98	78,75	78,74	78,67	78,75
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	23,73	22,43	24,33	23,39	23,60	23,85	24,09	24,29
4	Erg. Beethoven Orchest. Bonn vor i.V. (EUR)	-6.522.456,07	-6.076.605,92	-6.345.708,77	-6.385.493,13	-6.451.725,87	-6.542.012,35	-6.635.294,79	-6.729.567,44
5	Erg. Beethoven Orchest. Bonn nach i.V. (EUR)	-6.939.444,90	-6.500.725,26	-6.869.818,36	-6.775.323,86	-6.927.099,67	-7.052.422,04	-7.174.365,30	-7.288.089,30
6	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. vor i.V. (EUR)	-588.063,25	-619.977,74	-826.652,52	-743.950,20	-704.705,24	-709.572,51	-715.900,77	-722.378,55
7	Erg. Konz. m. auswärt. Ensem. nach i.V. (EUR)	-611.813,50	-645.638,36	-857.220,26	-768.124,46	-733.364,29	-740.005,44	-747.767,03	-755.094,83
8	Anzahl der Konzerte des Orchesters (ST)	37,00	38,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
9	Anzahl weiterer Veranstd.Orchesters (ST)	5,00	17,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
10	Anz.d.Einsätze des Orchesters/ Oper (ST)	228,00	99,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00	115,00
11	Anz.d.Konzerte mit ausw.Ens.u.Soli. (ST)	36,00	33,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
12	Anzahl der Besucher/Orchester (ST)	42.505,00	54.727,00	50.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
13	Anzahl der Aufzeichnungen/Orchester (ST)	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
14	Anzahl der Presseberichte/Orchester (ST)	364,00	565,00	430,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Informationen zur Produktgruppe: 04 11 Theater

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppen beinhaltet die Führung eines Theaters (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) mit den Sparten
- Oper
- Schauspiel.

Die Sparte Choreographisches Theater wurde ab der Spielzeit 2007/2008 aufgegeben und durch Gastspiele ersetzt.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse und Intendantenvertrag

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner Bonns und der Region

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

04 11 01 Theater (Zuschuss)

Leistung des Zuschusses der Stadt Bonn an das Theater im Rahmen des Intendantenvertrages

Externes
Produkt

Amt 41

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 11 Theater

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Theater (Zuschuss) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Theater (Zuschuss) nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.11 Theater

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		0,06	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	80,54	79,07	98,09	94,70	92,19	92,80	93,20	94,02
3	Erg. Theater (Zuschuss) vor i.V.	-25.585.999,89	-24.410.678,99	-30.066.400,00	-30.265.850,00	-29.431.850,00	-29.693.200,00	-29.922.000,00	-30.327.800,00
4	Erg. Theater (Zuschuss) nach i.V.	-26.439.242,22	-25.190.973,89	-31.151.720,32	-30.547.167,92	-29.929.501,44	-30.325.873,96	-30.653.055,76	-31.129.496,88

Informationen zur Produktgruppe: 04 12 Wissenschaft

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe hat die Stärkung der Wissenschaftsregion Bonn, Begleitung und Ausbau der wissenschaftlichen Netzwerkarbeit und die Unterstützung der wissenschaftlichen Einrichtungen, Förderung der Wissenschaftskommunikation zum Ziel.

Auftragsgrundlage: Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, andere Verwaltungsbereiche, Bürger und Einwohner der Stadt Bonn, der Region, überregionale politische Gremien

Produkt(e):

04 12 01 Wissenschaft

Beschreibung und Ziele:

Konzeption, Organisation und Durchführung der „Bonner Wissenschaftsnacht“ als Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Bonn (Federführung), des Rhein-Sieg-Kreises, des Kreises Ahrweiler und der Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn,
Konzeption, Organisation und Durchführung des „Bonner Wissenschaftszeltes“, Organisation und Durchführung von Messeauftritten unter dem Motto „Wissenschaftsregion Bonn“ auf internationalen Leitmessen gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis (Federführung Rhein-Sieg-Kreis),
Zusammenstellung von Informationen über die Einrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn, Begleitung von PR-Maßnahmen, Konzeption und Organisation von Veranstaltungen, Förderung von und Mitarbeit in (Wissenschafts-)Netzwerken

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Dez. IV

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

04 12 Wissenschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wissenschaft vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wissenschaft nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Wissenschaftsnacht:**

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

Wissenschaftszelt:

Anzahl beteiligter Einrichtungen

Anzahl Programmpunkte

Anzahl der Besucher

Wissenschaftsmessen:

Anzahl Messen

Anzahl Messtage gesamt

Anzahl Mitaussteller gesamt

Netzwerkarbeit und sonstiges**Wissenschaftsmarketing:**

Anzahl der Veranstaltungen

Anzahl der Internetauftritte

Anzahl der Printmedien

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.12 Wissenschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,70	0,14	2,50	0,16	2,33	0,12	2,26	0,12
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	33,87	12,41	11,07	10,71	10,29	10,69	10,35	10,76
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,87	2,79	3,20	3,40	3,56	3,48	3,62	3,54
4	Erg. Wissenschaft vor i.V. (EUR)	-260.125,26	-869.381,00	-993.484,01	-1.059.422,25	-1.111.134,40	-1.087.271,60	-1.139.741,78	-1.116.709,80
5	Erg. Wissenschaft nach i.V. (EUR)	-279.856,87	-889.635,06	-1.017.546,22	-1.097.226,11	-1.155.283,18	-1.135.954,31	-1.191.891,65	-1.171.342,72
6	Anz.beteil.Einrichtungen/WSN (ST)	36,00		32,00		30,00		30,00	
7	Anzahl Programmpunkte/WSN (ST)	72,00		81,00		70,00		70,00	
8	Anzahl Besucher/WSN (ST)	22.000,00		25.000,00		22.000,00		22.000,00	
9	Anz.beteil.Einrichtungen/WSZ (ST)		35,00		10,00		10,00		10,00
10	Anzahl Programmpunkte/WSZ (ST)		45,00		20,00		20,00		20,00
11	Anzahl Besucher/WSZ (ST)		30.000,00		12.000,00		12.000,00		12.000,00
12	Anzahl Messen/WSM (ST)	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
13	Anzahl Messetage gesamt/WSM (ST)	14,00	12,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
14	Anzahl Mitaussteller gesamt/WSM (ST)	16,00	16,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00	17,00
15	Anzahl Veranstaltungen/Netzw.u.sonst.WM (ST)	9,00	8,00	11,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
16	Anz. Internetauftritte/Netzw.u.sonst.WM (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
17	Anz. Printmedien/Netzw.u.sonst.WM (ST)	5,00	4,00	7,00	4,00	7,00	4,00	7,00	4,00

Informationen zur Produktgruppe: 05 01 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Beschreibung und Ziele: Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB II

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch SGB II

Zielgruppe(n): Einwohnerinnen und Einwohner der Bundesstadt Bonn, die Leistungen nach dem SGB II erhalten

Produkt(e):

05 01 01 Grundsicherungs-
leistungen nach
dem SGB II

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:

- Abrechnung von Kosten der Unterkunft mit der Bundesagentur für Arbeit
- Abrechnung von einmaligen Leistungen mit der Bundesagentur für Arbeit
- Gewährung von Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II
- Gewährung von Regelleistungen im Auftrag des Bundes für die Personenkreise der Obdachlosen und Frauenhausbewohnerinnen

Ziele:

- Amt 50 unterstützt die Integration in Arbeit von Langzeitarbeitslosen im Leistungsprozess SGB II
- Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Leistungsberechtigte nach dem SGB II unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 01

Grundsicherungsleistungen
nach dem SGB IIFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften SGB II

Anzahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen SGB II

Anzahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Eingliederungsmaßnahmen nach § 16 a Nr. 1 - 4 SGB II

Relative Kennzahlen

Dichte - Anteil der Leistungsberechtigten SGB II je 1000 Einwohnerinnen / Einwohner unter 65 Jahren

Monatliche Transferausgaben für Unterkunftskosten und Heizung je Bedarfsgemeinschaft SGB II (€)

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	33,45	37,41	34,79	40,69	34,33	33,51	33,37	33,19
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,21	7,88	7,23	8,03	7,74	7,83	7,66	7,94
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	173,36	158,46	179,17	158,44	177,34	184,77	186,77	189,24
4	Erg. Grundsicherung SGBII vor i.V. (EUR)	-59.221.396,64	-54.697.925,51	-60.570.257,81	-55.267.891,67	-61.232.750,79	-63.750.905,91	-64.585.883,91	-65.657.272,28
5	Erg. Grundsicherung SGBII nach i.V. (EUR)	-55.120.863,31	-50.485.893,05	-56.904.438,04	-51.106.631,64	-57.573.047,99	-60.382.200,11	-61.431.490,57	-62.652.269,71
6	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	12.369,00	12.750,00	12.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
7	Anz. Bedarfsgem. m. Kin. unter 15 J. (ST)	4.431,00							
8	Anzahl der Hilfebedürftigen (ST)	25.702,00							
9	Anz. d. erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (ST)	17.288,00	17.733,00	17.200,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
10	Anz. Eingliederungsmaßnahmen n. §16a SGBII (ST)	2.089,00	1.754,00	2.000,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
11	Anz. d. nicht erwerbsf. Hilfebedürft. (ST)	8.414,00							
12	Anz. nicht erwerbsf. Hilfebed. unt. 15 J. (ST)	8.049,00							
13	Mtl. Transfera./Kost. Unterkr. u. Heiz. j. Bdg. (EUR)	443,00	424,00	460,00	440,00	450,00	460,00	470,00	480,00
14	Dichte/Hilfebed. je 1.000 EW unter 65 J. (ST)	99,00	101,00	97,00	102,67	102,67	102,67	102,67	102,67

Informationen zur Produktgruppe: 05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII

Beschreibung und Ziele: Grundversorgung und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch SGB XII

Zielgruppe(n): Einwohnerinnen und Einwohner, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch SGB XII erhalten

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05 02 01 Hilfe bei Einkommensdefiziten nach dem 3., 4., 8. u. 9. Kapitel SGB XII	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation während des Bezugs von Leistungen nach dem SGB XII - Bereitstellung angemessenen Wohnraums für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII unter Berücksichtigung eines effizienten Mitteleinsatzes <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragsaufnahme, Bewilligung und Zahlbarmachung von Transferleistungen - Fallmanagement für einen quantitativ festgelegten Personenkreis 	Externes Produkt	Amt 50
05 02 02 Hilfe bei Krankheit nach dem 5. Kapitel SGB XII	<p>Ziel:</p> <p>Sicherstellung einer adäquaten und gleichberechtigten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Transferleistungen in Form von Krankenhilfe - Abrechnung mit den Krankenkassen, den kassenärztlichen Vereinigungen und anderen Leistungsgewährenden - Abrechnung von Leistungen mit dem überörtlichen Träger 	Externes Produkt	Amt 50

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 05 02 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05 02 03 Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII und dem SGB IX	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie Vermeidung und Entgegenwirken von Benachteiligungen im Rahmen einer individuellen Gesamtplanung - Verhütung, Beseitigung oder Milderung einer Behinderung bzw. deren Folgen - Aktivierung zur Teilhabe an einer inklusiven Stadtgesellschaft <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschließen von Leistungsvereinbarungen mit Trägern - Koordinierung von Leistungen verschiedener Träger zur individuellen Hilfeplanung - Beratung, Antragsaufnahme, Prüfung, Bewilligung/Ablehnung und Zahlbarmachung von Transferleistungen in Form von Eingliederungshilfe - Abrechnung von Leistungen mit dem überörtlichen Träger 	Externes Produkt	Amt 50
05 02 04 Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer adäquaten und den örtlichen Anforderungen entsprechenden bedarfsgerechten Pflegeinfrastruktur sowie einer umfassenden Versorgung pflegebedürftiger Menschen ambulant (vorrangig) oder in teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen - Sicherstellung einer optimalen und am Einzelfall orientierten trägerunabhängigen Pflegefachberatung <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschließen von Leistungsvereinbarungen mit Trägern - Koordinierung von Leistungen verschiedener Träger zur individuellen Hilfeplanung - Beratung, Antragsaufnahme, Prüfung, Bewilligung/Ablehnung und Zahlbarmachung von Transferleistungen in Form von Hilfe zur Pflege - Abrechnung von Leistungen mit dem überörtlichen Träger 	Externes Produkt	Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 02 Grundversorgung und Leistungen
nach dem SGB XII

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten nach dem 3., 4., 8. u. 9. Kapitel SGB II vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe bei Einkommensdefiziten nach dem 3., 4., 8. u. 9. Kapitel SGB II nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe bei Krankheit nach dem 5. Kapitel SGB XII vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe bei Krankheit nach dem 5. Kapitel SGB XII nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII und dem SGB IX vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII und dem SGB IX nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 05 02:

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen in Form von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi) erhalten

Anzahl der Leistungsberechtigten, die Leistungen in Form von HLU und GruSi erhalten

Anzahl der Leistungsberechtigten unter 65 Jahre, die Leistungen in Form von GruSi erhalten

Anzahl Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten haben

Anzahl der Leistungsberechtigten, die Leistungen in Form von Hilfe zur Pflege (HzP) in Zuständigkeit des örtlichen Trägers erhalten

Anzahl der Begehungen / Überprüfungen von Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen

Anzahl der Leistungsberechtigten, die Leistungen in Form von Eingliederungshilfe (EGH) erhalten

Relative Kennzahlen

Dichte – Anteil der Leistungsberechtigten HLU und GruSi je 1.000 Einwohner

Dichte – Anteil der Leistungsberechtigten HzP je 1.000 Einwohner

Dichte – Anteil der Leistungsberechtigten EGH je 1.000 Einwohner

Anteil Leistungsberechtigter mit ambulanten Pflegeleistungen an allen pflegebedürftigen Transferleistungsempfängern

* als Planwert zur Zeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe**1.05 Soziale Leistungen****1.05.02 Grundversorgung u. Leistungen n.d.SGB XII****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	20,54	17,22	24,15	34,25	41,19	44,94	46,48	44,46
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	6,28	6,61	6,58	7,43	7,01	7,11	6,99	7,18
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	194,77	210,04	193,22	167,20	149,89	140,54	136,15	140,69
4	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. vor i.V. (EUR)	-33.184.052,96	-35.600.624,72	-25.871.629,26	-22.068.659,98	-16.012.034,96	-13.887.756,55	-12.942.959,16	-15.015.598,92
5	Erg. Hil.b.Einkommensdefiz. nach i.V. (EUR)	-33.794.084,49	-36.311.085,85	-26.888.978,80	-22.825.532,78	-16.889.299,29	-14.827.411,86	-13.929.869,01	-16.034.673,09
6	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII vor i.V. (EUR)	-6.073.843,81	-5.858.072,89	-5.402.944,14	-4.962.294,83	-4.953.051,74	-4.952.849,65	-4.950.833,00	-4.956.850,75
7	Erg. Hil. bei Krankh. SGB XII nach i.V. (EUR)	-6.322.347,29	-6.109.011,84	-5.878.392,96	-5.159.642,22	-5.252.649,09	-5.313.401,93	-5.357.097,90	-5.395.696,53
8	Erg. Eingliederungsh. SGB IX vor i.V. (EUR)	-8.071.876,44	-8.704.306,43	-9.708.641,29	-9.307.723,44	-9.300.131,56	-10.290.968,05	-10.307.679,30	-10.315.267,92
9	Erg. Eingliederungsh. SGB IX nach i.V. (EUR)	-8.394.177,34	-9.054.502,11	-10.303.686,41	-9.638.097,98	-9.736.743,04	-10.788.814,64	-10.851.538,17	-10.891.626,58
10	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII vor i.V. (EUR)	-13.217.384,22	-15.082.606,97	-17.685.995,44	-15.962.006,20	-16.330.202,24	-14.485.559,66	-14.085.656,69	-13.666.219,15
11	Erg. Hil.z.Pflege SGB XII nach i.V. (EUR)	-13.547.974,79	-15.441.910,14	-18.294.264,77	-16.307.321,10	-16.781.358,23	-14.997.916,06	-14.643.978,47	-14.257.053,39
12	Anz. Bedarfsg./HLU,Grusi.Alter Erwerbsm. (ST)	4.079,00	4.149,00	4.105,00	4.275,00	4.395,00	4.500,00	4.600,00	4.700,00
13	Anz. Hilfeb./HLU, Grusi (ST)	4.590,00	4.737,00	4.605,00	4.865,00	5.005,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00
14	Anz. Hilfeb. unter 65 J/ Grusi (ST)	983,00	1.057,00	1.000,00	1.060,00	1.100,00	1.150,00	1.200,00	1.250,00
15	Anz. Hilfeb./ HzP örtl. Träger (ST)	1.235,00	1.252,00	1.320,00	1.260,00	1.280,00	1.300,00	1.320,00	1.340,00
16	Anz. Hilfeb./ ambulante HzP (ST)	441,00							
17	Anz. Überpr.v.Alten-,Pflege-,Behind.ein. (ST)		30,00	120,00	140,00	145,00	145,00	145,00	145,00
18	Anz. Hilfeb. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	974,00	874,00	1.050,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
19	Anz. Hilfebed. Eingliederungshilfe (EGH)		1.646,00	1.500,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
20	Dichte/Ant.Hilf./HLU,Grusi je TEinw. (ST)	15,00	15,00	14,00	15,33	15,67	16,00	16,50	17,00
21	Dichte/Ant.Hilf./HzP je TEinw. (ST)	4,00	5,00	4,00	4,58	4,67	4,92	5,00	5,08
22	Dichte/Ant.Leistungsberech.EGH je TEW (ST)		5,00	4,67	6,58	6,58	6,58	6,58	6,58
23	Ant.d.ambul.Pflegebed.a.allen Pflegebed. (EUR)		31,00	33,00	30,80	31,10	31,10	31,10	31,10

Informationen zur Produktgruppe: 05 03 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Beschreibung und Ziele: Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe(n): Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie sonstige Ausländerinnen und Ausländer, die in Bonn leben und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
05 03 01 Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<p>Ziel: Zeitnahe und sachgerechte Sicherstellung des Lebensunterhaltes bei Einkommensdefiziten sowie in besonderen Lebenslagen</p> <p>Leistungen: Antragsaufnahme und Bewilligung von Transferleistungen</p>	Externes Produkt	Amt 50
05 03 02 Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<p>Ziel: Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung nicht krankenversicherter Menschen</p> <p>Leistungen: - Gewährung von Transferleistungen in Form von Krankenhilfe, - Abrechnung mit den Krankenkassen, den kassenärztlichen Vereinigungen und anderen Leistungsgewährenden - Abrechnung von Leistungen mit dem überörtlichen Träger</p>	Externes Produkt	Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 03 Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfen bei Einkommensdefiziten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

Anzahl der Personen, die eine Krankenversichertenkarte gem. § 264 SGB V bzw. Hilfen zur Gesundheit (Krankenschein) erhalten haben

Relative Kennzahlen

Dichte – Anteil der Leistungsberechtigten je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Leistungen nach dem AsylbLG

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	14,14	13,34	11,59	14,28	13,72	13,54	13,42	13,22
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	12,44	11,67	11,79	13,83	13,08	13,22	12,29	12,55
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	13,12	14,32	14,74	13,12	13,30	13,42	13,48	13,62
4	Erg. Hil.Eink.defi.AsylbLG vor i.V. (EUR)	-2.589.013,70	-2.678.659,23	-2.957.597,89	-2.744.748,91	-2.795.842,35	-2.848.656,34	-2.890.036,94	-2.955.644,65
5	Erg. Hil.Eink.defi.AsylbLG nach i.V. (EUR)	-2.696.518,89	-2.799.951,65	-3.138.116,44	-2.895.777,55	-2.965.618,53	-3.028.033,26	-3.076.987,08	-3.147.774,87
6	Erg. Krankenhil. AsylbLG vor i.V. (EUR)	-1.431.489,76	-1.717.387,32	-1.457.993,29	-1.281.918,07	-1.282.755,19	-1.277.527,12	-1.268.492,96	-1.270.219,23
7	Erg. Krankenhil. AsylbLG nach i.V. (EUR)	-1.480.163,32	-1.763.894,93	-1.543.790,13	-1.336.093,04	-1.353.261,34	-1.357.463,36	-1.355.818,02	-1.362.773,70
8	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)	405,00	422,00	400,00	395,00	400,00	410,00	410,00	410,00
9	Anzahl der Leistungsberechtigten (ST)	619,00							
10	Anz. d. LB. m. Anspr. a. Krankenhilf. (ST)	340,00	416,00	350,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
11	Dichte/Ant.Leistungsberecht. je TEinw. (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,08	2,08	2,08

Informationen zur Produktgruppe: 05 04 Soziale Einrichtungen

Beschreibung und Ziele: Einrichtungen:
- städtische Seniorenbegegnungsstätten in Mehlem, Enderich und im Blumenhof
- Haus der Bonner Altenhilfe

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch SGB II, Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen,

Zielgruppe(n): Seniorinnen und Senioren, dauerhaft erwerbsunfähige, jüngere chronisch Kranke, Angehörige

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 04 01 Soziale Einrichtungen

Ziele:
- zeitgemäße Anpassung und Entwicklung von Maßnahmen zum Wohle älterer Menschen
- Erhaltung und Verbesserung der Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsqualität auch im häuslichen Bereich (ambulant vor stationär)

Externes
Produkt

Amt 50

Leistungen:

- Förderung einer selbständigen Lebensführung
- Information und Vermittlung von Dienstleistungs- und Hilfeangeboten
- Leistungerschließende Beratung und Unterstützung bei Antragstellung
- Informationen zur Pflegeversicherung
- Unterstützung bei der Bewältigung problematischer Lebenssituationen
- Informationen zu den Themen Wohnen im Alter und Demenz

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 04 Soziale Einrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Soziale Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Besucher der städtischen Seniorenbegegnungsstätten

Anzahl der Besucher Haus der Bonner Altenhilfe

Anzahl der Informations- / Aufklärungsprojekte für Senioren

Anzahl Schulungen von Pflegepersonal zum Thema Demenz

Anzahl Wohnberatungen

Anzahl Heimplatzvermittlungen

Anzahl Beratungen Haus der Bonner Altenhilfe mit Dokumentation

Anzahl Beratungen Haus der Bonner Altenhilfe mit Hausbesuch

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,52	11,62	20,02	15,03	14,30	14,27	14,32	14,12
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	72,71	72,68	59,27	66,41	65,49	66,30	65,31	66,09
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,56	4,47	5,20	5,42	5,49	5,50	5,47	5,52
4	Erg. Soziale Einrichtungen vor i.V. (EUR)	-1.247.731,93	-1.274.713,34	-1.481.989,28	-1.600.887,61	-1.616.750,99	-1.627.545,27	-1.621.718,25	-1.647.111,50
5	Erg. Soziale Einrichtungen nach i.V. (EUR)	-1.388.087,26	-1.423.694,84	-1.652.191,81	-1.748.620,03	-1.781.120,25	-1.798.280,26	-1.798.283,48	-1.827.115,06
6	Anz.Bes.d.städt.Seniorenbegegnungsstätte (ST)		28.000,00	35.000,00	30.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
7	Anz.Bes. im Haus der Bonner Altenhilfe (ST)		2.000,00	2.200,00	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
8	Anz.Inform.-u.Aufklärungsproj.f.Senioren (ST)		25,00	30,00	30,00	40,00	40,00	40,00	40,00
9	Anz.Schul. v.Pflegepers.z.Thema Demenz (ST)		3,00	10,00	10,00	15,00	15,00	15,00	15,00
10	Anz.d.Wohnberatungen (ST)		223,00	200,00	200,00	250,00	250,00	250,00	250,00
11	Anz.d.Heimplatzvermittlungen (ST)		250,00	330,00	300,00	350,00	350,00	350,00	350,00
12	Anz.d.Beratungen mit Dokumentation (ST)		666,00	500,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
13	Anz.d.Beratungen mit Hausbesuch (ST)		568,00	750,00	650,00	700,00	700,00	700,00	700,00

Infolge Verlagerung der Zuständigkeit der Gewährung von Leistungen auf die örtlichen Versorgungsämter entfällt die Produktgruppe ab 2010.
Es wird nur noch Rechnungsergebnis 2010 nachgewiesen.

Informationen zur Produktgruppe: 05 05 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Beschreibung und Ziele: Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und ähnlichen Leistungsgesetzen

Auftragsgrundlage: Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstversorgungsgesetz, Kriegsofopferfürsorge

Zielgruppe(n): Opfer von Gewalttaten, Soldaten, Zivildienstleistende, Kriegsofopfer

Produkt(e):

05 05 01 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:
- Antragsaufnahme und Bewilligung
- Zahlbarmachung der lfd. Leistungen
- Abrechnung der Bundes- und Landesanteile

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 05 Leistungen nach dem Bundes-
versorgungsgesetz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

(Ergebnis Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz nach interner Verrechnung in €)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.05 Leistungen nach dem BVG

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	82,67							
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,01							

Informationen zur Produktgruppe: 05 06 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern

Beschreibung und Ziele: Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen

Zielgruppe(n): Träger der freien Wohlfahrtspflege, im Sozialbereich aktive Vereine und sonstige Träger

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

05 06 01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern

Ziele:

- Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur entsprechend den örtlichen Erfordernissen
- Sozialräumliche Vernetzung der Angebote nach Prioritäten
- Unterstützung von Bonner Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Lebenssituationen im Rahmen der Daseinsvorsorge zur Vermeidung des Bezuges von Transferleistungen nach dem SGB II und SGB XII
- Förderung der Teilhabe behinderter Menschen durch Beratung und Unterstützung
- Unterstützung und Förderung der Trägervielfalt

Externes
Produkt

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 06 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege, Vereinen
und sonstigen Trägern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege, Vereinen und sonstigen Trägern nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der unterstützten Träger und Vereine

Anzahl Ortsteile mit Quartiersmanagement

Anzahl der geförderten Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl.,Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	12,56	9,20	5,47	14,06	13,66	13,63	13,57	13,71
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	5,58	8,19	5,28	8,99	8,13	8,32	8,21	8,61
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	14,68	15,34	17,70	16,10	16,28	16,23	16,20	15,90
4	Erg. Förd.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. vor i.V. (EUR)	-4.874.704,56	-4.801.990,24	-5.472.558,29	-5.072.079,35	-5.127.398,76	-5.122.719,38	-5.131.432,23	-5.054.749,29
5	Erg. Förd.Tr.Wohlf.,Ver.,so.Tr. nach i.V. (EUR)	-4.991.861,82	-4.887.811,77	-5.622.700,17	-5.192.292,66	-5.285.313,34	-5.302.287,50	-5.327.811,03	-5.263.463,68
6	Anz. unterstützt. Träger u. Vereine (ST)	52,00	52,00	70,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
7	Anz.d.Rats.i.grf.Ber.ang.o.ergän.Leist. (ST)		1.186,00	600,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
8	Anz.d.Ortsteile mit Quartiersmanagement (ST)		4,00	6,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
9	Anz.d.geförd.Berat.st.f.Mensch.m.Behind. (ST)		4,00	15,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Informationen zur Produktgruppe: 05 07 Unterhaltsvorschussleistungen

Beschreibung und Ziele: Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Auftragsgrundlage: Unterhaltsvorschussgesetz

Zielgruppe(n): Kinder von alleinstehenden Müttern oder Vätern

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 07 01 Unterhaltsvorschuss-
leistungen

Leistungen:
- Antragsaufnahme und Bewilligung
- Zahlbarmachung der lfd. Leistungen
- Abrechnung der Bundes- und Landesanteile

Externes
Produkt

Amt 50

Ziel:

- Sicherung des Unterhalts der Kinder alleinstehender Mütter und Väter durch
Vorschüsse und Ausfallleistungen

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 07 Unterhaltsvorschussleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Unterhaltsvorschussleistungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Alleinerziehenden in Bonn

Anzahl der Alleinerziehenden mit Transferleistungen nach dem UVG

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.07 Unterhaltsvorschussleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	58,02	65,30	50,77	50,06	49,73	50,07	49,87	49,69
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,61	10,47	12,64	13,56	12,93	12,70	12,47	12,92
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,99	6,41	7,19	7,87	7,87	7,71	7,72	7,72
4	Erg. Unterhaltsvorschussl. vor i.V. (EUR)	-2.122.653,86	-1.831.804,66	-2.083.442,47	-2.294.184,60	-2.291.344,12	-2.249.391,75	-2.259.939,53	-2.271.296,19
5	Erg. Unterhaltsvorschussl. nach i.V. (EUR)	-2.274.106,20	-2.042.583,50	-2.284.548,24	-2.539.006,49	-2.553.367,59	-2.519.385,20	-2.539.066,18	-2.557.092,61
6	Anz. Alleinerziehender in Bonn (ST)	8.423,00	8.463,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
7	Anz. Alleinerz.in Bonn/Transferl.UVG (ST)	1.973,00	1.515,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
8	Beteil.quote Land am Saldo Transfer/UVG (%)	47,00							

Informationen zur Produktgruppe: 05 08 Betreuungsleistungen

Beschreibung und Ziele: Leistungen der Betreuungsstelle für Erwachsene

Auftragsgrundlage: Bürgerliches Gesetzbuch, Betreuungsbehördengesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe(n): Betreuungsgericht und Landesbehörden, betreute Menschen, rechtliche Betreuer (ehrenamtliche Betreuer, Berufs- und Behördenbetreuer), Vollmachtnehmer, Einrichtungen und Institutionen zu Fragen der rechtlichen Betreuung sowie der vorsorgenden Verfügungen

Produkt(e):

05 08 01 Betreuungsleistungen

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:

- Betreuungsgerichtshilfe
- Zahlbarmachung der Leistungen
- Beratung, Information und Vermittlung von Hilfen für rechtlich Betreute und Betreuer sowie Vollmachtgeber und Vollmachtnehmer
- Zwangsvorfürhungen und Zuführungen nach BGB
- Übernahme von Behördenbetreuungen als „Ausfallbürge“
- Entwicklung von Fortbildungs- und Informationsangeboten zur rechtlichen Betreuung und vorsorgenden Verfügung
- Bildung von und Teilnahme an zielgruppenorientierten Arbeitskreisen
- Leistungsvereinbarungen mit den Bonner Betreuungsvereinen

Ziele:

- Sicherstellung der Qualität und Quantität der Betreuungsleistungen
- Sachgerechte Beratung und Information, Förderung der Aufklärung

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 08 Betreuungsleistungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Betreuungsleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Betreuungsleistungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der rechtlich betreuten Menschen in Bonn

Anzahl der Betreuungsbeziehungen in Bonn

Anzahl der Unterbringungen nach BGB in Bonn

Anzahl der freiheitsbeschränkenden Maßnahmen nach BGB in Bonn

Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen

Anzahl der Einzelfallberatungen

Relative Kennzahlen

Dichte – rechtlich betreute Menschen je 1.000 Einwohner in Bonn

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.08 Betreuungsleistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,53	2,41	0,18	1,72	0,93	0,92	0,91	0,89
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,77	71,22	70,42	70,92	69,92	70,95	70,32	71,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,09	2,15	2,35	2,41	2,43	2,44	2,47	2,49
4	Erg. Betreuungsleistungen vor i.V. (EUR)	-614.305,02	-621.362,17	-670.467,09	-698.295,59	-704.357,37	-711.218,44	-721.873,60	-732.954,95
5	Erg. Betreuungsleistungen nach i.V. (EUR)	-669.614,24	-683.839,78	-746.305,60	-776.497,28	-789.153,79	-798.896,68	-812.319,88	-825.118,33
6	Anz. rechtl. betreuter Pers. in Bonn (ST)	4.574,00	4.606,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
7	Anz.freiheitsbeschrän.Maßn.n.BGB in Bonn (ST)	177,00	213,00	180,00	150,00	140,00	140,00	140,00	140,00
8	Anzahl der Betreuungsgerichtshilfen (ST)	1.135,00	1.188,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
9	Anzahl der Einzelfallberatungen (ST)	1.346,00	973,00	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
10	Anzahl der Betreuungsbeziehungen (ST)	4.729,00	4.754,00	4.700,00	4.650,00	4.650,00	4.650,00	4.650,00	4.650,00
11	Anz. d. Unterbringungen n. BGB in Bonn (ST)	156,00	277,00	250,00	250,00	240,00	240,00	240,00	240,00
12	Dichte/rechtl.betreut. Mensch. je TEinw. (ST)	14,00	15,00	14,00	14,17	14,17	14,17	14,17	14,17

Informationen zur Produktgruppe: 05 09 Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler

Beschreibung und Ziele: Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler

Auftragsgrundlage: Strafrechtsrehabilitierungsgesetz, berufliches Rehabilitierungsgesetz, Bundesvertriebenenfürsorgegesetz, Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Gewahrsam genommen wurden

Zielgruppe(n): Oben genannter Personenkreis

Produkt(e):

05 09 01 Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:
- Antragsaufnahme und Bewilligung
- Zahlbarmachung der Leistungen

Ziele:
- Bedarfs- und zeitgerechte Versorgung nach den gesetzlichen Bestimmungen

Produktart:

Externes Produkt

Fachbereich:

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 09 Leistungen für Heimkehrer,
politische Häftlinge und Spät-
aussiedler

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler vor interner Verrechnung in
€

Ergebnis Leistungen für Heimkehrer, politische Häftlinge und Spätaussiedler nach interner Verrechnung
in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.09 Leist. f. Heimk., pol. Häftl. +Spätauss.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,50	3,42		2,56	1,40	1,40	1,38	1,36
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,99	52,06	53,09	52,67	53,84	55,96	54,75	55,90
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,07	0,07	0,08	0,11	0,11	0,10	0,10	0,11
4	Erg. Lei.f.Heimk,pol.Häf.,SpäA vor i.V. (EUR)	-13.502,13	-13.609,24	-15.990,20	-22.460,37	-22.472,94	-22.536,36	-22.870,41	-23.223,77
5	Erg. Lei.f.Heimk,pol.Häf.,SpäA nach i.V. (EUR)	-21.497,97	-22.053,41	-25.544,99	-35.730,09	-34.117,89	-34.007,98	-34.541,77	-35.032,55

Informationen zur Produktgruppe: 05 10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:

- nach dem Lastenausgleichsgesetz
- nach dem Unterhaltssicherungsgesetz
- nach dem Bundessozialhilfegesetz/ Altfälle
- sonstige Leistungen für den Landschaftsverband
- sonstige Leistungen für das Versorgungsamt
- bürgerschaftliches Engagement
- Sozialplanung
- Heimaufsicht
- Bonn-Ausweis

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Rates, des Hauptausschusses und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Landesaufnahmegesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundessozialhilfegesetz, Landespflegegesetz, Wohn- und Teilhabegesetz

Zielgruppe(n):

Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen, Alten-, Behinderten- und Pflegeheime, Menschen, die sich freiwillig bzw. ehrenamtlich in Bonn sozial engagieren möchten, Wehr-/Zivildienstleistende

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 10 01 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Leistungen:

- Antragsaufnahme und Bewilligung
- Zahlbarmachung der Leistungen
- Überprüfung und Beratung von Alten-, Behinderten- und Pflegeheimen
- Förderung des bürgerschaftliches Engagements in der Bundesstadt Bonn

Externes Produkt

Amt 50

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 05 10 Sonstige soziale Hilfen und LeistungenProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

Ziele:

Bonn-Ausweis: Gewährung von Vergünstigungen zur Schaffung der Voraussetzungen zur Teilhabe am Leben in der GemeinschaftBürgerschaftliches Engagement: Förderung des bürgerschaftlichen EngagementsUnterhaltssicherung: Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie deren Angehörigen oder von Wehrübenden

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 10

Sonstige soziale Hilfen
und LeistungenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige soziale Hilfen und Leistungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises im Jahresdurchschnitt

Anzahl der ausgegebenen Angebote an Freiwillige durch die Freiwilligenagentur

Relative Kennzahlen

Dichte – Anteil der Inhaber Bonn-Ausweis je 1.000 Einwohner

Transferausgaben je Bonn-Ausweis in Zuständigkeit Amt 50 (€)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe**1.05 Soziale Leistungen****1.05.10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,84	11,27	2,58	5,70	5,11	5,10	5,06	5,01
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	26,48	29,12	26,54	35,14	33,46	33,54	32,62	33,06
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	17,87	15,84	18,87	15,83	15,92	15,97	16,09	16,27
4	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen vor i.V. (EUR)	-5.271.461,04	-4.653.570,73	-5.577.620,50	-4.777.466,90	-4.791.937,58	-4.816.873,06	-4.870.097,70	-4.951.805,15
5	Erg. So.so.z.Hilf.u.Leistungen nach i.V. (EUR)	-5.695.629,84	-5.046.535,78	-5.992.570,06	-5.104.813,60	-5.168.414,12	-5.218.590,31	-5.292.298,08	-5.387.873,32
6	Anz. HE nach Unterhaltssicherungsgesetz (ST)	49,00	36,00	90,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
7	Anz .Behinderten-,Alten-,Pflegeeinricht. (ST)	88,00							
8	Anz .Überpr.v.Alten-,Pflege-,Behind.ein. (ST)	52,00							
9	Anzahl der Inhaber eines Bonn-Ausweises (ST)	24.397,00	23.854,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
10	Anz.ausg.Angab.a.Freiw.durch Freiw.agen. (ST)		685,00	550,00	575,00	575,00	575,00	575,00	575,00
11	Dichte/Ant.Inh.Bonn-Ausw.. je TEinw. (ST)	77,00	75,00	76,00	75,50	75,50	75,50	75,50	75,50
12	Transferauf. je Bonn-Ausw./Zust. Amt 50 (EUR)		140,00	82,00	1.108,00	110,00	110,00	110,00	110,00

Informationen zur Produktgruppe: 05 11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

Beschreibung und Ziele: Feststellung einer Behinderung,
Beratung und Service

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch SGB IX

Zielgruppe(n): Einwohnerinnen und Einwohner der Bundesstadt Bonn, die Leistungen nach dem SGB IX erhalten

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 11 01 Schwerbehinderten-
recht nach SGB IX

Leistungen:

- Feststellung einer Behinderung
- Antragsaufnahme, Beweiserhebungsverfahren
- Bescheiderteilung sowie weitere mit dem Feststellungsverfahren verbundene Leistungen
- Kündigungsschutz
- Arbeitsplatzbezogene Hilfen

Externes
Produkt

Amt 50

Ziele:

- Menschen mit Behinderung soll durch eine sachgerechte Entscheidung die Durchsetzung ihrer gesetzlichen Ansprüche auf Nachteilsausgleiche ermöglicht werden.
- Erhalt von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:05 11 Schwerbehindertenrecht
nach dem SGB IXFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach dem SGB vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Schwerbehindertenrecht nach dem SGB nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Kündigungsschutzverfahren

Anzahl der Verfahren zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

Relative Kennzahlen

Dichte - Anteil der Einwohner mit Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis je 1.000 Einwohner

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.11 Schwerbehindertenrecht nach SGB IX

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	66,94	80,76	82,74	78,37	78,17	77,68	77,40	77,67
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	25,42	26,92	28,42	30,20	29,59	30,48	30,22	30,22
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,14	1,43	1,05	1,62	1,62	1,66	1,67	1,64
4	Erg. Schwbehrecht SGB IX vor i.V. (EUR)	-811.522,79	-691.709,20	-576.088,04	-776.479,52	-775.611,74	-788.528,79	-794.956,27	-785.254,37
5	Erg. Schwbehrecht SGB IX nach i.V. (EUR)	-687.165,33	-454.489,67	-333.491,98	-522.204,62	-526.272,21	-541.257,96	-550.065,66	-541.632,64
6	Anzahl Kündigungsschutzverfahren (ST)				110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
7	Anz. Verf. z. betriebl. Einglied.manag. (ST)				10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
8	Dichte/Ant.EWAnspr.Schwerbeh.Ausw.jeTEW. (ST)				95,33	95,33	95,33	95,33	95,33

Informationen zur Produktgruppe: 05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der
- gesetzlichen Rentenversicherung
- gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

Auftragsgrundlage: Verschiedene Sozialgesetzbücher: SGB I, SGB IV, SGB V, SGB VI, SGB X

Zielgruppe(n): Zielgruppen sind gesetzlich Rentenversicherte, Selbständige, Beamte sowie deren Angehörige (Witwen und Waisen), (Spät)Aussiedler/ Vertriebene.

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 12 01 Rentenversicherungs-
angelegenheiten

Hierzu gehören insbesondere:
umfassende Auskunftserteilung und Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung, Entgegennahme von Rentenanträgen, Vervollständigung, Herstellung und Beglaubigung von Versicherungsunterlagen, Ermittlungen für die Rentenversicherungsträger, Anträge auf Aufnahme in die Rentner-Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Anträge auf Zuschüsse zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung, Untersuchung von Betriebsunfällen für Berufsgenossenschaften, Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen im Rentenrecht.
Ziel: Beibehaltung des bisherigen Standards durch Fortbildung u.ä. bei unveränderter Personalstruktur (1 Mitarbeiter) zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des § 93 SGB IV

Externes
Produkt

Amt 30

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:05 12 Sozialversicherungsangelegenheiten Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rentenversicherungsangelegenheiten nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Renten- und sonstigen Anträge

Anzahl der Beratungsgespräche

Anzahl der Amtshilfeersuchen der Rentenversicherer

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.12 Sozialversicherungsangelegenheiten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,39	0,40		0,28	0,15	0,15	0,15	0,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	76,47	74,29	73,60	71,13	72,05	72,52	72,43	72,68
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,24	0,25	0,26	0,28	0,28	0,28	0,28	0,29
4	Erg. Rentenvers.angel. vor i.V. (EUR)	-64.926,07	-66.775,09	-66.001,99	-70.306,13	-71.306,27	-72.476,82	-73.774,43	-75.114,28
5	Erg. Rentenvers.angel. nach i.V. (EUR)	-77.196,46	-80.816,66	-81.525,69	-90.348,18	-90.456,73	-91.696,33	-93.443,30	-95.073,53
6	Anz. d. Renten- und sonstigen Anträge (ST)	940,00	940,00	900,00	940,00	940,00	940,00	940,00	940,00
7	Anzahl der Beratungsgespräche (ST)	2.500,00	2.600,00	2.400,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8	Anz.d.Amtshilfeersuch. d. Rentenversich. (ST)	330,00	310,00	320,00	340,00	340,00	340,00	340,00	340,00

Informationen zur Produktgruppe: 05 13 Lastenausgleich (nur bis 2012)

Beschreibung und Ziele: Durchführung des Lastenausgleichsverfahrens
Die Aufgabe umfasst:
- Rückforderung von früher gewährter Hauptentschädigung nach Schadensausgleich an im Beitrittsgebiet und im Vertreibungsgebiet gelegenen Wirtschaftsgütern
- Vollarchivierung und damit Dokumentation des Gesamtschadens am Einheitswertvermögen
- Aussonderung nicht archivierungswürdiger Akten
- Abwicklung von Restarbeiten aus dem Bereich „Wirtschaftliche Leistungen“.

Auftragsgrundlage: Lastenausgleichsgesetz , Lastenausgleichsarchivverordnung, Gesetz über die zentrale Archivierung von Unterlagen aus dem Bereich des Kriegsfolgenrechts, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Sieg-Kreis vom 28.12.1970, weitere Nebengesetze

Zielgruppe(n): In Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis wohnende bzw. wohnhaft gewesene Vertriebene (Aussiedler) und Übersiedler aus dem Beitrittsgebiet , Bundesarchiv, Lastenausgleichsarchiv, Bundes- und Landesausgleichsamt

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

05 13 01 Lastenausgleich

Rückforderung von Leistungen durch Bescheid nach Beratung des Rückzahlungspflichtigen und Prüfung der sachlichen und persönlichen Voraussetzungen, Vollzug der Rückforderung,
Voraussonderung der Vollarchivierungsakten und Bearbeitung zur Abgabe an das Bundesarchiv, Sichtung der Archivakten und Vorbereitung zur Aussonderung, Verrechnung, Anrechnung und Auszahlung von Leistungen aus dem Bereich „Wirtschaftliche Leistungen“
Ziel: Zügige Abwicklung der noch vorhandenen restlichen Lastenausgleichsaufgaben bis zur Auflösung des Ausgleichsamtes zum 01.01.2012

Externes
Produkt

Amt 30

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

05 13 Lastenausgleich

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Lastenausgleich vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Lastenausgleich nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Rückforderungsbescheide

Anzahl der Vollarchivierung/ Aktenabgaben an das Bundesarchiv

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.13 Lastenausgleich

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	49,37	34,32	24,55					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	79,57	75,48	75,21					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,99	1,39	1,60					
4	Erg. Lastenausgleich vor i.V. (EUR)	-282.412,23	-407.465,78	-458.319,94					
5	Erg. Lastenausgleich nach i.V. (EUR)	-318.278,01	-442.002,76	-507.780,25					
6	Anzahl der Rückforderungsbescheide (ST)	72,00	114,00	25,00					
7	Anz.d.Vollarchiv./Aktenabg.Bund.archiv (ST)	47,00	271,00						

Infolge Verlagerung der Zuständigkeit von Amt 50 zu Amt 51 wird die Produktgruppe 06 07 „Tageseinrichtungen für behinderte Kinder“ ab Mitte 2012 in die Produktgruppe 06 02 „Tageseinrichtungen für Kinder“ überführt. In der Produktgruppe 06 07 werden noch die Rechnungsergebnisse 2009 bis 2011 und die Teilansätze für 2012 nachgewiesen.

Informationen zur Produktgruppe: 06 07 Tageseinrichtungen für behinderte Kinder

Beschreibung und Ziele:

Einrichtungen:

- heilpädagogischer Kindergarten Heiderhof
- heilpädagogischer Kindergarten Oberkassel
- heilpädagogischer Kindergarten Duisdorf
- Montessori Kindergarten als integrativer Kindergarten

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Sozialgesetzbuch SGB XII, Sozialgesetzbuch SGB IX, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz

Zielgruppe(n):

Kinder mit einer Behinderung und/oder Entwicklungsauffälligkeiten sowie die Erziehungsberechtigten bis zur Einschulung

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

06 07 01 Tageseinrichtungen
für behinderte
Kinder

Ziele:

- Sicherstellung einer adäquaten Betreuung behinderter Kinder bis zur Einschulung
- umfassendes Bildungsziel - die Unterstützung der Kinder darin, in allen Kompetenzbereichen ein Höchstmaß an Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen

Externes
Produkt

Amt 50

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:06 07 Tageseinrichtungen für
behinderte KinderFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Tageseinrichtungen für behinderte Kinder vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tageseinrichtungen für behinderte Kinder nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der heilpädagogischen Plätze für behinderte Kinder in Trägerschaft Amt 50

Anzahl der integrativen Plätze für behinderte Kinder in Trägerschaft Amt 50

Anzahl der integrativen Plätze für behinderte Kinder unter 3 Jahren in Trägerschaft Amt 50

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.07 Tageseinrichtungen für behinderte Kinder

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	75,64	66,05	71,08					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,92	73,57	70,96					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,92	4,59	3,57					
4	Erg. TE f. beh. Kinder vor i.V. (EUR)	-756.646,41	-1.214.078,48	-901.459,10					
5	Erg. TE f. beh. Kinder nach i.V. (EUR)	-958.695,16	-1.460.805,50	-1.134.827,55					
6	Anz.heilpädagog.Pl.f.beh.Kind./Tr.Amt50 (ST)	108,00	108,00	108,00					
7	Anz.integr.Pl.f.beh. Kind./Tr.Amt50 (ST)	25,00	25,00	25,00					
8	Anz.integr.Pl.behK.unt.3J/Träg.sch.Amt50 (ST)	4,00	4,00	4,00					

Informationen zur Produktgruppe: 07 01 Gesundheitsförderung

Beschreibung und Ziele: Die Gesundheitsförderung der Bundesstadt Bonn informiert und berät die Bonner Bevölkerung, führt Präventionsmaßnahmen, vor allem im Bereich der Kinder und Jugendlichen durch, unterstützt die Arbeit der freien Träger im Gesundheitswesen und verbessert die gesundheitliche und soziale Versorgung durch Optimierung aller zur Verfügung stehender Ressourcen.

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Rats- und Ausschussbeschlüsse, Geschäftsordnung der kommunalen Gesundheitskonferenz

Zielgruppen: Einwohner und Bürger, insbesondere Eltern und Kinder, Freie Träger im Gesundheitswesen, Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfegruppen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 01 01 Gesundheits-
förderung

Ärztliche und zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche, Prävention im Vorschulalter, Prävention und Gesundheitsförderung bei Senioren Koordination und Planung im Gesundheitsbereich, auch unter Berücksichtigung der Aspekte des demographischen Wandels, Gesundheitsberichterstattung, Förderung freier Träger

Service-
produkt

Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 01 Gesundheitsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)*

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Sitzungen der Kommunalen Gesundheitskonferenz und deren Arbeitskreise und der Öffentlichkeitsveranstaltungen

Anzahl untersuchter Kinder in Schulen und Kindergärten i. R. d. Zahnprophylaxe

Anzahl der Untersuchungen von Kindergartenkindern

Anzahl der schulzahnärztlichen Untersuchungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	7,16	6,85	4,47	5,90	5,14	5,12	5,07	4,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,30	54,83	55,11	54,56	52,98	53,98	53,47	54,44
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,87	6,37	6,43	6,64	6,62	6,63	6,68	6,72
4	Erg. Gesundheitsförderung vor i.V. (EUR)	-1.765.449,32	-1.903.560,12	-1.907.470,42	-1.996.563,96	-1.982.262,91	-1.993.710,60	-2.015.732,91	-2.038.021,61
5	Erg. Gesundheitsförderung nach i.V. (EUR)	-1.878.914,74	-2.028.479,87	-2.041.547,59	-2.141.343,34	-2.147.866,99	-2.168.009,38	-2.197.202,08	-2.223.679,73
6	Anzahl der Sitzungen (ST)	12,00	14,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
7	Anz. d. Zahnprophylaxe-Untersuchungen (ST)	6.907,00	7.575,00	5.500,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
8	Anz. d. Unters. v. Kindergartenkindern (ST)	197,00	275,00	300,00	280,00	280,00	280,00	280,00	280,00
9	Anz. d. schulzahnärztl. Untersuchungen (ST)	18.896,00	15.196,00	21.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 02 Gutachten und Stellungnahmen

Beschreibung und Ziele: Amtsärztliche und vertrauensärztliche Untersuchungen und Begutachtungen für Ämter der Stadtverwaltung Bonn, andere Behörden sowie Körperschaften des öffentlichen Rechts und Vergabe von fachärztlichen Zusatzgutachten; Untersuchungen und Begutachtungen des nervenärztlichen Fachgebietes, Gerichtsgutachten, Zurückstellung von Prüfungen, Überprüfungen der medizinischen Fachsprache, Begutachtungen i. R. d. Eingliederungshilfe für Behinderte sowie i. R. d. Beihilfe bei Kindern

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

Zielgruppen: Einwohner und Bürger, andere Behörden, Ämter der Stadtverwaltung, Gerichte, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 02 01 Gutachten und
Stellungnahmen

Amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Erwachsene,
amts- und vertrauensärztliche Gutachten für Kinder und Jugendliche

Service-
produkt

Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 02 Gutachten und Stellungnahmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gutachten und Stellungnahmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Untersuchungen mit ausführlichem Gutachten

Anzahl der sonstigen Untersuchungen

Anzahl der zahnärztlichen Gutachten

Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	38,75	32,46	29,18	24,36	23,53	23,28	22,90	22,54
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	82,33	78,58	81,30	78,22	76,82	77,95	77,15	78,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,30	2,86	3,14	3,34	3,34	3,37	3,42	3,47
4	Erg. Gutachten u. Stellungn. vor i.V. (EUR)	-712.685,03	-890.059,40	-949.505,95	-1.011.304,63	-1.007.511,74	-1.020.240,07	-1.040.824,95	-1.062.213,59
5	Erg. Gutachten u. Stellungn. nach i.V. (EUR)	-728.056,94	-912.730,60	-996.703,44	-1.078.028,39	-1.085.560,08	-1.101.831,98	-1.125.946,43	-1.149.069,05
6	Anz. d. Untersuch. m. ausführl. Gutachten (ST)	2.768,00	2.285,00	2.700,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
7	Anz. der sonstigen Untersuchungen (ST)	4.030,00	3.978,00	5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
8	Anz. der zahnärztl. Gutachten (ST)	33,00	32,00	45,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
9	Anz. d. Schuleingangsuntersuch. (ST)	3.023,00	3.095,00	2.800,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 03 Gesundheitshilfe

Beschreibung und Ziele: Schutz und Beratung über STDs (sexual transmitted diseases = sexuell übertragbare Krankheiten), HIV und AIDS, Betreuung und Ausstiegsberatung bei Prostituierten; rehabilitative Hilfen für chronisch Kranke und von Erkrankung bedrohter Menschen, körperlich und geistig Behinderter, Sprach- und Sinnesbehinderter sowie Personen in Notsituationen, in Einzelfällen medizinische Versorgung; Medizinische und psychosoziale Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen sowie deren Eltern; Intervention in psychosozialen und sozialmedizinischen Notlagen; Versorgung psychisch Kranker, Verhinderung von Eigen- und Fremdgefährdung

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Sozialgesetzbücher

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 03 01 Gesundheitshilfe

Psychiatrische Hilfen
Hilfen für behinderte Menschen (für Erwachsene)
Hilfen für behinderte Menschen (für Kinder und Jugendliche)
Beratungen und Hilfen bei HIV, AIDS und STD

Service-
produkt

Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 03 Gesundheitshilfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitshilfe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitshilfe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der HIV- und STD- Tests

Anzahl der HIV-, AIDS- und STD- Beratungen (auch telefonisch)

Anzahl der Hausbesuche durch Sozialarbeiter

Anzahl der Beratungen durch Sozialarbeiter (auch telefonisch)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,04	2,15	0,12	1,55	0,96	0,93	0,92	0,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	82,54	78,67	78,75	77,03	75,80	76,54	75,97	76,57
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,36	2,68	2,63	2,79	2,79	2,81	2,84	2,87
4	Erg. Gesundheitshilfe vor i.V. (EUR)	-678.600,93	-764.454,74	-773.501,75	-790.919,11	-789.338,31	-798.800,15	-812.462,03	-826.529,49
5	Erg. Gesundheitshilfe nach i.V. (EUR)	-755.394,16	-853.260,80	-834.702,87	-898.943,05	-905.404,30	-918.317,66	-935.458,51	-951.680,49
6	Anz. d. HIV- u. STD-Tests (ST)	1.581,00	1.545,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
7	Anz. d. HIV-, AIDS- u. STD-Beratungen (ST)	4.238,00	3.892,00	4.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
8	Anz. d. Hausbes. d. Sozialarbeiter (ST)	180,00	337,00	400,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
9	Anz. d. Beratungen d. Sozialarbeiter (ST)	4.163,00	5.341,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 07 04 Gesundheitsschutz

Beschreibung und Ziele: Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten (Infektionsschutz), Schutz vor gesundheitsgefährdenden und -schädigenden Einflüssen aus der Umwelt auf den Menschen, Verhinderung und Beseitigung von Fehlverhalten im Apotheken-, Arzneimittel-, Betäubungsmittel- und Gefahrstoffwesen, Qualitätssicherung durch Aufsicht über Medizinalpersonen und Prüfungswesen der Heilberufe, sowie bei der Hygieneüberwachung

Auftragsgrundlage: Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Chemikaliengesetz, Heilpraktikergesetz, TrinkwasserVO, EU-Richtlinien für natürliche Badegewässer, Gesetz und APO der nichtärztlichen Hilfs- und Heilberufe, internationale Gesundheitsvorschriften, Bestattungsgesetz NRW, Rd. Erl. des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie zur Todesbescheinigung

Zielgruppen: Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

07 04 01 Gesundheitsschutz

Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz;
Nichtärztliche Heilberufe: Prüfung und Anerkennung;
Medizinalaufsicht über Berufsgruppen;
Arzneimittel- und gefahrstoffbezogener Gesundheitsschutz;
Medizinalaufsicht über Einrichtungen, Leichenwesen

Service
produkt

Amt 53

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

07 04 Gesundheitsschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gesundheitsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gesundheitsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Begehungen stationärer Einrichtungen und ambulant operierender Praxen

Anzahl der Meldungen gem. §§ 6,7 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Anzahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen

Anzahl der zu prüfenden Trinkwasserbefunde (Parameter), Festlegung von Probenahmestellen und Probenahmen

Anzahl der Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen und Teilnahme an Sitzungen zu umweltrelevanten Themen

Anzahl der Erlaubnisse/ Genehmigungen (Apothekenaufsicht) und der Überwachungen (Arzneimittelsicherheit und Patientenschutz)

Anzahl der Einzelhandelsbegehungen im Hinblick auf freiverkäufliche Arzneimittel und Gefahrstoffe

Anzahl der Stellungnahmen und Gutachten der Amtsapothekerin

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,00	12,44	9,44	11,95	11,61	11,38	11,18	10,99
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	84,60	81,52	81,70	80,86	79,29	79,97	79,49	80,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,93	5,59	5,50	5,85	5,75	5,85	5,93	6,00
4	Erg. Gesundheitsschutz vor i.V. (EUR)	-1.459.086,18	-1.636.526,62	-1.598.563,00	-1.717.577,32	-1.677.909,65	-1.712.903,29	-1.745.186,86	-1.778.368,15
5	Erg. Gesundheitsschutz nach i.V. (EUR)	-1.573.205,32	-1.779.612,10	-1.747.250,81	-1.886.955,75	-1.867.879,16	-1.910.189,35	-1.949.004,72	-1.985.715,38
6	Anz. d. Begehungen stationärer Einrich. (ST)	91,00	110,00	100,00	120,00	120,00	120,00	120,00	120,00
7	Anz. d. Meldungen nach §§ 6,7 IfSG (ST)	1.137,00	1.279,00	1.500,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
8	Anz. d. Belehrungen nach §43 IfSG (ST)	3.307,00	3.262,00	2.600,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
9	Anz. d. Prüfl. i. Gesundheitsfachberufen (ST)	917,00	903,00	750,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
10	Anz. d. Prüf. TrinkwV, Probenahmen (ST)	14.265,00	31.366,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
11	Anzahl d. Stellungnahmen (ST)	92,00	77,00	70,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00
12	Anz. d. Einzelhandelsbegehungen (ST)	80,00	30,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
13	Anz. d. Erlaubnisse/ Genehmigungen (ST)	44,00	51,00	80,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
14	Anz. d. Stellungn. u. Guta. d. Amtsapoth (ST)	103,00	98,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beschreibung und Ziele: Bereitstellen von Hallensportplätzen, zentralen Sportanlagen und Sportaußenanlagen für den Schul-, Vereins- und Freizeitsport,
Überwachung, Instandhaltung und Pflege der Sportanlagen und der Geräteausstattung,
Beratung bei der Planung von Vereinsnutzungszeiten für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

Ziel: Stärkung der Sportangebote, insbesondere der Turn- und Sportvereine, zur sportlichen Betätigung aller Bürger und Einwohner, Integrationsförderung

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse (u.a. zum Bäderkonzept), Schulsportregelungen, Pakt für den Sport in Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, insbesondere alle Schülerinnen und Schüler, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Betriebssportkreisverband

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

08 01 01 Turn- und Sport-
hallen

Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sporthallen
Bonn verfügt über 101 städtische Turn- und Sporthallen, davon
81 Einfach-Turnhallen
9 Großturnhallen
10 Dreifach-Hallen
1 Vierfach-Halle
4 Mehrzweckhallen
2 Schulaulen
2 Krafräume
Hinzu kommen 20 Gymnastikhallen.
(Zusätzlich gibt es 25 nichtstädtische Sport- und Turnhallen.)

Externes
Produkt

Amt 52

08 01 02 Sportplätze und
Sportaußenanlagen

Bereitstellung und Betrieb von Sportplätzen und Sportaußenanlagen
Bonn verfügt über 53 Freiluftsportplätze

Externes
Produkt

Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:08 01 Bereitstellung und Betrieb von
SportanlagenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Turn- und Sporthallen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Turn- und Sporthallen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportplätze und Sportaußenanlagen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Turn- und Sporthallen (inkl. 23 Gymnastikhallen)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Turn- und Sporthallen (Std.)

Anzahl der Sportplätze und Sportaußenanlagen (davon 46 Freiluftsportplätze)

Jahresbelegstunden bereitgestellte Sportplatzanlagen (Std.)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe**1.08 Sportförderung****1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,61	4,63	21,00	18,35	17,91	17,89	17,73	17,52
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	21,33	14,90	23,05	17,43	17,03	17,40	17,48	17,70
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	15,78	22,62	12,28	17,32	17,64	17,61	17,61	17,78
4	Erg. Turn- und Sporthallen vor i.V. (EUR)	-2.370.401,49	-3.692.269,98	-1.758.073,73	-3.009.358,34	-3.020.092,29	-3.029.762,29	-3.049.768,71	-3.074.462,40
5	Erg. Turn- und Sporthallen nach i.V. (EUR)	-2.750.180,63	-4.039.457,05	-2.165.397,68	-2.756.611,38	-2.781.854,51	-2.791.260,41	-2.814.974,08	-2.846.376,86
6	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen vor i.V. (EUR)	-2.875.580,52	-2.909.797,34	-1.567.643,96	-2.939.826,08	-3.041.631,85	-3.061.463,85	-3.072.199,26	-3.130.988,44
7	Erg. Sportpl.u. -außenanlagen nach i.V. (EUR)	-3.129.925,62	-3.166.732,43	-1.733.718,27	-2.829.466,64	-2.943.948,22	-2.963.937,30	-2.977.139,35	-3.039.096,58
8	Anzahl der Turn- u. Sporthallen (ST)	127,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00
9	Jahresbelegstd. bereitg. Turn-u.Sportth. (STD)	490.000,00	540.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00	560.000,00
10	Anzahl der Sportplätze u. Sportaußenanl. (ST)	70,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
11	Jahresbelegstd. bereitg. Sportplatzanl. (STD)	86.000,00	81.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 02 Sportförderung

Beschreibung und Ziele: Anregung, Beratung, Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur örtlichen Sportentwicklung und zur Unterstützung der Lebensqualität, der Gesundheit und der Erhaltung bzw. Steigerung der Leistungsfähigkeit, Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen für Schulen und Vereine, Stärkung leistungsfähiger Sportvereine für Durchführung hochrangiger Spielrunden und bedeutender nationaler und internationaler Sportveranstaltungen, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine und -verbände, Förderung von Maßnahmen der sportlichen Freizeit und von sportlichen Ferienangeboten, Vorbereitung und Durchführung der Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern für besondere sportliche Leistungen, Vorbereitung der Ehrung von Bürgern und Einwohnern für außerordentliche Verdienste in der Sportorganisation (Verleihung des Ehrenpreises Bonner Sports), Stärkung des Ehrenamtes in Vereinen und Verbänden zur Erhaltung der Sportselbstverwaltung, Erstellen von Informationsbroschüren zum Bonner Sportangebot, Förderung der Ansiedlung nationaler und internationaler Sportorganisationen

Ziel: Erhaltung und Weiterentwicklung des Profils der Bundesstadt Bonn als Sportstadt

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse, Sportregelungen, Pakt für den Sport in Bonn

Zielgruppe(n): Schulen, Turn- und Sportvereine, Sportverbände, Bezirkssportkreisverband, Bürger und Einwohner

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

08 02 01 Sportförderung

Beschreibung und Ziele wie oben unter der Produktgruppe erläutert

Externes
Produkt

Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

08 02 Sportförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Sportförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sportförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der gewährten Zuschüsse

davon (in Anzahl)

Zuschüsse zum Entgelt für die Bädernutzung an Schwimmsport treibende

Vereine für das Vereinsschwimmen und für Schwimmsportveranstaltungen

Zuschüsse zur Anmietung von Räumen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Sportstätten

Zuschüsse für jugendliche Mitglieder

Zuschüsse für den Übungsbetrieb

Zuschüsse zur Teilnahme an Meisterschaften

Zuschüsse zu Sportveranstaltungen

Zuschüsse zu Jubiläen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2,80	3,49	0,96	2,31	1,54	1,53	1,49	1,46
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	36,27	41,68	42,14	33,42	32,35	33,38	32,93	33,83
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,80	4,17	4,26	5,41	5,41	5,40	5,40	5,41
4	Erg. Sportförderung vor i.V. (EUR)	-1.283.348,28	-997.956,49	-1.309.098,41	-1.434.405,85	-1.434.927,42	-1.436.919,03	-1.447.165,99	-1.457.830,61
5	Erg. Sportförderung nach i.V. (EUR)	-1.534.124,23	-1.329.521,05	-1.351.957,58	-1.745.428,51	-1.756.081,16	-1.763.063,59	-1.777.757,23	-1.791.298,94
6	Anzahl gewährter Zuschüsse (ST)	268,00	196,00	295,00	295,00	295,00	295,00	295,00	295,00
7	Zusch.z.Entg.f.d.Bädernutz.a.Vereine (ST)	21,00	19,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
8	Zusch.z.Anm.v.Räum. f.Train.u.Wett.k.bet (ST)	11,00		11,00	11,00	111,00	11,00	11,00	11,00
9	Zusch.f.d.Unterh. vereinseig.Sportstätt. (ST)	57,00	62,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00	73,00
10	Zuschüsse für jugendliche Mitglieder (ST)	126,00	107,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
11	Zuschüsse für den Übungsbetrieb (ST)	8,00		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
12	Zusch. z. Teilnahme an Meisterschaften (ST)	24,00		21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
13	Zusch. z. Beschaff. v.Sondersportgeräten (ST)	8,00			13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
14	Zuschüsse zu Sportveranstaltungen (ST)	9,00	5,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
15	Zuschüsse zu Jubiläen (ST)	4,00	3,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Informationen zur Produktgruppe: 08 03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Beschreibung und Ziele: Bereitstellung von Nutzungszeiten (nachfrageorientiertes Angebot) in den sportlich orientierten Bädern und in der Sauna, Durchführung von Aktionstagen (z.B. Sommerfeste, Tummeltage), Förderung besonderer Sport-, Freizeit- und Gesundheitsangebote (Schwimmunterricht etc.), Unterhaltung der Gebäude und technischen Anlagen (u.a. Wasseraufbereitung) in Abstimmung mit dem SGB, Ziel: Attraktivitätssteigerung der Bäder (Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 31.01.2007: Fortentwicklung der städtischen Bäder)

Auftragsgrundlage: Landesverfassung NRW, Ratsbeschlüsse zum Bäderkonzept, Schulsportregelungen, Pakt für den Sport in Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Schulen, Schwimmsportvereine, sonstige Gruppen

<u>Beschreibung und Ziele:</u>			<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
08 03 01	Freibäder (BgA)	Römerbad, Melbbad, Ennertbad, Panoramabad, Friesi	Externes Produkt	Amt 52
08 03 02	Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA)	Frankenbad, Beueler Bütt, Kürfürstenbad, Hardtbergbad, Kurfürstensauna	Externes Produkt	Amt 52
08 03 03	Sonstige Schwimmstätten	Sportpark Nord, Lehrschwimmbecken, Schwimmhalle Sportpark Nord, Derletal-schule, Königin-Juliana-Schule, Ludwig-Richter-Schule, Konrad-Adenauer-Gymnasium, Bodelschwingschule, Joseph-von-Eichendorff-Schule	Externes Produkt	Amt 52

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:08 03 Bereitstellung und Betrieb von
BädernFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Freibäder (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Freibäder (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hallenbäder/ Kombibad/ Sauna (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Schwimmstätten nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 08 03:

Absolute Zahlen

Anzahl bereitgestellter Bäder gesamt

Gesamtöffnungsstunden Bäder (Std.) *

Anzahl der Eintritte in den Bonner Bädern nach Besuchergruppen:

Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen

Erwachsene Besucher/ Freibäder

Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen

Jugendliche Besucher/ Freibäder

Schüler Besucher/ Schwimmhallen

Schüler Besucher/ Freibäder

Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen

Vereine, Gruppen/ Freibäder

Anzahl der Besucher gesamt/ Schwimmhallen

Anzahl der Besucher gesamt/ Freibäder

* als Planwert zurzeit noch nicht erfassbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe**1.08 Sportförderung****1.08.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	25,47	31,44	34,14	32,91	32,78	32,24	31,62	31,64
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	40,34	33,72	39,57	35,98	38,32	38,31	36,85	35,49
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	20,04	21,42	17,10	18,85	17,78	18,25	19,45	20,60
4	Erg. Freibäder (BgA) vor i.V.	-1.985.828,85	-2.333.969,08	-3.284.690,51	-2.591.161,90	-2.495.397,60	-2.556.526,07	-2.624.141,39	-2.678.406,94
5	Erg. Freibäder (BgA) nach i.V.	-2.326.123,99	-2.702.688,85	-3.756.019,19	-2.945.027,85	-2.878.054,95	-2.942.885,99	-3.017.171,09	-3.078.177,74
6	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) vor i.V.	-3.807.462,98	-4.014.417,18	-1.002.574,00	-3.068.607,55	-2.792.686,50	-2.914.891,25	-3.266.533,92	-3.620.151,01
7	Erg. Hallen-/Kombib.Sauna(BgA) nach i.V.	-3.819.753,56	-3.893.707,04	-1.006.324,78	-2.884.528,18	-2.640.735,98	-2.766.977,48	-3.125.232,25	-3.484.676,20
8	Erg. Sonstige Schwimmstätten vor i.V. (EUR)	-230.994,20	-197.506,30	-628.291,59	-217.803,60	-217.889,39	-218.070,95	-218.759,49	-219.485,21
9	Erg. Sonstige Schwimmstätten nach i.V. (EUR)	-261.740,82	-228.339,54	-668.389,17	-251.593,67	-253.597,83	-254.055,64	-255.368,34	-256.862,38
10	Anzahl bereitgestellter Bäder (ST)	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
11	Erwachsene Besucher/ Schwimmhallen (ST)	194.518,00	161.872,00	160.000,00	159.000,00	159.000,00	159.000,00	159.000,00	159.000,00
12	Erwachsene Besucher/ Freibäder (ST)	223.716,00	121.417,00	150.000,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00	114.000,00
13	Jugendliche Besucher/ Schwimmhallen (ST)	69.504,00	53.090,00	60.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
14	Jugendliche Besucher/ Freibäder (ST)	119.297,00	64.291,00	80.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
15	Schüler Besucher/ Schwimmhallen (ST)	86.002,00	79.612,00	85.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
16	Schüler Besucher/ Freibäder (ST)	1.652,00	714,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17	Vereine, Gruppen/ Schwimmhallen (ST)	107.765,00	106.574,00	110.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00	107.000,00
18	Vereine, Gruppen/ Freibäder (ST)	6.392,00	4.389,00	6.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
19	Anzahl d. Besucher gesamt/ Schwimmhallen (ST)	457.789,00	401.148,00	415.000,00	398.000,00	398.000,00	398.000,00	398.000,00	398.000,00
20	Anzahl d. Besucher gesamt/ Freibäder (ST)	351.057,00	190.811,00	238.000,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00	185.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche Planung

Beschreibung und Ziele:

- Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne
- Bebauungsplanentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung von Verfahren externer Planungsträger

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Gemeindeordnung NRW, Landesplanungsgesetz NW, Landschaftsgesetz NW, Landesentwicklungsprogramm NW, Satzungen, Beschlüsse politischer Gremien und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien, Behörden auf Bundes- und Landesebene, benachbarte Kreise und Gemeinden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 01 01 Regional-, Landes-, und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne

- die Bonn-spezifischen Aufgaben der Regionalplanung und der regionalen Kooperation mit den umliegenden Kreisen und Gemeinden
- die Begleitung und projektbezogene Lenkung städtebaulicher Themenstellungen zum Strukturwandel in Stadt und Region
- die Mitwirkung und Lenkung von Projekten des regionalen Strukturprogramms „Regionale 2010“
- die Aufgaben der strategischen, sektoralen, räumlichen und bürgerorientierten Stadtentwicklungs-, Bezirks- und Ortsteilplanung
- die Aufgaben der vorbereitenden und der verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung (Parallelverfahren)- und Bebauungsplanung bis zur Offenlage des Planentwurfs, eigenständige FNP-Änderungsverfahren
- die Aufgaben städtebaulich relevanter Standort- und Projektentwicklungen
- die Aufgaben der Stadterneuerung und der Stadtgestaltung

Externes
Produkt

Amt 61

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche PlanungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- städtebauliche Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen am Baugeschehen Beteiligten (Eigentümer, Investoren, Planer, Architekten)
- Aufgaben der Landschaftsplanung (Konzepte und Verfahren)
-

Ziele:

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit Bonns als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Freizeitstandort
- Sicherstellung geordneter Rahmenbedingungen zur Aufrechterhaltung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Stadtgebiet sowie Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Regelung und Ausgleich unterschiedlicher Privatinteressen mit den Ansprüchen des Gemeinwohls
- Abwicklung eines transparenten und für die Öffentlichkeit nachvollziehbaren Planungsprozesses
- Anpassung bzw. behutsame Weiterentwicklung bestehender Strukturen an zeitgemäße Erfordernisse
- Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung in den Ortsteilen (Erhalt und Stärkung der polyzentrischen Siedlungs- und Einzelhandelsstruktur)
- Intensivierung baulicher Innenentwicklung (Verdichtung bestehender Strukturen)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an markt- und zielgruppengerechten Wohnstandorten in der Stadt (mögl. Kennzahl/Indikator: durchschnittliche Zahl neue WE, die pro Jahr planerisch vorbereitet wird)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen für ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Angebot an marktgerechten Gewerbe- und Dienstleistungsstandorten in der Stadt

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 01 Räumliche PlanungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 01 02	Bebauungsplanvorentwürfe, städtebauliche Planung einschl. Beratung	Bebauungsplanvorentwürfe, städtebauliche Planungen einschl. Planungsberatung von Bauvorhaben und Betreuung Verfahren externes Planungsträger
----------	--	--

Externes
Produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 01 Räumliche Planung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Regional-, Landes- und Raumordnungsplanung, Flächennutzungsplan, Landschaftspläne nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bebauungsplanvorentwürfe, Städtebauliche Planung einschl. Beratung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen**Regionalplanung**

Anzahl der Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren zur Aufstellung/ Änderung des Regionalplanes

Regionale Kooperation/ Regionaler Arbeitskreis Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler

Anzahl regionaler Steuerung- und Arbeitsrunden im Rahmen der projektbezogenen und kontinuierlichen Arbeit des rak

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 09 01:

Vorbereitende Bauleitplanung

Anzahl der formalen Verfahrensschritte im Rahmen von Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes

Regionale 2010

Anzahl der von Amt 61 betreuten Projekte

Strategische, sektorale, räumliche Stadtentwicklungsplanung

Anzahl Vorlagen für politische Gremien

Anzahl Stellungnahmen zu Standortfragen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.01 Raumplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	8,24	5,77	0,29	3,99	1,06	1,16	1,15	1,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	65,50	62,20	63,86	61,53	60,07	64,70	63,75	64,71
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,82	5,94	6,87	7,81	7,92	7,64	7,65	7,71
4	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. vor i.V. (EUR)	-614.653,40	-598.396,30	-627.586,82	-853.714,79	-819.457,14	-645.310,00	-646.878,98	-654.273,31
5	Erg. Reg., Landes-u. Raumordn. pl. nach i.V. (EUR)	-650.565,93	-642.650,55	-701.312,43	-920.278,22	-894.205,40	-724.155,41	-729.172,46	-738.845,27
6	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. vor i.V. (EUR)	-1.125.423,33	-1.161.164,19	-1.343.381,73	-1.472.000,53	-1.536.993,61	-1.623.635,71	-1.633.434,42	-1.657.014,95
7	Erg. Städtebau.Pl.einsch.Berat. nach i.V. (EUR)	-1.205.054,83	-1.249.986,63	-1.480.543,69	-1.599.460,23	-1.675.788,05	-1.772.851,52	-1.786.627,31	-1.812.560,21
8	Anz. Stellungnahmen/ Regionalplanung (ST)			10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
9	Anz. reg. Steuerungs-u. Arbeitsr./Reg.Koop (ST)			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
10	Anz. Verfahrensschritte/vorber.Bauleitp. (ST)			30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
11	Anz. betreut. Projekte/Regionale 2010 (ST)			3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
12	Anz. Vorlag./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
13	Anz. Stell./strat., sek., räuml. Stadtentw. (ST)			800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe beinhaltet:

- komplexes Instrument zur Neuentwicklung großflächiger Stadtbereiche oder Neustrukturierung bestehender baulicher Bereiche
- umfassende, koordinierte Steuerungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich Bodenordnung, um eine einheitliche Entwicklung „aus einer Hand“ sicherzustellen

Ziele:

- Rahmenbedingungen setzen zur zügigen Schaffung von Bauland für die Errichtung von Wohngebäuden, Arbeitsstätten oder Gemeinbedarfseinrichtungen
- Finanzierung der notwendigen Entwicklungskosten

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner, Eigentümer und Planungsbetroffene, Investoren und Projektbeauftragte, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 02 01 Hardtberg

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Hardtberg im Jahr 2012.

Externes
Produkt

Amt 61

09 02 02 Bundesviertel

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Bundesviertel im Jahr 2011

Externes
Produkt

Amt 61

09 02 03 Wohn- und
Technologie-
park

Abschluss der Entwicklungsmaßnahme WTP I im Jahr 2011

Externes
Produkt

Amt 61

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe: 09 02 Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 02 04 Soziale Stadt
Tannenbusch

Stadtteilbezogene Konzeption mit Maßnahmen zur Stabilisierung und Auswertung des benachteiligten Bonner Ortsteils Neu-Tannenbusch. Mit Hilfe eines vorliegenden Entwicklungskonzepts sollen insbesondere die

- Wohn- und Wohnumfeldsituation
- Bildungs- und Beschäftigungssituation
- Integration sozial benachteiligter Menschen im Ortsteil verbessert werden.

Service-
produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:09 02 Maßnahmen des besonderen
StädtebaurechtsFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Hardtberg vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hardtberg nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bundesviertel nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohn- und Technologiepark nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Soziale Stadt Tannenbusch nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 09 02

Absolute Zahlen

Kennzahlen zum Produkt 09 02 04 Soziale Stadt Tannenbusch

Anzahl der Veranstaltungen -verwaltungsintern

Anzahl der Beteiligungen externer Netzwerke

Anzahl der Veranstaltungen für Öffentlichkeit

Anzahl der Erörterung in politischen Gremien

Anzahl der inhaltlichen Projekte (im Entwicklungskonzept aufgeführt)

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Veranstaltungen -verwaltungsintern:

Beteiligungen externer Netzwerke:

Veranstaltungen für Öffentlichkeit:

Erörterung in politischen Gremien:

Inhaltliche Projekte:

Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und Nachbereitungen

Wohnungsunternehmen, Soziale Träger, MBV NRW, Hit Center-Management (Organisation, Treffen
Gespräche, Vor- und Nachbereitungen)

Arbeitsgruppen, Stadtteilkonferenzen, Treffen mit Bürgern (Organisation, Treffen, Gespräche, Vor- und
Nachbereitungen)

Anzahl der Sitzungstermine

(2010 wird nur vorbereitend gearbeitet, daher 2010 kein Planwert für diese Kennzahl)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.02 Maßnahmen des bes. Städtebaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	58,45	77,65	54,77	71,90	61,80	0,99	0,99	0,97
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	17,78	13,55	13,94	6,02	6,01	49,41	48,41	49,23
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,99	2,88	4,25	4,95	6,53	1,75	1,74	1,76
4	Erg. Hardtberg vor i.V. (EUR)	-128.965,86	-208.256,51	-141.840,65	-73.600,89	-73.538,34			
5	Erg. Hardtberg nach i.V. (EUR)	-164.793,70	-245.781,89	-187.120,26	-138.248,50	-148.761,81			
6	Erg. Bundesviertel vor i.V. (EUR)	-269.309,31	-140.494,59		-25.820,05	-25.814,56			
7	Erg. Bundesviertel nach i.V. (EUR)	-315.926,32	-181.349,53	-4.719,67	-81.970,46	-27.900,98			
8	Erg. Wohn- und Techn.park vor i.V. (EUR)	-363.808,69	-115.555,14	-91.510,14	-78.647,02	-79.158,27	-105.515,54	-104.109,84	-105.712,94
9	Erg. Wohn- und Techn.park nach i.V. (EUR)	-395.463,92	-149.969,45	-131.033,05	-135.864,18	-154.722,69	-216.203,47	-215.016,21	-218.235,48
10	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch vor i.V. (EUR)	-83.769,59	-295.482,17	-972.523,95	-1.171.050,53	-1.700.200,69	-235.003,66	-235.679,08	-239.352,52
11	Erg. Soziale Stadt Tannenbusch nach i.V. (EUR)	-83.871,35	-341.400,63	-1.027.971,35	-1.240.800,30	-1.788.961,87	-356.850,32	-357.828,86	-363.130,51
12	Anzahl Veranstaltungen-verwaltungsintern (ST)			150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
13	Anzahl Beteiligung externer Netzwerke (ST)			200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
14	Anzahl Veranstaltungen f. d. Öffentlichk (ST)			60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
15	Anz. d. Erörterung in polit. Gremien (ST)			40,00	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
16	Anz. inhaltl. Projekte (ST)			43,00	43,00	43,00	43,00	43,00	43,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination Stadtentwicklung

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Projektvorbereitung und -begleitung
- Grundsatz- und ämterübergreifende Fragen im Baudezernat
- Ressourcencontrolling Dezernat VI
- Vortrags- und Publikationsvorbereitung, Mitwirkung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- nationale/internationale Fachprojekte (Sonderprojekte)
- Vorbereitung dezernatsinterner Gremien
- Vorbereitung von externen Gremien einschl. Gesprächen mit Politik
- dezernatsinterne Dienstanweisungen
- Organisation und Betreuung dezernatsspezifischer EDV-Verfahren
- Fluglärmkommission
- Dezernatskoordination bei Terminschreiben, Anträgen und Anfragen, Beschlusskontrolle
- Erschließung neuer Themen und diesbezügliche Koordination.

Auftragsgrundlage:

Rats-/Ausschussbeschlüsse, Anweisung von Verwaltungs-/Dezernatsleitung

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, politische Gremien , Fachpublikum, Stadtverwaltung Bonn und andere Behörden

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 03 01 Koordination Stadt-
entwicklung

Ziele:

- optimierte Steuerung und Bearbeitung der internen und externen Projekte sowie der Planungsprozesse
- Abstimmung der personellen und finanziellen Ressourcenausnutzung innerhalb des Dezernates

Service-
produkt

Dez. VI

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 03 Koordination StadtentwicklungProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

- Gewährleistung bestmöglicher Transparenz und bestmöglichen Informationsflusses für die Projektbeteiligten sowie für die Dezernatsleitung
- rationelle Abwicklung von Routinearbeit durch EDV-Einsatz
- Information über die Arbeit im Baudezernat
- interkommunale Koordination sowie Vertretung der Interessen Bonns (Bürger, Stadt, Wirtschaft) in der Fluglärmkommission
- zeitnahe, inhaltlich angemessene und sprachlich bürgerfreundliche Bearbeitung der Terminschriften und Anträge/Anfragen
- thematische Impulssetzung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 03 Koordination Stadtentwicklung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Koordination Stadtentwicklung nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Guido Schlottmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.03 Koordination Stadtentwicklung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,60	69,34	75,03	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	67,68	65,29	61,72	64,13	62,22	64,43	62,82	64,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,79	0,29	0,25					
4	Erg. Koord.Stadtentwicklg. vor i.V. (EUR)	-211.726,59	-245.015,71	-249.510,65	-265.175,13	-265.688,85	-265.727,53	-270.035,77	-273.516,64
5	Erg. Koord.Stadtentwicklg. nach i.V. (EUR)	-253.524,42	-92.194,87	-79.205,86					

Informationen zur Produktgruppe: 09 04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Erhebung von Beiträgen, Erschließungs- und städtebauliche Verträge sowie das Ausgleichsflächenmanagement.

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW

Zielgruppe(n): Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigte

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 04 01 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

- Erhebung von Erschließungs-, Straßenbau- und Kanalbeiträgen zur Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen
- Abschluss von Erschließungs- und städtebaulichen Verträgen zur Erschließung von neuen Baulandflächen, Ausgleichsflächenmanagement

Externes Produkt

Amt 63

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:09 04 Finanzierung von Erschließungs-
maßnahmenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Willy Dormagen

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	33,66	24,23	1,22	4,83	2,93	2,98	2,99	3,05
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,78	69,30	70,58	70,93	68,29	70,35	67,88	68,53
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,29	4,43	5,56	5,74	5,64	5,52	5,47	5,31
4	Erg. Fin.v.Erschließungsm. vor i.V. (EUR)	-957.839,47	-1.286.638,78	-1.600.485,65	-1.695.750,61	-1.664.423,27	-1.632.513,72	-1.621.643,32	-1.579.630,10
5	Erg. Fin.v.Erschließungsm. nach i.V. (EUR)	-1.050.592,50	-1.410.078,84	-1.765.592,63	-1.849.910,14	-1.831.128,75	-1.803.586,69	-1.797.519,99	-1.758.538,23

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Liegenschaftsbereiches (bisher Amt 23) ab 01.04.2011 ist die Produktgruppe 09 05 Straßenrecht und Wettbewerbe in die Produktgruppe 09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe (Amt 25) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Ist-Werte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 09 05 und 09 10. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 09 10.

Informationen zur Produktgruppe: 09 05 Straßenrecht und Wettbewerbe

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst alle Aktivitäten im Bereich des Straßenrechts und der Durchführung von Wettbewerben:
 - Straßenrecht: Widmung, Einziehung, Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen
 - Wettbewerbe: Durchführung des Fassadenwettbewerbs und des Wettbewerbs „Grünes und blühendes Bonn“ sowie Veranstaltung des Frühlingsmarktes.

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegegesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Richtlinien, Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe(n): Straßenrecht: Bürger und Einwohner als Nutzer der Verkehrsanlagen, städtische Fachdienststellen
 Wettbewerbe: Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie Grundstückseigentümer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 05 01 Straßenrecht und Wettbewerbe	<p>Straßenrecht: rechtliche Sicherung öffentlicher Verkehrsflächen und des Gemeingebrauchs, Regelungen zum Bestand, der Unterhaltung und zum Betrieb, Gewährleistung der Auffindbarkeit von Adressen durch Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen</p> <p>Wettbewerbe: Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv und nachhaltig an der Stadtgestaltung durch Substanzerhaltung und denkmalpflegerische Maßnahmen an Gebäuden sowie durch Pflege und ökologische Gestaltung von Grünflächen zu beteiligen</p>	Externes Produkt	Amt 23

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 05 Straßenrecht und Wettbewerbe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Widmungen

Anzahl der Einziehungen

Anzahl der Benennungen und Umbenennungen

Anzahl der Auskünfte in Widmungsfragen

Anzahl der Auskünfte in Benennungsfragen

Anzahl der Teilnehmer am Fassadenwettbewerb

Anzahl der Teilnehmer am Wettbewerb „Grünes und blühendes Bonn“

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Krämer

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.05 Straßenrecht und Wettbewerbe

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,30							
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	66,53	76,26						
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,52	0,09						
4	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. vor i.V. (EUR)	-147.149,18	-23.792,86						
5	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. nach i.V. (EUR)	-166.954,71	-28.069,77						
6	Anzahl der Widmungen (ST)	60,00	9,00						
7	Anzahl der Einziehungen (ST)	2,00							
8	Anzahl der Be- und Umbenennungen (ST)	1,00	2,00						
9	Auskünfte in Widmungsfragen (ST)	450,00	60,00						
10	Auskünfte in Benennungsfragen (ST)	50,00	15,00						
11	Teiln. am Fassadewettbewerb (ST)	77,00							
12	Teiln.a.Wettb."Grünes u.blühendes Bonn" (ST)	31,00							

Informationen zur Produktgruppe: 09 06 Ortsbaurecht

Beschreibung und Ziele:

- Regelung der baulichen und sonstigen Nutzung, Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung, Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen, Schaffung von Bauland einschl. der zugehörigen Infrastruktur, Grundlage für Baugenehmigung, Erschließung, Bodenordnung
- Wahrnehmung der Planungshoheit der Gemeinde, Wahrnehmung von durch den Rat formulierten planerischen Vorgaben, Sicherung der städtebaulichen Planungsziele
- Durchsetzung städtebaulicher und ökologischer Ziele, Regelungen über Art, Umfang und Durchführung von Maßnahmen sowie über die Verteilung der daraus entstehenden Kosten mit verschiedenen Baulastträgern
- Sicherung der Bauleitplanung, Vertrauensschutz für Bürger und Antragsteller bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften und der Planung von Bauvorhaben

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Bundes- und Landesgesetze, Rechtsverordnungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger oder deren fachliche Vertreter (z.B. Architekten, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Notare), Investoren, Grundstückseigentümer, Behörden und Träger öffentlicher Belange, Rat

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

09 06 01 Ortsbaurecht,
Verträge

- Durchführung von Satzungs- und Planfeststellungsverfahren (z.B. Bebauungspläne, vorhabenbezogene Bebauungspläne, Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen, Veränderungssperren, Fachplanungen)
- Betreuung von Planfeststellungsverfahren externer Planungsträger
- Monitoring
- Prüfung planungsrechtlicher und sonstiger Entscheidungen (z.B. in Sanierungs- und Entwicklungsgebieten, zu Vorkaufsrechten, zu Grundstücksteilungen)
- planungsrechtliche Beratung und Auskunft

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 06 Ortsbaurecht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ortsbaurecht, Verträge nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Satzungen (Bebauungspläne) und städtebaulicher Verträge in Bearbeitung

Anzahl planungsrechtlicher Auskünfte

Anzahl schriftlicher Stellungnahmen zu Baugesuchen, Genehmigungen und Zeugnisse

zur Grundstücksteilung oder nach § 144 BauGB, Prüfung von Kaufverträgen (Vorkaufsrechte)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.06 Ortsbaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	5,54	5,71	3,92	5,34	4,81	4,82	4,76	4,68
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	79,33	75,91	76,56	77,34	76,20	77,13	76,30	77,10
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,43	5,56	5,55	5,24	5,28	5,28	5,34	5,40
4	Erg. Ortsbaurecht, Verträge vor i.V. (EUR)	-1.593.529,16	-1.613.019,52	-1.591.063,36	-1.539.584,23	-1.547.588,14	-1.552.209,35	-1.578.354,22	-1.605.481,50
5	Erg. Ortsbaurecht, Verträge nach i.V. (EUR)	-1.735.826,03	-1.770.426,36	-1.763.430,62	-1.691.291,03	-1.714.132,71	-1.725.515,02	-1.757.660,21	-1.788.525,92
6	Anz.Satz.-Bebaupl-u.st.baul.Vertr./Bear. (ST)	80,00	106,00	60,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
7	Anz. planungsrechtl.Auskünfte (ST)	5.525,00	5.669,00	5.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
8	Anz. schrift. Stellungn. zu Baugesuchen (ST)	2.404,00	2.300,00	2.500,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, Geodatenmanagement

Beschreibung und Ziele: Erhebung, Vorhaltung und Abgabe von Daten mit Raumbezug, insbesondere zur Eigentumssicherung, für die Bedürfnisse der Bauleitplanung, der Bodenordnung, des Bauens, des Umweltschutzes, des Katastrophenschutzes und des Rechtsverkehrs, Bündelung der geodatenbezogenen Serviceleistungen der Verwaltung

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Vermessungs- und Katastergesetz, Umweltinformationsgesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bauinteressierte und bauwillige Einwohner und Bürger, Grundstückseigentümer, Investoren, Nutzer des Geodatenmarktes, Vermessungsstellen, Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):

09 07 01 Geoinformation

Beschreibung und Ziele:

- Vermessung und Erhebung von Geodaten als Grundlage für das Liegenschaftskataster, für Aufgaben der Planung und des Umwelt- / Katastrophenschutzes und für die kommunale Bauwerkssicherung
- Vorhaltung und Bereitstellung von Daten mit Raumbezug für Aufgaben der Stadtverwaltung sowie für externe Nutzung, insbesondere über das Internet
- Aufbau und Führung eines Datenverarbeitungssystems für alle Verwaltungsbereiche mit Umweltbezug
- Unterstützung der Veröffentlichung von Daten der Umwelt, kartographische Produkte u. Reprographie, Kartenvertrieb

Produktart:Externes
ProduktFachbereich:

Amt 62

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung und Führung von Geodaten, GeodatenmanagementProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 07 02 Vermessungen (BgA)

Im Bereich der Vermessungen bilden die „Ingenieurtechnischen Vermessungsleistungen - ohne Absteckungen“ einen Betrieb gewerblicher Art (BGA). Hierzu zählen technische Vermessungen, topografische Vermessungen, das Erstellen von Bestandsplänen ohne Grenzen, Bescheinigungen der Erdgeschossfußbodenhöhe, Bestimmung geografischer Koordinaten, Internet-Programmierung.

Externes
Produkt

Amt 62

09 07 03 Liegenschaftskataster

Vorhaltung und Bereitstellung von Daten zu allen Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) mit ihren beschreibenden Angaben (Eigentümer, Nutzungsart, Topographie) als amtlicher Nachweis aller Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Die Bereitstellung dieser Geobasisdaten erfolgt in Form eines Geobasisinformationssystems entsprechend den Anforderungen der oben aufgeführten Zielgruppen.

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 07 Liegenschaftskataster, Erhebung
und Führung von Geodaten,
Geodatenmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Geoinformation vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Geoinformation nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermessungen (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Liegenschaftskataster nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der durchgeführten Vermessungsprojekte

Anzahl der betreuten Geoinformationsfachverfahren

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung der Liegenschaftskarte

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge zur Führung des Liegenschaftsbuches

Anzahl der bearbeiteten Vorgänge im Rahmen der Katasterbenutzung

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.07 Liegenschaftskataster, Geodaten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	19,61	17,42	15,13	22,53	22,05	21,88	21,42	21,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	82,03	81,04	76,69	74,31	72,88	73,49	73,19	73,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	12,80	13,62	14,92	14,88	14,82	14,85	15,08	15,28
4	Erg. Geoinformation vor i.V. (EUR)	-1.876.664,91	-2.087.872,61	-2.137.740,24	-2.368.127,78	-2.378.903,60	-2.391.047,60	-2.438.128,57	-2.477.716,56
5	Erg. Geoinformation nach i.V. (EUR)	-1.923.711,66	-2.001.978,01	-2.156.878,28	-1.862.346,06	-1.894.661,91	-1.915.300,51	-1.970.162,13	-2.014.246,07
6	Erg. Vermessungen (BgA) vor i.V.	-165.747,33	-259.525,28	-243.177,63	-315.088,46	-312.604,02	-315.159,89	-321.535,82	-328.615,63
7	Erg. Vermessungen (BgA) nach i.V.	-159.294,64	-221.767,34	-230.466,95	-287.787,39	-288.891,11	-292.685,80	-300.254,25	-308.044,04
8	Erg. Liegenschaftskataster vor i.V. (EUR)	-1.706.417,99	-1.844.026,40	-1.734.477,22	-2.111.883,45	-2.052.169,47	-2.060.559,11	-2.099.238,15	-2.139.152,86
9	Erg. Liegenschaftskataster nach i.V. (EUR)	-2.027.573,17	-2.114.575,57	-2.349.899,62	-2.649.504,45	-2.627.648,36	-2.644.514,20	-2.690.974,17	-2.735.384,98
10	Anz. durchgef. Vermessungsprojekte (ST)	219,00	180,00	185,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00
11	Anz. betr. Geoinformationsfachverf. (ST)	1.248,00	1.380,00	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
12	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftskarte (ST)	867,00	895,00	1.000,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
13	Anz. bearb. Vorg./Liegenschaftsbuch (ST)	8.246,00	8.420,00	11.000,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
14	Anz. bearb. Vorg./Katasterbenutzung (ST)	4.358,00	4.522,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 08 Grundstücksneuordnung

Beschreibung und Ziele: Realisierung der städtebaulichen Planung durch Ordnung ungeordneter Grundstücke zur zweckmäßigen Nutzung einschließlich Sicherung des ökologischen Ausgleiches

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, weitere Bundes- und Landesgesetze, Ratsbeschlüsse, Geschäftsordnung des Umlegungsausschusses

Zielgruppe(n): Grundstückseigentümer, Bundesstadt Bonn (Bereitstellung öffentlicher Flächen); Beteiligte am Umlegungsverfahren

Produkt(e):

09 08 01 Bodenordnung

Beschreibung und Ziele:

Die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bereitet durch Verhandlungen mit Eigentümern, Erbbauberechtigten und Inhabern von Rechten Umlegungsregelungen zur Vorlage an den Umlegungsausschuss vor. Die Umlegung dient der Realisierung der städtebaulichen Planung:

- Bemessungsgrundlagen für öffentliche Abgaben im Auftrag anderer Dienststellen
- Ausarbeitung, Verhandlung und Abschluss von Vereinbarungen (insbes. Verwaltungsvereinbarungen und öffentlich-rechtliche Vereinbarungen)
- Führung des Baulandkatasters.

Produktart:

Externes
Produkt

Fachbereich:

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 08 Grundstücksneuordnung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Bodenordnung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bodenordnung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Umlegungsbeteiligten in einzuleitenden und laufenden gesetzlichen Bodenordnungsverfahren

Anzahl der im Entwurf bearbeiteten bzw. abgeschlossenen Vereinbarungen

Anzahl der geführten Beratungsgespräche zum Baulandkataster

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.08 Grundstücksneuordnung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,78	69,30	74,41	81,99	81,54	81,40	80,82	80,26
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	56,92	45,68	32,90	33,92	33,55	34,21	34,14	34,87
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,99	1,34	1,55	0,99	1,01	1,01	1,04	1,07
4	Erg. Bodenordnung vor i.V. (EUR)	-868.178,96	-337.763,88	-383.426,04	-255.154,40	-260.883,06	-263.016,38	-274.279,67	-285.973,60
5	Erg. Bodenordnung nach i.V. (EUR)	-957.116,42	-428.414,40	-493.187,72	-318.559,78	-326.513,85	-329.726,04	-342.378,42	-354.866,68
6	Anz. Uml. beteil. / gesetzl. Bodenordn. verf. (ST)	305,00	305,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
7	Anz. abgeschl. Vereinbarungen (ST)	22,00	36,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
8	Anz. Beratungsgespräche/Baulandkataster (ST)	143,00	230,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00

Informationen zur Produktgruppe: 09 09 Grundstückswertermittlung

Beschreibung und Ziele: Vermögensbewertung für städtische Dienststellen, Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Enteignungsgesetze, Sozialgesetzbuch, Gutachterausschussverordnung NRW, Gemeindehaushaltsrecht

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner, Sachverständige, Kreditinstitute, Investoren, sonstige Marktteilnehmer, andere Behörden, städtische Dienststellen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

09 09 01 Grundstückswert-
ermittlung

- Vermögensbewertung für städt. Dienststellen und Betriebe im Rahmen von Ankauf, Veräußerung, Projektentwicklungen, an denen die Stadt beteiligt ist, an Wirtschaftsförderungsprojekten, bei Gewährung von Sozialhilfeleistungen und Steuertatbeständen
- Ermittlung von Miet- und Pachtwerten für städt. Dienststellen
- Feststellen von Versicherungswerten
- Führung der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte NRW (GA) als Einrichtung des Landes (dabei handelt es sich teilweise um einen Betrieb gewerblicher Art (BGA) des Landes NRW)
- Schaffung von Markttransparenz durch Veröffentlichung von Bodenrichtwertkarten, Grundstücksmarktberichten und Mietspiegeln, Erstellung von Verkehrswertgutachten
- Führung des Wohnlageverzeichnisses

Externes
Produkt

Amt 62

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 09 Grundstückswertermittlung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grundstückswertermittlung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grundstückswertermittlung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl kommunaler Wertermittlungen, wertmittlungstechnische Stellungnahmen und Verkehrswertgutachten

Anzahl Auswertungen Kaufpreissammlung

Anzahl Bodenrichtwertauskünfte

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.09 Grundstückswertermittlung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,53	11,37	8,03	12,17	11,11	11,13	10,97	10,81
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	71,93	72,26	71,88	73,09	71,06	72,50	71,28	72,43
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,98	4,04	4,28	3,40	3,35	3,34	3,38	3,41
4	Erg. Grundstückswertermittl. vor i.V. (EUR)	-1.162.371,02	-1.177.355,37	-1.219.130,96	-995.197,16	-976.530,91	-974.859,65	-990.880,33	-1.007.653,25
5	Erg. Grundstückswertermittl. nach i.V. (EUR)	-1.273.167,71	-1.286.160,87	-1.360.722,88	-1.097.595,11	-1.088.527,93	-1.091.266,95	-1.111.342,05	-1.130.615,63
6	Anz. Werterm., wertermitt.techn.Stell. (ST)	1.150,00	1.050,00	1.300,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
7	Anz. Ausw. Kaufpreissammlung (ST)	3.900,00	3.500,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00	3.300,00
8	Anz. Bodenrichtwertauskünfte (ST)	3.200,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

Aufgrund organisatorischer Neuordnung des Liegenschaftsbereiches (bisher Amt 23) ab 01.04.2011 ist die Produktgruppe 09 05 Straßenrecht und Wettbewerbe in die Produktgruppe 09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe (Amt 25) überführt.

Für das Hj. 2011 ergeben sich die Planwerte der Kennzahlen (insbesondere der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) aus der Summe der Werte bei Produktgruppe 09 05 und 09 10. Ab dem Hj. 2012 erfolgt die Abbildung ausschließlich unter der Produktgruppe 09 10.

Informationen zur Produktgruppe: 09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe

Beschreibung der Produktgruppe: Die Produktgruppe umfasst alle Aktivitäten im Bereich des Straßenrechts wie Widmung, Einziehung, Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen. Die eindeutige straßenrechtliche Qualifizierung ist Voraussetzung für die eventuelle Erhebung von Beiträgen nach dem BauGB/KAG NRW.
Die Produktgruppe umfasst darüber hinaus Aktivitäten zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Bereich der Stadtgestaltung durch Austragung von Wettbewerben. Dies geschieht durch Prämiiierung von Neuanlagen und Pflege von Grünflächen nach ökologischen Kriterien sowie durch Honorierung von Substanz erhaltenden und denkmalpflegerischen Maßnahmen an Gebäuden.

Wirkungsziele/strategische Ziele: Straßenrecht
rechtliche Sicherung aller öffentlichen Verkehrsflächen und des Gemeingebrauchs durch Widmung und Überprüfung der Verkehrsflächen des Stadtgebietes zur eindeutigen Auffindbarkeit aller Gebäude bzw. Adressen in Bonn durch Benennung oder Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen
Wettbewerbe:
Motivation der Bürgerinnen und Bürger, sich mit ihrer Stadt bzw. ihrer Umgebung zu identifizieren und aktiv und nachhaltig an der Stadtgestaltung zu beteiligen. So bietet der Frühlingsmarkt die Möglichkeit, sich über die Arbeit städtischer Ämter im Bereich Stadtgrün, Umwelt etc. sowie verschiedenster öffentlicher und privater Organisationen zu informieren. Gleichzeitig binden die Wettbewerbe örtliche Unternehmen und Verbände als Sponsoren mit erheblichen monetären Beiträgen in diese Zielsetzungen ein.

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegerecht NRW, Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Richtlinien und Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner Bonns (z.B. als Nutzer von Verkehrsanlagen, Grundstücks- und Hausbesitzer) sowie städtische Fachdienststellen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung der Produkte und Leistungsziele/operative Ziele</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
09 10 01 Straßenrecht und Wettbewerbe	<p>Straßenrecht</p> <p>die straßenrechtliche Prüfung wird eingeleitet, indem Stellungnahmen folgender Dienststellen eingeholt werden</p> <p>33-51 straßenrechtliche Stellungnahme</p> <p>61-3 planungsrechtliche Stellungnahme</p> <p>62-03 katasterrechtliche Stellungnahme</p> <p>63 beitragsrechtliche Stellungnahme</p> <p>66-4 Stellungnahme des Tiefbauamtes</p> <p>VI-23 eigentumsrechtliche Stellungnahme</p> <p>zur Feststellung, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind</p> <p>der Grunderwerb ist abgeschlossen</p> <p>der Bebauungsplan stimmt mit dem tatsächlichen Ausbau überein</p> <p>der Straßenausbau ist erfolgt mit dem <u>Ziel</u>, dass Erschließungsbeiträge fristgerecht abgerechnet werden können (die Widmung setzt als Fertigstellungsmerkmal Fristen zur Beitragserhebung in Gang):</p> <p><u>Abschluss des Widmungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Fertigstellungsmitteilung bzw. Identifizierung einer vorhandenen Verkehrsfläche mit der operativen Kennzahl</u></p> <p>Anteil der Widmungen innerhalb von 6 Monaten in %</p> <p><u>Abschluss des Benennungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Feststellung des Benennungserfordernisses</u></p> <p>mit der operativen Kennzahl</p> <p>Anteil der Benennungen innerhalb von 6 Monaten in %</p> <p>Wettbewerbe</p> <p>Im Mittelpunkt stehen die beiden Wettbewerbe, die ausgeschrieben werden für Bürgerinnen und Bürger, die auf dem Bonner Stadtgebiet entweder eine Grünfläche nutzen oder ein Haus besitzen, mit dem <u>Ziel</u> durch eine Intensivierung von Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit Amt 13</p> <p><u>eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 5% jährlich zu erreichen</u></p> <p>(operative Kennzahlen siehe Kennzahlendatenblatt)</p>	Externes Produkt	Amt 25

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

09 10 Straßenrecht und Wettbewerbe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Straßenrecht und Wettbewerbe nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Widmungen

Anzahl der Einziehungen

Anzahl der Benennungen und Umbenennungen

Anzahl der Auskünfte in Widmungsfragen

Anzahl der Auskünfte in Benennungsfragen

Anzahl der Teilnehmer am Fassadenwettbewerb

Anzahl der Teilnehmer am Wettbewerb Grünes und blühendes Bonn

Kennzahlen zu operativen Zielen

Straßenrecht

Anteil der Widmungen innerhalb von 6 Monaten in %

Anteil der Benennungen innerhalb von 6 Monaten in %

Wettbewerbe

Prozentuale Steigerung der Teilnehmerzahlen am Fassadenwettbewerb in %

Prozentuale Steigerung der Teilnehmerzahlen am Wettbewerb Grünes und blühendes Bonn in %

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.10 Straßenrecht und Wettbewerb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)		8,80		3,91	2,06	2,07	2,04	2,02
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)		56,98	59,56	56,70	54,67	57,08	55,35	57,02
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)		0,55	0,62	0,66	0,65	0,65	0,65	0,65
4	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. vor i.V. (EUR)		-147.803,41	-169.540,93	-181.357,85	-180.420,80	-179.933,15	-181.916,37	-184.060,77
5	Erg. Straßenrecht u.Wettbew. nach i.V. (EUR)		-174.270,97	-197.281,11	-212.429,90	-211.434,86	-211.285,68	-213.966,53	-216.542,98
6	Anzahl der Widmungen (ST)		39,00	40,00	30,00	25,00	20,00	20,00	20,00
7	Anzahl der Einziehungen (ST)		1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
8	Anzahl der Be- und Umbenennungen (ST)		4,00	20,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
9	Auskünfte in Widmungsfragen (ST)		200,00	400,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
10	Auskünfte in Benennungsfragen (ST)		130,00	100,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
11	Teiln. am Fassadewettbewerb (ST)		78,00	78,00	80,00	82,00	84,00	86,00	88,00
12	Teiln.a.Wettb."Grünes u.blühendes Bonn" (ST)		22,00	42,00	43,00	44,00	45,00	46,00	47,00
13	Ant. der Widmungen innerh. von 6 Monaten (%)		10,00	90,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
14	Ant.d.Benennungen innerh. von 6 Monaten (%)		100,00	90,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00
15	proz.Steigerung Teiln. Fassadenwettbew. (%)		1,30	5,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
16	proz.Steig.Teiln.Wettb."Grün. u.blüh.Bonn" (%)		-29,03	5,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Informationen zur Produktgruppe: 10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Erteilung von Vorbescheiden und Baugenehmigungen, Bauüberwachung und Abnahmen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, die Erteilung von Bescheinigungen nach dem WEG, Ordnungsmaßnahmen und Rechtsmittelverfahren sowie Serviceleistungen.

Auftragsgrundlage: BauO NRW, BauGB, BauNVO, Sonderbauvorschriften, WEG, OBG, VwVfG NRW, VwVG NRW, VwGO

Zielgruppe(n): Bauherren, Grundstückseigentümer, andere Dienststellen und Behörden, Träger oder Eigentümer von Sonderbauten, Ordnungspflichtige, politische Gremien

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 01 01 Genehmigungsver-
verfahren

- Bauberatung (auch außerhalb der Genehmigungsverfahren), Vorprüfung und Prüfung der Anträge, Vorprüfung für Finanzierungszwecke
- Anhörung anderer Dienststellen, Abweichungen und Befreiungen, Beteiligung der Angrenzer, Stellplatzablösungen, Freistellungserklärungen, Vorbescheide, Baugenehmigungen
- Stellungnahmen und Beratungen in Zustimmungsverfahren und anderen Verfahren
- bautechnische Angelegenheiten nach Sonderbauvorschriften, bautechnische Nachweise (Standicherheit, Schall-, Wärme-, Brand- und Erschütterungsschutz)
- Abnahme fliegender Bauten, Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, Bauüberwachung, Rohbauabnahmen, vorzeitige Inbenutzungnahmen, Schlussabnahmen, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Bescheinigungen nach dem WEG

Externes
Produkt

Amt 63

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 10 01 Maßnahmen der BauaufsichtProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

10 01 02 Ordnungsmaßnah-
men, Rechtsmittel-
verfahren und Dienst-
leistungen

- Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, Personal-, Haushalts-, Gebühren- und ADV-Angelegenheiten
- allgemeiner Schriftverkehr, Anhörungen, Ablehnungen von Bauvoranfragen und Bauanträgen
- Ordnungsverfügungen, Zwangsvollstreckung, Widerspruchsverfahren, Klageverfahren
- Führung des Baulastenverzeichnisses (Eintragung, Verzicht, Auskünfte)
- Prüfung von Nachbareingaben, Beschwerden etc.
- Hausnummerierung, Schornsteinfegerangelegenheiten
- Stellungnahmen zu politischen Anfragen und Anträgen
- Erarbeitung von Ortssatzungen
- Akteneinsicht für andere Behörden und interne Dienststellen, Bearbeitung von Amtshilfeersuchen

Externes
Produkt

Amt 63

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Genehmigungsverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Genehmigungsverfahren nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Ordnungsmaßnahmen, Rechtsmittelverfahren und Dienstleistungen nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Willy Dormagen

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	67,80	71,76	68,57	66,70	67,01	66,54	65,55	64,58
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	80,21	76,50	77,55	76,20	74,83	76,40	75,62	76,64
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,94	3,77	4,00	4,43	4,28	4,34	4,51	4,67
4	Erg. Genehmigungsverfahren vor i.V. (EUR)	-79.489,65	235.614,26	474.549,61	6.999,81	60.728,77	31.878,92	-12.535,46	-58.361,33
5	Erg. Genehmigungsverfahren nach i.V. (EUR)	-288.356,69	-29.497,61	183.444,03	-277.481,25	-232.977,81	-261.608,70	-309.033,98	-356.250,11
6	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl. vor i.V (EUR)	-876.675,96	-1.024.672,75	-963.959,12	-1.015.603,63	-1.013.955,84	-1.014.998,73	-1.030.485,26	-1.046.991,18
7	Erg. Ord.maßn./Rechtsm./Dienstl.nach i.V (EUR)	-1.005.383,20	-1.171.222,49	-1.103.169,02	-1.152.557,22	-1.155.728,35	-1.156.681,92	-1.173.601,00	-1.190.731,94

Informationen zur Produktgruppe: 10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Beschreibung und Ziele: Erhalt, Pflege und wissenschaftliche Erschließung des Denkmälerbestandes der Bundesstadt Bonn

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz NW, Einkommensteuergesetz

Zielgruppe(n): Denkmaleigentümer, Einwohner und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 03 01 Denkmalschutz und
Denkmalpflege

Leistungen/Denkmalschutz
- Eintragungen in die Denkmalliste
- Erlaubnisverfahren
- Unterschutzstellung von Denkmalbereichen
- ordnungsrechtliche Verfügungen

Externes
Produkt

Amt 61

Leistungen/ Denkmalpflege
- direkte finanzielle Förderung
- Indirekte finanzielle Förderung
- Bauberatung
- Informationstätigkeit
- Inventarisierung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Denkmalschutz und Denkmalpflege nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Bauberatungen und Abstimmungsgespräche

Anzahl der Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen einer Baumaßnahme an Baudenkmälern

Anzahl der Unterschutzstellungen

Anzahl der denkmalrechtlichen Erlaubnisse gem. § 9 DSchG

Anzahl der Stellungnahmen an Amt 63 zu Bauvorhaben an oder im Umfeld von Baudenkmälern

Anzahl der Stellungnahmen zu Bebauungsplänen

Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen gem. § 40 DSchG

Anzahl der Ortstermine

Relative Kennzahlen

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro 1.000 Gebäude

Anzahl der denkmalgeschützten Objekte pro technischem Sachbearbeiter

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	35,40	31,18	21,94	20,99	19,65	19,57	19,58	20,13
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	74,25	62,73	72,71	69,12	67,67	69,64	67,86	67,90
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,19	1,47	1,57	1,81	1,81	1,81	1,80	1,72
4	Erg. Denkmalschutz u.-pflege vor i.V. (EUR)	-325.006,91	-402.348,46	-428.141,60	-491.786,07	-494.246,24	-495.739,70	-493.606,78	-472.534,86
5	Erg. Denkmalschutz u.-pflege nach i.V. (EUR)	-381.709,41	-467.981,41	-498.008,30	-583.055,28	-588.426,42	-591.178,98	-590.876,93	-570.977,33
6	Anz. Bauberat.u.Abstimmungsgespr. (ST)			900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
7	Anz. Förderantr.auf Gew.v.Zusch.Baumaß. (ST)			36,00	36,00	36,00	36,00	36,00	36,00
8	Anz. der Unterschutzstellungen (ST)			35,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
9	Anz.denkm.rechtl.Erlaub.g.§9DSchG (ST)			360,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
10	Anz.Stellungnahm.zu Bauvorh./Baudenkm. (ST)			300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
11	Anz.Stellungn.zu Bebauungsplänen (ST)			5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
12	Anz.steuerl.Bescheinig.gem.§40DSchG (ST)			250,00	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
13	Anz. der Ortstermine (ST)			550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
14	Anz.denkmalgesch.Obj.pro 1.000 Gebäude (ST)			6,92	6,92	6,92	6,92	6,92	6,92
15	Anz.denkmalgesch.Obj.pro techn.Sachbearb (ST)			1.330,00	1.330,00	1.330,00	1.330,00	1.330,00	1.330,00

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Wohnungsbauförderung, des Liegenschaftsbereiches und der Seniorenzentren gemäß Ratsbeschluss vom 01.03.2011 wurde die Wohnungsbauförderung ab 01.04.2011 von der Produktgruppe 10 04 „Wohnungsbauförderung“ (angesiedelt im Zuständigkeitsbereich des Amtes 23) in die Produktgruppe 10 05 „Wohnraumsicherung, -versorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit“ in den Zuständigkeitsbereich des Amtes 50 überführt zur Konzentration der sozialen Wohnraumversorgung (Wohnungsaufsicht, Wohnungsvermittlung, Sozialverträglichkeitsprüfung, Wohnungsmarktbeobachtung, Wohnberechtigungsscheine und Wohnungsbauförderung). Demzufolge sind in der Produktgruppe nur die Jahresergebnisse 2010 und 2011 nachgewiesen.

Informationen zur Produktgruppe: 10 04 Wohnungsbauförderung

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst:

- Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW
- Bewilligung von Zuschüssen zur Garagenmiete
- Bewilligung von Zuschüssen zu Maßnahmen des passiven Lärmschutzes (Konjunkturpaket)

Auftragsgrundlage: Wohnungsbauförderungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogramms

Zielgruppe(n): Bauherren, Ersterwerber, Eigentümer, Mieter und Vermieter von Wohnungen bzw. Wohngebäuden

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
10 04 01 Wohnungsbau- förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau und Erhaltung dauerhaft bezahl- und vermietbaren Wohnraums im Geschosswohnungsbau - Förderung der Eigentumsbildung für Haushalte mit Kindern - Schaffung barrierefreier und altersgerechter Wohnungen - Förderung von Wohnprojekten für Menschen mit Behinderungen - Förderung von Modernisierung oder Umbau von Altenwohn- und Pflegeheimen - Förderung von Maßnahmen des experimentellen Wohnungsbaus - Förderung von Maßnahmen des passiven Lärmschutzes (Konjunkturpaket) 	Externes Produkt	Amt 23

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 04 Wohnungsbauförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnungsbauförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnungsbauförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Beratungsgespräche

Anzahl der Förderanträge für Neubau und Erwerb von Wohnraum

Anzahl der Bewilligungen auf Förderung für Neubau und Erwerb von Wohnraum

Anzahl der Anträge auf Förderung von Bestandsinvestitionen

Anzahl der Bewilligungen auf Förderung von Bestandsinvestitionen

Anzahl der Anträge auf einen Zuschuss zur Garagenmiete

Anzahl der Bewilligungen eines Zuschusses zur Garagenmiete

Anzahl der Einkommensüberprüfungen zwecks Zins- und Tilgungsanpassungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Krämer

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Wohnungsbauförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	15,40	7,95						
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	48,56	89,41						
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,65	0,30						
4	Erg. Wohnungsbauförderung vor i.V. (EUR)	-803.053,80	-86.959,38						
5	Erg. Wohnungsbauförderung nach i.V. (EUR)	-842.698,64	-94.096,39						
6	Anzahl der Beratungsgespräche (ST)	3.500,00	830,00						
7	Anz.Förderantr.f.Neub. u. Erw.v.Wohnraum (ST)	122,00	6,00						
8	Bew.Förderantr.f.Neub. u. Erw.v.Wohnraum (ST)	94,00	27,00						
9	Anz.Antr.a. Förd.v.Bestandsinvestitionen (ST)	2,00							
10	Bew.Antr.a. Förd.v.Bestandsinvestitionen (ST)	3,00							
11	Anz.Antr.a.Zuschuss zu Garagenmiete (ST)	15,00	11,00						
12	Bew.Antr.a.Zuschuss zu Garagenmiete (ST)	12,00	11,00						
13	Einkommensüberpr. zw.Zins-u.Tilgungsanp. (ST)	88,00	36,00						

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Wohnungsbauförderung, des Liegenschaftsbereiches und der Seniorenzentren gemäß Ratsbeschluss vom 01.03.2011 wurde die Wohnungsbauförderung (bis dahin in der Produktgruppe 10 04 „Wohnungsbauförderung“ angesiedelt im Zuständigkeitsbereich des Amtes 23) ab 01.04.2011 in die Zuständigkeit des Amtes 50 übertragen und in der Produktgruppe 10 05 „Wohnraumsicherung, -versorgung, Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit“ dargestellt zur Konzentration der sozialen Wohnraumversorgung im Amt 50 (Wohnungsaufsicht, Wohnungsvermittlung und -versorgung, Sozialverträglichkeitsprüfung, Wohnungsmarktbeobachtung, Wohnberechtigungsscheine und Wohnungsbauförderung).

Informationen zur Produktgruppe: 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit

Beschreibung und Ziele: Wohnraumsicherung, Wohnraumversorgung, Hilfe bei (drohender) Wohnungslosigkeit

Auftragsgrundlage: Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnungswesen, Sozialgesetzbuch SGB II, Sozialgesetzbuch SGB XII, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Wohnungsbauförderungsgesetz, Neubaumietenverordnung, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien für die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogramms

Zielgruppe(n): Einwohnerinnen und Einwohner ohne festen Wohnsitz, Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund eines Zuzuges vorübergehend in einem Übergangsheim untergebracht werden müssen, Wohnungssuchende, Mieter, Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften, Bauherren, Ersterwerber

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
10 05 01 Wohnraumsicherung, -versorgung	<u>Ziele:</u> - Entwicklung und Umsetzung wohnungspolitischer Ziele - Kooperation mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft VEBOWAG - Sicherstellung einer sozialverantwortlichen Wohnraumversorgung für alle Bevölkerungsgruppen unter Beteiligung der Stabsstelle Liegenschaftsmanagement, des städtischen Gebäudemanagements und der Wohnungsgesellschaften	Externes Produkt	Amt 50

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit

Leistungen:

- Wohnberechtigungsscheine
- Wohnungsvermittlung
- Beratung und Hilfe für Wohnungssuchende Personenkreis SGB II
- Mieterberatung
- Bestands- und Besetzungskontrolle
- Mietspiegel
- Wohngeld
- Freistellung von der Belegungsbindung
- Ankauf von Mietpreis- und Belegungsbindungen
- Wohnungsbauförderung

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:10 05 02 Hilfe bei (drohender)
Wohnungslosigkeit

Ziele:

- Verhinderung von Obdachlosigkeit und Erhalt einer persönlichen und wirtschaftlich angemessenen Wohnung
- Integration von Betroffenen in dauerhaft stabile Wohnverhältnisse

Externes
Produkt

Amt 50

Leistungen:

- Wohnungssicherung
- Wohnungskonzept
- Obdachlosenunterkunft Gerhart-Hauptmann-Str.
- Obdachlosenunterkunft Siemensstr.
- Übergangsheim Alter Heerweg
- Übergangsheim Hüttenweg

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 05 Wohnraumsicherung, Wohn-
raumversorgung, Hilfen bei
(drohender) Wohnungslosigkeit

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumsicherung, -versorgung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wohnraumsicherung, -versorgung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfen bei (drohender Wohnungslosigkeit) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Hilfen bei (drohender Wohnungslosigkeit) nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der Wohnungssuchenden in Bonn

Anzahl der Vermittlungen von Wohnungssuchenden

Anzahl der ausgegebenen Wohnberechtigungsscheine

Anzahl der Plätze in Obdachloseneinrichtungen

Anzahl der Plätze in Übergangsheimen

Anzahl der durchgeführten Bestands- und Besatzungskontrollen

Anzahl der Maßnahmen zur Wohnungssicherung

Anzahl der erworbenen Mietpreis- und Belegungsbindungen

Anzahl der Bewilligungen auf Förderung für Neubau und Erwerb von Wohnraum

Anzahl der Bewilligungen auf Förderung von Bestandsinvestitionen

Anzahl der Einkommensüberprüfungen zwecks Zins- und Tilgungsanpassung

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 05 Wohnraumsicherung, -versorgung, Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit

Relative Kennzahlen

Dichte - Anzahl der Wohnungssuchenden je 1.000 Einwohner

Durchschnittliche Belegungsquote von Übergangsheimen

Durchschnittliche Belegungsquote von Obdachloseneinrichtungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.losigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	15,76	14,34	13,00	11,32	9,77	9,20	9,08	8,90
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	55,72	56,98	49,95	51,72	47,85	46,14	45,11	46,34
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	11,72	14,77	17,56	18,12	19,06	20,03	20,14	20,29
4	Erg. Wohnraumsich.,-versorg. vor i.V. (EUR)	-2.689.453,53	-3.487.940,54	-4.393.880,00	-4.515.889,07	-4.804.878,89	-5.165.101,48	-5.215.071,31	-5.283.462,88
5	Erg. Wohnraumsich.,-versorg. nach i.V. (EUR)	-2.877.936,35	-3.724.177,85	-4.665.087,89	-4.786.190,53	-5.102.390,49	-5.471.976,90	-5.530.161,36	-5.603.114,82
6	Erg. Hil.b.(drohender) WL vor i.V.	-853.319,47	-902.861,70	-797.497,64	-969.137,66	-975.316,72	-957.173,39	-970.585,73	-986.367,09
7	Erg. Hil.b.(drohender) WL nach i.V.	-865.788,10	-982.294,01	-911.584,30	-1.059.067,19	-1.083.950,58	-1.074.383,50	-1.095.114,77	-1.115.698,57
8	Bew.Förderantr.f.Neub. u. Erw.v.Wohnraum (ST)		50,00	120,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
9	Bew.Antr.a. Förd.v.Bestandsinvestitionen (ST)			5,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
10	Einkommensüberpr. zw.Zins-u.Tilgungsanp. (ST)		92,00	120,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
11	Anz. Wohnungssuchender in Bonn (ST)	2.826,00	3.048,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00	2.700,00
12	Anz. Vermittlung v. Wohnungssuchenden (ST)	800,00	730,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
13	Anz. ausgegebener Wohnberecht.scheine (ST)	4.519,00	4.328,00	4.100,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
14	Anz. WE in städt. Obdachloseneinricht. (ST)	280,00	280,00	280,00	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
15	Anz. Plätze in Übergangsheimen (ST)	197,00	197,00	197,00	162,00	162,00	162,00	162,00	162,00
16	Anz. Bestands- u. Besatzungskontrollen (ST)	1.297,00	1.418,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
17	Anz. Maßnahmen zur Wohnungssicherung (ST)	958,00	935,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
18	Anz.erworb.Mietpreis-u.Belegungsbindung. (ST)		70,00	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
19	Dichte/Ant.Wohnungssuchender. je TEinw. (ST)	9,00	10,00	9,00	8,50	8,50	8,50	8,50	8,50
20	Durchsch. Belegungsqu.i. Übergangsheimen (%)	69,00	69,90	66,00	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
21	Durchsch. Belegungsqu.i.Obdachloseneinr. (%)	34,00	35,80	65,00	75,00	75,00	75,00	75,00	75,00

Informationen zur Produktgruppe: 10 06 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

Beschreibung und Ziele: Die Bonner Wohnungspolitik ist dauerhaft darauf ausgerichtet, eine sozial verantwortbare Wohnraumversorgung aller Bevölkerungsgruppen sicherzustellen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch bei entspannteren Wohnungsmärkten Haushalte wegen zu geringen Einkommens, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, sozialer Notlagen, aber auch kinderreiche Familie oder Alleinerziehende bei der Wohnungssuche benachteiligt sind. Für diesen Personenkreis werden Belegungsrechte oder andere Zugriffsmöglichkeiten auf preisgünstigen Wohnraum benötigt.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben hat sich die Bundesstadt Bonn an den Unternehmen

- Vereinigte Bonner Wohnungsbau Aktiengesellschaft VEBOWAG
- Gemeinnützige Baugenossenschaft St. Augustin eG
- Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG Bonn

beteiligt.

Auftragsgrundlage: Satzungen der Unternehmen

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn, Wohnungssuchende mit niedrigem Einkommen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

10 06 01 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

In diesem Produkt werden die sich aus der finanziellen Beteiligung ergebenden Gewinnanteile gezeigt.
Die fachliche Leistungsbeziehung zwischen den Unternehmen und der Stadt (Rahmenvereinbarung für das Recht zur Besetzung von Wohnraum) ist in der Produktgruppe 10 05 „Wohnraumsicherung, -versorgung und Hilfen bei (drohender) Wohnungslosigkeit“ abgebildet.

Externes Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

10 06 Wohnraumversorgung durch
Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Überschuss je Einwohner in €
Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen vor interner Verrechnung in €
Ergebnis Wohnraumversorgung durch Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Absolute Kennzahlen

Anzahl der bewirtschafteten Wohneinheiten
Bewirtschaftete Wohn- und Nutzfläche in qm

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.06 Wohnraumversorgung durch Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)				37,33	37,60	39,21	39,94	39,68
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,32			2,18	2,14	1,99	1,92	1,93
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		1,32	1,32					
4	Erg. Wohnraumvers.d.Unt. vor i.V. (EUR)	419.694,43	419.694,43	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00
5	Erg. Wohnraumvers.d.Unt. nach i.V. (EUR)	419.694,43	419.694,43	419.600,00	-704.539,12	-696.281,92	-650.603,88	-630.927,36	-637.896,12
6	Anzahl bewirtschafteter Wohneinheiten (ST)	7.697,00	8.693,00	7.699,00	8.711,00	8.711,00	8.711,00	8.711,00	8.711,00
7	Bewirt. Wohn- u. Nutzfläche in qm (M2)	522.375,00	523.824,00	525.159,00	526.005,00	526.005,00	526.005,00	526.005,00	526.005,00

Informationen zur Produktgruppe: 11 01 Versorgung (SWB)

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die sichere, wirtschaftliche und umwelt- und ressourcenschonende Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und sonstiger Kunden mit Energie (Strom, Gas, Fernwärme) und Wasser sowie den Betrieb von regionalen Energieversorgungsnetzen.

Auftragsgrundlage: HGB, GmbHG, GO NRW, Gesellschaftsverträge der EnW GmbH und der SWB Energienetze GmbH

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Wirtschaft und sonstige Kunden der Stadt Bonn und der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

11 01 01 Versorgung
(SWB)

Die Produktgruppe enthält nur eine Beschreibung. Die haushaltsmäßige Abwicklung erfolgt über die Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“.

Externes
Produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 01 Versorgung (SWB)

Absolute Zahlen

Stromlieferung in Mio kWh

Gaslieferung in Mio kWh

Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in MWh

Nutzbare Abgabe/ Wasser in Tm³

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Versorgung (SWB)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Stromlieferung in Mio kWh (KWH)	1.063,00	1.045,80	1.114,00	1.012,00	1.012,00	1.012,00	1.012,00	1.012,00
2	Gaslieferung in Mio kWh (KWH)	2.301,00	1.789,30	2.127,00	1.750,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
3	Nutzbare Abgabe/ Fernwärme in Mio. kWh (KWH)	566,00	473,10	499,00	508,00	500,00	493,00	493,00	493,00
4	Nutzb. Abgabe/Wasser in Mio.Kubikmeter (KMK)	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00

Das Leistungszentrum Amt 70 ist auf Grund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Die Stabsstelle 70 ist in diesem Zusammenhang entstanden.

(Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche. Mittel der Transferleistungen sind in der Produktgruppe 11 02 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.)

Informationen zur Produktgruppe:

11 02 Abfallwirtschaft, Stabsstelle 70

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören die Leistungen der Stabsstelle 70:

- Feststellung gebührenrelevanter Ergebnisse Abfallwirtschaft in Abstimmung mit den Ämtern 20, 21 und Mitteilung der Ergebnisse an Amt 14
- Abrechnung, Erfassung und Buchung der Abschlagszahlungen an bonnorange AöR für die Abfallentsorgung
- Erfassung und Buchung der Rechnungen des Abfallzweckverbandes Rheinische Entsorgungskooperation (REK)
- Erfassung und Buchung des Beitrages Pflichtmitgliedschaft Altlastensanierungsverband (AAV)
- Erfassung und Buchung des Entgeltes für die Beistandsleistungen für das Erstellen der Gebührenbescheide Direktanlieferer Müllverbrennungsanlage (MVA) und Sonstiges an bonnorange AöR
- Verfassen von Rechnungen für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung auf Grund privatrechtlicher Leistungsbeziehung
- Weiterleitung von Widersprüchen von Gebührenzahlern zur Stellungnahme an bonnorange AöR
- Mitzeichnung von Vorlagen für Bezirksvertretungen, Ausschüsse und Rat

Auftragsgrundlage:

- Abfallrechtliche Vorschriften der EU, des Bundes und des Landes NRW
- Abfallsatzung der bonnorange AöR
- Entsorgungsvertrag zwischen der Bundesstadt Bonn und der MVA Bonn GmbH
- Entsorgungs- und Dienstleistungsverträge mit verschiedenen Entsorgern für die einzelnen Abfallarten
- Satzung Zweckverband „Rheinische Entsorgungskooperation“
- Unternehmenssatzung der bonnorange AöR
- Verwaltungsinterne Vereinbarungen, Beschlüsse des Rates und seiner Gremien

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, sämtliche Eigentümer(innen) und Nutzer(innen) von bebauten Bonner Grundstücken, Gewerbetreibende, pädagogische Einrichtungen, andere Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

11 02 01 Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE)

siehe oben

Serviceprodukt

Dezernat III

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 02 Abfallwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen (bis Hj. 2012)

Anzahl Tonnen (alle Größen) pro Abfallart

- Restmüll
- Biomüll
- Papier

Anzahl öffentlicher Altpapier-Container

Anzahl durchgeführte Intensivberatungen (Betriebsbegehung) für Gewerbebetriebe

Anzahl telefonischer Beratungen für Bürger(innen)

Anzahl von E-mail-Beratungen für Bürger(innen)

Anzahl der Ablieferungen „Kofferraummüll“

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	107,24	105,70	104,26	99,74	99,73	99,75	99,74	99,73
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	22,17	21,76	20,99					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)				0,34	0,36	0,33	0,34	0,35
4	Überschuss je Einwohner (EUR)	9,11	7,59	5,74					
5	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. vor i.V. (EUR)	4.311.612,77	4.160.028,79	4.381.748,84	224.876,00	224.876,00	224.876,00	224.876,00	224.876,00
6	Erg. Verm., Verwert., Entsor. Abf. nach i.V (EUR)	2.530.834,45	2.418.224,95	1.824.038,61	-109.297,37	-115.455,02	-106.698,62	-111.071,95	-115.926,79
7	Anzahl Tonnen Restmüll (ST)	70.389,00	70.874,00	70.420,00					
8	Anzahl Tonnen Biomüll (ST)	46.378,00	47.518,00	46.029,00					
9	Anzahl Tonnen Papier (ST)	50.764,00	52.214,00	50.388,00					
10	Anzahl öffentlicher Altpapier-Container (ST)	255,00	258,00	259,00					
11	Anz. Betriebsbegehungen f. Gewerbebetr. (ST)	232,00	238,00	250,00					
12	Anzahl telefonischer Beratungen (ST)	19.600,00	20.000,00	20.000,00					
13	Anzahl E-Mail- Beratungen (ST)	2.350,00	2.520,00	2.300,00					
14	Anzahl der Ablieferungen "Kofferraummüll" (ST)	46.000,00	57.648,00	44.500,00					

Informationen zur Produktgruppe: 11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Hinweis:

Die Abwassergebühren werden auf Grund der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) kalkuliert. Es werden kostendeckende Gebühren erhoben mit einem **Kostendeckungsgrad** von 100 %. Im Gegensatz zum Teilergebnisplan des Haushaltes weist die Gebührenbedarfsberechnung zusätzliche kalkulatorische Kosten aus, so dass der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad und der Deckungsgrad im Erläuterungsband I nicht vergleichbar sind. Der gebührenrelevante Kostendeckungsgrad beträgt für 2008 101,64 %, für 2009 101,95 % und für 2010 101,18 %. Die in den Jahren 2008 bis 2010 entstandenen Überdeckungen werden bzw. wurden dem Gebührenzahler in den Folgejahren gutgeschrieben.

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst:

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen baulichen, hydraulischen und schmutzfrachtmäßigen Abwasserableitung
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Grundstücksentwässerung, Gewässerreinigung, Reinigung der Abwässer
- Erzielung einer optimalen Reinigungsleistung
- Betrieb einer Verbrennungsanlage.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, BimschG, Abwasserabgabengesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Landeswassergesetz, Landesbauordnung, SelbstüberwachungsVO Kanal, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Abwasserbeseitigungskonzept, Entwässerungs- und Entsorgungssatzung

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Gewerbe/Industrie, Anschlussnehmer, Bauträger, Gewässerbenutzer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

11 03 01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE)	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Neubau und Betrieb des Kanalnetzes einschließlich Sonderbauwerke - Planung, Neubau und Betrieb der Kläranlagen, Klärschlammverbrennungsanlage und Pumpwerke - Erhebung von Basisdaten zur Gebührenermittlung <p>Abwassertransport, Oberflächenentwässerung, Abwasserbehandlung</p>	Externes Produkt	Amt 66
----------	--	---	------------------	--------

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Entwässerung und Abwasserbeseitigung (KrE) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Kanalnetzlänge

Anzahl der Hausanschlüsse

Gebührenrelevante Jahresfrischwassermenge in m³

(Frischwassermenge, die als Basis für die Erhebung der Schmutzwassergebühr dient)

Behandelte Abwassermenge in den 4 Bonner Kläranlagen in m³

(Behandeltes Schmutz- und Niederschlagswasser)

Bemessungswert der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

(Ein Einwohnerwert entspricht der Menge an leicht abbaubaren Substanzen, die ein Mensch pro Tag durchschnittlich ins Abwasser gibt und für deren biologischen Abbau 60 Gramm Sauerstoff benötigt werden.)

Auslastung der 4 Bonner Kläranlagen in EW (Einwohnerwert)

Relative Zahlen

Kostendeckungsgrad nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	156,88	134,74	152,47	154,56	155,37	156,95	159,54	164,14
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	20,89	20,55	20,22	21,06	20,93	21,15	21,59	22,37
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	98,69	61,70	95,85	96,44	98,37	101,16	104,85	110,65
4	Erg. Entw. u. Abwasserbes. vor i.V. (EUR)	29.542.458,36	28.341.792,38	29.411.726,51	29.109.913,55	29.989.948,54	30.888.612,34	32.246.681,49	34.440.216,40
5	Erg. Entw. u. Abwasserbes. nach i.V. (EUR)	31.149.819,95	19.659.131,95	30.440.363,69	31.108.440,83	31.934.249,68	33.056.764,62	34.486.402,99	36.634.141,47
6	Kanalnetzlänge in km (KM)	943,00	943,00	941,00	943,00	943,00	943,00	943,00	943,00
7	Anzahl der Hausanschlüsse (ST)	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
8	Gebührenrelev. Jahresfrischwasserm./m3 (M3)		18.266.213,00		18.266.213,00	18.266.213,00	18.266.213,00	18.266.213,00	18.266.213,00
9	Behandelte Abwassermenge in m3 (M3)	32.357.547,00	32.486.655,00	32.487.810,00	32.486.655,00	32.486.655,00	32.486.655,00	32.486.655,00	32.486.655,00
10	Bemessungswert Kläranlagen/Einwohnerwert (ST)	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00	511.250,00
11	Auslastung der Kläranlagen in EW (ST)	485.910,00	488.000,00	490.943,00	488.000,00	488.000,00	488.000,00	488.000,00	488.000,00
12	Kostendeck.grad d. KRE n.d.Gebührenkalk. (%)				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Das Leistungszentrum Amt 70 ist auf Grund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Die Produktgruppe 11 04 Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) ist somit ab Hj. 2013 aus dem städtischen Haushalt ausgelagert.

Bis 2012

Informationen zur Produktgruppe: 11 04 Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA)

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören:

- Unterstützung der Aufgaben des Dualen Systems mit Abstimmung von Glascontainerstandorten und –anzahl
- Abfuhr des Verpackungsanteils am Altpapier
- Erhebung von Entgelten gegenüber den Systembetreibern

Auftragsgrundlage:

- Abfallrechtliche Vorschriften der EU, des Bundes und des Landes, insbesondere § 6 Abs. 3 VerpackungsVO
- Verträge mit den Systembetreibern, Clearingstelle

Zielgruppe(n):

Festgestellte Betreiber von dualen Systemen nach § 6 Abs. 3 VerpackungsVO

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

11 04 01 Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA)

Bereitstellung und Reinigung von Containerstandorten

Externes
Produkt

Amt 70

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

11 04 Dienstleistungen für DSD
(Duales System Deutschland)
(BgA)

Bis 2012Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Dienstleistungen für DSD (Duales System Deutschland) (BgA) nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl öffentlicher Altglas-Container

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: N.N.

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.04 Dienstleistung für DSD

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	133,02	106,99	136,26					
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,76							
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,35	1,95					
4	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) vor i.V.	645.173,00	1.088.119,50	1.051.110,00					
5	Erg. Dienstl. f. DSD (BgA) nach i.V.	-298.528,18	110.724,02	618.747,72					
6	Anzahl öffentlicher Altglas-Container (ST)	350,00	356,00	350,00					

Informationen zur Produktgruppe: 12 01 Gemeindestraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 01 01 Verkehrsflächen, Gemeinde	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung und Anlagen für den Radverkehr	Externes Produkt	Amt 66
12 01 02 Verkehrsanlagen, Gemeinde	Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 01 Gemeindestraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Gemeinde nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßen- u. Wegenetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindestraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	25,04	21,91	23,76	17,50	17,61	17,90	18,07	18,07
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	10,47	12,65	10,39	10,75	10,71	10,85	10,90	11,24
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	128,31	105,81	130,65	133,55	134,07	131,52	131,97	129,89
4	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-17.332.681,16	-17.030.024,28	-15.065.513,88	-18.170.072,38	-18.379.993,52	-17.929.995,87	-18.328.303,60	-17.822.253,02
5	Erg. Verkehrsfl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-33.904.073,76	-24.836.754,17	-31.963.700,83	-34.186.361,89	-34.496.058,47	-33.919.171,77	-34.290.426,85	-33.848.510,21
6	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde vor i.V. (EUR)	-8.684.213,03	-8.446.889,44	-9.046.893,87	-8.445.743,14	-8.577.057,91	-8.613.441,24	-8.671.658,74	-8.709.653,85
7	Erg. Verkehrsanl. Gemeinde nach i.V. (EUR)	-9.056.372,43	-8.870.486,32	-9.530.295,37	-8.890.790,98	-9.028.878,00	-9.059.351,66	-9.116.601,01	-9.157.054,65
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.025,00	1.026,00	1.026,00
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	28,00	32,00	35,00	35,00	35,00	30,00	34,00	36,00
10	Anzahl Brücken (ST)	142,00	151,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00	144,00
11	Anzahl Stützwände (ST)	63,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00	61,00
12	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	680,00	691,00	680,00	680,00	670,00	670,00	675,00	680,00
13	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	5.730,00	5.685,00	5.700,00	5.700,00	5.650,00	5.700,00	5.650,00	5.670,00
14	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	60,00	90,00	1,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
15	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	5,00	2.654,00	2.632,00	2.632,00	2.630,00	2.620,00	2.615,00	2.630,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 02 Kreisstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 02 01 Verkehrsflächen,
Kreis

Neu-, Umbau und Instandhaltung von Kreisstraßen, Brücken
und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung

Externes
Produkt

Amt 66

12 02 02 Verkehrsanlagen,
Kreis

Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren
Betrieb, Wartung und Entstörung

Externes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 02 Kreisstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Kreis nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Kreisstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	28,48	23,69	28,74	15,54	15,47	15,72	16,02	16,23
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	7,19	10,00	7,33	7,13	7,11	7,13	7,09	7,37
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,48	3,26	4,41	5,27	5,25	5,22	5,27	5,14
4	Erg. Verkehrsflächen, Kreis vor i.V. (EUR)	-540.209,71	-518.435,65	-306.943,20	-604.955,48	-606.469,64	-612.132,10	-640.814,17	-606.498,40
5	Erg. Verkehrsflächen, Kreis nach i.V. (EUR)	-1.320.446,27	-751.039,66	-1.105.505,29	-1.389.608,87	-1.391.844,02	-1.392.806,01	-1.420.398,42	-1.388.025,29
6	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis vor i.V. (EUR)	-304.112,95	-271.072,21	-277.804,31	-288.540,10	-290.236,49	-291.762,82	-292.481,51	-294.020,88
7	Erg. Verkehrsanlagen, Kreis nach i.V. (EUR)	-318.876,77	-287.110,04	-295.223,10	-309.945,69	-311.860,35	-313.064,04	-313.726,20	-315.368,27
8	Länge Straßen- und Wegenetz (KM)	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00
9	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Anzahl Brücken (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	12,00	13,00	12,00	12,00	10,00	12,00	9,00	10,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	114,00	1.123,00	110,00	110,00	100,00	105,00	110,00	102,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	1,00	15,00	1,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	32,00	39,00	50,00	45,00	47,00	42,00	40,00	48,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 03 Landesstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 03 01 Verkehrsflächen, Land	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Landesstraßen, Brücken und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66
12 03 02 Verkehrsanlagen, Land	Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 03 Landesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Land nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Land nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schadstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Landesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	24,43	32,43	23,98	23,84	23,73	23,66	23,60	24,61
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	5,29	7,06	5,25	5,47	5,44	5,48	5,55	5,94
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,43	4,09	6,57	6,19	6,19	6,15	6,14	5,75
4	Erg. Verkehrsflächen, Land vor i.V. (EUR)	-573.339,30	-570.615,49	-568.851,71	-575.182,04	-581.928,84	-584.559,23	-590.915,75	-472.084,04
5	Erg. Verkehrsflächen, Land nach i.V. (EUR)	-1.515.844,19	-774.124,92	-1.577.873,20	-1.482.102,74	-1.490.859,46	-1.491.645,22	-1.498.318,29	-1.381.348,20
6	Erg. Verkehrsanlagen, Land vor i.V. (EUR)	-510.023,81	-507.449,01	-487.467,48	-496.280,10	-497.976,58	-499.502,77	-500.221,59	-501.760,86
7	Erg. Verkehrsanlagen, Land nach i.V. (EUR)	-529.502,48	-528.365,86	-509.552,33	-516.113,23	-518.067,89	-519.359,69	-520.065,52	-521.704,98
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	1,00	3,00	3,00	2,00	3,00	2,00	2,00	2,00
9	Anzahl Brücken (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
10	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	18,00	25,00	22,00	22,00	20,00	21,00	20,00	23,00
11	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	154,00	194,00	180,00	180,00	175,00	168,00	174,00	180,00
12	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
13	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	69,00	85,00	80,00	75,00	80,00	76,00	80,00	75,00
14	Länge Straßennetz (KM)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 04 Bundesstraßen

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören Planung, Neubau und Erhaltung eines funktionsfähigen und verkehrssicheren Straßennetzes.

Auftragsgrundlage: Bundesfernstraßengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Ordnungsbehördengesetz, Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Planfeststellungsbeschluss, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 04 01 Verkehrsflächen, Bund	Neu-, Umbau und Instandhaltung von Bundesstraßen, Plätzen, Brücken, Tunneln und Stützmauern einschließlich Straßenbeleuchtung	Externes Produkt	Amt 66
12 04 02 Verkehrsanlagen, Bund	Bereitstellung von Lichtsignalanlagen und Zubehör sowie deren Betrieb, Wartung und Entstörung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 04 Bundesstraßen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsflächen, Bund nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Verkehrsanlagen, Bund nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Länge Straßennetz

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Brücken

Anzahl der Stützwände

Anzahl Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen

Beseitigung Schädstellen

Anzahl Bauwerksprüfungen

Anzahl der Straßenaufbrüche

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	41,81	38,67	43,16	41,75	41,80	41,88	42,03	41,56
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	1,63	1,61	1,67	1,83	1,83	1,83	1,82	1,85
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	16,05	16,23	15,43	14,15	14,08	14,05	14,16	14,26
4	Erg. Verkehrsflächen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.500.950,74	-1.401.733,81	-908.307,59	-1.664.163,64	-1.683.740,63	-1.720.645,26	-1.719.344,88	-1.767.238,46
5	Erg. Verkehrsflächen, Bund nach i.V. (EUR)	-2.288.368,93	-1.968.765,52	-1.732.353,63	-3.043.247,12	-3.063.690,55	-3.067.022,38	-3.054.000,03	-3.110.625,97
6	Erg. Verkehrsanlagen, Bund vor i.V. (EUR)	-1.625.036,56	-1.653.850,16	-1.622.874,96	-1.470.298,32	-1.458.144,90	-1.474.145,93	-1.553.689,76	-1.563.279,24
7	Erg. Verkehrsanlagen, Bund nach i.V. (EUR)	-3.116.118,50	-3.202.236,75	-3.168.142,00	-1.520.326,93	-1.508.396,29	-1.523.181,68	-1.602.340,24	-1.612.242,33
8	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00	2,00	1,00
9	Anzahl Brücken (ST)	9,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
10	Anzahl Stützwände (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
11	Anz.Instandsetzungs-u.Unterhaltungsmaßn. (ST)	14,00	15,00	12,00	12,00	10,00	9,00	11,00	12,00
12	Anz.Beseitig. Schadstellen (ST)	102,00	108,00	100,00	100,00	95,00	93,00	95,00	90,00
13	Anz. Bauwerksprüfungen (ST)	3,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
14	Anz. Straßenaufbrüche (ST)	31,00	56,00	45,00	45,00	40,00	43,00	45,00	40,00
15	Länge Straßennetz (KM)	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 05 Parkeinrichtungen

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung und Erhaltung von Parkplätzen und die gebührenpflichtige Parkraumbewirtschaftung.

Auftragsgrundlage: Verkehrsentwicklungsplan, Bebauungspläne, Ratsbeschlüsse, Parkgebührenordnung

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 05 01 Parkeinrichtungen

Bau und Unterhaltung von Parkplätzen,
Aufstellung und Betrieb von Parkscheinautomaten

Externes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 05 Parkeinrichtungen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Parkeinrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Parkeinrichtungen nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Parkscheinautomaten

Relative Zahlen

Durchschnittliche Auslastung der Parkplätze (%) *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Parkeinrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	2.265,22	2.523,51	3.281,35	2.595,81	2.581,01	2.545,65	2.356,47	2.343,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	34,75	23,80	32,10	20,85	19,97	20,13	18,70	19,15
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	5,86	6,98	9,79	9,57	9,51	9,45	9,35	9,29
4	Erg. Parkeinrichtungen vor i.V. (EUR)	1.822.644,14	2.247.622,90	3.137.688,70	3.133.766,05	3.134.405,76	3.132.099,34	3.122.071,27	3.121.581,73
5	Erg. Parkeinrichtungen nach i.V. (EUR)	1.801.609,30	2.223.449,79	3.110.278,76	3.086.540,24	3.088.582,23	3.086.866,89	3.076.641,84	3.075.846,97
6	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	13,00	1,00	1,00					
7	Anzahl Parkscheinautomaten (ST)	124,00	124,00	123,00	133,00	133,00	133,00	133,00	133,00
8	Anzahl Parktickets (ST)	2.409.495,00	2.505.877,00		2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00	2.700.000,00

Informationen zur Produktgruppe: 12 06 ÖPNV

Beschreibung und Ziele:

Inhaltlich umfasst die Produktgruppe die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie alle dazugehörenden verkehrsbezogenen Aufgaben und Dienstleistungen im Stadtgebiet der Bundesstadt Bonn und den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises:

- Erbringung der Linienverkehrsleistungen mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen (Fahrbetrieb)
- Verkehrsplanung
- Infrastrukturvorhaltung und -management für Fahrzeuge sowie für sonstige Anlagen des ÖPNV (Haltestellen, Gleisanlagen etc.).

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben bedient sich die Bundesstadt Bonn der Stadtwerke Bonn GmbH (siehe hierzu Beschreibung der Produktgruppe 15 10 „Anteile an Unternehmen“: der Zuschusses an die SWB ist in der Produktgruppe 15 10 veranschlagt.)

Ziele:

- Sicherung der ÖPNV-Mobilität im Stadtgebiet
- ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit ÖPNV-Angeboten
- Erhöhung der Attraktivität/ Nutzerfreundlichkeit des ÖPNV
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV
- Verringerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV)

Auftragsgrundlage:

Gesellschaftsverträge der Unternehmen, Nahverkehrsplan der Bundesstadt Bonn, Regionalisierungsgesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz, GmbHG, HGB, GO NRW, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Verkehrsentwicklungsplan

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger der Stadt Bonn sowie der angrenzenden Kommunen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

12 06 01 Stadtbahnbau

Technische und finanzielle Unterstützung der SWB bei der Realisierung von Stadtbahnbaumaßnahmen

Externes
Produkt

Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 06 ÖPNV

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtbahnbau vor Verrechnung in €

Ergebnis Stadtbahnbau nach Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Baumaßnahmen*

Investitionsvolumen in Mio.€

Verlust der SWB in Mio. €

Anzahl der beförderten Personen *

Anzahl der Haltestellen *

Länge des Liniennetzes in km *

Wagenkilometer in Mio.

Relative Zahlen

Personenkilometer (Anzahl der beförderten Personen/ Anzahl zurückgelegter km) *

* als Planwert zurzeit nicht ermittelbar

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.06 ÖPNV

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	0,61	1,83	0,70	1,02	0,97	0,96	0,95	0,93
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	12,32	45,06	22,01	26,51	26,62	26,93	27,20	27,57
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,70	2,35	4,22	4,18	4,20	4,21	4,22	4,22
4	Erg. Stadtbahnbau vor i.V. (EUR)	-2.404.136,26	-662.821,85	-1.207.767,94	-1.272.241,41	-1.278.982,08	-1.286.538,53	-1.294.833,85	-1.302.455,14
5	Erg. Stadtbahnbau nach i.V. (EUR)	-2.453.860,34	-747.993,97	-1.341.615,52	-1.349.611,22	-1.363.559,67	-1.374.816,20	-1.386.533,03	-1.396.656,37
6	Investitionsvolumen SWB in Mio EUR (EUR)	39,20	25,40	21,60	53,20	45,70	40,70	40,70	40,70
7	Verlust SWB in Mio EUR (EUR)	30,60	30,00	30,50	32,40	33,00	33,60	33,60	33,60
8	Wagen-KM in Mio (KM)	25,00	25,00	24,83	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50

Informationen zur Produktgruppe: 12 07 Verkehrsplanung

Beschreibung und Ziele:

- Entwicklung von Konzepten für alle Verkehrsarten mit dem Ziel einer stadt- und umweltverträglichen Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs
- Begleitung und projektbezogene Lenkung verkehrlicher Themenstellungen, u. a. zum Strukturwandel in Stadt und Region
- Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter wie z. B. Bedarfsplanungen des Bundes und des Landes, Regionalplanung
- Erstellung von Planungen für den Aus-, Um- oder Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen, auch im Zuge der Bauleitplanung
- Beratung und Information von Bürgern, Öffentlichkeit und allen an den verkehrlichen Fragestellungen Beteiligten
- Durchführung von Verkehrsanalysen und -prognosen
- Erfüllung der Aufgabe als Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere Erstellung des Nahverkehrsplanes, Planung des Leistungsangebotes, Definition von Qualitätsstandards, Abstimmung mit regionalen Partner (Verkehrsunternehmen, VRS, DB etc.)
- Begleitung von Planungen Dritter
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung des Programms "Fahrradhauptstadt 2020"
- Erstellung von Planungen für den Radverkehr
- Beratung und Information zu radverkehrsrelevanten Fragestellungen

Ziele:

- Gewährleistung einer angemessenen Verkehrsqualität und Erreichbarkeit
- Steigerung des Radverkehrsanteils bis zum Jahr 2020
- effiziente und qualitativ hochwertige Erstellung zukunftsfähiger Verkehrskonzepte
- effiziente Erstellung von Konzepten zur Verkehrslenkung und -steuerung
- Erstellung qualitativ hochwertiger (Vor-) Entwürfe für Aus-, Um- oder Neubaumaßnahmen im Straßen- und Wegenetz im Sinne einer adäquaten Stadtgestaltung
- Hebung der Verkehrssicherheit, insbesondere für den Rad- und Fußverkehr
- Verbesserung des Verkehrsablaufes
- Reduzierung verkehrsbedingter Luftschadstoffe und Lärmimmissionen

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 12 07 Verkehrsplanung

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze und -verordnungen (z. B. PBefG, ÖPNV-Gesetz, StrWG, StVG, StVO), Beschlüsse des Rates, seiner Ausschüsse und der Bezirksvertretungen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger, Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe, politische Entscheidungsträger, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

12 07 01 Individualverkehrs-
planung

Leistungen:
 - konzeptionelle Verkehrsentwicklungsplanung für alle Verkehrsarten, Radverkehrsplanung, verkehrliche Planung auf Ortsteilebene, Begleitung von Verkehrsplanungen Dritter
 - Planungen von Straßen, Wegen und Plätzen bis zur Vorentwurfsphase (Leistungsphase 2 HOAI)
 - verkehrsbedingte Umweltplanung (Lärminderung, Luftschadstoffe etc.)
 - Begleitung von Projekten zur Verkehrsabwicklung (Verkehrsmanagement, Verkehrssteuerung, Parkraummanagement, Wegweisung etc.)

Externes
Produkt

Amt 61

12 07 02 Planung ÖPNV

Leistungen:
 - Erarbeitung des Nahverkehrsplanes, Definition der ausreichenden Verkehrsbedien-
 - ung
 - Vorbereitung der Entscheidung über Infrastrukturmaßnahmen des öffentlichen Nahverkehrs, Begleitung der SPNV-Planungen durch Land, VRS und DB

Externes
Produkt

Amt 61

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 07

Verkehrsplanung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Individualverkehrsplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Individualverkehrsplanung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Planung ÖPNV vor interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Aufstellung und Fortschreibung von Rahmenplanungen und Konzepten

Anzahl bearbeiteter Plan./ Straßen, Wege, Plätze

Anzahl der Bürgerversammlungen und sonstigen Informationsveranstaltungen

Anzahl der Stellungnahmen und Recherchen zu Anfragen

Relative Zahlen

Anzahl der schweren Unfälle je 1.000 Einwohner als Indikator für das Niveau der Verkehrssicherheit *

* als Planwert zurzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.07 Verkehrsplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	66,57	132,07	87,02	86,04	85,58	84,93	85,26	85,26
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	13,22	12,81	7,23	7,90	7,91	8,04	8,07	8,26
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,77		4,19	4,49	4,63	4,84	4,69	4,66
4	Überschuss je Einwohner (EUR)		5,70						
5	Erg. Individualverkehrspla. vor i.V. (EUR)	-640.028,87	-639.407,31	-851.967,14	-981.197,26	-1.020.129,24	-1.090.106,64	-1.045.353,33	-1.036.122,99
6	Erg. Individualverkehrspla. nach i.V. (EUR)	-683.689,94	-708.354,22	-940.408,22	-1.055.041,76	-1.100.533,17	-1.173.370,60	-1.131.184,06	-1.123.530,41
7	Erg. Planung ÖPNV vor i.V. (EUR)	-1.128.585,87	2.571.143,90	-324.183,73	-341.768,13	-345.741,88	-349.776,18	-349.632,67	-355.423,40
8	Erg. Planung ÖPNV nach i.V. (EUR)	-1.157.493,07	2.523.001,59	-390.239,51	-393.039,13	-402.462,86	-409.250,29	-411.502,73	-418.846,13
9	Anz. Aufst.u.Fortschreib.v.Rah.pl.u.Konz (ST)			7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
10	Anz.bearb.Plan./Straßen,Wege,Plätze (ST)			25,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
11	Anz.Bürgerversamml.u.sonst.Informat.ver. (ST)			90,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
12	Anz.Stellungn.u.Recherchen./Anfragen (ST)			700,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00

Das Leistungszentrum Amt 70 ist auf Grund Ratsbeschluss vom 15.11.2012 zum 01.01.2013 in eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt worden. Stabsstelle 70 ist in diesem Zusammenhang entstanden.

(Mittel für die Beistandsleistungen zwischen der AöR und der Stadt finden sich in den jeweiligen Produktgruppen der Fachbereiche. Mittel der Transferleistungen sind in der Produktgruppe 11 0 2 „Abfallwirtschaft“ sowie 12 08 „Straßenreinigung und Winterdienst“ (vgl. auch finanzwirtschaftliche Kennzahlen) veranschlagt.)

Informationen zur Produktgruppe: 12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung und Ziele:

Zur Produktgruppe gehören die Leistungen der Stabsstelle 70:

- Feststellung der Ergebnisse satzungsmäßige Straßenreinigung
- Abrechnung, Erfassung und Buchung der Abschlagszahlungen an bonnorange AöR für die Straßenreinigung
- Abrechnung, Erfassung und Buchung des Allgemeinanteils für die Straßenreinigung an bonnorange AöR
- Abrechnung, Erfassung und Buchung der Kosten für den Winterdienst

- Weiterleitung von Widersprüchen von Gebührenzahlern zur Stellungnahme an bonnorange AöR
- Mitzeichnung von Vorlagen für die Bezirksvertretungen, Ausschüsse und Rat

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates und seiner Gremien
- Landesabfallgesetz NRW
- Landeswassergesetz NRW
- Satzung über die Straßenreinigung in der Bundesstadt Bonn
- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Unternehmenssatzung der bonnorange AöR
- Verkehrssicherungspflicht

Zielgruppe(n):

Einwohner und Bürger, Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer, Verkehrsbetriebe und Nutzer des ÖPNV, andere Ämter der Stadtverwaltung

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.08 Straßenreinigung und Winterdienst

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu
Informationen zur Produktgruppe 12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
12 08 01	Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) siehe oben	Serviceprodukt	Dezernat III
(bis 2012 12 08 02	Serviceleistungen für öff. Toilettenanlagen Überwachung des Betriebs und der Reinigung öffentlicher Toiletten zur Förderung der Stadthygiene, des Allgemeinwohls und der Besucherfreundlichkeit der Stadt	Externes Produkt	Amt 70)

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

12 08 Straßenreinigung und Winterdienst

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Reinigung von Wegen und Flächen, Winterdienst (KrE) nach interner Verrechnung in €

(bis 2012)

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceleistungen für öffentliche Toilettenanlagen nach interner Verrechnung in €)

Absolute Zahlen (bis 2012)

Anzahl der städtischen Papierkörbe

Anzahl der wöchentlichen Leerungen/ Papierkörbe

Anzahl der öffentlichen Toilettenanlagen gesamt

Anzahl der öffentlichen, behindertengerechten Toilettenanlagen)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Rüdiger Wagner

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.08 Straßenreinigung und Winterdienst

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	76,71	80,48	85,44	74,95	74,87	74,96	74,92	74,87
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	57,28	56,91	60,73					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,39	6,42	4,62	6,33	6,32	6,25	6,22	6,19
4	Erg. Reinig.Wege u.FI.,Winterd. vor i.V. (EUR)	-1.424.840,60	-1.506.851,38	-1.611.824,23	-1.643.937,00	-1.643.937,00	-1.643.937,00	-1.643.937,00	-1.643.937,00
5	Erg. Reinig.Wege u.FI.,Winterd. nach i.V (EUR)	-1.555.811,12	-1.918.655,57	-1.409.782,53	-2.041.349,24	-2.050.774,84	-2.041.047,50	-2.045.149,69	-2.050.792,71
6	Erg. Öffentl. Bedürfnisanst. vor i.V. (EUR)	-118.513,19	-116.672,83	-52.783,89					
7	Erg. Öffentl. Bedürfnisanst. nach i.V. (EUR)	-123.641,68	-124.301,66	-58.841,22					
8	Anzahl der städtischen Papierkörbe (ST)	2.536,00	1.361,00	1.695,00					
9	Anzahl wöchentl. Leerungen/ Papierkörbe (ST)	4.430,00	4.290,00	5.886,00					
10	Anzahl der öffentl. Toilettenanl. gesamt (ST)	15,00	15,00	6,00					
11	Anz.behind.gerech. öffentl.Toilettenanl. (ST)	10,00	10,00	5,00					

Informationen zur Produktgruppe: 13 01 Öffentliches Grün

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst Planung, Neubau, Pflege und Unterhaltung

- der städtischen Parkanlagen sowie der öffentlich zugänglichen Parkanlagen im Eigentum Dritter, sofern die Bundesstadt Bonn zu deren Pflege vertraglich verpflichtet ist
- der Grünanlagen an städtischen Gebäuden, Kindergärten, Schulen, Kinderspielplätzen und des Verkehrsgrüns
- der ökologisch hochwertigen Flächen einschließlich der Ausgleichsflächen
- der städtischen Bäume

Ziel: Verbesserung der Umweltbedingungen und der Lebensqualität zur Erholung für Mensch und Natur, Sicherung und Ausbau eines attraktiven und grünen Stadtbildes

Auftragsgrundlage:

Als Auftragsgrundlage dienen gesetzliche Vorgaben, insbesondere die Verkehrssicherungspflicht sowie politische Beschlüsse, die Bearbeitung von Bürgeranliegen und -beschwerden, Vorgaben des BauGB und städtebauliche Verträge.

Zielgruppe(n):

Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher; Wirtschaft (Standortfaktor), Tourismus

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 01 01 Grün- und Parkanlagen

Das Produkt umfasst die Planung, den Neubau, die Pflege und Unterhaltung der repräsentativen, öffentlichen eigenen Parkanlagen (Rheinaue, Stadtpark, Redoutenpark).

Externes Produkt

Amt 68

13 01 02 Serviceprodukt Grün

Die Serviceleistungen umfassen interne Leistungen (für städtische Dienststellen, z.B. Schulamt, Jugendamt, Tiefbauamt, SGB etc.) und externe Leistungen (für Dritte), z.B. die Pflege der Anlagen der Universität (Hofgarten, Poppelsdorfer Allee, Kaiserplatz, Immenburg Park).

Serviceprodukt

Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 01 Öffentliches Grün

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Grün- und Parkanlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Grün- und Parkanlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Serviceprodukt Grün nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden gesamt (Std.)

Anzahl der Mitarbeiterstunden/Serviceprodukt Grün (Std.)

Fläche der Grün- und Parkanlagen (ha)

Fläche/ Serviceprodukt Grün (ha)

Relative Zahlen

Aufwand öffentlicher Grün- und Parkanlagen je qm

Aufwand je qm / Serviceprodukt Grün

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	30,97	20,25	30,99	28,21	27,46	27,01	26,75	26,25
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	51,12	47,01	46,13	47,68	46,81	47,32	47,64	47,96
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	32,13	42,77	38,30	40,96	42,08	42,47	42,84	43,44
4	Erg. Grün- und Parkanlagen vor i.V. (EUR)	-5.020.918,20	-4.880.733,22	-4.931.293,55	-5.760.009,07	-5.803.272,63	-5.901.132,04	-5.961.211,27	-6.050.756,56
5	Erg. Grün- und Parkanlagen nach i.V. (EUR)	-9.611.675,29	-8.557.590,30	-9.076.166,24	-7.837.034,03	-7.937.126,18	-8.017.199,57	-8.080.093,74	-8.188.875,82
6	Erg. Serviceprodukt Grün vor i.V. (EUR)	-5.111.372,59	-5.861.162,75	-5.920.710,21	-6.748.215,38	-7.032.274,46	-7.187.946,08	-7.334.114,57	-7.498.284,05
7	Erg. Serviceprodukt Grün nach i.V. (EUR)	-1.733.876,58	-4.687.603,22	-3.089.171,08	-5.375.838,03	-5.722.263,94	-5.860.333,27	-6.009.847,08	-6.193.420,36
8	Fläche der Grün- und Parkanlagen (HA)	357,00	357,00	357,33	357,33	357,33	357,33	357,33	357,33
9	Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	132.114,00	118.924,00	117.077,00	118.924,00	118.924,00	118.924,00	118.924,00	118.924,00
10	Fläche / Serviceprodukt Grün (HA)	291,00	291,00	290,75	290,75	290,75	290,75	290,75	290,75
11	Anz.d.Mitarbeiterstd./ Serviceprod.Grün (STD)	75.119,00	59.140,00	102.035,00	59.140,00	59.140,00	59.140,00	59.140,00	59.140,00
12	Aufwand öffentl.Grün-u.Parkanlagen je qm (EUR)	2,70	1,48	1,95	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48
13	Aufwand je qm/ Serviceprodukt Grün (EUR)	2,09	2,44	2,09	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44

Informationen zur Produktgruppe: 13 02 Forstwirtschaft

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst

- die Pflege und Unterhaltung des städtischen Forstes als Erholungswald einschließlich des städtischen Wildgeheges sowie der Schutzhütten, Biotope, Bänke und des Naturlehrpfades sowie der weiteren Umweltbildungseinrichtungen im Wald
- die Verkehrssicherung im Forst sowie die naturnahe Holzbewirtschaftung.

Ziel: Naturnahe und ökologische Forstwirtschaft zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Erholungs- und Schutzfunktion des Waldes bei Sicherstellung des Bestandes geschützter Waldflächen

Auftragsgrundlage:

Naturschutzgesetze einschl. FFH-Gebiete, Landesforstgesetz, Tierschutzgesetze, Verkehrssicherungspflicht nach dem BGB

Zielgruppe(n):

Zielgruppen sind Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher, die den Forst im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet und als außerschulische Lernorte nutzen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 02 01 Stadtwald

Die Leistungen umfassen die Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes einschließlich o.g. Peripherie.

Externes
Produkt

Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 02 Forstwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwald vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwald nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Mitarbeiterstunden (Std.)

Waldfläche (ha)

Relative Zahlen

Aufwand Waldfläche je qm (€/qm)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Forstwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	13,77	9,58	10,06	8,99	8,86	9,66	9,26	9,42
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	45,72	46,76	48,75	51,58	50,70	50,45	57,19	58,03
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	3,57	4,02	3,61	3,81	3,90	3,94	3,53	3,52
4	Erg. Stadtwald vor i.V. (EUR)	-939.066,34	-1.010.711,81	-884.773,25	-974.502,52	-1.004.460,09	-1.027.373,53	-898.542,78	-901.438,19
5	Erg. Stadtwald nach i.V. (EUR)	-1.180.562,95	-1.280.426,27	-1.145.687,68	-1.227.980,39	-1.266.189,05	-1.288.170,59	-1.160.974,06	-1.166.455,64
6	Anzahl der Mitarbeiterstunden (STD)	11.595,00	11.132,00	10.962,00	11.132,00	11.132,00	11.132,00	11.132,00	11.132,00
7	Waldfläche (HA)	598,00	598,00	598,25	598,25	598,25	598,25	598,25	598,25
8	Aufwand Waldfläche je qm (EUR)	0,19	0,21	0,17	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21

Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Planung und Gestaltung, Unterhaltung und Pflege der 40 städtischen Friedhöfe, der vier jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber sowie den Aufwand für Verstorbene ohne Angehörige.

Die Aufgaben des Bestattungswesens beinhalten alles rund um die Bestattung samt der damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten, wie z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, sonstige Leistungen.

Auftragsgrundlage: Gesetzliche Vorgaben sind das Bestattungsgesetz NRW und das geltende Ortsrecht (Friedhofssatzung und Friedhofsgebührenordnung).

Zielgruppe(n): Zielgruppen sind Bürger und Einwohner der Stadt und deren Angehörige, die für ihre Verstorbenen Begräbnisstätten benötigen sowie Besucher und Bürger, die die Friedhöfe im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge als Naherholungsgebiet nutzen.

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

13 03 01 Nutzungsrechte (KrE)

Dazu gehören Pflege, Unterhaltung, Planung und Gestaltung der Friedhöfe. Des Weiteren werden damit auch Beratung und Vorhaltung der verschiedenen Nutzungsarten (verschiedene Arten von Erd- und Urnengräbern) abgedeckt.

Externes
Produkt

Amt 68

13 03 02 Bestattungen (KrE)

Zu diesem Produkt gehören alle Tätigkeiten, die mit dem Bestattungsvorgang zu tun haben, d.h. Grab öffnen, schließen und dekorieren sowie alle damit zusammenhängenden Verwaltungstätigkeiten, z.B. Festlegen von Terminen, Aktenführung, Verkauf von Nutzungsrechten, Erstellen von Gebührenbescheiden, Annahme und Ausgabe der Urnen.

Externes
Produkt

Amt 68

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 13 03 Friedhöfe

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 03 03 Sonstige Leistungen (KrE)	Dieses Produkt umfasst die Benutzung und Unterhaltung der Kapellen, der Kühlzellen, des Harmoniums und der Räumlichkeiten für rituelle Waschungen. Weitere Aufgaben sind die Grabsteinkontrollen und das Genehmigen von Grab-einfassungen, Gedenkzeichen sowie gewerbliche Arbeiten.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 04 Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber	Dazu gehören Pflege, Unterhaltung und Erhaltung der jüdischen Friedhöfe, der Ehrenanlagen und der Kriegsgräber in einem würdigen Zustand auf unbestimmte Zeit und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 05 Öffentliches Grün auf Friedhöfen	Dieses Produkt umfasst die Leistungen „Friedhöfe als öffentliches Grün“ im Rahmen der Erholungs- und Gesundheitsvorsorge und enthält die nicht gebührenfähigen Leistungen.	Externes Produkt	Amt 68
13 03 06 Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss die ortsübliche Bestattung (hier: Erstbestattung) übernommen werden. Dazu gehören Bestattungsgebühren (inkl. Grab, Pflege u.a.) und die Kosten für ein Bestattungsunternehmen.	Externes Produkt	Amt 68

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 03 Friedhöfe

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Nutzungsrechte (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Bestattungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Leistungen (KrE) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Öffentliches Grün auf Friedhöfen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sachaufwand für Verstorbene ohne Angehörige nach interner Verrechnung in €

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

Absolute Zahlen

Nutzungsrechte

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (Jahre)

Nutzungsrechte Wahlgräber/ Verlängerungen (Jahre)

Nutzungsrechte Reihengräber (Jahre)

Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (Jahre)

Bestattungen

Anzahl der Erdbestattungen

Anzahl der Urnenbestattungen

Sonstige Leistungen

Anzahl der Kapellenbenutzung

Anzahl der Genehmigungen (von Gewerken, Grabmalen u. Einfassungen)

Relative Zahlen

Jüdische Friedhöfe, Ehrenanlagen und Kriegsgräber

Anteil Arbeitszeit/Produkt an Gesamtstundenzahl (%)

Öffentliches Grün auf Friedhöfen

18,88% der Grundstückskosten (€)

Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ Bestattungen nach der Gebührenkalkulation (%)

Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen nach der Gebührenkalkulation (%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.03 Friedhöfe****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	89,11	76,23	82,60	84,99	84,87	84,19	83,46	82,76
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	50,01	50,49	47,11	52,11	51,78	52,37	52,63	53,42
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	2,71	5,88	4,73	3,89	3,91	4,11	4,32	4,51
4	Erg. Nutzungsrechte (KRE) vor i.V.	1.489.500,58	-2.380.993,31	814.657,21	627.055,15	634.249,55	597.050,82	564.432,21	535.023,05
5	Erg. Nutzungsrechte (KRE) nach i.V.	759.623,83	-3.097.581,78	7.347,23	82.954,47	79.024,97	47.220,71	14.466,72	-16.260,94
6	Erg. Bestattungen (KRE) vor i.V.	413.025,60	-1.777.081,69	144.090,78	71.954,67	74.270,13	49.249,00	27.359,55	7.631,15
7	Erg. Bestattungen (KRE) nach i.V.	-101.374,20	-2.289.221,94	-453.631,50	-315.136,04	-320.575,83	-341.686,82	-363.647,34	-384.333,05
8	Erg. So.Leistungen (KRE) vor i.V.	241.738,54	-77.812,22	274.385,59	272.133,60	271.267,16	269.474,18	267.999,23	266.539,14
9	Erg. So.Leistungen (KRE) nach i.V.	208.191,28	-111.555,48	235.775,80	248.767,42	247.401,00	245.835,19	244.352,32	242.836,69
10	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. vor i.V. (EUR)	-194.937,65	-267.319,91	-278.719,68	-342.846,09	-344.659,14	-349.623,93	-354.558,72	-359.193,69
11	Erg. Jüd.FH,Ehrenanl.,Kriegsg. nach i.V. (EUR)	-294.008,13	-363.451,11	-392.639,12	-417.522,64	-420.799,91	-425.014,88	-429.960,74	-434.779,59
12	Erg. Öffentliches Grün a. FH vor i.V. (EUR)	-790.456,81	-1.068.453,44	-1.081.613,63	-1.169.033,05	-1.165.748,57	-1.182.598,76	-1.197.607,43	-1.210.757,65
13	Erg. Öffentliches Grün a. FH nach i.V. (EUR)		-1.379.220,73	-429.576,14	-410.008,67	-411.674,80	-426.144,84	-441.217,24	-454.949,06
14	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. vor i.V. (EUR)	-417.768,77	-243.880,23	-399.348,77	-403.822,45	-402.825,27	-403.172,60	-403.954,82	-404.816,56
15	Erg. Aufw.f.Verstorbene o.A. nach i.V. (EUR)	-476.597,00	-305.091,52	-468.034,74	-444.503,51	-443.708,65	-443.207,02	-443.872,99	-444.948,48
16	Nutzungsrechte Wahlgräber/ Neuerwerb (JHR)	8.172,00	14.067,00	9.269,00	12.990,00	12.990,00	12.990,00	12.990,00	12.990,00
17	Nutzungsrechte Wahlgräb./ Verlängerungen (JHR)	19.580,00	24.118,00	20.189,00	20.393,00	20.393,00	20.393,00	20.393,00	20.393,00
18	Nutzungsrechte Reihengräber (JHR)	1.015,00	1.907,00	1.931,00	4.415,00	4.415,00	4.415,00	4.415,00	4.415,00
19	Nutzungsrechte anonyme Urnengräber (JHR)	1.329,00	2.640,00	1.421,00	1.815,00	1.815,00	1.815,00	1.815,00	1.815,00
20	Anzahl der Erdbestattungen (ST)	1.123,00	1.120,00	1.307,00	1.120,00	1.120,00	1.120,00	1.120,00	1.120,00
21	Anzahl der Urnenbestattungen (ST)	1.407,00	1.466,00	1.580,00	1.466,00	1.466,00	1.466,00	1.466,00	1.466,00
22	Anzahl der Kapellenbenutzung (ST)	1.441,00	1.248,00	1.538,00	1.248,00	1.248,00	1.248,00	1.248,00	1.248,00
23	Anzahl der Genehmigungen (ST)	1.251,00	1.157,00	1.419,00	1.157,00	1.157,00	1.157,00	1.157,00	1.157,00
24	Ant.Arb.z.a.Ges.stund.z./Jüd.Friedh.etc. (%)	1,69		4,39	4,39	4,39	4,39	4,39	4,39
25	Öffentl.Grün a.Friedhöf./ 18,88%Grundstk (EUR)	1.090.483,37		1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
26	Kostendeckungsgrad/ Nutzungsrechte (%)	97,55		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
27	Kostendeckungsgrad/ Bestattungen (%)	77,53		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
28	Kostendeckungsgrad/ sonstige Leistungen (%)	113,91		100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 13 07 Natur und Landschaft

Beschreibung und Ziele: Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer

Auftragsgrundlage: Naturschutzrecht, Wasserrecht, Baumsatzung

Zielgruppe(n): Bürger, Fachdienststellen, Vorhabenträger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

13 07 01 Natur- und Landschaftsschutz

Natur- und Landschaftsschutz einschl. Oberflächengewässer ,

Externes Produkt

Amt 56

Schutz von Natur und Landschaft einschließlich der Gewässer im besiedelten und unbesiedelten Bereich mit dem Ziel die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie den Erholungswert dauerhaft zu sichern mit den Themenfeldern ordnungsbehördlicher Vollzug des Landschafts- und Naturschutzes, Internationaler Artenschutz (Vollzug des Schutzes wild lebender weltweit in ihrem Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten nach internationalen Vorschriften und nationalen artenschutzrechtlichen Bestimmungen), Artenschutz (heimische Arten) in Einzelfällen, Plan- oder Einzelgenehmigungsverfahren einschl. Aufbau eines Monitoring für einzelne Arten, ordnungsbehördlicher Vollzug des Gewässerschutzes/ Oberflächengewässer einschließlich Gewässermonitoring, Vollzug Baumschutz / Naturdenkmale (Erhalt des Baumbestandes in der Stadt durch Anwendung der Baumsatzung / Naturdenkmal-VO und Sicherstellung der Ersatzpflanzungen), Vollzug der Reitregelung nach Landschaftsgesetz NW durch Stellungnahmen, Genehmigungen, Kontrollen, Beratung

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 07 Natur und Landschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Natur- und Landschaftsschutz nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der natur- und landschaftsrechtlichen Vorgänge einschl.

Oberflächengewässer und Monitoring

Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.07 Natur und Landschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	4,70	24,26	13,21	22,47	22,09	22,06	21,76	21,61
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	72,77	71,37	68,86	59,52	59,94	61,52	60,92	61,65
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,80	1,61	1,85	2,09	2,04	2,03	2,05	2,06
4	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz vor i.V. (EUR)	-535.489,22	-471.162,10	-520.785,80	-608.487,51	-592.276,18	-592.692,64	-602.298,92	-606.936,27
5	Erg. Natur-u.Landschaftsschutz nach i.V. (EUR)	-575.534,93	-512.006,06	-587.133,10	-672.576,46	-661.767,03	-664.095,04	-675.768,39	-681.686,39
6	Anz.natur-/landschaftsschutzrechtl Vorg. (ST)	510,00	510,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
7	Anzahl der Vorgänge nach Baumsatzung (ST)	1.078,00	1.063,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00

Informationen zur Produktgruppe: 13 08 Hochwasserschutz und Gewässer

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet:
 - Schutz der Anliegergrundstücke und des natürlichen Lebensraums
 - Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume
 - Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Hochwasseralarmplan, Bachentwicklungsplan, Hochwasserschutzkonzept

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung/Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
13 08 01 Hochwasserschutz und Gewässer	- Renaturierung und Ausbau von Bächen zur Erhaltung/Verbesserung der Lebensräume und Gewässergüte - vorbereitende Untersuchungen und Planung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Deichertüchtigung	Externes Produkt	Amt 66

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

13 08 Gewässer und Wasserbau

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Gewässer und Wasserbau vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Gewässer und Wasserbau nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl Bäche

Anzahl Baumaßnahmen

Anzahl Einsatzstunden Hochwasser

Anzahl Einsatzstunden Unterhaltung

Länge Deiche

Länge der Ufermauern

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Werner Bergmann

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.08 Hochwasserschutz und Gewässer

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	3,48	5,70	3,48	3,52	3,70	4,23	4,45	4,64
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	20,61	17,90	23,09	19,47	19,57	20,25	20,37	20,33
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,34	10,69	8,52	10,31	10,35	10,08	10,12	10,26
4	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer vor i.V. (EUR)	-2.733.103,27	-2.876.415,40	-2.194.001,70	-2.625.977,37	-2.653.424,46	-2.604.303,07	-2.644.381,88	-2.706.461,81
5	Erg. Hochwasserschutz/Gewässer nach i.V. (EUR)	-3.194.051,12	-3.405.917,88	-2.704.955,90	-3.326.892,05	-3.360.906,85	-3.294.574,37	-3.329.694,54	-3.397.822,92
6	Anzahl Baumaßnahmen (ST)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
7	Anzahl Bäche (ST)	138,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
8	Anzahl Einsatzstunden Hochwasser (STD)	721,00	1.002,00	3.913,00	1.002,00	1.002,00	1.002,00	1.002,00	1.002,00
9	Anzahl Einsatzstunden Gewässerunterh. (STD)	13.051,00	8.100,50	13.760,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00	8.100,00
10	Länge Deiche (KM)	10,00	8,00	7,67	6,33	6,33	6,33	6,33	6,33
11	Länge Ufermauern (KM)	15,00	14,00	17,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**Informationen zur Produktgruppe: 14 01 Umweltschutz

Beschreibung und Ziele: Nachhaltiger Umweltschutz, Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlage: Immissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n): Bürger, Betriebe und Fachdienststellen

Produkt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:

14 01 01 Boden- und Gewässerschutz

Nachhaltige Sicherung und Ordnung des Wasserhaushaltes und des Bodens

Externes Produkt

Amt 56

Betrieblicher Umweltschutz

Erteilung von wasserrechtlichen Genehmigungen für Abwasservorbehandlungsanlagen und Abwassereinleitungen

Erteilung abfallrechtlicher Genehmigungen für die Entsorgung gefährlicher Abfälle;
Überwachung prüfpflichtiger Anlagen für wassergefährdende Stoffe;

Bodenschutz, Altlasten, Grundwasserschutz

Systematische Untersuchung und Bewertung der Umweltrelevanz von rund 1800 Altlastenverdachtsflächen, Altdeponien und Altstandorten;

Führung des Altlastenkasters;

Bodenschutzrechtliche Genehmigungen für Nutzungen;

Überwachung schädlicher Bodenveränderungen;

erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für Niederschalgswasserversickerung, geothermische Anlagen sowie Grundwassernutzungen;

Umsetzung der Wasserschutzgebietsverordnungen und der EU-Wasserrahmenrichtlinie;

Sanierung, Sicherung und Überwachung schädlicher Boden- und Grundwasserverunreinigungen (Monitoring);

Grundwassermonitoring

Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfahren

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
14 01 02 Umweltvorsorge/ Umweltplanung	<p>Umweltberatung und -bildung, Klima-/ Immissionsschutz Umweltverträglichkeiten Umwelt- und Verbrauchertelefon Ziel dieses Bürgerservice ist es, Anfragen und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern zeitnah entweder durch direkte Beantwortung/Bearbeitung oder durch qualifizierte Weiterleitung zu bedienen, insbesondere wenn Anfragende nicht unmittelbar dem zuständigen Arbeitsbereich zugeordnet werden können.</p> <p>Umweltprojekte / Informationsangebote / Lokale Agenda Projekte Umwelt-(bildungs-)projekte und aktivierende Informationsangebote dienen primär einer nachhaltigen Entwicklung. Die Lokale Agenda Projekte mit einem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich fairer Handel verfolgen das Ziel, Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung aufzuzeigen, Agenda Gruppen aktiv zu unterstützen.</p> <p>Koordinierender Klimaschutz Im Bereich koordinierender Klimaschutz erfolgt die Initiierung und Begleitung von Klimaschutzprojekten, sowie die Steuerung grundlegender strategischer Klimaschutzaufgaben (-> Aktionsprogramm Klimaschutz / -> European Energy Award® u.a.). Begleitung des Aufbaus der Lokalen Energieagentur (LEA)</p> <p>Monitoringprogramme Zur Überwachung von Umweltqualitäten erfolgt ein regelmäßiges Monitoring zu Emissionen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ und des Lärms nach EU-Umgebungslärmrichtlinie.</p> <p>Umweltverträglichkeitsprüfungen Koordinierung und teilweise Erstellung der Fachstellungnahmen zu allen umweltrelevanten Belangen im Rahmen von Planungsverfahren. Ziel ist eine für die Politik transparente Entscheidungsgrundlage zur Minimierung schädlicher Umwelteinflüsse.</p>	Externes Produkt	Amt 56

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

14 01 Umweltschutz

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Boden- und Gewässerschutz nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Umweltvorsorge/ Umweltplanung nach interner Verrechnung in €

Absolute ZahlenBoden- und Gewässerschutz

Anzahl der zu überwachenden Betriebe / Anlagen

Anzahl der überwachten Betriebe / Anlagen

Anzahl der Monitoringprogramme (Boden/ Grundwasser)

Anzahl der Projektstellungennahmen

Umweltvorsorge/ Umweltplanung

Anzahl der telefonischen Anfragen am Umwelt- und Verbrauchertelefon

Anzahl der Umweltprojekte/ Informationsangebote/ Lokale Agenda Projekte

- davon Anzahl der Projekte im Bereich koordinierender Klimaschutz

Anzahl der Monitoringprogramme (CO₂/ Lärm)

Anzahl der Umweltverträglichkeitsprüfungen

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,84	8,23	4,97	6,55	5,68	5,65	5,57	5,44
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	60,72	58,20	52,44	55,32	53,82	55,11	54,53	55,40
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,92	8,81	9,94	10,21	10,13	10,14	10,20	10,24
4	Erg. Boden- u. Gewässerschutz vor i.V. (EUR)	-1.658.574,98	-1.692.266,53	-1.667.455,82	-1.729.856,65	-1.699.114,92	-1.710.279,13	-1.733.356,36	-1.753.662,16
5	Erg. Boden- u. Gewässerschutz nach i.V. (EUR)	-1.886.573,93	-1.916.574,75	-1.971.381,18	-1.980.036,79	-1.965.060,34	-1.983.065,80	-2.012.228,88	-2.036.449,43
6	Erg. Umweltvors.u.-planung vor i.V. (EUR)	-577.111,70	-793.024,91	-1.077.487,14	-1.161.355,62	-1.161.244,17	-1.163.987,04	-1.172.980,36	-1.181.746,23
7	Erg. Umweltvors.u.-planung nach i.V. (EUR)	-649.883,64	-888.554,31	-1.185.898,67	-1.314.694,78	-1.324.383,02	-1.331.075,34	-1.343.660,43	-1.354.704,11
8	Anz. d. wasserrechtlichen Verfahren (ST)	911,00	1.104,00		900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
9	Anz. d. bodenschutzrechtlichen Verfahren (ST)	63,00	77,00		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
10	Anz. d. Monit.progr.(Boden/Grundwasser)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
11	Anz.d.Umw.projek./Inform.angeb./LokAgen. (ST)	45,00	25,00	31,00	28,00	28,00	28,00	29,00	29,00
12	Anz. d. Monitoringprogr.(Luft/Lärm)	4,00	3,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
13	Anz. d. Umweltverträglichkeitsprüfungen (ST)	35,00	32,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
14	Anzahl der Projektstellungnahmen (ST)	205,00	203,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
15	Anz. zu überwachender Betriebe/Anlagen (ST)		3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
16	Anz. der überwachten Betriebe/Anlagen (ST)		1.047,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00	750,00
17	Anz.telef.Ber.a.Umwelt-u.Verbrauchertel. (ST)		560,00	1.400,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
18	Anz. Projekte Leitstelle Klimaschutz (ST)		14,00	11,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
19	Anz. Projektstellungnahm. Umweltvorsorge (ST)				47,00	47,00	47,00	47,00	47,00

Informationen zur Produktgruppe: 14 02 Immissionsschutzverfahren

Beschreibung und Ziele: Immissionsschutz

Auftragsgrundlage: Bundes-, Landesimmissionsschutzrecht, UVP-Gesetz, Wasser- und Bodenschutzrecht

Zielgruppe(n): Bürger, Betriebe, Fachdienststellen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

14 02 01 Immissionsschutz-
verfahren

Schutz vor schädlichen Immissionen aus gewerblicher Tätigkeit

Externes
Produkt

Amt 56

Genehmigung und Überwachung von technischen Anlagen, die dem Bundesimmissions-
schutzgesetz unterliegen.
Bearbeitung Nachbarschaftsbeschwerden über gewerblich verursachte Umwelteinwir-
kungen (Staub, Lärm, Erschütterungen und Gerüche);
Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Nachtarbeiten;
Fachtechnische Stellungnahmen im Planfeststellungs- und Baugenehmigungsverfahren.

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

14 02 Immissionsschutzverfahren

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Immissionsschutzverfahren vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Immissionsschutzverfahren nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Verfahren

Anzahl immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen

Anzahl der Bürgerbeschwerden

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.02 Immissionsschutzverfahren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	52,52	68,20	77,97	94,33	92,82	91,63	90,03	90,04
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	64,07	69,58	65,49	70,19	69,47	70,26	69,76	69,93
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	0,54	0,42	0,25	0,06	0,07	0,08	0,10	0,10
4	Erg. Immissionsschutzverfahr. vor i.V. (EUR)	-278.699,29	-327.333,85	-254.871,91	-203.150,98	-206.390,57	-209.610,22	-214.108,37	-213.370,85
5	Erg. Immissionsschutzverfahr. nach i.V. (EUR)	-173.872,19	-134.532,87	-79.850,43	-17.834,37	-22.810,82	-26.974,41	-32.673,84	-32.643,74
6	Anz. immissionsschutzrechtl. Verfahren (ST)	328,00	190,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00
7	Anz. immissionsschutzrechtl. Stellungn. (ST)	126,00	56,00	170,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
8	Anzahl der Bürgerbeschwerden (ST)		103,00	190,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Informationen zur Produktgruppe: 15 01 Wirtschaftsförderung

Beschreibung und Ziele: In Bonn ist der Wandel von einer auf die Regierungsfunktion konzentrierten Stadt zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort in den vergangenen Jahren mit großer Dynamik vorangeschritten. Dabei hat der Standortwettbewerb aus nationaler und internationaler Perspektive deutlich zugenommen. Um diesem Wettbewerb gerecht zu werden, entwickeln sich die Dienstleistungsangebote der Bonner Wirtschaftsförderung immer mehr zu einem umfassenden Standortmanagement: Neben der klassischen Bestandsbetreuung und umfassenden Beratungsangeboten für alle unternehmerischen Fragen engagiert sich die Wirtschaftsförderung besonders in Kompetenzfeldern, wie bspw. Existenzgründungen, Immobilienwirtschaft, Gesundheitswirtschaft, Geowirtschaft, Einzelhandel und Tourismus- und Kongresswesen. Darüber hinaus vermarktet sie den Standort regional, national und international. Zudem erarbeitet die Wirtschaftsförderung in ihrer Grundsatzabteilung Positionen und Stellungnahmen zu allen wirtschaftsrelevanten Themen in der Stadt Bonn.

Die Bonner Wirtschaftsförderung verfolgt das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes zu erhalten und den Strukturwandel in Bonn weiter voranzubringen. Neben dem Ausbau des internationalen Kongress- und Wirtschaftsstandortes sind die Synergien der wissenschaftlichen Potenziale der Region mit der lokalen Wirtschaft noch stärker auszuschöpfen.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie, Förderprogramme der Landesregierung und der Europäischen Union

Zielgruppe(n): Bonner und auswärtige Unternehmen, nationale und internationale Investoren, Immobilienbranche, Existenzgründer, Jungunternehmer, Kliniken/ Krankenhäuser, Gewerkschaften, Kammern, Verbände, Berufsrückkehrerinnen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 01 01 Wirtschaftsförderung	Betriebsbetreuung, Immobilienservice, Gewerbeflächenmarketing, Brancheninitiativen Existenzgründungsförderung, Grundlagenarbeiten/ Wirtschaftsanalysen, Einzelhandel/ City-Management, Regionalagentur Bonn/ Rhein-Sieg, Veranstaltungssteuerung, Förderung des Gesundheitsstandorts Bonn, Unterstützung der Geo-Initiative	Externes Produkt	Amt 03
15 01 02 Standortmarketing	Standortanalyse sowie Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Strategien und Maßnahmen zur Vermarktung des Standortes Bonn und der Region	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 01 Wirtschaftsförderung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Wirtschaftsförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Wirtschaftsförderung nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Standortmarketing nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Existenzgründungsvorhaben

Anzahl der begleiteten Ansiedlungs- und Investitionsvorhaben

Anzahl der Betriebsbetreuungsmaßnahmen und -beratungen

Saldo Gewerbean- und -abmeldungen

Relative Zahlen

Anteil der Selbstständigen an Gesamteinwohnerzahl (%)

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an Gesamteinwohnerzahl (%)

Bürofläche pro Einwohner in m²

Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor (an allen Beschäftigten) (%)

Anteil der Hochqualifizierten (Beschäftigte mit Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss) an allen Beschäftigten (%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	18,98	22,11	7,27	8,58	7,96	8,11	8,08	7,71
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	46,06	40,75	47,06	46,84	46,09	44,91	45,02	47,65
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,28	6,34	6,85	6,93	7,00	6,78	6,76	7,07
4	Erg. Wirtschaftsförderung vor i.V. (EUR)	-1.496.930,48	-1.460.473,27	-1.568.508,88	-1.688.193,48	-1.704.669,73	-1.627.767,02	-1.630.156,00	-1.737.046,79
5	Erg. Wirtschaftsförderung nach i.V. (EUR)	-1.677.930,62	-1.667.956,77	-1.835.032,56	-1.946.763,26	-1.980.905,51	-1.906.542,60	-1.914.183,95	-2.031.814,48
6	Erg. Standortmarketing vor i.V. (EUR)	-318.742,78	-337.082,52	-326.619,53	-272.496,25	-274.330,26	-290.443,23	-292.631,69	-292.590,58
7	Erg. Standortmarketing nach i.V. (EUR)	-331.424,69	-352.229,91	-341.443,28	-288.968,98	-291.389,24	-307.959,57	-310.084,38	-309.720,64
8	Anz.d.begleit.Ansiedlungs-u.Invest.vorh. (ST)	115,00	108,00	180,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
9	Anz.d.Betriebsbetreuungs.maßn.u.-berat. (ST)	226,00	222,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
10	Saldo Gewerbean- u. -abmeldungen (ST)	423,00	496,00	300,00	450,00	460,00	470,00	480,00	500,00
11	Anzahl der Existenzgründungsvorhaben (ST)	483,00	303,00	400,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
12	Ant.d.Selbständ.a.d.Gesamteinwohnerzahl (%)	5,40	5,40	5,60	5,50	5,60	5,70	5,80	5,90
13	Ant.svpflicht.Beschäft.a.Ges.einwohnerz. (%)	48,00	48,80	47,00	48,00	48,50	49,00	49,50	50,00
14	Bürofläche pro Einwohner (M2)	11,65	11,40	11,70	11,70	11,70	11,70	11,70	11,70
15	Ant. der Besch. im Dienstleistungssektor (%)		90,90	91,10	91,20	91,20	91,20	91,40	91,50
16	Ant. d. Hochqualifiz. a.d. Beschäftigten (%)		20,90	21,00	21,00	21,10	21,20	21,30	21,50

Informationen zur Produktgruppe: 15 02 Tourismus

Beschreibung und Ziele: Für Besucher aus dem In- und Ausland ist die Bundesstadt Bonn eine attraktive Adresse. Bonn machte sich nicht nur als Kongress- und Tagungsstadt einen Namen, sondern gewinnt auch zunehmend als attraktive Kulturstadt und als Städtereiseziel an Bedeutung. Die städtische Bonn Information bietet den Bürgern und Besuchern einen umfassenden Komplettservice unter einem Dach: Tourist Information mit Zimmervermittlung, Mobilitätsberatung, Theater- und Konzertkasse, Stadtrundfahrten und Gästeführerservice. Darüber hinaus begleitet die Bonn Information verschiedene touristische Projekte wie zum Beispiel das Projekt „RheinRadRegion“ oder das Projekt „Weg der Demokratie“. Neben den eigenen touristischen Angeboten durch die Bonn Information beteiligt sich die Stadt als Hauptgesellschafter an der Tourismus & Congress GmbH Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (T&C). Ziel aller Aktivitäten ist die Förderung des Fremdenverkehrs und damit die Steigerung der Übernachtungszahlen sowie u.a. der Anzahl der Teilnehmer an BonnTouren und Gästeführungen.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe(n): Bonner Bürger und Bewohner des Umlands, Tagesgäste, Touristen, touristische Dienstleister, Tourismusbranche/ Hotellerie

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 02 01 Touristische Angebote (BgA)	Betrieb der Bonn Information mit Mobilitätsberatung und Tourist Information, Stadtrundfahrten und -führungen, Verkauf bonnspezifischer Merchandisingartikel	Externes Produkt	Amt 03
15 02 02 Tourismusförderung	Tourismuskoordination, Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs	Externes Produkt	Amt 03

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 02 Tourismus

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Touristische Angebote (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Touristische Angebote (BgA)nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Tourismusförderung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Gästeübernachtungen

Anzahl der Besucher in der Bonn Information

Anzahl der Beratungen

Anzahl der Teilnehmer an Stadtrundfahrten und -führungen (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn Info vermittelten bzw. selbst organisierten Stadtrundfahrten und -führungen)

Anzahl der Teilnehmer an BonnTouren (Kennzahl entfällt ab 2011)

Anzahl der Gästeführereinsätze (Gesamtzahl aller Teilnehmer der von der Bonn Info vermittelten bzw. selbst organisierten Gästeführereinsätze)

Anzahl der (selbst organisierten) Gästeführervermittlungen für Besuchergruppen (Kennzahl entfällt ab 2011)

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 15 02 Tourismus:

Relative Zahlen

Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)

Anteil der ausländischen Gäste an der Gesamtübernachtungsnachfrage (%)

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	11,85	9,86	8,61	10,36	10,06	9,83	9,73	9,64
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	41,40	39,58	41,48	44,18	44,01	43,92	44,16	44,66
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,84	5,74	5,32	5,09	5,15	5,25	5,27	5,29
4	Erg. Tourist. Angebote (BgA) vor i.V.	-604.573,11	-672.990,55	-646.854,43	-687.781,01	-698.084,17	-709.466,33	-722.182,48	-735.333,73
5	Erg. Tourist. Angebote (BgA) nach i.V.	-759.934,86	-839.627,66	-819.095,56	-870.306,46	-887.948,36	-901.958,06	-913.511,45	-925.714,33
6	Erg. Tourismusförderung vor i.V. (EUR)	-756.497,42	-904.319,96	-775.906,32	-675.227,53	-676.203,57	-699.251,30	-702.472,86	-705.760,43
7	Erg. Tourismusförderung nach i.V. (EUR)	-828.853,64	-987.584,47	-870.565,54	-770.843,68	-782.985,51	-812.331,32	-819.613,54	-825.853,44
8	Anzahl der Beratungen (ST)	123.000,00	112.500,00	120.000,00	105.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
9	Anzahl der Gästeübernachtungen (ST)	1.209.000,00	1.296.000,00	1.250.000,00	1.270.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.330.000,00	1.350.000,00
10	Anz. d. Besucher in d. Bonn-Information (ST)	414.000,00	457.000,00	480.000,00	420.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
11	Anz. d. Teilnehmer an Bonn-Touren (ST)	10.011,00			11.000,00	12.000,00	12.000,00	13.000,00	13.500,00
12	Anz.d.Gästeführervermittl.f.Besuchergr. (ST)	2.028,00			1.950,00	1.970,00	1.970,00	2.000,00	2.000,00
13	Anz.d.Teiln.a. Stadtrundfahrt. u. -führ. (ST)		49.462,00	50.000,00	41.000,00	43.000,00	44.000,00	45.000,00	46.500,00
14	Anz.d. Gästeführereinsätze (ST)		2.278,00	2.100,00	300,00	330,00	330,00	350,00	400,00
15	Auslastung der Beherbergungsbetriebe (%)	41,90	43,80	40,00	44,00	46,00	46,00	47,00	48,00
16	Ant.ausländ.Gäste a.d.Ges.übernach.nachf (%)	23,20	23,40	25,00	24,00	24,00	25,00	26,00	27,00

Ab Hj. 2013 ist die Produktgruppe 15 04 Veranstaltungskoordination überführt in die PG 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung und wird dort im Produkt 02 01 05 Veranstaltungskoordination dargestellt.

Informationen zur Produktgruppe: 15 04 Veranstaltungskoordination

Beschreibung und Ziele: Die Veranstaltungskoordination unterstützt als zentraler Ansprechpartner alle städtischen und nicht-städtischen Veranstalter einschließlich Film- und Fernsehproduktionen bei der konkreten Umsetzung ihrer Vorhaben. Veranstaltungen/Events haben sich in allen Städten, so auch in Bonn, in den vergangenen Jahren als wichtiger Motor für die Belebung von Innenstädten, Plätzen und Freizeitparks entwickelt und als sog. „weiche Standortfaktoren“ eine neue Bedeutung erlangt. Sie sind Aushängeschild und Markenzeichen für eine Stadt, besitzen hohen Publikumswert und eine große öffentliche Wahrnehmung und entwickeln von daher positive Sekundäreffekte z.B. für den Tourismus und den Einkaufsstandort. Um im Wettbewerb mit anderen Großstädten bestehen zu können, hat die Stadtverwaltung als Partner von Veranstaltern sowie Film- und Fernsehproduktionen ihren zentralen Service weiter ausgebaut und kommuniziert ihre Dienstleistungen noch aktiver.

Auftragsgrundlage: Gemeindeordnung NRW, Organisationsverfügung der Oberbürgermeisterin, Beschlüsse der politischen Gremien und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe(n): Veranstalter, Film- und Fernsehproduktionen, Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn sowie des Umlandes, Touristen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 04 01 Veranstaltungs- koordination	Koordination von Veranstaltungen/ Events, Servicestelle für Film- und Fernseh- produktionen in Bonn	Management- produkt (Steuerungs- produkt)	Stabsst. VK

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 04 Veranstaltungskoordination

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Veranstaltungskoordination vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Veranstaltungskoordination nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Anfragen für Film- und Fernsehproduktionen

Anzahl der Großveranstaltungen

Anzahl sonstiger Veranstaltungen und Sondernutzungen

Anzahl weiterer Anfragen (per Telefon oder Mail)

Anzahl realisierter Drehorte

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jürgen Braun

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Veranstaltungskoordination

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	6,57	5,06	0,60					
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	53,85	56,64	48,92					
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,20	1,48	1,56					
4	Erg. Veranstaltungskoord. vor i.V. (EUR)	-310.677,57	-370.640,60	-401.737,41					
5	Erg. Veranstaltungskoord. nach i.V. (EUR)	-382.190,79	-473.008,46	-496.463,41					
6	Anz. Anfrag. f. Film- u.Fernsehprodukt. (ST)	164,00	214,00	150,00					
7	Anzahl der Großveranstaltungen (ST)	148,00	165,00	200,00					
8	Anz. sonst. Veranstalt. u. Sondernutz. (ST)	670,00	461,00	600,00					
9	Anz. weit. Anfragen (per Telefon, Mail)	4.009,00	4.718,00	4.000,00					
10	Anzahl realisierter Drehorte (ST)	147,00	107,00	150,00					

Die Produktgruppe 15 05 "Kongresszentrum" ist infolge Verlagerung der Zuständigkeit vom Amt 20 zum Amt 02 ab dem Hj. 2011 in der Produktgruppe 15 07 "Konferenzzentrum/Beethovenhalle" dargestellt.

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Projektgr. Konferenzzentr

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.05 Kongresszentrum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	53,90	-7,64						
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	6,47							
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,61						
4	Erg. Kongresszentrum vor i.V. (EUR)	-1.614.091,51	181.677,48						
5	Erg. Kongresszentrum nach i.V. (EUR)	-1.626.772,24	181.677,48						

Die Produktgruppe 15 06 "Beethovenhalle" ist infolge Verlagerung der Zuständigkeit vom Amt 23 zum Amt 02 ab dem Hj. 2011 in der Produktgruppe 15 07 "Konferenzzentrum/Beethovenhalle" dargestellt.

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Krämer

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.06 Beethovenhalle (BgA) nur 2010

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	14,78							
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	15,61							
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	5,90							
4	Erg. Beethovenhalle (BgA) 2010 vor i.V.	-1.632.419,63							
5	Erg. Beethovenhalle (BgA) 2010 nach i.V.	-1.764.720,83							

Informationen zur Produktgruppe: 15 07 Konferenzzentrum / Beethovenhalle

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung eines Tagungs- Kongress und Kulturangebotes der Bundesstadt Bonn. Der ehemalige Plenarsaal des Deutschen Bundestages, das Pumpenhaus und das Wasserwerk (Bestandsbauten) sind die Kernstücke des heutigen Kongresszentrums. Nach Fertigstellung soll der Erweiterungsbau (Konferenzzentrum und Hotel) das Angebot des World Conference Center Bonn (WCCB) ergänzen und den UNO-Standort Bonn sichern, in dem Veranstaltungen aller Art für über 5.000 Teilnehmer durchgeführt werden können. Die Beethovenhalle dient der Förderung und Stärkung des Kultur- und Tagungsstandortes der Bundesstadt Bonn.

Auftragsgrundlage: Vereinbarung Bund / Land / Stadt vom 27.02.2002 über die Ansiedlung internationaler Einrichtungen in Bonn und das „Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn“
Betriebsführungsverträge Betriebsführungsverträge über den Betrieb des Kongresszentrums „World Conference Center Bonn“ und über den Betrieb der Beethovenhalle vom 30.08.2010

Zielgruppe(n): UN-Organisationen in Bonn, nationale und internationale Organisationen und Einrichtungen, Einwohner und Bürger, auswärtige Besucher, Einrichtungen der Wirtschaft und Tourismus

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

15 07 01 Beethovenhalle
(BgA)

Es wird das Ziel verfolgt, Gäste nach Bonn zu führen sowie einen professionellen, auf wirtschaftlichen Erfolg ausgerichteten Betrieb der Beethovenhalle sicherzustellen, der in Akquisition und Organisation der Veranstaltungen, in der Betriebsführung und der gastronomischen Versorgung dem Standard anderer Stadthallen entspricht.

Service-
produkt

Projektgruppe
Konferenzzentrum

Haushaltsplan 2013/2014**Bundesstadt Bonn****verantwortlich: Andreas Oliver Koch****Produktgruppe****1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

weiter zu

Informationen zur Produktgruppe: 15 07 Konferenzzentrum / BeethovenhalleProdukt(e):Beschreibung und Ziele:Produktart:Fachbereich:15 07 02 WCCB Bestands-
bauten (BgA)

Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen:
Die kaufmännische, technische und operative Betriebsführung des WCCB
Erfolgt durch die Bonn Conference Center Management GmbH im eigenen
Namen auf Rechnung der Bundesstadt Bonn (sog. unechte Betriebsführung).
Zu den Betriebsführungsaufgaben gehören im Wesentlichen das Veranstal-
tungsmanagement, d.h. die organisatorische Vorbereitung, Begleitung,
Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen, Kongressen und Pro-
jekten, das Marketing im Sinne einer umfassenden Vermarktung und das
Facility Management.

Service-
produktProjektgruppe
Konferenzzentrum15 07 03 Fertigstellung
Konferenzzentrum
(zukünftiger BgA)

Umsetzung des Heimfalls der Erweiterungsbauten auf die Stadt Bonn und
Abschluss der Verhandlungen mit der Sparkasse KölnBonn,
Suche eines Betreibers für das Hotel und ggf. Vermarktung der Immobilie
An einen Investor. Vervollständigung der Planungen und Ausschreibung der
Bauleistungen für die Fertigstellung der Erweiterungsbauten

Service-
produktProjektgruppe
Konferenzzentrum

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:15 07 Konferenzzentrum/
BeethovenhalleFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)

Teilergebnisplan: (Zeile 11) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Beethovenhalle (BgA) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis WCCB Bestandsbauten vor interner Verrechnung in €

Ergebnis WCCB Bestandsbauten nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Fertigstellung Konferenzzentrum nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der nationaler und internationaler Veranstaltungen *

Anzahl der Teilnehmer gesamt *

weiter zu

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe 05 07:

Relative Zahlen

Anzahl der Teilnehmer je Veranstaltung *

Auslastung Beethovenhalle insgesamt*

Auslastung WCCB insgesamt*

* als Planwert zuzeit noch nicht ermittelbare Kennzahl

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	49,92	65,89	28,87	46,54	47,07	66,51	71,63	71,20
2	Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand (%)	8,95	23,38	8,39	14,09	14,33	15,23	16,66	16,95
3	Zuschuss je Einwohner (EUR)	7,39	6,54	46,58	24,32	29,21	18,49	14,55	14,87
4	Erg. Beethovenhalle (BgA) vor i.V.	-464.881,08	-1.287.667,64	-2.409.148,08	-2.465.919,38	-1.758.058,53	-1.646.044,43	-795.297,11	-771.303,07
5	Erg. Beethovenhalle (BgA) nach i.V.	-722.401,48	-1.627.050,98	-2.755.072,98	-2.915.071,89	-2.249.397,29	-2.151.062,95	-1.314.868,37	-1.306.557,40
6	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) vor i.V.	-2.432.907,58	833.651,49	-1.044.079,32	-927.203,28	-1.158.300,49	609.790,38	519.207,00	415.690,75
7	Erg. WCCB Bestandsbauten (BgA) nach i.V.	-2.437.553,10	811.005,53	-1.049.672,60	-980.562,26	-1.220.946,76	545.773,68	453.671,51	348.591,39
8	Erg. Fertigstellung Konferenzz vor i.V. (EUR)	-3.041.927,81	-1.437.931,06	-10.926.539,83	-3.719.398,86	-5.759.186,05	-4.177.132,94	-3.657.285,98	-3.688.823,88
9	Erg. Fertigstellung Konferenzz nach i.V (EUR)	-3.079.091,51	-1.482.184,39	-10.988.590,40	-3.950.485,05	-6.012.022,72	-4.437.337,57	-3.925.039,48	-3.964.644,46

Informationen zur Produktgruppe: 15 10 Anteile an Unternehmen

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe umfasst die Zahlungsströme wie z.B. Verlustausgleich und Ausschüttungen von privaten Unternehmen, Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, an denen die Stadt Bonn Anteile hält, sofern diese nicht in anderen Produktbereichen abgebildet sind.
Der jährlich erstellte Beteiligungsbericht der Bundesstadt Bonn enthält eine systematische Übersicht aller Beteiligungen mit weitergehenden Angaben zu den Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten der einzelnen Unternehmen.

Auftragsgrundlage: Gesellschaftsverträge und Satzungen der Unternehmen

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
15 10 01 Stadtwerke (SWB)	Ausschüttung der MVA GmbH (in den Vorjahren: Abbildung des Verlustausgleichs an die SWB GmbH)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 02 Sonstige Unternehmen	Abbildung der Verzinsung der Geschäftsanteile der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG und der VR-Bank Bonn eG sowie des Betriebskostenzuschusses an die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (SRS). In den Vorjahren auch Abbildung des Betriebskostenzuschusses an die Auto-Schnellfähre Bad Godesberg-Niederdollendorf GmbH (ASF)	Externes Produkt	Amt 20
15 10 03 Eigenbetriebe/ eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	- Städtisches Gebäudemanagement (SGB), siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 01 29 „Gebäudemanagement (SGB)“ - Theater der Bundesstadt Bonn, siehe hierzu Informationen zur Produktgruppe 04 11 „Theater“ - Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn	Externes Produkt	Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

15 10 Anteile an Unternehmen

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Stadtwerke (SWB) vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Stadtwerke (SWB) nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Sonstige Unternehmen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetriebliche Einrichtungen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Eigenbetriebe/ eigenbetriebliche Einrichtungen nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	10,44	1.035,08	822,40	6,80	5,82	5,75	6,52	6,48
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	9,24			11,95	11,91	11,37	11,00	11,00
3	Überschuss je Einwohner (EUR)		0,74	0,68					
4	Erg. Stadtwerke (SWB) vor i.V.	-2.950.612,25	217.495,35	204.000,00	238.400,00	196.000,00	184.000,00	209.600,00	209.600,00
5	Erg. Stadtwerke (SWB) nach i.V.	-2.950.612,25	217.495,35	204.000,00	-2.746.365,76	-2.766.841,88	-2.657.559,48	-2.579.715,04	-2.598.218,36
6	Erg. Sonstige Unternehmen vor i.V. (EUR)	15.637,44	17.607,52	12.719,00	-50.282,00	-50.282,00	-50.282,00	-50.282,00	-50.282,00
7	Erg. Sonstige Unternehmen nach i.V. (EUR)	15.637,44	17.607,52	12.719,00	-1.068.858,32	-1.061.376,56	-1.019.987,92	-1.002.159,08	-1.008.473,44
8	Erg. Eigenbetr.,-sähnliche Einr.nach i.V (EUR)				-38.557,54	-38.274,72	-36.707,84	-36.032,62	-36.272,08

Informationen zur Produktgruppe: 16 01 Kreditwirtschaft

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die Aufnahme und Verwaltung von Kommunalkrediten
 - Schuldenmanagement
 - Zinsmanagement.
 Ziel: Sicherstellung der Finanzierung von Investitionen,
 Optimierung des Zinsaufwandes

Auftragsgrundlage: GO NRW, Hauptsatzung

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 01 01 Darlehensverwaltung

Leistungen:
 - Aufnahme und Verwaltung von Darlehen (ausgenommen Darlehen zur Liquiditätssicherung) einschl. Zahlungsdienst
 - Zinsmanagement

Service-
produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 01 Kreditwirtschaft

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Darlehensverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Darlehensverwaltung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Darlehen

Anzahl der Zinssicherungsgeschäfte (Derivate)

Höhe Zins- und Gebührenaufwand in T€

Höhe Kreditneuaufnahme (ohne Umschuldung) in T€

Relative Zahlen

Pro-Kopf-Verschuldung in €

Zins- und Gebührenaufwand je Tag in €

Zins- und Gebührenaufwand je Einwohner in €

Schuldendienst je Tag in €

Schuldendienst je Einwohner in €

Durchschnittsverzinsung in %

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Kreditwirtschaft

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	100,02	100,00	89,31	97,75	97,75	97,90	98,04	98,11
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)			9,63	1,95	1,92	1,83	1,78	1,78
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	0,01							
4	Erg. Darlehensverwaltung vor i.V. (EUR)	-22.179.448,06	-23.013.810,01	-25.992.900,00	-24.526.479,74	-24.346.325,73	-23.349.721,72	-22.920.417,70	-23.072.463,68
5	Erg. Darlehensverwaltung nach i.V. (EUR)	2.386,40		-3.057.100,00	-627.877,92	-623.265,77	-597.752,72	-586.762,60	-590.654,96
6	Anzahl der Darlehen (ST)	103,00	89,00	118,00	100,00	94,00	91,00	90,00	87,00
7	Anz. Zinssicherungsgeschäfte (Derivate)	14,00	23,00	38,00	36,00	38,00	38,00	35,00	35,00
8	Höhe Zins- und Gebührenaufw. in T (EUR)	23.091,00	24.682,00	28.582,00	27.849,50	27.634,50	28.409,60	29.961,90	31.287,80
9	Höhe Kreditneuaufn.(ohne Umschuld.) in T		141.800,00	86.965,00	64.838,00	79.166,00	101.400,00	80.012,00	68.194,00
10	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR)	1.799,00	2.132,97	2.449,09	2.461,16	2.566,38	2.728,20	2.821,11	2.868,04
11	Zins- u.Gebührenauf. je Tag (EUR)	63.263,52	67.621,00	78.306,85	76.300,00	75.710,96	77.834,52	81.863,11	85.720,00
12	Zins- und Gebührenaufwand je Einwohner (EUR)	72,71	77,47	90,00	86,34	85,12	86,94	91,09	94,50
13	Schuldendienst je Tag (EUR)	155.453,82	155.289,29	183.126,30	180.429,32	184.992,88	195.644,79	201.181,69	213.205,48
14	Schuldendienst je Einwohner (EUR)	178,66	177,90	210,46	204,17	207,99	218,52	223,87	235,05
15	Durchschnittsverzinsung (%)	4,08	3,88	3,89	3,54	3,56	3,39	3,55	3,69

Informationen zur Produktgruppe: 16 02 Anlage von Finanzmitteln

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe beinhaltet die wirtschaftliche Anlage von Finanzmitteln.
Ziel: Optimierung des Zinsertrages

Auftragsgrundlage: GO NRW, GemHVO, Dienstanweisungen

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen, Aufsichtsbehörde

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 02 01 Rücklagenverwaltung Leistungen:
- wirtschaftliche Anlage von Finanzmitteln
- wirtschaftliche Anlage des Stammkapitals sowie der Rücklagen (Sonderrücklagen)
der von Amt 20 verwalteten rechtlich unselbständigen Stiftungen

Service-
produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 02 Anlage von Finanzmitteln

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Rücklagenverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Rücklagenverwaltung nach interner Verrechnung in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Anlage von Finanzmitteln

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,99							
2	Überschuss je Einwohner (EUR)		25,68	1,26	1,17	1,10	1,03	0,95	0,88
3	Erg. Rücklagenverwaltung vor i.V. (EUR)	631.149,50	8.183.001,76	399.480,00	375.800,00	356.200,00	335.400,00	313.500,00	290.300,00
4	Erg. Rücklagenverwaltung nach i.V. (EUR)	631.149,50	8.183.001,76	399.480,00	375.800,00	356.200,00	335.400,00	313.500,00	290.300,00

Informationen zur Produktgruppe: 16 03 Liquiditätsmanagement

Beschreibung und Ziele: Die Produktgruppe umfasst die Aufnahme bzw. Anlage von Tages- und Termingeldern.

Ziel: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse,
Optimierung des Zinsaufwandes bzw. -ertrages

Auftragsgrundlage: GO NRW, Hauptsatzung

Zielgruppe(n): Politische Entscheidungsträger, Stadtverwaltung Bonn mit allen Einrichtungen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 03 01 Aufnahme/ Anlage
von Tages-/ Termin-
geldern

Leistungen:
- Aufnahme bzw. Anlage von Tages- und Termingeldern
- Erstellen einer Liquiditätsplanung und -vorausschau

Service-
produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 03 Liquiditätsmanagement

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Zuschuss je Einwohner in €
Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Aufnahme/ Anlage von Tages-/ Termingeldern vor interner Verrechnung in €
Ergebnis Aufnahme/ Anlage von Tages-/ Termingeldern nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Zinsaufwand in Mio. €
Maximalbetrag der Geldaufnahme in Mio. €

Relative Zahlen

Durchschnittliche Aufnahme von Tages-/ Termingeldern in Mio. €
Zinsaufwand je Tag in €
Durchschnittsverzinsung in %

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.03 Liquiditätsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	82,48	85,85	90,55	93,39	92,53	92,40	92,34	92,32
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,44	3,37	3,93	1,38	2,42	3,06	3,51	3,83
3	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern vor i.V. (EUR)	-6.844.178,11	-6.313.545,72	-12.212.200,00	-5.615.125,00	-9.933.175,00	-12.628.225,00	-14.591.925,00	-16.001.925,00
4	Erg. Aufn./Anlage TT-Geldern nach i.V. (EUR)	-1.250.431,35	-1.074.565,49	-1.248.965,36	-444.717,84	-786.707,40	-1.000.155,32	-1.155.680,40	-1.267.352,40
5	Zinsaufwand in Mio (EUR)	7,15	7,14	12,31	6,70	10,50	13,20	15,10	16,50
6	Maximalbetrag der Geldaufnahme in Mio (EUR)	525,00	545,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
7	Durchschnittsverzinsung (%)	1,24	1,07	2,00	1,22	1,78	2,09	2,32	2,57
8	Durch.Aufn.v.Tages-/Termingelder. in Mio (EUR)	416,00	445,90	660,00	544,00	590,00	640,00	700,00	765,00
9	Zinsaufwand je Tag (EUR)	19.597,26	19.558,07	36.191,78	18.356,16	28.767,12	36.164,38	41.369,86	45.205,48

Informationen zur Produktgruppe: 16 04 Forderungsverwaltung

Beschreibung und Ziele: Zur Produktgruppe gehören die Verwaltung städtischer Darlehen und Vergabe von Wohnungsfürsorgedarlehen.

Auftragsgrundlage: Bonner Ortsrecht, Zinsverordnung, Runderlasse des Landesministeriums, Wohnraumförderungsgesetz

Zielgruppe(n): Darlehensnehmer

Produkt(e):

16 04 01 Forderungs-
verwaltung

Beschreibung und Ziele:

Leistungen:

- Vergabe und Verwaltung von Darlehen
- Zahlungsdienst
- Grundbuchangelegenheiten

Ziel: effiziente und kundenorientierte Sicherung des Vermögensbestandes

Produktart:

Service-
produkt

Fachbereich:

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 04 Forderungsverwaltung

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Forderungsverwaltung vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Forderungsverwaltung nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Darlehen

Höhe des Forderungsbestandes in €

Höhe des Zinsertrages in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.04 Forderungsverwaltung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	9,58	11,42	8,51	8,55	9,43	10,80	15,05	24,48
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)	1,57	1,40	1,30	1,13	0,98	0,82	0,54	0,29
3	Erg. Forderungsverwaltung vor i.V. (EUR)	-497.229,69	-446.135,31	-411.700,00	-365.800,00	-317.000,00	-267.600,00	-178.400,00	-94.400,00
4	Erg. Forderungsverwaltung nach i.V. (EUR)	-497.229,69	-446.135,31	-411.700,00	-365.800,00	-317.000,00	-267.600,00	-178.400,00	-94.400,00
5	Anzahl der Darlehen (ST)	99,00	91,00	118,00	88,00	87,00	87,00	86,00	85,00
6	Höhe des Forderungsbestandes (EUR)	8.397.123,90	7.404.695,67	8.048.587,00	7.128.830,14	7.008.035,76	6.862.180,16	6.717.163,34	6.573.161,72
7	Höhe des Zinsertrages (EUR)	47.963,93	50.142,89	39.540,00	35.554,38	34.847,42	34.138,22	33.368,65	32.589,95

Informationen zur Produktgruppe: 16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen und Abgaben

Beschreibung und Ziele:

Die Produktgruppe umfasst:

- Einnahmeerzielung zur allgemeinen Deckung der städtischen Aufgaben
- Entgelte zur Nutzung von öffentlichen Räumen.

Ziel: Beschaffung von Finanzmitteln zur Finanzierung städtischer Aufgaben, die nicht über Gebühren bzw. Entgelte gedeckt werden

Auftragsgrundlage:

Grundgesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Landschaftsverbandsordnung, Konzessionsverträge mit Versorgungsunternehmen, Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung

Zielgruppe(n):

Unternehmen, die Konzessionen für die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser innerhalb des Bonner Stadtgebietes halten

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 05 01 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen

Vereinnahmung von Zuweisungen zur Erfüllung der übertragenen Pflichtaufgaben sowie der freiwilligen Aufgaben

Service-produkt

Amt 20

16 05 02 Konzessionsabgaben

Erzielung von Einnahmen aus Konzessionsverträgen über die Versorgung der einzelnen Bonner Stadtgebiete mit elektrischer Energie, Gas und Wasser

Service-produkt

Amt 20

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:16 05 Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen
und AbgabenFinanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Zuschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Allgemeine Zuweisungen/ Umlagen nach interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Konzessionsabgaben nach interner Verrechnung in €

Relative Zahlen

Schlüsselzuweisung je Einwohner in €

Konzessionsabgabe je Einwohner in €

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.05 Allgemeine Zuweisungen/Umlagen/Abgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	238,38	201,38	40,88	152,85	159,69	155,81	157,48	159,70
2	Zuschuss je Einwohner (EUR)			143,09					
3	Überschuss je Einwohner (EUR)	318,64	225,11		130,63	152,99	150,06	160,22	172,52
4	Erg. Allg Zuw./Umlagen vor i.V. (EUR)	81.348.491,21	51.945.404,48	-65.449.683,00	23.520.246,00	31.049.572,41	30.421.694,75	34.082.863,62	38.500.691,82
5	Erg. Allg Zuw./Umlagen nach i.V. (EUR)	81.334.760,18	51.935.620,33	-65.449.683,00	22.636.452,00	30.165.778,41	29.537.900,75	33.199.069,62	37.616.897,82
6	Erg. Konzessionsabgaben vor i.V. (EUR)	19.705.030,65	19.784.485,61	20.004.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00
7	Erg. Konzessionsabgaben nach i.V. (EUR)	19.705.030,65	19.784.485,61	20.004.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00	19.500.000,00
8	Schlüsselzuweisung je Einwohner (EUR)	412,93	258,74		280,85	312,91	323,21	343,88	367,02
9	Konzessionsabgabe je Einwohner (EUR)	62,04	62,10	62,99	60,45	60,07	59,67	59,29	58,90

Informationen zur Produktgruppe: 16 06 Steuern

Beschreibung und Ziele: Diese Produktgruppe beinhaltet die Vereinnahmung von Steuern

- Grundsteuer A und B
 - Gewerbesteuer
 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
 - Vergnügungssteuer
 - Hundesteuer
 - Jagdsteuer
 - Leistungsausgleich nach dem Familienausgleich etc.
- sowie
die zu zahlende Gewerbesteuerumlage.

Ziel: Realisierung von Steuern zur Erzielung von Einnahmen im städtischen Haushalt

Auftragsgrundlage: Grundgesetz, Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Kommunalabgabengesetz NRW, Satzungen der Bundesstadt Bonn etc.

Zielgruppe(n): Steuerpflichtige, Eigentümer/Erbbauberechtigte von Grundbesitz/ Wohnungseigentum

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

16 06 01 Steuern

Siehe oben

Service-
produkt

Amt 21

Kennzahlen zu(r) Produkten/ Produktgruppe:

16 06 Steuern

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

Deckungsgrad (%)

Teilergebnisplan: (Zeilen 10+19+23+27) / (Zeilen 17+20+24+28) x 100

Überschuss je Einwohner in €

Teilergebnisplan: (Zeile 29) / Einwohnerzahl

Ergebnis Steuern vor interner Verrechnung in €

Ergebnis Steuern nach interner Verrechnung in €

Absolute Zahlen

Anzahl der Objekte Grundsteuer B

Anzahl der Objekte Gewerbesteuer mit Festsetzung Vorauszahlung

Anzahl der Objekte: Hundesteuer

Relative Zahlen

Gewerbesteuer je Einwohner

Einkommensteuer je Einwohner

Haushaltsplan 2013/2014

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.06 Steuern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis des Jahres 2010	Ergebnis des Jahres 2011	Ansatz des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ansatz des Haushalts- jahres 2014	Planung des Haushalts- jahres 2015	Planung des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Deckungsgrad (%)	1.290,94	845,70	1.440,84	1.562,88	1.561,87	1.560,21	1.562,27	1.564,59
2	Überschuss je Einwohner (EUR)	1.122,73	1.556,69	1.311,36	1.402,23	1.445,17	1.488,58	1.530,46	1.573,74
3	Erg. Steuern vor i.V. (EUR)	356.566.010,72	495.965.668,38	416.482.535,00	452.303.565,00	469.158.409,00	486.454.323,00	503.385.183,00	521.034.975,00
4	Erg. Steuern nach i.V. (EUR)	356.566.010,72	495.965.668,38	416.482.535,00					
5	Anzahl Objekte: Grundsteuer B (ST)	102.591,00	103.308,00	104.000,00	105.000,00	106.000,00	107.000,00	108.000,00	109.000,00
6	Anzahl Objekte: Gewerbesteuer [m.F.d.V.] (ST)	4.356,00	4.550,00	4.400,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00
7	Anzahl Objekte: Hundesteuer (ST)	8.856,00	8.873,00	8.800,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00	8.900,00
8	Gewerbesteuer je Einwohner (EUR)	472,96	907,69	610,31	646,24	667,79	689,92	709,46	729,49
9	Einkommensteuer je Einwohner (EUR)	373,30	404,69	437,46	466,21	488,70	511,21	534,33	558,43

Informationen zur Produktgruppe: 17 01 Stiftung Bernhard Oebeke

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Patienten des Kinderkrankenhauses Dottendorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 01 01 Stiftung Bernhard Oebeke	Zuwendung der Erträge an das St. Marien-Hospital Bonn für die „Betriebsstelle Kinderkrankenhaus Dottendorf“	Externes Produkt	Amt 53

Informationen zur Produktgruppe: 17 02 Stiftung Thomas Hansen

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 02 01 Stiftung Thomas Hansen

Zuwendung der Erträge als Erziehungsbeihilfen für bedürftiger Kinder der katholischen Grundschule „Nikolausschule“, der Gemeinschaftsgrundschule „Erich-Kästner-Schule“ und der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“

Externes Produkt

Amt 40

Informationen zur Produktgruppe: 17 03 Stiftung Peter Kemper

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Schülerinnen und Schüler der im Stiftungszweck vorgesehenen Schulen

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 03 01 Stiftung Peter
 Kemper

Zuwendung der Erträge zur

- Durchführung und Ausgestaltung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der katholischen Grundschule „Clemens-August-Schule“, der Gemeinschaftshauptschule „Theodor-Litt-Hauptschule“,
- Beschaffung von Lehr- und Unterrichtsmitteln, Verbrauchsmaterial und Ausstattungsgegenständen für die o.g. Schule, soweit die Beschaffungen über das hinausgehen, was anderen Schulen seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wird
- Übernahme der Kosten zur Durchführung und Ausstattung von Schulfeiern, Ausflügen und Fahrten der Gemeinschaftsgrundschulen „Till-Eulenspiegel-Schule“, „Theodor-Litt-Hauptschule und der „Emilie-Heyermann-Realschule“ in einer angemessenen Höhe,

Externes
Produkt

Amt 40

die sich im Verhältnis der Zahl der Schüler aus Poppelsdorf an der Gesamtschülerzahl

Informationen zur Produktgruppe: 17 04 Stiftung Konrad Adenauer

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Studenten der Botanik

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 04 01 Stiftung Konrad
Adenauer

Förderung des Studiums der Botanik an der Universität Bonn
(Zuwendung der Erträge an einen in Bonn beheimateten, begabten Studenten)

Externes
Produkt

Amt 41

Informationen zur Produktgruppe: 17 05 Stiftung August Kaiser

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Einwohner und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 05 01	Stiftung August Kaiser	Ankauf von wertvollen Plastiken für Hofgarten, Stadtgarten und Baumschulwäldchen, jedoch „keine Fratzen“	Externes Produkt	Amt 41
----------	------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 06 Stiftung Dorothea-von-Stetten-Stiftung

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne der Stifterin

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Junge bildende Künstlerinnen und Künstler

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 06 01 Dorothea-von-Stetten-Stiftung	Die Stiftung hat den Zweck, das Kunstmuseum Bonn im Rahmen seiner Aufgaben zu fördern und seine Besucher mit neuen künstlerischen Entwicklungen vertraut zu machen. Zur Erreichung dieses Zwecks vergibt die Stiftung an junge bildende Künstlerinnen und Künstler, die aufgrund ihrer Arbeiten und ihrer bisherigen Entwicklung wichtige Beiträge zur zeitgenössischen Kunst erwarten lassen, alle zwei Jahre einen mit 10.000 € dotierten Kunstpreis („Dorothea-von-Stetten-Kunstpreis“).	Externes Produkt	Amt 41
--	---	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 07 Stiftung Dr. Werner Borchert

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner sowie auswärtige Besucher

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 07 01	Stiftung Dr. Werner Borchert	Förderung des Stadtmuseums der Bundesstadt Bonn durch Ankauf von museums-würdigen Exponaten, insbesondere von Zeugnissen der Bonner Stadtgeschichte, deren Entstehungszeit nicht nach dem Jahr 1880 liegt	Externes Produkt	Amt 41
----------	------------------------------	---	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 08 Stiftung Bonner Altenhilfe

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Ältere Bürgerinnen und Bürger

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 08 01 Stiftung Bonner
 Altenhilfe

Verwendung der Erträge zur Betreuung von älteren Bürgerinnen und Bürgern

Externes
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 09 Paula Flerus

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Altenheim auf dem Venusberg (Haus Elisabeth)

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 09 01 Stiftung Paula
 Flerus

Verwendung der Erträge für Zwecke des Altenheimes auf dem Venusberg
(Haus Elisabeth)

Externes
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 10 Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Förderung der Altenhilfe, insbesondere im St.-Albertus-Magnus-Heim

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 10 01	Stiftung St.-Albertus-Magnus-Heim	Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe. Er wird insbesondere durch die Betreuung der Heimbewohner des St.-Albertus-Magnus-Heimes sowie durch Förderung oder Durchführung allgemein kulturell unterhaltender oder gesellschaftlicher Veranstaltungen verwirklicht.	Externes Produkt	Amt 50
----------	-----------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 11 Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Wilhelmine-Lübke-Heim

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 11 01	Stiftung Wilhelmine-Lübke-Heim	Verwendung der Erträge für Zwecke des Wilhelmine-Lübke- Heimes	Externes Produkt	Amt 50
----------	--------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 12 Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige, ältere Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 12 01	Stiftung Wilhelm-Augusta-Stift	Verwendung der Erträge für persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistungen durch Gewährung von Obdach, Verpflegung und Betreuung bedürftiger, älterer Bürger	Externes Produkt	Amt 50
----------	--------------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 13 Stiftung Konvente St. Aegidius und St. Jakob

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige, alleinstehende Frauen

Produkt(e):

Beschreibung und Ziele:

Produktart:

Fachbereich:

17 13 01 Stiftung Konvente
St. Aegidius und

Persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung durch Gewährung von Obdach, Verpflegung und Betreuung bedürftiger, alleinstehender Frauen

Externes
Produkt

Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 14 Stiftung Johann Gabriel Adrian

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 14 01 Stiftung Johann Gabriel Adrian	Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 15 Stiftung Max Becker

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 15 01 Stiftung Max Becker	Verwendung der Erträge zur Unterstützung bedürftiger Bürger aus dem Stadtteil Oberkassel	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 16 Stiftung Arme im Allgemeinen

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Arme im Allgemeinen, insbesondere auch für behinderte Bonner Bürgerinnen und Bürger

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 16 01 Stiftung Arme Im Allgemeinen	Verwendung der Erträge zur Unterstützung Armer im Allgemeinen, insbesondere auch zur Unterstützung behinderter Bonner Bürgerinnen und Bürger	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 17 Stiftung Franz Xaver Joseph Lohé

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Arme, Konvente St. Aegidius und St. Jakob und der katholischen Kirchenverwaltungen Kessenich und Dottendorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
17 17 01 Stiftung Franz Xaver Joseph Lohé	Verwendung der Erträge - zur Unterstützung der Insassen der Konvente St. Aegidius und St. Jakob zu 6/15 - Zuwendung für Arme zu 6/15 - Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Kessenich zu 2/15 - Zuwendung an die katholische Kirchenverwaltung Dottendorf zu 1/15	Externes Produkt	Amt 50

Informationen zur Produktgruppe: 17 18 Stiftung Julius Barthels

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bedürftige Arme oder sonstiger wohltätiger Zweck

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 18 01	Stiftung Julius Barthels	Die Erträge sollen jährlich ein- bis zweimal an bedürftige Arme ohne Unterschied der Konfession in Geld oder Waren ausgehändigt oder zu einem sonstigen wohltätigen Zweck verwendet werden.	Externes Produkt	Dez. VI-23
----------	--------------------------	---	------------------	------------

Informationen zur Produktgruppe: 17 19 Stiftung Fritz Kirstein

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

Zielgruppe(n): Bürger und Einwohner der Bundesstadt Bonn

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 19 01	Stiftung Fritz Kirstein	Die Erträge der Stiftung sind für den Erhalt des Stadtwaldes (Kottenforst) im Bereich Bad Godesberg zu verwenden(z.B. für die Errichtung von Schutzhütten, Ruhebänken, zur Instandhaltung der Wege und zur Aufforstung).	Externes Produkt	Amt 68
----------	-------------------------	--	------------------	--------

Informationen zur Produktgruppe: 17 20 Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr

Beschreibung und Ziele: Verwaltung des Vermögens der rechtlich unselbständigen Stiftung und Verwendung der Vermögenserträge zur Erfüllung des Stiftungszweckes
Ziel: langfristige Sicherung des Stiftungsvermögens sowie der Stiftungserträge zur Verwendung im Sinne des Stifters

Auftragsgrundlage: Stiftungsrecht, landesgesetzliche Vorschriften zum Haushaltsrecht und zur Vermögensverwaltung (GO, GemHVO), Stiftungssatzung, Dienstanweisung der Bundesstadt Bonn

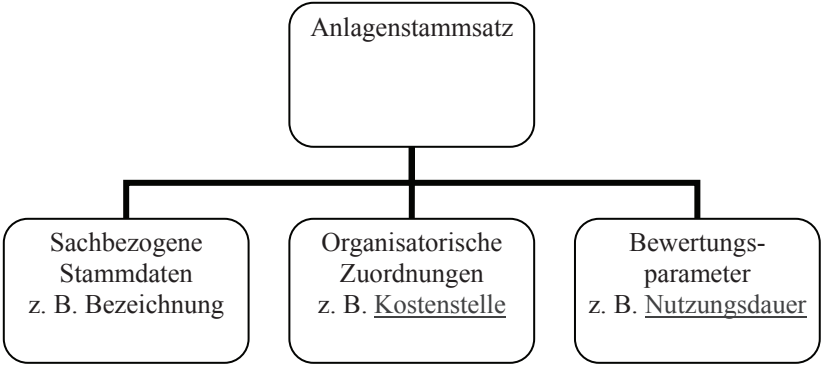
Zielgruppe(n): Freiwillige Feuerwehr Bonn-Lannesdorf

<u>Produkt(e):</u>	<u>Beschreibung und Ziele:</u>	<u>Produktart:</u>	<u>Fachbereich:</u>
--------------------	--------------------------------	--------------------	---------------------

17 20 01	Stiftung zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr	Zweck der Stiftung ist die Förderung des Feuerschutzes und verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für den Löschzug Bonn-Lannesdorf als Einrichtung der Trägergemeinde der Freiwilligen Feuerwehr Bonn. Nach der Satzung werden Zuschüsse privater Unternehmen dem Stammkapital (Stiftungskapital), nicht verbrauchte Zinsen der Rücklage (Sonderrücklage) zugeführt	Externes Produkt	Amt 37
----------	---	--	------------------	--------

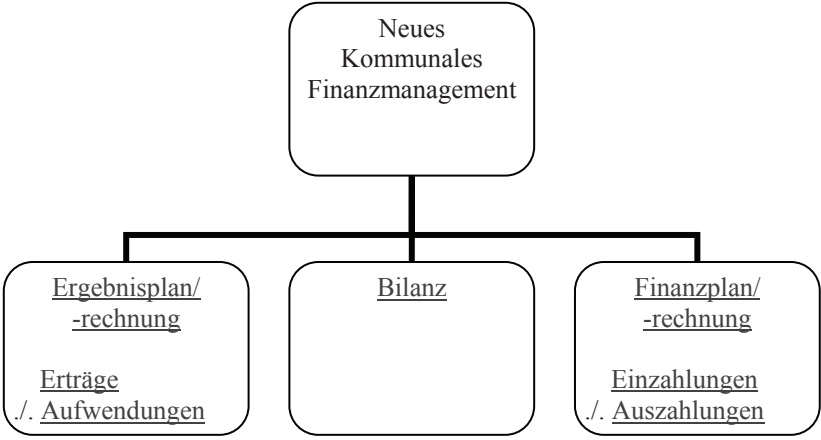
III. Glossar zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)**Anhang**

Abschreibung, AfA	<p>Als Abschreibung oder AfA (= Absetzung für Abnutzung) wird der betragsmäßige Wertverlust von <u>Anlage-</u> und <u>Umlaufvermögen</u> bezeichnet.</p> <p>Dieser kann durch Alterung, wirtschaftlichen und technischen Verschleiß oder auch durch Unfallschäden oder Preisverfall hervorgerufen werden.</p> <p>Man unterscheidet zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung.</p> <p>An Abschreibungsmethoden unterscheidet man lineare, degressive und leistungsbezogene Abschreibung.</p>
Aktiva	<p>Die Aktiva stehen auf der linken Seite der <u>Bilanz</u> ("Aktivseite"). Sie bilden die Mittelverwendung ab.</p> <p>Die Aktivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten <u>Anlagevermögen</u>, <u>Umlaufvermögen</u> und <u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>. Außerdem würde hier ggf. ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen.</p>
Anlagen im Bau (AiB)	<p>Auf Anlagen im Bau werden Ausgaben für Investitionsmaßnahmen gesammelt, die in mehreren Arbeitsschritten hergestellt werden. Ist die Maßnahme abgeschlossen, werden die Beträge von der AiB auf eine "fertige Anlage" umbucht. Erst dann beginnt die Abschreibung. ("echte" AiB)</p> <p>In Bonn werden Anlagen im Bau außerdem als Vorkontierungsobjekte verwendet. D. h. alle investiven Rechnungen werden zunächst auf AiBs vorerfasst, um einen reibungslosen Zahlungsverkehr zu gewährleisten. Durch die Zentrale Anlagenbuchhaltung (Kämmerei) erfolgt dann eine Umbuchung auf einen dezentral angelegten "fertigen Anlagenstammsatz".</p>
Anlagenklasse	Über die Anlagenklasse wird das <u>Anlagevermögen</u> gegliedert und verwaltet.

Anlagenstammsatz	<p>Der Anlagenstammsatz ist Träger aller langfristig unveränderlichen Informationen zu einer Anlage.</p> <p>Er wird unterteilt in drei Teilbereiche:</p>  <pre> graph TD A[Anlagenstammsatz] --> B[Sachbezogene Stammdaten z. B. Bezeichnung] A --> C[Organisatorische Zuordnungen z. B. <u>Kostenstelle</u>] A --> D[Bewertungsparameter z. B. <u>Nutzungsdauer</u>] </pre>
Anlagevermögen	<p>Das Anlagevermögen umfasst alle <u>Vermögensgegenstände</u>, die dazu bestimmt sind, dauerhaft genutzt zu werden. Es gliedert sich in immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen und Finanzanlagevermögen.</p> <p>Zu unterscheiden ist das Anlagevermögen vom <u>Umlaufvermögen</u>.</p> <p>Zum Anlagevermögen gehören z. B. Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Beteiligungen.</p>
Anschaffungs- und Herstellungskosten	<p>Anschaffungskosten sind gemäß § 33 II S. 1 GemHVO NRW die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen <u>Vermögensgegenstand</u> zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie ihm einzeln zugeordnet werden können. Sie setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten, nachträglichen Anschaffungskosten und sind zu vermindern um (nachträgliche) Anschaffungspreisminderungen.</p> <p>Herstellungskosten sind gem. § 33 III GemHVO NRW die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines <u>Vermögensgegenstandes</u>, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich zusammen aus den Materialkosten, den Fertigungskosten, Sonderkosten der Fertigung, notwendige Material- Fertigungsgemeinkosten.</p>

Aufwand	<p>Als Aufwand bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Aufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Ertrag</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Aufwand ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder einer <u>Ausgabe</u>.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Anschaffung einer Maschine (Nutzungsdauer 10 Jahre) zu einem Preis von 100.000 Euro. 40.000 Euro werden bar bezahlt, 60.000 Euro werden erst in 2 Monaten bezahlt (Verbindlichkeit).</p> <p>Es handelt sich um eine...</p> <p>... Ausgabe in Höhe von 100.000 Euro (denn auch Verbindlichkeiten vermindern das Geldvermögen).</p> <p>... Auszahlung in Höhe von 40.000 Euro (denn nur in dieser Höhe wird der Zahlungsmittelbestand vermindert).</p> <p>Der Aufwand entsteht erst in den Folgejahren in Form von Abschreibungen in Höhe von 10.000 Euro pro Jahr.</p>
Ausgabe	<p>Als Ausgabe bezeichnet man die Verminderung des Geldvermögens und damit einhergehend den Zugang von Gütern und Dienstleistungen.</p> <p>Eine Ausgabe ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Auszahlung</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>
Auszahlung	<p>Als Auszahlung bezeichnet man den Abfluss an Zahlungsmitteln (Verminderung des Bargeldbestandes, Belastung von Girokonten).</p> <p>Eine Auszahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Ausgabe</u> oder mit <u>Aufwand</u>.</p> <p><u>Beispiel</u> siehe oben</p>

Bilanz	<p>Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von <u>Vermögen</u> und Kapital. Sie wird in Kontenform dargestellt: auf der linken Seite stehen die <u>Aktiva</u>, auf der rechten Seite die <u>Passiva</u>.</p> <p>Die Bilanz im NKF ist Teil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u>.</p>
CO-Kontierung/ Kontierungselement	<p>CO-Kontierungen bestimmen, wer (funktionale, organisatorische und räumliche Abgrenzung) mit welchen <u>Kostenarten</u> belastet wird.</p> <p><u>Kostenstellen</u>: Die Kostenstellen definieren den Ort der Kostenentstehung. Sie sind Planungsobjekt und dienen als Empfänger von <u>Erträgen</u> und <u>Aufwendungen</u>, die nicht eindeutig einem <u>Produkt</u> zugerechnet und damit auf diesem gebucht werden können („Gemeinkosten“).</p> <p><u>Innenaufträge</u>: Die CO-Innenaufträge sind als weitere, den Produktrahmen ergänzende Stammdaten anzusehen. Sie liegen unterhalb der Ebene der <u>Produkte</u>. Für die Abbildung einer Auftraggeber- und Auftragnehmerbeziehung im Rahmen einer <u>VILV</u> (verwaltungsinternen Leistungsverrechnung) sind die Innenaufträge geeignete Kontierungsobjekte.</p> <p><u>PSP-Elemente</u>: PSP-Elemente bilden die <u>Produkte</u> gemäß der Struktur des Produktkataloges der Bundesstadt Bonn ab. Sie sind die Kostenträger und stellen die Aufgaben und Maßnahmen in der Leistungserbringung der Verwaltung dar.</p> <p>Ein CO-Kontierungselement ist auch stets im Anlagenstammsatz anzugeben, um eine Zuordnung der <u>Abschreibungen</u> zu gewährleisten.</p>
CO-Verrechnungen	<p>CO-Verrechnungen sind Verrechnungen von Leistungen z. B. zwischen einem oder mehreren Teilergebnissen auf der Grundlage von Tarifen bzw. Verrechnungssätzen. Idealerweise liegen bei ämterübergreifenden Verrechnungen Kontrakte über Leistungsaufnahmen bzw. Leistungsabgaben vor.</p>

Drei-Komponenten-System	<p>Das NKF ist gekennzeichnet durch das Drei-Komponenten-System, das die drei Rechnungsteile im neuen Rechnungssystem darstellt:</p>  <pre> graph TD A[Neues Kommunales Finanzmanagement] --> B[Ergebnisplan/-rechnung Erträge /. Aufwendungen] A --> C[Bilanz] A --> D[Finanzplan/-rechnung Einzahlungen /. Auszahlungen] </pre>
Einnahme	<p>Als Einnahme bezeichnet man die Vermehrung des Geldvermögens und damit einhergehend den Abgang von Gütern und Dienstleistungen.</p> <p>Eine Einnahme ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
Einzahlung	<p>Als Einzahlung bezeichnet man den Zufluss an Zahlungsmitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes, Gutschriften auf Girokonten).</p> <p>Eine Einzahlung ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einnahme</u> oder mit einem <u>Ertrag</u>.</p>
Ergebnisplan, Ergebnisrechnung	<p>In der Ergebnisrechnung werden die <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF.</p> <p>Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente der Ergebnisrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Eröffnungsbilanz	<p>Als Eröffnungsbilanz wird zunächst die erstmalige Aufstellung einer <u>Bilanz</u> bezeichnet. Sie bildet für die Kommune den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Rechnungswesen.</p> <p>Die Eröffnungsbilanz der Bundesstadt Bonn wurde mit der Gesamtumstellung zum Stichtag 01.01.2008 aufgestellt und dem Rat zur Feststellung zugeleitet.</p> <p>Die Schlussbilanz am Ende der jeweiligen Rechnungsperiode bildet dann gleichzeitig die Eröffnungsbilanz des Folgejahres.</p> <p>Bis zur Gesamtumstellung auf das NKF, wird zu Jahresbeginn bzw. –ende jeweils eine Vermögens- und Schuldenübersicht für die Pilotbereiche aufgestellt.</p>
Ertrag	<p>Als Ertrag bezeichnet man den in Geld ausgedrückten, aber nicht unbedingt zahlungswirksamen Wertezuwachs einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt.</p> <p>Ertrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dem <u>Aufwand</u> gegenüber gestellt.</p> <p>Ertrag ist nicht gleich zu setzen mit einer <u>Einzahlung</u> oder einer <u>Einnahme</u>.</p>
Festwert	<p>Der Festwert kann gemäß § 43 IV GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Für <u>Vermögensgegenstände</u> des Sachanlagevermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert für die Bundesstadt Bonn von nachrangiger Bedeutung ist, kann danach ein Festwert gebildet werden, sofern der Bestand in seinem Wert und in seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt.</p> <p>Auch wenn im laufenden Buchungsgeschäft die Handhabung durch den Ansatz eines Festwertes erleichtert wird, kann für die <u>Eröffnungsbilanz</u> auf eine körperliche <u>Inventur</u> in der Regel nicht verzichtet werden.</p>
Finanzrechnung, Finanzplan	<p>In der Finanzrechnung werden die <u>Auszahlungen</u> und <u>Einzahlungen</u> einer Organisationseinheit für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt ("ist"). Sie ist Bestandteil des <u>Drei-Komponenten-Systems</u> im NKF.</p> <p>Der Finanzplan ist die Planungskomponente der Finanzrechnung ("plan"). Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.</p>

Geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG)	<p>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) sind abnutzbare bewegliche <u>Vermögensgegenstände</u>, die selbständig nutzungsfähig sind und deren <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u> 410,- Euro zuzüglich Mehrwertsteuer nicht übersteigen.</p> <p>In Bonn werden GWGs im Anschaffungsmonat vollständig abgeschrieben.</p>
Gruppenwert	<p>Ein Gruppenwert kann gemäß § 43 III GemHVO als Bewertungsvereinfachungsverfahren angewendet werden.</p> <p>Gleichartige oder annähernd gleichwertige <u>Vermögensgegenstände</u>, die einem einheitlichen Zweck dienen, können danach zu Gruppen zusammengefasst und mit einem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.</p> <p>Zwischen den zusammengefassten <u>Anlagegegenständen</u> darf kein wesentlicher Wertunterschied bestehen (maximaler Wertunterschied von 20% zwischen höchstem und niedrigstem Wert).</p>
Inventar	<p>Als Inventar bezeichnet man das Bestandsverzeichnis aller <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden. Es wird mit Hilfe der <u>Inventur</u> ermittelt.</p> <p>Es wird auf die "Inventarordnung für die Stadtverwaltung Bonn" verwiesen.</p>
Inventur	<p>Als Inventur bezeichnet man die Aufnahme sämtlicher <u>Vermögensgegenstände</u> und Schulden einer Organisationseinheit. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines <u>Inventars</u>.</p> <p>Die Erstinventur ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.</p> <p>In den folgenden Jahren finden so genannte Folgeinventuren statt, die eine Überprüfung der in der Anlagenbuchhaltung verzeichneten Bestände zum Ziel hat.</p> <p>Nähere Erläuterungen und Anweisungen zur Inventur enthält die "Vorläufige Inventurrichtlinie der Bundesstadt Bonn".</p>

Investitions- förderung	<p>Investitionsförderungen sind Zuweisungen des öffentlichen Bereichs und Zuschüsse des privaten Bereichs (z. B. Schenkungen) an die Bundesstadt Bonn, die zweckgebunden für die Anschaffung oder Herstellung von bestimmten Vermögensgegenständen des <u>Anlagevermögens</u> gewährt werden.</p> <p>In Höhe der Investitionsförderung ist ein <u>Sonderposten</u> auf der Passivseite der Bilanz zu bilden und über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen.</p>
Kontenplan	<p>Der Kontenplan ist das Verzeichnis aller Konten. Er orientiert sich an dem vom Innenministerium NRW vorgegebenen Kontenrahmen (vgl. Anlage 16 der VV Muster zur GO und GemHVO NRW).</p> <p>Die erste Ziffer eines jeden Kontos zeigt an, um welche Art von Konto es sich handelt ("Kontenklassen"):</p> <p>0xxxxx – 1xxxxx: <u>Aktiva</u></p> <p>2xxxxx – 3xxxxx: <u>Passiva</u></p> <p>4xxxxx: <u>Erträge</u></p> <p>5xxxxx: <u>Aufwendungen</u></p> <p>6xxxxx: <u>Einzahlungen</u></p> <p>7xxxxx: <u>Auszahlungen</u></p> <p>8xxxxx: Abschlusskonten</p> <p>9xxxxx: Kosten- und Leistungsrechnung</p>
Kostenarten	<p>Die Kostenarten beschreiben den bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehr (Kosten) und Wertezuwachs in bestimmten Kategorien.</p> <p>Die Kostenarten entsprechen den Aufwandskonten aus dem Kontenplan (z. B. <u>AfA</u> für <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>).</p>

Leistungsart	Die Leistungsart klassifiziert die von einer <u>Kostenstelle</u> auf der Grundlage der Kostenverrechnung erbrachten Leistungen. Beispiele: Schulungsstunden, Anzahl der Buchungen, CPU-Sekunden Rechenzentrum
Nutzungsdauer, Restnutzungsdauer	Die Nutzungsdauer (= betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegegenstandes) gibt an, wie lange ein bestimmtes <u>Anlagegut</u> in der Regel genutzt wird. Die Restnutzungsdauer gibt die noch verbleibende Nutzungsdauer eines <u>Anlagegutes</u> zu einem bestimmten Stichtag an. Es wird auf die Abschreibungstabelle der Bundesstadt Bonn verwiesen.
Passiva	Die Passiva stehen auf der rechten Seite der <u>Bilanz</u> ("Passivseite"). Sie bilden die Mittelherkunft ab. Die Passivseite der <u>Bilanz</u> ist gegliedert in die Posten Eigenkapital, Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) und <u>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</u> .
Produkt	Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erbracht wird und für die ein Preis zu zahlen ist oder wäre. Produkte werden über <u>PSP-Elemente</u> abgebildet.
Produktbereich	<u>Produktgruppen</u> werden thematisch zu 17 Produktbereichen zusammengefasst. Die Produktbereiche sind gesetzlich normiert und stellen die Mindestgliederung im NKF-Haushalt (Teilergebnis-/ Teilfinanzpläne) dar.
Produktgruppe	<u>Produkte</u> werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst. Die Produktgruppenebene ist die Darstellungsebene im Bonner Haushaltsplan und entspricht der Gliederung der Teilergebnis-/Teilfinanzpläne.
Profit Center	Über Profit Center wird die Gliederungsstruktur des NKF-Ergebnisplans abgebildet. Profit-Center legen somit die Struktur der <u>Produktbereiche</u> und <u>Produktgruppen</u> fest.

Rechnungs- abgrenzungsposten (RAP)	<p>Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns und -verlusts, indem <u>Aufwendungen</u> und <u>Erträge</u> dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie (wirtschaftlich betrachtet) verursacht worden sind.</p> <p>Aktive RAP (auf der Aktivseite) weisen <u>Auszahlungen</u> aus, die <u>Aufwand</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Aktive RAP sind z. B. zu bilden, wenn Zuschüsse an Dritte gewährt werden, die mit einer Zweckbindungsfrist und einer einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.</p> <p>Passive RAP (auf der Passivseite) weisen <u>Einzahlungen</u> aus, die <u>Ertrag</u> für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.</p> <p>Passive RAP sind z. B. zu bilden im Fall von Friedhofsgebühren, die im Voraus für mehrere Jahre gezahlt werden.</p>
Restbuchwert	<p>Der Restbuchwert einer <u>Anlage</u> ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <u>Abschreibungen</u> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.</p>
Sonderposten	<p>Ein Sonderposten ist in der Anlagenbuchhaltung zu bilden, wenn ein <u>Anlagegegenstand</u> mit einer Zuweisung oder einem Zuschuss <u>gefördert</u> wird.</p> <p>Der Sonderposten ist ein Passivposten, der im Fall einer investiven <u>Förderung</u>, über die <u>Nutzungsdauer</u> des geförderten <u>Anlagegutes</u> ertragswirksam aufgelöst wird. So werden die <u>Aufwendungen</u> aus <u>Abschreibungen</u> reduziert.</p>
Statistische Kennzahlen	<p>Für Verrechnungszwecke können Leistungsmengen oder qualitative Größen in Form von so genannten Statistischen Kennzahlen eingerichtet werden.</p> <p>Man unterscheidet in der Kosten- und Leistungsrechnung Festwert- und Summenwert-Kennzahlen.</p> <p>z. B.: Festwert: Anzahl der Mitarbeiter pro Kostenstelle Summenwert: Anzahl Veranstaltungen im Monat</p>

Umlage	Die Umlage ist ein maschinelles Verfahren zur Weiterverrechnung produktgruppeninterner Werte unter Darstellung einer (sekundären) Umlage <u>kostenart</u> .
Umlaufvermögen	<p>Zum Umlaufvermögen gehören alle <u>Vermögensgegenstände</u>, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- und Verwaltungsbetrieb zu dienen und die keine <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> sind. Zu unterscheiden ist das Umlaufvermögen vom <u>Anlagevermögen</u>.</p> <p>Zum Umlaufvermögen gehören z. B. Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe oder Vorräte wie Büromaterial.</p> <p>Außerdem sind unter dem Aktivposten "Umlaufvermögen" Forderungen, Bankbestände o. ä. ausgewiesen</p>
Vermögen	<p>Als Vermögen bezeichnet man alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als Eigentümer verfügt.</p> <p>Ausschlaggebend ist das <u>wirtschaftliche Eigentum</u>.</p>
Verteilung	Die Verteilung ist ein maschinelles Verfahren zur Aufteilung produktgruppenübergreifender Werte nach bestimmten Schlüsseln unter Beibehaltung der (primären) <u>Kostenart</u> .
Verwaltungsinterne Leistungsverrechnung (VILV)	Mit der verwaltungsinternen Leistungsverrechnung (VILV) werden die verwaltungsinternen Leistungsbeziehungen zum Nachweis des Ressourcenverbrauches erfolgswirksam abgebildet.
Verwaltungskostenerstattung (VKE)	Mit der Verwaltungskostenerstattung (VKE) werden die allgemeinen Leistungen von Querschnittsämtern (z. B. Ämter 20, 21, 30) auf die Teilergebnisse erfolgswirksam umgelegt.

wirtschaftliches Eigentum	<p>Das wirtschaftliche Eigentum bestimmt denjenigen, der den rechtlichen Eigentümer eines <u>Anlagegegenstandes</u> im Regelfall für die gewöhnliche <u>Nutzungsdauer</u> von der Einwirkung auf den Gegenstand ausschließen kann zum (wirtschaftlichen) Eigentümer und trägt so mehr den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung.</p> <p>Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums ist durch den Übergang der Verfügungsmacht sowie von Gefahren und Lasten auf den Erwerber gekennzeichnet.</p>
Zeitwert	<p>Mit dem (vorsichtig geschätzten) Zeitwert sind die (nicht neu angeschafften) <u>Vermögensgegenstände</u> in die <u>Bilanz</u> zu übernehmen. Zur Ermittlung des Zeitwertes stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung (z. B. aktuelle Wiederbeschaffungszeitwerte oder historische <u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>).</p>